

STIMMEN DES BÜNDNISSES

von

Don Elkins und Carla L. Rückert

Übersetzung: Jochen Blumenthal

L/L Research (Louisville, Kentucky) &
Das Gesetz des Einen-Verlag (Deutschland)

© 2016-2021

Stimmen des Bündnisses

Englisches Original: *Voices of the Confederation*

Copyright © 2016-21 L/L Research (Louisville, Kentucky)

Übersetzung durch *Das Gesetz des Einen*-Verlag (Deutschland),
Jochen Blumenthal, www.verlag.dasgesetzdeseinen.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – grafisch, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren oder Systemen zur Speicherung und Abrufung von Informationen – reproduziert oder verwendet werden.

Veröffentlicht durch L/L Research

Box 5195

Louisville, Kentucky 40255-0195, USA

www.llresearch.org

Cover credit: Michele Matossian, www.lightweaver.com

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung von Don Elkins	5
Vorwort von Carla Rückert (1975)	26
Vorwort von Carla Rückert (2009)	28
Kapitel 1: Die UFOs	33
Ihre Anwesenheit	33
Ihre Flüchtigkeit	43
Warum die UFOs nicht landen	46
Die frühen Kontaktierten	54
Die Mission des Bündnisses	55
Kapitel 2: Kanäle und Channeling	63
Die Funktion von Kanälen	63
Channeling	75
Gestufte Gruppen	79
Ein Kanal sein	80
Kapitel 3: Die Channeling-Erfahrung	100
Interviews mit sich entwickelnden Kanälen	102
Kapitel 4: Über spezifische Informationen	116
Kapitel 5: Kreisläufe (Zyklen)	122
Das Konzept von Schwingung	135
Kapitel 6: In die Stille eintreten	142
Meditation	142
Verlangen, Wunsch, Sehnsucht	154
Suche	162
Dienst an Anderen	174
Sprache	186
Kapitel 7: Die ursprüngliche Schöpfung	189
Die ursprüngliche Schöpfung	189
Das Konzept von All-Bewusstsein	195
Heilung	196
Jesus	197

Liebe.....	200
Licht.....	207
Das Gesetz des Schöpfers	209
Wahrheit.....	212
Einheit.....	217
Vertrauen.....	227
Reisen im Weltraum	229
Kapitel 8: Die Welt, in der wir leben	232
Die physische Illusion	232
Die physische Illusion II.....	247
Traum/Realität.....	250
Das Böse.....	253
Mangel und Begrenzungen.....	255
Der Antichrist.....	257
Satan.....	259
Tod.....	260
Reichtum	263
Zeit	266
Schlaf.....	268
Sex	271
Drogen.....	274
Kapitel 9: Der Platz des Intellekts.....	277
Der Intellekt.....	277
Freier Wille.....	283
Der Geist.....	286
Kapitel 10: Vollständige Botschaften	291

EINLEITUNG VON DON ELKINS

Es war ein kalter, klarer Abend im Februar 1963. Fünfzehn Menschen saßen in Hal Prices Wohnzimmer; in der Dunkelheit waren sie jedoch schwer zu zählen. Das Haus lag in vorstädtischer Mittelklasse-Normalität in einer der Städtchen um Louisville in Kentucky herum. Aber die fünfzehn Menschen in dem dunklen Raum verhielten sich etwas seltsam.

Falls Sie genau hingesehen hätten, wäre das schwache Licht, das durch den Stoff des geschlossenen Vorhangs fiel, ausreichend gewesen, um offenzulegen, dass einige der Menschen dort ihre Münder öffneten und schlossen, und gelegentlich würde einer von ihnen seine Zunge schnell bewegen und schnalzende Geräusche mit seinem Mund machen.

Dann begann einer der Anwesenden auf eine komische, extrem gezwungene Weise zu sprechen. „Grüße in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers“, platzte es aus ihm heraus.

Eine andere Person fragte: „Bist du in der Nähe?“

In derselben, angestregten Stimme schlug der erste Sprecher vor, dass, falls die Person, die fragte, nach draußen kommen würde, sie ihm das Raumschiff zeigen würden. Zuerst gingen alle fünfzehn Menschen wegen des Raumschiffs nach draußen, aber sie sahen nichts weiter als einen klaren und mit Sternen bedeckten Himmel. Die Menschen gingen zurück nach drinnen und nahmen ihre vorherige Haltung ein.

Nochmals schlug der Sprecher mit der angestregten Stimme vor, dass, wenn die Person nach draußen kommen würde, die gefragt hatte, wo das Raumschiff sei, dieser Person ihr Raumschiff gezeigt würde. Der Fragende verließ sofort die Gruppe. Als er draußen ankam, wartete er nicht länger als zwanzig Sekunden. Dann sah er ein orange-artiges Licht, dass den Himmel

durchquerte, bis es über seinem Kopf stehenblieb. Dann veränderte es die Farben, von Orange über Blau zu Weiß. Es blieb für einige Sekunden fest stehen, größer als die Venus, aber kleiner als der Mond. Dann verschwand es.

Ich war einer der Fünfzehn, die im Februar 1963 bei diesem Treffen waren. Ich habe das UFO nicht gesehen. Doch die sorgfältige Befragung des Mannes, der es gesehen hatte, überzeugte mich, dass das Phänomen innerhalb der Grenzen für eine sichere Einordnung als ein „unidentifiziertes“ Objekt lag. Ich habe jedoch zwei andere UFOs gesehen und bin seit dieser Zeit vielen Behauptungen von UFO-Kontakten nachgegangen.

Dieses Buch hat die Absicht, Ihnen einige der Daten vorzulegen, die ich gesammelt habe.

Ich traf Hal Price 1962. Er war ein Entwicklungsingenieur und war vor kurzem von Detroit nach Louisville versetzt worden. Herr Price erzählte mir, dass er in Detroit in einer Gruppe von Menschen gewesen wäre, die regelmäßige telepathische Kommunikationen von UFO-Piloten empfangen hatte. Ich war etwas skeptisch hinsichtlich seiner Behauptung, bis ich einige der Botschaften las, die in Detroit empfangen wurden. Der allgemeine Inhalt des Materials war identisch mit dem, was ich persönlich seit 1952 empfangen hatte.

Mein eigener telepathischer Kontakt hatte mich angeregt, paranormale Phänomene im Allgemeinen tiefer zu untersuchen, und mehrere hundert Experimente durchzuführen, in denen außersensorische Fähigkeiten untersucht wurden, vor allem unter Hypnose.

Den wichtigen Faktor, den ich in meiner Forschung übersehen hatte, wurde von der Detroit-Gruppe demonstriert. Es war möglich, telepathische Eindrücke direkt zu Sprache zu

konvertieren und dann auszusprechen, gerade so, als ob der Telepath wie ein Radioempfänger agieren würde.

Sofort plante ich ein Experiment, bei dem ich Herrn Price als einen Einweiser in die Technik einsetzte. Ich hatte so gut wie keine Schwierigkeiten, Freiwillige für das Experiment zu finden. Zu dieser Zeit unterrichtete ich an der Speed Scientific School, einem College der Universität Louisville, und ich hatte mehr als ausreichend Studierende für eine Studiengruppe zur Verfügung. Bevor ein Jahr um war, hatten wir nahezu einhundert Leute in dem Experiment, und über ein Dutzend waren sehr treue Mitglieder gewesen. Diese Studierenden machten den überwiegenden Anteil der Gruppe aus. Doch mehrere Dutzend Freiwillige aus anderen Bereichen waren auch involviert.

Wie ein solch unorthodoxes Experiment durchzuführen wäre, hätte eine schwierige Frage sein können. Doch hatten wir vorangehende Anweisungen, die uns von der Detroit-Gruppe gegeben wurden. Diese Daten waren, natürlich, nur mutmaßlich von den Außerirdischen in den fliegenden Untertassen, aber da wir den Versuch unternahmen, zu ihnen zu sprechen, beschlossen wir, ihren mutmaßlichen Rat, wie dies zu tun sei, anzunehmen.

Die Informationen, die uns von der Detroit-Gruppe gegeben wurden, waren einfach. Unsere Anweisungen waren: als eine Gruppe zu sitzen, ruhig, im Dunkeln, in einer aufrechten Haltung, die Wirbelsäule so aufrecht wie möglich, und dann an nichts zu denken. Das waren sehr einfache Anweisungen: sich gerade hinzusetzen und nichts zu denken. Viele fanden sie schwer zu befolgen, zuerst. Es benötigte etwas Übung, um den Dreh herauszubekommen.

In den folgenden zwei Monaten saßen wir ein oder zwei Abende pro Woche zusammen im Dunkeln, mit geschlossenen Augen, und dachten an nichts, oder an nahezu nichts, soweit möglich. Wir warteten auf Ergebnisse, aber noch hatten sich keine

Ergebnisse eingestellt. Wir fühlten uns etwas erfolglos hinsichtlich des Experiments, bis ein Mitglied der Detroiter Gruppe für einen Besuch zu uns kam. Er wohnte unserem Treffen bei und sprach zu uns, indem er die angeblichen Gedanken eines Ufonauten telepathisch „channelte“, der uns versicherte, dass falls wir mit unseren Treffen weitermachten, wir erfolgreich darin sein würden, ihre Gedanken zu empfangen.

Diese Ermutigung heiterte uns auf und wir setzten unsere Treffen fort wie zuvor. Innerhalb weniger Wochen fingen Ergebnisse an sich zu manifestieren. Ein ungewöhnliches Phänomen, welches wir im Laufe der Zeit „Konditionierung“ nannten, begann bei fast jedem Gruppenmitglied aufzutreten. Während wir im abgedunkelten Raum saßen, mit geschlossenen Augen, und unseren Geist zur Ruhe kommen ließen, stellten wir, einer nach dem anderen, fest, dass unsere Mund- und Zungenmuskeln trainiert wurden. Dieses Trainieren würde oft abrupt kommen, und fast schmerzhaft sein. Der Mund flog vehement auf oder die Zunge flatterte und verbog sich so schnell, dass sie ploppende und schnalzende Geräusche machte. Wenn dies nur mit einer Person geschehen wäre, wäre es einfach nur sehr witzig gewesen, und tatsächlich war es manchmal schwierig nicht zu lachen, als wir allem im Kreis saßen und diese komischen Geräusche machten, aber es passierte bis auf eine Person bei allen der engeren Gruppenmitgliedern.

Es dauerte mehrere Wochen, bevor die „Konditionierungs“-Phase anfang, dem Durchbruch des Sprechens Platz zu machen. Teilnehmende in der Gruppe begannen langsam festzustellen, wie ihre Münder Worte formten anstatt unverständlicher Geräusche und stillen Bewegungen. Sie fingen an, jeweils ein Wort zu sprechen, unfreiwillig. Dieser Fortschritt war anfangs immer recht langsam, aber, mit der Zeit, schien das Üben die Sache perfekt zu machen, und der Kanal wurde immer flüssiger, immer weniger kontrolliert und ruckartig in seiner Ausdrucksweise. In den

Botschaften, die hier abgedruckt sind, werden Sie die eigene Erklärung der mutmaßlichen Ufonauten der verschiedenen Arten von Channeling finden.

Die Daten, die wir empfangen, und die Ergebnisse, die wir erhielten und bekommen, stellen uns vor das Problem der Auswertung der Daten. Ursprünglich hatte ich beabsichtigt, eine Versuchsanordnung mit kontrollierten Grenzen zu gestalten, sodass Material einer wissenschaftlich belastbaren Art produziert werden könnte, aber bevor der erste Monat des Experiments beendet war, hatte ich begonnen zu verstehen, dass dieses Phänomen sich nicht in eine rigorose analytische Kontrolle einspannen ließ. Nicht einmal das Grundphänomen des telepathischen Kontakts konnte angemessen untersucht werden. Und wären wir in der Lage gewesen, konkrete Beweise für Telepathie zu zeigen, wäre es immer noch sehr schwierig gewesen, evidenzbasiert zu beweisen, von woher dieser Kontakt ausging.

Einer Sache waren wir uns sicher: Wir würden eine Fülle von Daten haben. Alle aus der Ursprungsgruppe bis auf eine Person hatten das gleiche Syndrom der Konditionierung und, im Folgenden, des Sprechens manifestiert, und ihre Botschaften der mutmaßlichen Ufonauten hatten begonnen sich anzusammeln. Das Material war in sich selbst verblüffend konsistent, und stimmte inhaltlich und im Stil mit Botschaften überein, die von derselben mutmaßlichen Quelle an Orten über den Kontinent verteilt empfangen wurden. In der Tat ist dieser Stapel an Botschaften bis heute weiter gewachsen und ich kann Ihnen, in diesem Buch, nur einen kleinen Teil des Materials anbieten, das wir in unserem Archiv haben.

Zu behaupten, dass alle, die das Konditionierungs- und Sprechsyndrom gezeigt hatten, an identischen Formen geistiger Verwirrung litten, wäre hingegen mindestens eine Übertreibung wissenschaftlicher Vorsicht. Seitdem die Ursprungsgruppe

beobachtet wurde, haben sich viele weitere entwickelt, und der Vorgang ist immer der gleiche: manchmal stark beschleunigt verglichen mit unseren frühen Erfahrungen, aber es sind immer das gleiche allgemeine Syndrom und Vorgang.

Wir haben weitergemacht und tiefes Datenmaterial festgehalten, welches wir Ihnen für Ihre eigene Einschätzung präsentieren. Ich habe viele Stunden damit verbracht, darüber nachzudenken, was dieses Experiment hervorgebracht hat, und von welchen wissenschaftlichen oder nicht-wissenschaftlichen Fragen gesagt werden könnte, dass sie eine Antwort in diesem Material finden, und ich bin zu der Schlussfolgerung gekommen, dass es – aufgrund des Charakters des empfangenen Materials – keine externen Auswertungssysteme gibt, die angewandt werden können, um diese Datensammlung zu beurteilen. Das Bewertungssystem, das dafür in der Zukunft erscheinen mag, wird, so glaube ich, seine prinzipiellen Schlüssel innerhalb der Daten selbst haben.

Diese etwas vermessene und logisch zweifelhafte Aussage basiere ich auf einem Gedanken, den ich von Thomas Goudge, einem kanadischen Wissenschaftsphilosophen, gut ausgedrückt gefunden habe. Goudge betrachtet die Probleme von Auswertung neuer wissenschaftlicher Fortschritte, und er schreibt:

„Grob gesprochen, würde ich sagen, dass eine notwendige Bedingung von wissenschaftlichem Fortschritt ist, dass a) wirklich neue, empirische Beobachtungen und b) neue Erklärungssysteme berücksichtigt werden müssen.“¹

Goudge stellt weiterhin heraus, dass er empfinde, dass die Sichtweise des wissenschaftlichen Establishments auf UFO-Phänomene die ist, dass UFOs entweder keine wissenschaftlichen

¹ Sagan, Carl und Thorton Page. *Ufo's - A Scientific Debate*. Ithaca, Cornell U.P., c1972, S. 38.

Daten sind oder ansonsten Fehlinterpretationen von natürlichen Objekten; und dass er fände, dass diese Art von voreingenommenem Ansatz „eine notwendige Bedingung von wissenschaftlichem Fortschritt ablehnt.“²

Da ich zur Schlussfolgerung gekommen war, dass es mir nicht möglich war, ein wissenschaftlich evidenzbasiertes Experiment aufzustellen, und mir bewusst war, dass mir die Fähigkeit fehlte, das neue Erklärungsmodell zu formulieren, welches Goudge als notwendig postuliert, um neue Daten zu evaluieren, hatte ich die Wahl zwischen entweder von einem Gefühl der Zwecklosigkeit befallen zu werden, oder mit dem Daten-Sammeln so gut wie möglich fortzufahren.

Eine große Menge an Daten haben sich inzwischen angesammelt, und ich empfinde an diesem Punkt, dass ich eine Position zu UFOs einnehmen kann. Diese Position wird vielleicht am besten dadurch ausgedrückt, dass sie im direkten Widerspruch zur abschließenden Aussage des Condon-Komitees nach ihrem einjährigen 500.000-Dollar-Forschungsprogramm für die Untersuchung von UFOs steht. Dr. Condon schrieb: „Unsere allgemeine Schlussfolgerung ist, dass aus der Untersuchung von UFOs in den vergangenen 21 Jahren nichts hervorgekommen ist, das wissenschaftlichem Wissen etwas hinzugefügt hätte.“³

Wie Sie vielleicht vermuten, bevor ich es sage, ist meine Position, dass die Möglichkeit Material zu gewinnen, das zu wissenschaftlichem Wissen beitragen könnte, wie wir es jetzt kennen, gering ist. Die einzige Art von Aktivität, die ich leicht als von beweistragendem Wert wahrnehmen kann, wäre irgendein Manöver auf Kommando von einem sichtbaren UFO, ein spezifischer physischer Kontakt oder ein tatsächlicher Besuch

² Ebd.

³ Condon. Edward U. *Scientific Studies Of Unidentified Flying Objects*. New York, Dutton, 1969, S. 1.

eines außerirdischen Wesens. Obwohl von solchen Ereignissen berichtet wurde, gibt es noch keine Methode, dieses Phänomen frei nach Willen zu reproduzieren. Die UFOs sind immer flüchtige Erscheinungen.

Diese flüchtige Eigenschaft ist es wert anzumerken. Von Beginn an sind UFO-Sichtungen und -Kontakte sehr stark durch obskure Details und verblüffende Rätselhaftigkeiten gefärbt gewesen. Dieser mystische Nebel mag von den Ufonauten aus sehr beabsichtigt sein; mag, tatsächlich, ein integraler Bestandteil des Phänomens sein. In diesen Botschaften finden wir viele Bezüge zu den Motiven der Ufonauten für ihr Erschaffen dieses mysteriösen Nebels.

Vielleicht ist der nichtbeweisbare Charakter des Telepathie-Syndroms einer der Schlüssel, die irgendwann das Erklärungsschema eines neuen Wissenschaftsverständnisses aufschließen werden. Jedenfalls war es diese Art zu denken, die uns dazu führte, weitere Daten zu sammeln, lange nachdem wir uns voll darüber bewusst geworden waren, dass es keine Hoffnung gab, Beweise im aktuellen wissenschaftlichen Verständnis zu sichern.

Berichte von telepathischem Kontakt mit UFO-Insassen hatten schon ab 1952, mit Georg Adamskis behauptetem Kontakt, angefangen bekannt zu werden. George Hunt Williamson, ein bekannter Ethnologe, der ebenfalls initialen Kontakt mit UFO-Insassen, die sowohl Telepathie als auch Radio-Telepathie verwandten, für sich reklamierte, gesellte sich in den frühen 50er-Jahren Adamski hinzu. George van Tassel behauptete zu dieser Zeit, mit UFO-Insassen in telepathischem Kontakt zu sein, und zog eine solche Menge von Interessierten in Reaktion auf seine publizierten Behauptungen an, dass eine „Space-Convention“, die er auf seinem Wüsten-Flugplatz abhielt, zum Thema für einen Artikel in einem USA-weiten Magazin wurde. Major Wayne Ahoe

wohnte einer dieser Tagungen bei und berichtete ebenfalls von UFO-Kontakten, einschließlich telepathischer Kommunikationen. Major Ahoe hat seit dieser Zeit unaufhörlich Vorträge über UFO-Phänomene gehalten. Daniel Fry behauptete, dass er bei White Sands in Neu-Mexiko an Bord eines UFOs genommen wurde, und viele andere Individuen machten ähnliche Behauptungen eines Kontakts.

Als ich also begann, das Phänomen ernsthaft zu untersuchen, waren zwei Dinge überaus klar: 1) dass UFO-Kontakt mutmaßlich möglich war, und 2) dass das wissenschaftliche Establishment diese Kontaktberichte unter den Überschriften zweifelhafte Fantasien, Betrugereien oder Material aus sektenartigen Gruppen eingruppierte.

Es war nicht schwer zu verstehen, warum die wissenschaftliche Community stark versucht sein würde, alle UFO-Kontakte per se als sektenhafte Behauptungen zu kategorisieren, da die meisten Botschaften, die mutmaßlich von außerirdischen Quellen empfangen wurden, eine spirituelle oder religiöse Orientierung hatten. Oberflächlich betrachtet erschienen solche Kontakte wie höchst imaginäre Science-Fiction-Geschichten, oder wie die Schöpfungen fanatischer Sekten, die fanatisch nach ihrem neuen Messias suchten.

Was die wissenschaftliche Community jedoch zu übersehen entschieden hatte, war die Unabhängigkeit vieler Behauptungen von allen anderen Kontaktbehauptungen, und der hohe Grad an Konsistenz im Inhalt ihrer Botschaften. Diese Unabhängigkeit war eine Tatsache in meiner eigenen Gruppe: Die Teilnehmenden wussten, als sie begannen, nicht, was ihr Ziel war oder was sie erwarten sollten, was sich für sie ereignen würde. Die Botschaften, die sie irgendwann hervorbrachten, standen sehr im Einklang mit anderen mutmaßlichen UFO-Botschaften.

1963, 1964 und 1965 machte ich es mir zur Aufgabe verschiedene Gruppen zu besuchen, die behaupteten telepathischen Kontakt mit UFO-Insassen zu haben. Ich traf mich mit Gruppen in Ohio, Florida, Michigan, Pennsylvania, Illinois und Kalifornien. Seit dieser Zeit habe ich es nicht für hilfreich empfunden andere Gruppen zu besuchen, aber ich habe von steigenden Zahlen funktionierender Gruppen gehört, landesweit, in Kanada, England und an anderen Orten in der Welt. Und, zusätzlich zu der wachsenden Zahl an freiwilligen Kontakten, kann man auf viele ernsthafte Berichte von unfreiwilligem Kontakt stoßen, was für eine unvorbereitete Person manchmal beängstigend ist.

Ein Beispiel dafür, das recht gut dokumentiert ist, ist Herbert Schirmers Geschichte. Schirmer, ein Autobahnpolizist im Mittleren Westen, berichtete eine fliegende Untertasse während einer Routine-Patrouille gesehen zu haben. Das Condon-Komitee hörte davon und führte eine Rückführungs-Hypnose mit ihm durch, einer medizinisch anerkannten Therapie, um die Erinnerung traumatischer Ereignisse anzuregen. Unter Hypnose berichtete Schirmer Kontakt mit den UFO-Insassen selbst, anstatt nur einer einfachen Sichtung einer fliegenden Untertasse. Wiederholte Tests von Schirmers Erinnerung bewies nur, dass Schirmer sehr ernsthaft glaubte, dass seine Geschichte eines Kontakts mit Außerirdischen stimmte. Die Leute des Condon-Komitees konnten seinen Glauben an das, woran er sich von den UFO-Insassen erinnerte, nicht ins Wanken bringen.

In einem Buch mit dem Titel *Gods And Devils From Outer Space*⁴ wird Herbert Schirmers Geschichte recht ausführlich erzählt, und einer der Investigativ-Reporter, der in diesem Bereich sehr belesen erschien, bot eine Liste allgemeiner Beobachtungen hinsichtlich der UFO-Kontaktierten an. Unter seinen Punkten

⁴ Die deutsche Übersetzung würde lauten: *Götter und Teufel* (oder Dämonen) *aus dem Weltall*.

gab es diesen, der die Art und Weise betraf, mit der ein Kontaktierter mutmaßlich seine Botschaften von den UFO-Insassen erhält:

„Während Kontaktierte interviewt oder befragt werden, scheinen sie oft einer anderen „Stimme“ oder Präsenz im Raum zuzuhören. Oft kommt es zu Pausen ihrer Kommunikation, die bis zu 45 Sekunden oder einer Minute dauern. Nach dieser Pause wird die Antwort auf eine Frage mit großer Klarheit gegeben. In Interview-Sitzungen, in denen Kontaktierte unter Hypnose zum Zeitpunkt des Kontakts zurückgeführt werden, beginnen sie ihre Wiedererschaffung der Erfahrung in „normalen“ Hypnose-Trance-Stimmustern. Wenn sie den Zeitpunkt erreichen, an dem ihnen die „Botschaft“ übermittelt wurde (üblicherweise nach einer mentalen und körperlichen Untersuchung), ändern sich ihre Stimme und Ausdrucksweise, trotz des Hypnose-Trancezustands, und sie rezitieren vielmehr die Glaubenssätze, welche die Menschen in den fliegenden Unterassen ihnen gegeben haben, als dass sie sich an sie erinnern.“⁵

Ich erkenne diese Beschreibung der Art und Weise wieder, wenn Kontaktierte als Botschafter für mutmaßliche UFO-Insassen sprechen. Sie ähnelt dem Sprechstil, den all die „telepathischen Empfänger“ verwendeten, die ich befragt hatte.

Eine weitere, sehr passende Beschreibung dieses telepathischen Kontakts kann man in John Fullers Buch *Interrupted Journey*⁶ finden. Dieses Buch enthält einen großen Teil des transkribierten und zitierten Materials aus den Akten von Betty und Barney Hill. Sie waren mit einem Angst-Problem zu einem Psychiater

⁵ Norman, Eric, *Gods And Devils From Outer Space*. Lancer, N.Y., 1973, S. 161-2.

⁶ Die deutsche Übersetzung des Titels würde *Unterbrochene Reise* lauten.

gegangen. Der Arzt hatte eine zeitliche Rückführungshypnose mit den Beiden durchgeführt und deckte einen mutmaßlichen Kontakt mit den Weltraummenschen auf. Das Buch ist exzellent. Schauen wir uns an, wie Barney Hill seinen Kontakt mit dem Menschen aus dem Weltraum in diesem Buch beschreibt:

„**Arzt:** Sprach der Mann mit Ihnen?

Barney: Nur derjenige, von dem ich dachte, dass er der Verantwortliche sei.

Arzt: Derjenige, von dem Sie dachten, dass er der Verantwortliche in dem Raumschiff sei?

Barney: Ja.

Arzt: Welche Art Sprache verwendete er?

Barney: Er sprach nicht mit Worten. Mir wurde gesagt, was ich machen sollte, indem er meine Gedanken durch seine Gedanken verstehen ließ. Und ich konnte ihn hören. Und ich konnte es nicht verstehen, dass ich ihn verstehen konnte. Und mir wurde gesagt, dass mir nichts geschehen würde.

Arzt: War das eine Art von mentaler Telepathie?

Barney: Ich kenne mich mit diesem Begriff nicht aus.

Arzt: Mentale Telepathie bedeutet in der Lage zu sein, die Gedanken von jemand anderem zu verstehen, oder dass Ihre Gedanken von jemand anderem verstanden werden.

Barney: Ich konnte seine Gedanken verstehen.“⁷

Den wichtigsten, einzelnen UFO-Kontaktierten-Bericht, den ich bis heute gesehen habe, ist Andrija Puharichs Buch *A Journal Of The Mystery Of Uri Geller (Garden City, Doubleday, 1974)*⁸. Dr.

⁷ Fuller, John, *Interrupted Journey*, New York, Dial, 1966, S. 201-2.

⁸ Der deutsche Titel könnte lauten: Uri: *Ein Tagebuch des Mysteriums von Uri Geller*.

Puharich, ein weithin anerkannter Forscher in paranormalen Phänomenen wie Telepathie, geistige Heilung und der priesterlichen Kahuna-Tradition, berichtet in dieser Veröffentlichung eine UFO-Kontaktgeschichte, die höchst informativ und spannend ist. Wenn Sie sich nur ein Buch über die physischen Aspekte des Kontaktierten-Phänomens aussuchen, nehmen Sie *Uri*, unbedingt!

Was mich beeindruckte, während ich die Daten, die diese Gruppen gesammelt haben, und die Bücher, die von den sorgfältigeren Forschern veröffentlicht wurden, durchforschte, war das Gefühl, dass ich ein Puzzle in meinen Händen hielt, und dass die Teile alle anfangen zu passen. Inzwischen kann ich sicher sagen, dass das Rätsel außerhalb der Grenzen zeitgenössischer orthodoxer Wissenschaft liegt.

Vor allem drei Dinge haben mich hinsichtlich all dieser Daten beeindruckt. Eines ist, wie ich erwähnte, der sehr hohe Grad an Korrelation von Material einer Gruppe oder Einzelperson mit anderen Gruppen und Quellen. Identifizierungen von mutmaßlichen außerirdischen Quellen stimmen oft überein, und Stil und Inhalt der Botschaften passen in fast jedem Fall ebenfalls zusammen.

Beträchtliche Bemühungen wurden in den letzten 20 Jahren von verschiedenen Organisationen angestrengt, in einem Versuch Informationen darüber sicherzustellen, was UFOs sind und warum sie hier sind. Über 70 Bücher sind über das Thema in den USA veröffentlicht worden, und zahlreiche Pamphlete und Zeitschriftenartikel sind erschienen. Die US-Air Force-Projekte „Grudge“ und „Blue Book“ hatten das Ziel herauszufinden, ob wir unseren Himmel vor diesen UFO-„Invasoren“ schützen müssten. Kanada ließ zwei solcher Projekte mit dem Namen „Second Storey“ und „Magnet“ laufen. Das National

Investigations Committee for Aerial Phänomena⁹, mit einem sehr großen Netzwerk an ehrenamtlichen Forschern, präsentierte dem Kongress 1964 einen langen Bericht zu diesem Thema.

1966 bildete sich das Condon-Komitee, unterstützt mit einem 500.000 Dollar-Zuschuss der Regierung. Seine Aufgabe war die Untersuchung des möglichen wissenschaftlichen Werts von Phänomenen im Zusammenhang mit UFOs. Der Bericht des Komitees scheint die Aktualität von UFOs durch seine schiere Masse an Daten zu unterstützen, auch wenn seine Schlussfolgerung die Möglichkeit verneint, wissenschaftlichen Fortschritt durch ihre Erforschung erzielen zu können.

Eine weitere interessante Veröffentlichung, John Fullers *Aliens In Our Skies*¹⁰, enthält die Meinungen über UFOs mehrerer herausstehender Wissenschaftler, wie dem House Committee on Science and Aeronautics¹¹ 1968 präsentiert wurden. 1969 hielt die Amerikanische Gesellschaft für wissenschaftlichen Fortschritt¹² während ihrer Jahrestagung eine zweitägige Debatte über UFOs. Die Liste veröffentlichter Werke ist zu lang, um sie hier anzumerken. Falls Sie in das Hintergrundmaterial über UFOs eintauchen möchten, bitte ich Sie, im Literaturverzeichnis am Ende dieses Buches die genauen Referenzen nachzuschlagen.

Womit viele Klerikale und religiöse Laien die UFO-Sichtungen verbinden, ist das Jüngste Gericht bzw. Harmagedon. Viele Menschen, die überhaupt an UFOs glauben, glauben diese Interpretation ihrer Bedeutung. Ich denke, der Grund dafür ist, dass die Wahrheit eher im Bereich des Religiösen oder

⁹ Auf Deutsch in etwa: Nationaler Untersuchungsausschuss für Luftfahrthphänomene.

¹⁰ Eine mögliche Übersetzung des Titels lautet: *Außerirdische an unserem Himmel*.

¹¹ Auf Deutsch in etwas: Hauskomitee der Wissenschaft und Aeronautik.

¹² American Association for the Advancement of Science.

Metaphysischen liegt als in Wissenschaft, wie wir sie kennen. Vielleicht unterscheidet sich das Konzept von Harmagedon sehr vom wahren Grund, warum sie hier sind; dennoch wurde das Konzept zumindest geboren aus einem religiösen oder moralischen Impuls heraus, und ich möchte nahelegen, dass dieser religiöse Impuls ein weiterer Schlüssel sein kann, der das Erklärungssystem für ein neues Verständnis von Wissenschaft und der Welt aufsperrt.

Es ist offensichtlich, dass, soweit es die allgemeine wissenschaftliche Community betrifft, die Idee, dass UFO-Insassen Menschen auf diesem Planeten mit Botschaften einer religiösen oder spirituellen Art kontaktieren könnten, schlichtweg unterhalb der Wahrnehmungsschwelle bleibt. Dr. James E. McDonald, von der Universität von Arizona, schloss – im fortgeschrittenen Alter – in einer Liste möglicher Erklärungen für UFOs die Erwähnung mit ein, dass solche Objekte „Raumschiffe sein könnten, die Botschaften von irdischer Erlösung und geheimen Wahrheiten bringen“, aber, so schrieb er, zähle er diese Hypothese nur auf, um seine Liste wissenschaftlich vollständig zu halten. Er empfand, dass diese Hypothese nicht wahr sein könne.¹³ Und diese lächerlich-machende Einstellung ist Standard unter den meisten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, trotz der Anmerkungen von Menschen innerhalb ihrer eigenen Reihen, die aufgeschlossener sind.

1967 sprach Professor Hermann Oberth über das Thema außerirdischer Kulturen und schlug vor, dass Wissenschaftstreibende „Probleme angehen sollten, die zuerst fantastisch erscheinen mögen. Gelehrte verhalten sich oft wie

¹³ Fuller, John, *Aliens In Our Skies*. New York, Putnam, 1969, S. 91.

gestopfte Gänse, die sich weigern irgendetwas anderes zu verdauen. Neue Ideen lehnen sie einfach als Unsinn ab.“¹⁴

Und wieder gibt es da den überzeugen wollenden Vergleich, der von Dr. McDonald gezogen wird, dem gleichen Mann, den wir bereits damit zitiert haben, dass er die Botschaften der UFOs lächerlich findet. Tatsächlich wird die Parabel umso überzeugender, wenn wir sehen, wie Dr. McDonald sich in der gleichen Falle verfangen hat, die er selbst so gut beschreibt. Ich zitiere aus *Aliens In The Skies*. Herr McDonald spricht zu den Kongress-Mitgliedern:

„Es gibt einen realen Deckel der Lächerlichkeit, der von noch keiner Gruppe gelüftet wurde; er hat sich genau auf die Weise entwickelt, wie sich das ganze Problem entfaltet hat. Das ist nicht gänzlich neu in der Wissenschaft. Es ist bereits früher aufgetreten.

Ich bin mir sicher, dass einige hier am Sprecher-Tisch mit einem interessanten Kapitel von Wissenschaft von vor vielen Jahren vertraut sind, als Meteoriten, aus denen die NASA und viele Wissenschaftstreibende der ganzen Welt eine sehr große Menge an nützlichen, wissenschaftlichen Daten erhalten, als unreal abgetan und verunglimpft wurden. Es wurde als Unsinn betrachtet, dass Bauern Geschichten über Steine erzählten, die vom Himmel fallen. Die Bemühungen von einigen, wenigen Wissenschaftstreibenden, einen Blick auf das Problem zu werfen und einige erste Daten zu bekommen wurden einfach ignoriert, bis ein sehr ungewöhnliches, aber sehr reales, Ereignis in Nordfrankreich passierte, ein Meteoritenschauer. Und so schickten sie einen etablierten Akademiker los, um nachzuschauen, wovon diese Leute sprachen, und tatsächlich

¹⁴ Von Däniken, Erich, *Chariots Of The Gods?* New York, Putnam, 1967, S. 143.

schienen die Bauern rechtzuhaben. Jeder in dem Dorf, der Polizeipräfekt, die lokale Verwaltung, alle Bauern hatten Steine vom Himmel fallen gesehen, und zum ersten Mal bequeme sich die Französische Akademie sich das Problem anzusehen. So wurden die Meteoriten geboren.

In der Wissenschaft stehen wir hier nun einer sehr ähnlichen Situation gegenüber. Wir haben dazu tendiert, sie zu ignorieren, weil wir nicht dachten, dass sie Sinn mache. Sie entbehrt sicherlich jeglicher Erklärung, und so hat sich die Situation zu einem Punkt weiterentwickelt, wo wir nicht vorwärtskommen, weil wir nicht bereits vorwärtsgehen.“¹⁵

Hier sind wir also, mit einem realen „Meteoritenschauer“, der uns passiert. Berichte von UFO-Sichtungen und -Kontakten sind vielleicht mehrere tausendmal häufiger als die Berichte von Meteoriten im Frankreich des 18. Jahrhunderts. Über die Hälfte der Bevölkerung der Vereinigten Staaten glaubt, nach einer Umfrage vor kurzem, an die Realität von UFOs. Wir wissen nichts über die UFOs, außer was sie uns mutmaßlich in den Kontaktierten-Botschaften erzählt haben. Tatsächlich wissen wir nichts über das Phänomen, das mit Telepathie in Zusammenhang steht. Wir sind in der Lage gewesen zu beweisen, dass das Phänomen existiert: dass Gedanken ohne physische Hilfsmittel geschickt und empfangen werden können. Aber das ist alles, wozu wir fähig waren. Wir haben keine rationale Vorstellung davon, wie Telepathie funktioniert.

Mitte der 1930er Jahre hat Dr. J. B. Rhine von der Duke University zeigen können, dass Gedankenübertragung zwischen Individuen erreicht werden kann und offensichtlich nicht abnahm, wenn die Distanz erhöht wurde. Einige seiner besten

¹⁵ Fuller, *Aliens in Our Skies*, S. 6-8.

Resultate ereigneten sich bei einer Distanz der Versuchspersonen von fast 300 Kilometern.

Und der amerikanische Hypnotiseur, Stanley V. Mitchell, entdeckte 1964, während eine ältere Person bei ihm unter Hypnose war, dass sie auf seine Anweisungen reagieren konnte, obwohl sie kein Englisch verstand. Mitchell, so berichtet der Autor von *Psychic Discoveries Behind The Iron Curtain*¹⁶, entwickelte großes Interesse an diesem Phänomen. Aus diesem Buch:

„Beeindruckt befragte er die ältere Dame. Sie sagte, dass sie ihn unter Hypnose ohne Schwierigkeiten verstehen könne. „Aber wenn du nicht hypnotisierst, sagst du nur bla bla bla.““¹⁷

Dies gibt uns einen Hinweis darauf, dass Sprache möglicherweise kein Hindernis für Gedankenübertragung durch Telepathie ist. Aber bis heute hat es keine Antwort auf das „Warum“ oder „Wie“ von Telepathie gegeben.

Es würde scheinen, dass unsere einzige Wahl ist, zu versuchen alle Berichte hinsichtlich UFOs ohne Voreingenommenheit zu betrachten, auch wenn sie für unsere Standards nicht annehmbar erscheinen. Wir wählen diesen Standpunkt, nicht weil er einen besonderen Wert hat, sondern weil er die geringste Menge an inbegriffenen Vorannahmen aufweist, die mit irgendetwas aus der physikalischen Wissenschaftssicht konform gehen müssen. Das bedeutet, dass es eine korrespondierende höhere Wahrscheinlichkeit gibt, dass ein Teil der Daten, die wir auf diese Weise gesammelt haben, für uns von Nutzen sein kann, um das

¹⁶ Auf Deutsch würde dieser Titel eventuell *Übersinnliche Entdeckungen hinter dem eisernen Vorhang* heißen.

¹⁷ Ostrander, Sheila, und Schroeder, Lynn, *Psychic Discoveries Behind The Iron Curtain*. Englewood Cliffs, Prentice-Hall, c1970, S. 110.

neue Konzept der Natur des Universums zu erschließen, welches in den Daten liegen mag, die wir zusammengetragen haben.

Eine Frage, die für diesen Forschungsgegenstand sehr zentral ist, ist, warum die UFOs, wenn sie real sind, nicht einfach landen und mit uns in Persona sprechen. Ich habe bereits erwähnt, dass die mysteriöse Wolke, die das UFO-Phänomen umgibt, eines seiner bedeutsamsten Attribute ist. Meine Untersuchungen haben mich dazu geführt anzunehmen, dass die UFO-Insassen wollen, dass wir freibleiben zu glauben oder nicht zu glauben, dass es sie und ihre Botschaften gibt. Dieses Gefühl wird in den mutmaßlichen Botschaften, die telepathisch empfangen wurden, ausgesprochen.

Lassen Sie uns eine Parallele ziehen zwischen einer sehr fortgeschrittenen Kultur im Vergleich zu unserer, und unserer Kultur verglichen mit einer viel weniger fortgeschrittenen. Ich habe einen Freund, dessen Vater ein Missionar in einem weit entfernt gelegenen Stamm im Neu Guinea-Gebiet war. Er war der erste Weißhäutige, den sie je gesehen hatten. Sie dachten, er wäre ein Gott, und er benötigte den größten Teil seines Lebens, um einige von ihnen für das Christentum zu gewinnen. Es ist interessant anzumerken, dass sie sehr viel Angst vor ihm hatten, und viele der älteren Stammesmitglieder blieben für ihr ganzes Leben verängstigt vor ihm.

Es mag am Ego kratzen, uns mit einer solchen Kultur zu vergleichen, aber vielleicht ist der Vergleich passend. Unsere Technologie hat sich erst seit einem Jahrhundert stark entwickelt und ist in Fahrt gekommen. Fortschritt scheint sich exponentiell zu beschleunigen, und das nächste Jahrhundert mag uns ein Vielfaches des Fortschritts zeigen, den wir bereits erreicht haben.

Die UFO-Wesen mögen aus einer Kultur kommen, die sehr, sehr fortgeschritten ist im Vergleich zu unserer. Wir sind uns darüber bewusst, dass die Auswirkungen einer hochentwickelten Kultur

auf die von Eingeborenen tief und irreversibel sind. Die UFO-Wesen könnten recht zögerlich sein, unsere Kultur in dem Ausmaß zu stören, wie sie es notwendigerweise tun würden, wenn sie ihre Existenz der Weltbevölkerung definitiv beweisen würden. Und es gibt noch einen weiteren Punkt. Unabhängig von unseren technologischen Fortschritten, haben sozial-humanistische Fortschritte, im Durchschnitt, jahrhundertlang kaum stattgefunden. Scheinbar können wir es ohne Krieg, Verbrechen, sozialen Unruhen, massenhafter Heuchelei und Egoismus nicht machen. Möglicherweise herrscht auch hier eine „Steinzeitkultur“, die von der Wissenschaft übersehen wurde, einfach weil diese Charakteristiken nicht fassbar sind, und nicht beweiskräftig mit physikalischen Parametern geprüft werden können.

In jedem Fall, sind wir kontaktiert worden, so scheint es, und zwar auf diese recht ungewöhnliche und unerwartete Weise. Wenn man die Hypothese akzeptiert, dass es eine Richtung hinter der riesigen Menge an Daten, die bereits von UFO-Wesen telepathisch zur Erde geschickt wurden, gibt, dann muss man die damit verbundene Hypothese akzeptieren, dass diese Kontaktmethode das gewünschte Ergebnis besser erreicht als irgendein anderes Kontaktmittel, welches ihnen zur Verfügung steht.

Welches Ergebnis wünschen sich die Ufonauten davon zu erhalten, dass sie diese Botschaften an uns schicken? Vielleicht möchten sie einfach, dass wir sie lesen, ihnen zuhören und über sie nachdenken. Vielleicht werden wir mit der Zeit alle feststellen, dass das neue Erklärungsschema, welches diese telepathischen Botschaften nahelegen, existiert. Vielleicht sind diese Botschaften nicht so philosophisch bedeutsam. Was sie sicherlich sind, egal woher ihr Ursprung, ist eine starke und einfache Ethik, oder Art

zu leben, die ein erreichbares Ziel im Leben herausstellt, und einen leicht erreichbaren Plan für das Leben von Tag zu Tag.

Sie können die Daten auf beiden Ebenen annehmen. Hinsichtlich des Werts dieses Materials treffen Sie am besten Ihre eigene Entscheidung. Das schlagen die UFO-Wesen sowieso vor!

Don Elkins

Louisville, 1975

VORWORT VON CARLA RÜCKERT (1975)

Seit sechs Jahren assistiere ich Don Elkins in seiner Forschung, und seit zwölf Jahren bin ich in Meditationsgruppen involviert. Als Don und ich entschieden, einen Band dieser Botschaften zusammenzustellen, kam mir die Aufgabe zu, ausreichend Botschaften auszuwählen und zu editieren, um ein Buch daraus zu machen.

Diese Botschaften werden fast immer in Form magnetischer Tonbandaufnahmen gesichert.¹⁸ Wir hatten Hunderte von Kassetten, aus denen wir auswählen konnten, die bis ca. 1962 zurückgingen, allein von der Louisviller Gruppe. Der Vorrat aus anderen Gruppen ging in Bände von ausgedrucktem Material, die bislang nicht veröffentlicht wurden, und umfasst noch viele weitere Aufnahmen.

Zu der Zeit als wir uns entschieden, dieses Buch vorzubereiten, hatten wir gerade mit einem neuen „Kurs“ bzw. Meditationsgruppe begonnen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gerade erst in die Bündnis-Botschaft eingeführt; noch channelte niemand. Angesichts des großen Berges an altem „Manna“, entschieden wir uns einfach dazu, das neue Material zu verwenden, während sich die Gruppe entwickelte. Die Botschaften in diesem Buch wurden daher alle aus den Abschriften von Channelingsitzungen aus der Periode vom 18. Dezember 1973 bis 19. Mai 1974 ausgewählt. Selbst innerhalb dieser Begrenzung mussten wir ca. die Hälfte der

¹⁸ Das Archiv unseres gechannelten Materials finden Sie online auf www.llresearch.org/transcripts.

Botschaften auslassen, um diesen Band nicht zu umfangreich werden zu lassen.

Die thematische Arrangierung des ersten Buchteils hat die Absicht, es für Sie einfach zu machen, einen Einstieg in die Botschaften zu finden. Probieren Sie es aus und testen Sie das Buch in einem Thema, das Sie besonders interessiert. Sehen Sie, was die Antwort bei Ihnen auslöst. Erkunden Sie es dann weiter, wie Sie es möchten. Das letzte Kapitel besteht aus einer Auswahl von Botschaften, die genau so abgedruckt wurden, wie sie von der Louisviller Gruppe empfangen wurden, inklusive der Begrüßungen, Abschiedsgrüße und Themenwechsel. Diese Vollständigkeit macht es etwas schwieriger, sich an die Botschaften zu gewöhnen, weshalb die thematische Einordnung dem zweiten Teil vorangestellt ist.

Großer Dank geht an Elaine Flaherty, die uns beim Abtippen half, und an die Gruppenmitglieder, die Interviews gaben, und vor allem an die Mitglieder des Bündnisses, die die wahren Autorinnen und Autoren dieses Buches sind.

Carla L. Rückert

VORWORT VON CARLA RÜCKERT (2009)

34 Jahre sind vergangen, seitdem ich die obigen Worte geschrieben habe. Ich habe dann das Durchsehen des Dokuments abgeschlossen und wir schickten es an verschiedene Verlage, nur um Ablehnungsbriefe einzusammeln. So steckten wir das Material weg in unser Archiv und machten weiter. Wir starteten einen komplett neuen Versuch und schrieben ein Buch über das UFO-Phänomen, *Secrets of the UFO*¹⁹, welches wir 1976 veröffentlichten. Dieser einzigartige und recht gut lesbare Titel wird immer noch aufgelegt und von L/L Research erhältlich.

In diesen 34 Jahren ist viel geschehen hier bei L/L Research. In den späten 1970ern versuchten Elkins und ich drei Mal, ein Film-Drehbuch auf Basis unseres Romans *The Crucifixion of Esmerelda Sweetwater*²⁰ zu schaffen. Wir kamen soweit, einen Hollywoodproduzenten zu interessieren, der mit James Coburn zusammenarbeitete, von dem wir hofften, dass er eine Hauptrolle in der Filmversion von *Esmerelda* spielen könnte. Er hoffte das auch, aber ich konnte nie ein Drehbuch fertigstellen, das den Produzenten zufriedenstellte.

1971 und Anfang 1972 nahm Elkins und meine Arbeit eine wundervoll verwickelte Wendung, als wir einen Vertrag mit einem Produzenten von Drive-In-Kinofilmen im Süden, Lee S. Jones, schlossen, um einen Genre-Film zu machen. Wir dachten, dass wenn wir erfolgreich ins Filmbusiness einsteigen wollten, täten wir gut daran, das Geschäft zu lernen. Jones sagte Elkins und mir, dass jedes Skript gut wäre, solange es Sex und Gewalt beinhalten würde. Mit diesen gegebenen Parametern kamen wir

¹⁹ *Geheimnisse der UFOs* (noch nicht auf Deutsch erschienen).

²⁰ *Die Kreuzigung von Esmerelda Sweetwater* (noch nicht auf Deutsch erschienen).

mit einem Drehbuch über Außerirdische an, die versuchten, auf eine besonders ineffektive und verschrobene Weise, die Erde zu übernehmen.

Einer der Guten in dem Film war der Magier Aph. Die Sprechzeilen dieses Charakters waren fast ohne Ausnahme den schrägeren Abschnitten von *Oahspe* entnommen. Der Arbeitstitel des Films, *The Hidan of Maukebeiangjow*, war auch diesem Buch entnommen. Ein anderer der guten Akteure, Aphs Lehrling Prudence, verwendete ein magisches Selbstschutz-Ritual, das Dion Fortunes epischem Buch *Psychic Self-Defense*²¹ entnommen war. Sex war enthalten; Gewalt war enthalten; vor allem gab es Humor und ein Potpourri an spirituellen Informationen.

Eine weitere, unerwartete Wendung geschah am Tag, bevor der Dreh begann. Wir hatten das Equipment geliehen, das Filmset aufgebaut und die Crew engagiert. Wir hatten eine Schauspielerin, die Oben-Ohne-Rollen gespielt hatte, als unser Sexobjekt ausgewählt. Als sie jedoch eintraf und das Drehbuch gründlich ansah, sagte sie ab. „Ich bin ein Filmstar, kein Comedian“, schnaubte sie auf ihrem Weg hinaus aus der Stadt.

An diesem Punkt war ich darin vertieft, dass Aufnahme-Skript zu erstellen; etwas, das unser Produzent und Regisseur vernachlässigt hatte zu tun. Beim Abendessen erwischte mich eine Lebensmittelvergiftung, und ich stellte über Nacht das Aufnahme-Skript und verschiedene Ablauf-Pläne fertig, während ich ständig zur Toilette musste, weil mir schlecht war. Als ich hörte, dass unsere Oben-Ohne-Darstellerin den Job an den Nagel gehängt hatte, war ich entmutigt. Elkins stattete mich schnell mit einer billigen, blonden Perücke, einer übergroßen

²¹ Ein deutscher Titel könnte lauten: *Übersinnliche* (bzw. magische) *Selbst-Verteidigung*.

Sonnenbrille und schlecht passenden, weißen Go-Go-Stiefeln aus, die mich fast umbrachten, als wir, kurz nach einem Regenschauer, eine Aufholjagd-Szene in einem nahegelegenen Park drehten. Und ich war ein Star.

Glücklicherweise konnte ich den Text, da ich ihn geschrieben hatte. Leider hatte ich nicht ein einziges Mal Zeit, ihn richtig einzuüben, und es ärgert mich bis heute, dass ich keine Zeit hatte, einen halbwegs guten Job in der Rolle zu machen. Die Show ging jedoch weiter. In den Tagen, in denen meine Szenen gefilmt wurden, hatte ich selten die komplette Rollengarderobe an, da ich die Set-Assistentin war, und verantwortlich für den Ablauf und Spezialeffekte, und viele Aufgaben während der Aufnahmen zu erledigen hatte. Es war eine einzigartige Erfahrung, die Oben-Ohne-Rolle zu spielen, und vielleicht fügte es dem Humor des Films sogar noch etwas hinzu, dass meine Brust sicherlich von kleinem Ausmaß war.

Der Film kam im Sommer 1972 unter dem Titel *The Girl Snatchers*²² heraus. Er lief für kurze Zeit in den Drive-In-Kinos, für die er gemacht wurde. Er ist immer noch erhältlich, auch wenn er nicht mehr produziert wird, auf Videokassette, herausgebracht von „Le Bad Cinema“. Soweit ich weiß, hat der Film genau einen Fan, Scott Hutchins. Und ich danke ihm!

Mitte und Ende der 1970er erschufen Elkins und ich weiter Schauspiele, und konnten sie nicht verkaufen. Unser Archiv ist voll davon! 1975 waren wir beratende Crew-Mitglieder eines Films, der *The Force Beyond*²³ hieß, den Elkins schnell in *The Farce Beyond* umbenannte, als er den Rohschnitt sah.

²² Auf Deutsch in etwa: *Die Mädchenfänger*.

²³ *Die Kraft jenseits*.

Das Skript für ein Dokudrama, das wir 1978 schufen, wurden von einer Gruppe von Produzenten aufgegriffen, denen es gestohlen wurde. Vier urheberrechtliche Diebstähle später kam es als ein reines Fantasy-Werk mit dem Titel *Hangar 18* heraus.

1981 hörten wir auf zu versuchen, im Film-Business Fuß zu fassen. Unsere Forschungsgruppe begann Botschaften von jenen von Ra zu empfangen, und diese wurden veröffentlicht, zuerst unter dem Titel *The Law of One*, im 8,5 x 11 Inch-Format, und dann unter dem Titel *The Ra Material* als hochwertiges Taschenbuch. Dieses Material wurde unter jenen, die Channeling mögen, schnell populär. Weil darin die gleichen Themen abgedeckt werden, die im *Voices of the Gods*²⁴-Manuskript angesprochen werden, kamen wir nicht auf die Idee, damals oder in den Jahren seit dem, das vorliegende Buch wieder aufzugreifen.

Anfang diesen Jahres schlug Ian Jaffray vor, dass wir das Archiv an Channeling-Arbeit, die von L/L Research gemacht wurde und inzwischen über 1.500 Sitzungen umfasst, in gedruckten Ausgaben zusammenfassen. Im Prozess der Vorbereitung dieser 18 Bände unseres gesammelten Channelings wurde das *Voices of the Gods*-Dokument wiederentdeckt. Es passte nicht in die Archivbände, weil das Material, welches dafür verwendet wurde, aus der Zeit, in der ich 1974 und 1975 von Don zu channeln lernte, von ganzen Sitzungsabschriften zu sortierten Themen umgearbeitet wurde. Und wir hatten einige der ursprünglichen Tonbänder verloren, weil wir sie mit neuen Aufnahmen überspielt hatten, und die Abschriften verloren, die ich abgetippt hatte, weil wir sie aufteilten, um das *Voices*-Manuskript zu erstellen.

²⁴ Der vorherige Arbeitstitel von *Voices of the Confederation*.

So entschieden wir uns, diesen Band einzeln, unter dem Titel *Voices of the Confederation*, zu veröffentlichen. Es ist die größte zurückgebliebene Sammlung von Don Elkins Channeling. Er mochte nicht gerne channeln, und tat es gezwungenermaßen, nur um mich zu lehren, wie man es macht. Ich war das einzige ursprüngliche Mitglied der Louisviller Gruppe, das 1962 nicht zu channeln gelernt hatte. 1974 stimmte ich zu, es zu lernen, weil unserer Gruppe die Kanäle ausgingen. Nach 1975 gibt es nur wenige Fälle, in denen er channelte, außer als Teil eines großen Kreises. Daher ist dieses Buch wertvoll, weil es seine Arbeit bewahrt. Seine Channeling-„Stimme“ ist einzigartig und hat die Charakteristik, eher in vielen kurzen Sätzen zu kommen, als in meinem Stil, mit vielen langen und Neben-Sätzen. Wenn Sie sich durch diese Seiten lesen, werden Sie unsere Stile leicht unterscheiden können!

Es gab mehrere Stellen im ursprünglichen Manuskript, wo ich versäumt hatte, ein gutes Zitat für ein bestimmtes Thema zu finden, oder einen Kommentar dazu zu schreiben. Ich habe diese Leerstellen nun aufgefüllt. Da die Auswahl, welches Zitat zu verwenden wäre, immer intuitiv ist, könnte dies der langwierigste Fall von Zögerlichkeit einer Autorin sein, den es gibt!

Dank geht an Gary Bean, der dieses Manuskript aufbereitet hat, und an Ian Jaffray, der es als eine Arbeit aus Liebe für den Druck fertigstellte.²⁵ Wir hoffen, dass Sie mit diesem Material Freude haben und es für Ihre Suche nützlich finden.

Carla L. Rückert
Louisville, Kentucky
17. August 2009

²⁵ Und Dank an Michele Matossian für die schöne Covergestaltung.

KAPITEL 1: DIE UFOS

Ihre Anwesenheit

„Wir haben ein nicht identifiziertes Flugobjekt auf 10 Uhr“

– Frank Borman

„Blicket auf, eine schönere Zeit ist mit euch, als je ein Mensch geträumt hat; seht, eine Freude ist wieder in den Himmeln, wenn eine Schar, nicht von Erden, von allen Hirten gesehen wird.“

– aus *The Golden Scriptures*

Kommentar

Dieses Buch untersucht telepathische Kontakte, und nicht visuelle oder physische. Wir sind auf keine Versuche dieser außerirdischen Quellen gestoßen, ihre Anwesenheit zu beweisen. Sie sind daran interessiert zu lehren, in einer offenen und freien Atmosphäre.

Die Informationen in diesem Abschnitt handeln, daher, eher von ihren Motiven für ihr Hiersein als von irgendeinem anderen Aspekt.

Da der telepathische Kontakt in vielen Fällen konzeptuell²⁶ ist, verändert sich die Ausdrucksweise in den Botschaften verschiedener Empfänger ein wenig. Zum Beispiel ist der Titel „Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers“ eine Annäherung, so nahe, wie unsere Sprache sie liefern kann, um zur Vorstellung, oder dem Konzept, ihrer Gesellschaft zu passen.

²⁶ Dies bedeutet, dass die Informationen oftmals in Form ganzer Konzepte (z.B. durch Bilder) übermittelt werden.

Channeling-Auswahl

8. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind jetzt hier. Jetzt ist eine wichtige Zeit. Es ist Zeit, meine Freundinnen und Freunde, für eure Leute, aufgeweckt zu werden. Es ist Zeit für sie zu verstehen, was passiert. Sie haben für lange genug Zeit geschlafen. Wir werden dies erreichen, mit Hilfe. Wir werden in den kommenden Monaten viel öfter in euren Himmeln gesehen werden. Viele Fragen werden gestellt werden.

10. Januar 1974

Ich befinde mich hoch über euch in einem Raumschiff. Ich bin mir eurer Gedanken bewusst, obwohl ich in einiger Distanz über euch schwebe. In diesem Moment befinde ich mich in einem Schiff, das zu interplanetarem Reisen in der Lage ist. Einige eurer Leute haben dieses Schiff gesehen. Bald werden es mehr von ihnen gesehen haben. In Kürze mögt ihr es selbst gesehen haben, wenn ihr Ausschau danach haltet. Die Zeit rückt jetzt deutlich näher, in der wir von viel, viel größeren Teilen der Bevölkerung dieses Planeten gesehen werden müssen. Die Zeit rückt jetzt deutlich näher, in der wir einen hohen Grad an Neugier unter euch Menschen erzeugen müssen.

Zwar sind sie im Moment bereits wissbegierig, doch sie suchen noch nicht. Das ist es, was wir zu tun beabsichtigen: Wir möchten ihnen einen Stimulus liefern, um ihre Suche zu intensivieren. Der größere Anteil eurer Bevölkerung ist, auch wenn sie an unserem Schiff interessiert sind, nicht ausreichend daran interessiert, eine Antwort auf das zu suchen, was sie sehen. Dies beabsichtigen wir zu lindern, indem wir ein intensiveres Interesse anregen.

12. Januar 1974

Wir, das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers, warten darauf, so Viele der Menschen eures Planeten zu treffen, wie sich wünschen würden uns zu treffen. Die Reaktion der Menschen eures Planeten ist recht unterschiedlich hinsichtlich ihrer Realisierung unserer Anwesenheit. Einige von ihnen scheinen überzeugt davon, dass wir jetzt hier sind. Einige von ihnen glauben überhaupt nicht an uns. Das ist genau die Situation, die wir angestrebt haben. Es ist ein Zustand, der eine maximale Bemühung aufseiten des Individuums erzeugen wird, zu suchen: nach der Wahrheit unserer Existenz zu suchen, oder unserer Nicht-Existenz. Dieses Suchen wird das Individuum zu anderen Ideen führen. Diese Ideen sind in vielen Formen in eurer Literatur in den vergangenen, vielen Hunderten von Jahren präsentiert worden.

In seiner Suche wird ein solches Individuum, falls die Dinge sich auf richtige Weise weiterentwickeln, bestimmte Wahrheiten entdecken, die über die ganze Zeit hinweg zur Verfügung standen. Es wird auch, wenn es Glück hat, mit einigem Material in Kontakt kommen, das wir durch Kanäle wie diesen den Menschen eures Planeten verfügbar machen.

Den Zustand des Fragens, Suchens und Nachdenkens über Dinge ist genau der Zustand, den wir durch unseren recht nebulösen Kontakt zu erzeugen versucht haben. Es ist immer viel zufriedenstellender, wenn das Individuum etwas durch seine eigenen Bemühungen herausfindet, als es ist, wenn ihm ein Prinzip beigebracht wird. Die geistige Aktivität, die vom Individuum benötigt wird, um nach den grundlegenden Wahrheiten der Schöpfung zu suchen und sie herauszufinden, gibt ihm Zeit, um über jeden der Vorschläge, die ihm angeboten werden, aus seinem eigenen Standpunkt heraus zu nachzudenken

und sie zu untersuchen. Das führt zu einem Verständnis der Vorschläge, das jedes Verständnis übersteigt, das es erreichen könnte, wenn ihm diese Vorschläge im Verlauf einer kurzen Zeitspanne gemacht würden.

Das wäre, natürlich, nötig gewesen, wenn wir auf eurer Oberfläche gelandet wären und direkt mit den Menschen dieses Planeten kommuniziert hätten. Die Art und Weise, wie das Bündnis Kontakt mit einem Planeten herstellt, der kein Wissen von ihrer Anwesenheit hat, oder dem galaktischen Bündnis oder einer unserer Bevölkerungen, ist nun recht standardisiert. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unsere Kontakte stark zu begrenzen. Es steht, jedoch, nur eine gewisse Zeit zur Verfügung, um einen Kontakt herzustellen und zu etablieren, der an so viele Menschen wie möglich die Wahrheit dieser unendlichen Schöpfung verbreiten wird, und die wahre Funktionsweise des Menschen in ihr.

Wir werden, daher, in der sehr nahen Zukunft sehr viel mehr nachweislich in euren Himmeln sein. Wie ich zuvor gesagt habe, sind viel, viel mehr Menschen bereit für die Wahrheit, die wir bringen, als vor wenigen Jahren bereit waren. Wir erhöhen daher unsere Aktivität, in der Hoffnung, dass sie die Suche von Individuen in einem Versuch, uns zu verstehen, erhöhen wird. Wir müssen betonen, dass dieses Verständnis nur durch eine Bemühung kommen kann, die vom Individuum hervorgebracht wird. Ohne das wird es zu wenig Fortschritt in seiner Entwicklung von Verständnis kommen.

13. Januar 1974

Ich spreche von einem Schiff aus, das euch als ein „Otevana“ bekannt ist. Es ist ein sehr großes Schiff verglichen mit euren Standards. Es ist mehrere Kilometer lang. Wir sind seit einigen Jahren an Bord dieses Raumschiffs hier über eurem Planeten. Es

ist wie eine eigene Welt und wird für intergalaktisches Reisen verwendet. An Bord dieses Schiffes haben wir alle Möglichkeiten, die ihr in eurer Welt habt, plus viele andere.

11. Februar 1974

Zu diesem Zeitpunkt sitze ich in einem Schiff, das ihr als fliegende Untertasse kennt. Es ist ein kleines Schiff, ungefähr 9 Meter im Durchmesser, und es kann auf jedem Punkt auf eurer Oberfläche landen. Ich bin mir über das skeptische Gefühl dieses Instruments zu Botschaften wie dieser bewusst. Ich schlage vor, dass er sich total entspannt und seinen Geist von Gedanken freimacht. Auf diese Weise werde ich ihn als Instrument in der Weitergabe dieser Botschaft nutzen können.

Ich und meine Brüder im Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind in eurer Atmosphäre, und wir sind auch außerhalb eurer Atmosphäre um euren Planeten herum. Wir halten euren Planeten ständig unter Beobachtung. Wir sind ständig bereit zu dienen, in jeder Weise, in der wir können.

17. Februar 1974

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein sehr großes Privileg am heutigen Abend bei euch zu sein. Es ist ein sehr großes Privileg, zu allen Zeiten bei euch zu sein. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch zu dienen. Das ist manchmal schwer. Wir haben versucht, die Menschen auf diesem Planeten auf viele verschiedene Weisen zu kontaktieren. Wir sind nicht immer erfolgreich gewesen. Es kam, in einigen Fällen, zu Missverständnissen hinsichtlich unserer Kontakte. Es gab, in einigen Fällen, Falschdarstellungen, obwohl kein Fehler der Kontaktierten, dessen, was wir den Menschen dieses Planeten bringen möchten.

Wir versuchen, euch eine Sache zu bringen. Wir haben auf viele Weisen versucht dies zu tun, aber immer noch haben wir euch zu dieser Zeit nur eine Sache zu bringen. Wir bringen euch Liebe. Das ist alles, das notwendig ist, denn wenn ihr in der Lage seid, diese Liebe zu empfangen, wird mit ihr das Verständnis kommen, das Viele von euch jetzt suchen.

24. März 1974

Wir haben über das hindurch, was ihr seit alten Zeiten auf diesem Planeten betrachten würdet, versucht, der Menschheit, jenen, die es sich wünschten, das Wissen zu bringen; das Wissen, das notwendig ist, um alle der unendlichen Erfahrungen zu erleben, die von unserem Schöpfer erschaffen wurden. Einige von denen, die auf diesem Planeten weilen, haben diese Lehren in der Vergangenheit angenommen und haben davon profitiert; weit über irgendetwas profitiert, das jene sich vorstellen könnten, die die Vorzüge nicht erfahren. Wir haben seit vielen Jahren versucht, all jenen, die diese Lehren wünschen, die sehr einfachen Lehren zu bringen, die euch ermöglichen, alles zu wissen. Jedoch wurden diese Lehren nicht sehr gut verstanden.

19. Mai 1974

Fragesteller: Auf welcher Ebene seid ihr? Wart ihr auf unserer Ebene? Werden wir eure Ebene erreichen? Wie weit entfernt seid ihr vom letzten Ziel entfernt?

Wir werden versuchen, diese Frage zu beantworten. Durch unsere Erfahrungen innerhalb dieser Schöpfung haben wir herausgefunden, dass es eine unendliche Erfahrung gibt, die von allen Wesen erfahren werden soll. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers haben diese Art von physikalischer Illusion erlebt, die ihr nun gerade erlebt. Diese Illusion, in der ihr gegenwärtig seid, spitzt sich in dem, was wir

ihren jetzigen Zyklus nennen, zu. Das Wesen, das diese Frage stellt, ist sich wirklich bewusst über das, was es als die Wiederkunft des Meisterlehrers, Jesus, ansieht.

Diese Zeiten sind wahrlich hier, und diese Zeiten sind innerhalb des Willens des Schöpfers; die Zeiten für Abschluss in eine höhere spirituelle Bewusstheit für jene, die sie wünschen.

Wir haben die gleiche, sagen wir, Probe erlebt; und wir haben die Wahrheit der Schöpfung durch Meditation gesucht. Wir haben eine höhere Schwingungsrate innerhalb unseres spirituellen Wesens durch diese Meditation erreicht, und uns zu einer größeren Bewusstheit entwickelt als die, welche innerhalb dieser Illusion erreicht werden kann.

Wir vom Bündnis sind uns der Schwierigkeiten, die euch begegnen, wirklich bewusst, denn wir haben, wie wir gesagt haben, eure physikalische Illusion auch erlebt. Unsere, sagen wir, Ebene von Sein ist eine, die ihr als spirituell ansehen würdet. Sie ist wesentlich höher entwickelt als die, in der ihr gegenwärtig seid, doch die Frage des Erreichens der letztendlichen Quelle, oder sagen wir, Vereinigung mit dem Schöpfer, ist für uns [etwas], das wir nicht beantworten können. Denn wir haben uns nicht in Bereiche hinein entwickelt, die höher als derjenige sind, den wir gegenwärtig einnehmen.

Doch sind wir uns wahrlich ihrer Existenz bewusst, denn in unseren Reisen durch diese Schöpfung, sind wir auf Erfahrungen und Wesen gestoßen, die uns Wahrheiten von sogar einer höheren Bewusstheit offenbaren konnten. Und sie haben uns den Gedanken von unendlichen Ebenen von Bewusstheit auf dem Weg zu totaler Vereinigung mit dem Schöpfer gegeben. Es gibt Vieles innerhalb dieser Schöpfung, das wir nicht verstehen, wie es Vieles gibt, das ihr nicht versteht. Doch haben wir eure

jetzige Existenz erfahren, und haben das Verständnis und die Realisierung eines höheren Bewusstseins.

Wir behaupten nicht, eine höchste Informationsquelle zu sein. Wir können Fehler begehen. Und ich möchte gern sagen, dass, in euren Erfahrungen, falls ihr auf irgendein Wesen trifft, das ausruft, dass es keinen Fehler begehen kann, ihr wahrlich wissen solltet, dass dieses Wesen sich in diesem Urteil geirrt hat, denn nur der Schöpfer kann ohne Fehler funktionieren. Und zu dieser Zeit ist es unsere Mission, den Bevölkerungen eures Planeten darin zu helfen, die Vereinigung mit dem Schöpfer zu suchen, von innen heraus durch Meditation.

Fragesteller: Wie ist das Leben auf eurem Planeten, verglichen mit unserem Leben?

Leben auf unserem Planeten war zu einer Zeit sehr ähnlich wie das auf Planet Erde. Doch hat unsere ganze Bevölkerung an fühlenden Wesen einen einzigen Wunsch entwickelt. Dieser Wunsch begann als ein einfaches Suchen nach Verständnis, und hat sich zu einer vollständig einheitlichen und kombinierten Fähigkeit jedes Bruders [und jeder Schwester] des Planeten namens Hatonn entwickelt. Die Kombination ist so stark, dass wir viele, viele Dinge tun können. Weil wir uns eins fühlen und so sind, suchen wir jetzt als Einer, und während uns unsere Suche vorwärts geführt hat, haben wir festgestellt, dass unser Weg direkt auf Dienst gerichtet ist, auf sich immer erweiternden Dienst, auf Dienst an allen Teilen der Schöpfung.

Und da unser Dienst gebraucht wurde, haben wir die Fähigkeit entwickelt, den Dienst auszuführen, den wir schließlich angefangen haben als unseren Dienst zu sehen, wohingegen wir vorher nicht fähig waren, die Mittel zu entdecken, um diesen Dienst zu verrichten.

Auf diese Weise haben wir Fähigkeiten entwickelt, die ihr wunderbar nennen mögt. Wir verfügen über die Fähigkeit zu transzendieren, was ihr als Zeit und Raum kennt. Wir haben auf eine bewusste Weise Zugang zu Wissen, zu dem ihr nur Zugang während Meditation habt, auf eine unterbewusste Weise. Die Freiheiten, die wir genießen, meine Freundinnen und Freunde, gibt es, weil wir angefangen haben zu verstehen, dass wir alle eins sind. Verwirklichung ist der einzige Unterschied zwischen Planet Erden und dem Planeten Hatonn.

Auf eurem Planeten, wie auf unserem Planeten, ist jeder Grashalm lebendig mit dem Wissen vom Schöpfer. Die Winde singen Seinen Lobpreis. Bäume rufen aus vor Freude in der Schöpfung unseres unendlichen Vaters. Falls ihr den Schöpfer nicht sehen könnt, meine Freundinnen und Freunde, dann ist das eine Angelegenheit des Suchens, und des Suchens, und des fortgesetzten Suchens. Und dann, meine Lieben, werdet ihr anfangen zu realisieren, und zu verstehen, dass die Schöpfung des Vaters überall um euch herum ist.

Planet Erde, meine Freundinnen und Freunde, ist ein großartiger Planet. Bald wird er auf eine Schwingungsweise schwingen, die viel mehr mit Realisierung der Schöpfung des Vaters verbunden ist. Fangt an [dies] zu verwirklichen, und bewegt euch mit eurem Planeten, wie wir uns mit unserem bewegt haben. Zwischen dem Schmerz, dem Mangel und der Begrenzung, die ihr erlebt, und der vollständigen Freiheit, die wir in unserer Schwingung erfahren, gibt es nur, was in eurem Geist, innerhalb eures Bewusstseins und innerhalb eures Glaubens und Vertrauens ist.

Wir laden euch ein, uns beizutreten, meine Lieben. Suchet und ihr werdet finden.

Gibt es weitere Fragen?

Fragesteller: Den Dienst, den ihr mit der Erde ausführt – reicht derselbe Dienst auch zu anderen Planeten? Falls ja, könntest du uns eine Vorstellung davon geben, wie viele, und ihre Ebenen von Bewusstsein?

Wir haben vielen anderen Planeten innerhalb derselben allgemeinen Schwingungsebene geholfen. Die Hilfe wird dieser Ebene von uns gegeben, weil wir, sagen wir, auf der nächsten Stufe von Bewusstheit sind, und am besten in der Lage sind, an jene Bevölkerungen zu kommunizieren, die in [das] Verständnis eintreten möchten, welches wir teilen.

Wir haben uns mit vielen Planeten beschäftigt, die mit einer neuen Schwingungsphase anfangen. Wir haben so manch einer Abschlussklasse geholfen und wir haben dies erfolgreich geschafft. Wir sind auch gescheitert, nicht einmal, sondern mehrere Male. Es ist völlig möglich, dass wir scheitern, denn wir wünschen uns zu scheitern, falls das der Wille der Bevölkerung des Planeten ist, der wir zu helfen versuchen.

Wir kommen, weil wir den Wunsch spüren, der uns hierherbringt. Und wir geben die Hilfe, die wir geben können, an jene, die sie wünschen. Unsere Gedanken stehen allen zur Verfügung, die sie wollen. Wir versuchen, jedoch, das auf eine solche Weise zu tun, dass kein Individuum jemals in einer Situation ist, wo es unser Denken nicht annehmen oder ablehnen kann, wie es möchte. Jene, die innerhalb der Ebene schwingen, die die Informationen, die wir geben, wertschätzen wird, erkennen sicherlich, was Wahrheit ist.

Zur jetzigen Zeit sind wir weit von dem entfernt, wo wir gehofft hatten, an diesem Punkt in unserer Hilfe für Planet Erde zu sein. Wir hatten gehofft, viel erfolgreicher darin zu sein, die Menschen dieses Planeten zu erreichen. Es ist möglich, dass es zu einem kleineren Abschluss kommen wird, als wir gehofft hatten.

Doch ist es, meine Freundinnen und Freunde, unsere größte Freude, mit jenen von euch zu arbeiten, wie viele oder wie wenige es auch sind, die suchen. Es nur notwendig zu suchen, und der spirituelle Weg wird hinter euch rollen, und sich vor euch öffnen. Und was ihr wünscht wird eures sein.

Ihre Flüchtigkeit

“Gib Hilfe ohne Verpflichtung. Leite, ohne zu dominieren. Das ist die Mystische Tugend.“
– Tao Te Ching

Kommentar

Falls Sie Vieles aus der UFO-Literatur gelesen haben, sind Sie sich wahrscheinlich darüber bewusst, dass UFOs oft in Mustern zu sehen und nicht zu sehen sind, die einen Plan oder eine Bedeutung zu haben scheinen. Eine Person mag ein UFO sehen, das eine andere Person nicht im Geringsten sehen kann.

Laut den folgenden Botschaften haben diese Sichtungen einen Plan oder Zweck. Für diese flüchtige Eigenschaft gibt es einen definitiven Grund.

Channeling-Auswahl

6. Januar 1974

Wir vom Bündnis sind, wie ich gesagt habe, in großer Zahl hier. Wir lassen es zu, dass eure Leute uns sehen. Im Moment ermöglichen wir mehr eurer Bevölkerungen, uns zu sehen. Ihr könnt uns sehen, wie dieses Instrument es hat. Ich werde euch in der sehr nahen Zukunft erscheinen. Ich werde in euren Himmeln gesehen werden. Es ist nur notwendig, dass ihr in eurem Bestreben fortfahrt. Sehr ihr, meine Freundinnen und Freunde,

es steht wahrlich geschrieben, dass, um zu finden, ihr suchen müsst. Das ist das Schema der Dinge zu dieser Zeit. All unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, diesen einfachen Satz zu erfüllen: „Suchet, und ihr werdet finden.“ Warum, denkt ihr, sind wir so schwer fassbar gewesen? Das war Weisheit, meine Freundinnen und Freunde, sodass es nötig ist zu suchen, um zu finden. Ihr werdet diese Weisheit verstehen, wenn ihr darüber nachdenkt. Es ist ein sehr altes und bewährtes System der Herstellung einer Erhöhung in der Bewusstheit eines Individuums, denn nur es selbst kann diese Erhöhung in Bewusstheit herstellen. Wir können sie ihm nicht aufpressen. Aber jede und jeder kann die eigene Bewusstheit sehr leicht viele, viele Male erhöhen. Aber das Suchen und Streben ist notwendig.

17. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers bereiten einen neuen Angriff auf euren Planeten vor, einen Angriff der Liebe. Wenn man mit Liebe angreifen will, ist es notwendig, dass mit höchster Vorsicht gemacht wird. Die einzige Möglichkeit, falls man mit Liebe angreifen soll, ist, dass diejenigen, die angegriffen werden, sich wünschen angegriffen zu werden. Immer mehr Menschen eures Planeten sind sich dieses Angriffs bewusst geworden. Immer mehr begrüßen nun diesen Angriff. Aus diesem Grund ist es möglich, dass wir unser Programm beschleunigen.

Viele jener, die sich zu dieser Zeit über irgendeine Form von Angriff bewusst sind, heißen sie nicht willkommen. Das führt zu unseren Begrenzungen. Es ist notwendig, dass wir in keiner Weise diejenigen auf eurem Planeten beeinflussen, die sich den Angriff nicht wünschen. Deswegen müssen wir ein Mysterium bleiben, ein Mysterium, das von jenen abgelehnt werden kann, die unsere Anwesenheit ablehnen möchten. Wir müssen, jedoch,

immer mehr jenen eurer Leute, die uns akzeptieren möchten, die Wahrheit und das Verständnis bringen, die sie verdienen. Sie sind ihre. Sie sind die aller Menschen. Denn dies wurde dem Menschen von seinem Schöpfer gegeben. Wir sind nur Vermittler, die auf eine Weise handeln, um an jene, die es wünschen, das zu bringen, was gewünscht wird.

Ich bin mir darüber bewusst, dass viele der Menschen eures Planeten denken, dass wir zu viel Zeit in unseren Versuchen, die schlummernde Bevölkerung eures Planeten aufzuwecken, verschwendet haben. Wir würden es sehr stark vorziehen, viel, viel schneller zu handeln, aber die Geschwindigkeit und der Grad unserer Aktivitäten muss reguliert werden, nicht von uns, sondern von euch. Dieses Annehmen von uns durch die gesamte Bevölkerung dieses Planeten ist das einzig bestimmende Prinzip, das unsere Aktivitäten kontrolliert.

Wir werden, sehr bald, diese Aktivitäten erhöhen. Immer mehr unserer Schiffe werden von den Menschen eures Planeten gesehen werden. Das kann getan werden, weil sie anfangen uns zu akzeptieren. Wir werden dies tun, damit ihre Neugier stimuliert wird. Die Neugier wird sie dann dazu führen, dass sie nach der Wahrheit unserer Anwesenheit suchen. Diese Wahrheit ist, was sie wünschen, auch wenn sie es nicht bewusst realisieren.

27. Februar 1974

Eine Frage, die oft gestellt wird, ist: „Warum treffen uns diese Brüder [und Schwestern] aus dem Weltraum nicht von Angesicht zu Angesicht? Warum bringen sie kein Raumschiff herunter, wo wir es uns aus der Nähe anschauen können?“

Meine Freundinnen und Freunde, eines der Probleme, auf welches wir im Kontaktieren von euch Menschen gestoßen sind, ist, was ich eine Überreaktion nennen sollte, entweder basierend

auf Angst oder einer Erscheinung dessen, was ihr sogar Verehrung nennen mögt. Keine dieser Einstellungen ist notwendig oder sogar wünschenswert, meine Lieben. Versteht, dass wenn ihr eine Reife in eurer Entwicklung erreicht habt, die es euch ermöglicht uns auf lockere Weise zu treffen, als Gleiche – ich sollte sagen, als ein Freund oder eine Freundin – wenn alle von euch uns auf diese Weise begrüßen können, dann wird unser Kontakt eher möglich sein, werde ich sagen.

Warum die UFOs nicht landen

“Hey, Herr Weltraummann,
nimmst du mich bitte mit?
Ich werde nichts falsch machen!
Hey, Herr Weltraummann,
nimmst du mich bitte eine Fahrt lang mit?“
– The Byrds²⁷

Kommentar

„Warum landen sie nicht?“ Vielleicht ist das die am häufigsten gestellte Frage im Hinblick auf UFOs, was erklären mag, warum ein großer Anteil von vielen ihrer Botschaften an uns der Beantwortung dieser Frage gewidmet ist.

Channeling-Auswahl

18. Dezember 1973

Deshalb, seid nicht entmutigt, falls eure Ideen von Einigen total abgelehnt werden, denn das ist zu erwarten. Und das ist Hauptgrund, warum wir nicht unter euch kommen können, denn es wäre eine direkte Verletzung eines der Gesetze, von denen ich

²⁷ Übersetzt aus *Hey, Mister Spaceman*.

vorher gesprochen habe. Aufgrund ihres Zustands, ist es für diejenigen von euch, die uns helfen würden, die auf der Oberfläche eures Planeten sind, notwendig uns zu helfen. Wir bitten darum, dass ihr meditiert. Das ist alles, was notwendig ist. Das ist die ganze Hilfe, die wir benötigen. Weil, wenn ihr meditiert, dann werdet ihr wissen, was zu tun.

4. Januar 1974

Ja, meine Freundinnen und Freunde, das Bündnis der Planeten in Seinem Dienst ist hier, um euch zu dienen. Sie umkreisen euren Planeten in ihren Schiffen. Sie kommen in Schwärmen, zu Abermillionen kommen sie von überall her aus der Schöpfung. Sie kommen zu euch zu dieser Zeit, um euch zu dienen. Werdet ihr sie nicht euch dienen lassen? Denn sie sind hier, jetzt. Wenn ihr schauen werdet, werdet ihr sie sehen, denn sie werden sich jenen von euch zeigen, die sich wünschen würden, sie zu kennen. Sie würden euch offen begrüßen, aber sie können nicht, denn die meisten Menschen eures Planeten haben es so gewollt. Die genauen Reaktionen, die geschehen würden, wenn ein direktes Treffen zu dieser Zeit stattfinden würde, sind bereits bekannt. Aus diesem Grund ist es sehr notwendig, dass ihr in aktiverem Dienst fortfahrt. Es ist sehr notwendig, dass immer mehr eurer Völker die Wahrheit lernen. Nur das wird einen Zustand bringen, der ermöglicht, dass direkter Kontakt stattfinden kann.

7. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch jetzt zu kontaktieren. Wir müssen dies betonen: Wir sind hier, um das zu tun. Das ist unsere Aufgabe. Wir müssen dies, jedoch, sehr, sehr vorsichtig machen, auf eine vorbestimmte Weise. Das ist, was in diesem Raum in diesem Moment passiert. Von dieser Technik kann es zu diesem

Zeitpunkt keine Abweichung geben. Wir hatten viele Erfahrungen damit, Menschen zu kontaktieren. Es wurde immer empfunden, dass dies mit extremer Vorsicht gemacht werden muss. Es kommt zu schwerwiegenden Konsequenzen, wenn eine außerirdische Gesellschaft direkt auf eine andere Gesellschaft aufgeprägt wird, vor allem, wenn der technologische Abstand so riesig ist wie bei uns.

Eure Menschen würden uns überhaupt nicht verstehen. Sie würden uns nicht für das annehmen, was wir sind. Wir könnten nicht unter sie gehen und akzeptiert sein, und das ist, was wir erreichen möchten: akzeptiert zu werden. Denn, meine Freundinnen und Freunde, wir sind alle exakt das Gleiche. Wir könnten nicht direkt zu euren Menschen sprechen, so dass sie einen Nutzen aus unseren Lehren ziehen, meine Freundinnen und Freunde, denn sie würden empfinden, dass sie akzeptieren müssen, ohne zu hinterfragen, was wir sagen. Das hat keinen Nutzen, meine Freundinnen und Freunde. Ihr seid hier, zu diesem Zeitpunkt, wie wir dort sind, wo wir sind, um in erster Linie zu suchen. Um in eurer eigenen Weise das zu suchen, was der Pfad zurück zum Schöpfer von uns allen ist. Eine Unterbrechung, die zu groß ist, in dieser persönlichen Suche, ist keine sehr gute Sache. Aus diesem Grund sind wir nicht in der Lage, euch Menschen direkt zu kontaktieren. Wir müssen ihnen jedoch das zur Verfügung stellen, was sie benötigen. Und das ist, was wir tun, zum Besten unserer Fähigkeit.

8. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch zu dienen. Es ist ein großes Privileg, doch müssen wir entfernt bleiben. Das ist unser Verständnis von richtigem Dienst, denn im Dienen an euren Mitmenschen ist es notwendig, dass ihr exakt nach ihren Bedürfnissen und

Wünschen dient. Ihr könnt nicht für sie festlegen, welche das sind. Sollten ihre Wünsche und Bedürfnisse außerhalb der Grenzen eurer Fähigkeiten oder eures Wunsches zu dienen liegen, ist es deshalb am besten, wenn ihr entfernt bleibt, wie wir. Es gibt jedoch viele, viele von euch Menschen, die genau unseren Dienst suchen. Wir werden durch diejenigen gehindert, die unseren Dienst nicht wünschen. Aus diesem Grund ist es zu diesem Zeitpunkt unmöglich unter euch zu kommen. Aus diesem Grund ist es zu dieser Zeit notwendig, durch Instrumente so wie dieses zu handeln.

25. Januar 1974

Wir würden es bevorzugen, auf eurer Oberfläche zu landen und euch offen zu grüßen, aber wir sind uns gewisser Prinzipien in dieser Schöpfung bewusst, die eine solche direkte Beeinflussung nicht erlauben.

2. Februar 1974

Es ist notwendig, dass, wenn ein Lebewesen Fortschritt im spirituellen Sinn machen soll, dies ein Resultat einer eigenen, von innen heraus gerichteten Suche ist, anstatt einer von außen kommenden Anweisung, die ihm von einer religiösen oder anderweitigen Organisation gegeben wurde. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass wir uns nicht zu allgemein bekannt und von den Menschen eures Planeten akzeptiert machen. Wenn wir das tun würden, dann wäre die innere Richtung ihrer Suche zum größten Teil verloren. Das ist der Grund für die Bedingungen, die ihr in eurer gegenwärtigen physikalischen Umgebung erfahrt. Diese Bedingungen wurden von euch selbst und von Anderen ausgewählt, und sie sind eine natürliche Konsequenz der Schöpfung, um auf das Bewusstsein der Individuen zu wirken und eine Atmosphäre zu erzeugen, die die innerlich ausgerichtete

Suche nach Wahrheit, von der ich gesprochen habe, hervorbringen wird.

Leider sind viele Menschen dieses Planeten im Moment so in Aktivitäten eingebunden, die von einer extrem vergänglichen und unbedeutenden Natur sind, dass sie keine Möglichkeiten haben, das Wachstum des Bewusstseins zu erfahren, das nötig ist, um die Suche erfolgreich durchzuführen, die sie sich eigentlich wünschen.

Wir sind zur jetzigen Zeit gezwungen, durch Bedingungen, über die wir keine Kontrolle haben, die Zivilisationen eurer Welt zu besuchen, auch wenn sie keinen Zustand spiritueller Bewusstheit erreicht haben, der zufriedenstellend hoch für unseren Kontakt ist. Wir sind uns darüber bewusst, dass einige der Menschen auf diesem Planeten sich, jedoch, bereits ausreichend ihres spirituellen Wesens bewusst sind und ausreichend die Liebe und Brüderlichkeit demonstrieren, die für unseren Kontakt notwendig ist. Das stellt ein Problem dar. Das Problem ist, dass einen der Teil der Menschen dieses Planeten ansprechen müssen, ohne den Rest zu stressen.

Wir versuchen, das zu tun. Es ist notwendig, dass der Beweis unserer Besuche und unserer Kommunikationen von einer solchen Art ist, dass er von allen, die ihm ausgesetzt sind, abgelehnt oder angenommen werden kann. Es wird, leider, zu einem Grad an Beeinflussung auf Seiten jener Menschen dieses Planeten kommen, die sich unseren Kontakt nicht wünschen. Das ist eine unglückliche Situation, aber eine, mit der wir umgehen müssen, da es zu dieser Zeit notwendig ist, dass jenen Menschen dieses Planeten, die Wahrheit suchen, Wahrheit gegeben wird.

Es wird nicht notwendig sein, diesen Menschen zu beweisen, dass, was wir ihnen geben, Wahrheit ist, denn falls ein

Individuum ein Verständnis von Wahrheit durch die innerlich ausgerichtete Suche erreicht hat, von der ich sprach, dann wird es diese Wahrheit erkennen, wenn sie ihm gegeben wird. Deshalb ist es nur notwendig, dass wir, durch irgendwelche Mittel, die jene, die unseren Kontakt nicht suchen, nicht stören werden, dem Rest der Menschen eures Planeten das geben, was sie suchen, in einer Form, die passend ist.

Dies ist, dann, unser Dienst: diesem Teil der Menschen dieses Planeten eine helfende Hand die Leiter von spiritueller Evolution hoch zu leihen, zu dieser bestimmten Zeit, einer Zeit, die einzigartig in der Geschichte dieses Planeten ist, einer Zeit, mit der auf eine direktere und stärker gezwungene Weise als in früheren Zeiten und Erfahrungen in der Geschichte eures Planeten umgegangen werden muss. Wir sind extrem privilegiert, in der Lage zu sein, diesen Dienst an jene anzubieten, die ihn suchen. Und unser Dienst wird ihnen größtenteils durch den Prozess ihrer täglichen Meditation gegeben. Falls sie diesen Dienst für sich nutzbar machen wollen, ist es notwendig, dass sie dies durch Meditation tun.

9. Februar 1974

Wir können nicht direkt zu euch kommen, auf eurer Oberfläche landen und mit euch sprechen. Denn das würde nichts Gutes tun. Wir müssen einen Funken liefern, einen Hinweis, etwas für den Start, einen Start der Suche, eine Suche, die zum Ergebnis hat, dass ihr die Wahrheit findet, die in euch ist.

Das, meine Lieben, ist der einzige Weg, um den Menschen eures Planeten zu helfen. Denn sie müssen sich selbst helfen. Sie müssen die Wahrheit finden, die in ihnen ist. Sie müssen die Suche initiieren. Alles, was wir tun können, ist, einen Stimulus für ihre eigene Initiation dieser Suche zu liefern.

18. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers machen uns dieses Wissen durch Meditation zu Nutze. Aus diesem Grund kommen wir nicht unter euch Menschen und geben ihnen unsere Dienste direkt, denn wir sind uns über die abträglichen Auswirkungen auf sie bewusst, wenn wir das täten. Unser Dienst ist auf das ausgerichtet, was sie sich eigentlich wünschen. Was sie sich eigentlich wünschen, ist eine Fähigkeit, Wahrheit zu realisieren. Um ihnen diese Fähigkeit zu geben, ist es notwendig, dass wir einen Zustand herbeibringen, der in ihnen eine persönliche Suche nach Dienst und eine persönliche Suche nach Wissen der Wahrheit der Schöpfung erzeugt. Nur durch diesen Vorgang können sie die Wahrheit verstehen, die in ihnen ist. Es ist etwas, dass ihnen auf eine intellektuelle Weise nicht allzu effektiv gegeben werden kann.

14. Mai 1974

Fragesteller: Hatonn, kannst du uns einen genauen Grund geben, warum wir euch nicht von Angesicht zu Angesicht treffen können?

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument. Ich werde euch an dem Tag von Angesicht zu Angesicht treffen, an dem ihr in das Königreich des Himmels eintreten werdet. Dies könnt ihr jederzeit tun. Es ist zu bezweifeln, dass ihr es tun werdet, während ihr im Körper seid. Falls ihr diesen Zustand erreicht, dann werdet ihr, ob ihr im Körper seid oder nicht, sofort in der Lage sein mit mir zu sprechen, auf jeder Ebene, die ihr wünscht. An diesem Punkt werden ihr mich wiedererkennen als euren Bruder. Es tut mir leid, dass man die Last, durch Erscheinen in eurer Schwingung einen oder alle von euch Menschen zu beeinflussen, nicht erfüllen kann, während euer Bewusstsein so ist, wie es jetzt ist.

23. Februar 1974

In der Zukunft, wenn die Zustände sich manifestiert haben, von denen wir sprechen, und viele der Menschen auf diesem Planeten [ihre] Suche initiiert haben, wird es Gruppen von Menschen geben, die, weil sie [ihre] Suche initiiert haben und von Kanälen wie diesem und Kanälen anderer Gruppen unterrichtet wurden, dann in einem Zustand von Verständnis sein, der ausreichend erleuchtet ist, damit sie uns direkt treffen können. Zu dieser Zeit werden wir direkte und physische Hilfe an diese Menschen zur Verfügung stellen. Es gibt viel, viel mehr von uns, als ihr euch vorstellen könntet, die darauf warten auf diese Weise zu handeln, im Dienst des Schöpfers, denn das ist, wie wir uns selbst bezeichnen. Und dieser Dienst wird zu dieser Zeit einen direkten Dienst an jene Gruppen von Menschen beinhalten, die unseren Dienst wünschen. Es wird, jedoch, notwendig sein, dass diese Gruppen etwas von Gruppen oder Individuen isoliert sind, die unseren Dienst nicht wünschen. Das wird auf viele Weisen getan werden. Und diese werden euch zu einem späteren Zeitpunkt offenbar gemacht werden, denn ihr habt zur jetzigen Zeit kein Verständnis der vielen, vielen Wege, in denen wir euch dienen können.

25. Februar 1974

Wir streben danach und tun alles, was wir können, um euren Menschen zu helfen und sie über die Situation bewusst zu machen, in der sie sind, aber sie schenken dem keine Aufmerksamkeit. Wir können nur so viel tun. Je mehr eure Menschen [dieser Sache] Aufmerksamkeit schenken, desto mehr können wir tun. Es ist eine einfache Angelegenheit des direkten freien Willens. Falls die Bevölkerung eines Planeten um unsere Dienste bittet, dann können wir sie frei geben; falls nur ein Teil dieser Bevölkerung bittet, müssen wir unsere Dienste begrenzen.

Falls niemand der Bevölkerung um unsere Dienste bittet, sind wir nicht in der Lage, irgendeinen unserer Dienste zu geben. Aus diesem Grund findet ihr uns, zur jetzigen Zeit, in einem, sagen wir, versteckten Zustand. Denn bei weitem zu wenige Menschen dieses Planeten haben um unsere Dienste gebeten. Folglich müssen wir durch Instrumente, solche wie dieses, handeln, um zu euch zu sprechen und euch von den Problemen zu erzählen, die jetzt für uns und für euch und für den Rest der Bevölkerung eures Planeten existieren.

Die frühen Kontaktierten

„Was jenseits unseres Verständnisses liegt, finden wir schwer zu glauben.“ – La Rochefoucauld
--

Kommentar

Als das Manuskript 1975 erstellt wurde, hatte ich keinen Kommentar hier hinterlassen. 2009 möchte ich anmerken, dass die frühen Kontaktierten einen glaubhaften Job gemacht haben, als sie berichteten, was sie gesehen hatten. Bevor der Deckel des Lächerlich-Machens herunterkam, wurde ein gutes Stück solide Information angeboten. Ich erinnere mich, zum Beispiel, dass ich als Kind ein Interview mit Betty und Barney Hill in einem landesweiten Magazin las, dass in keiner Weise sensationalistisch war. Vielmehr war es dem Paar gegenüber freundlich und tiefgründig, weil es die Auswirkungen der Geschichte mitbedachte. In den späten 70ern wurde der Deckel der Lächerlichkeit von der Regierung verhängt und alle Hoffnung auf einen ruhigen und interessierten Diskurs über das Thema war verloren.

Channeling-Auswahl

13. Januar 1974

Die frühen Kontaktierten, wie sie genannt werden, waren nicht allzu erfolgreich. Sie konnten mit unseren Botschaften den Menschen eures Planeten durch die Kommunikationskanäle auf eurem Planeten nicht so näherkommen, wie wir es uns für sie gewünscht hätten. Der Grund dafür war, dass die Menschen eures Planeten eine solche Form von Kontakt nicht verstehen konnten, und sie waren nicht darauf vorbereitet, Botschaften der Art, wie wir sie ihnen geben konnten, anzunehmen. Nun sind wir jedoch in der Position, ihnen viel mehr zu geben.

Die Mission des Bündnisses

“Nun schaut, ihr habt eine große Arbeit auf euch genommen;
nun zieht diese Kleinen groß, nach eurem höchsten Licht.“
– Oahspe

Kommentar

Sie sind hier, um uns zu lehren, aber nur, wenn wir lernen möchten. Es ist ein sehr softer Deal!

Channeling-Auswahl

8. Januar 1974

Eure Mitmenschen rufen auf vielerlei Arten nach vielen Dingen aus. Sie suchen, aber meistens wissen sie nicht, was sie suchen. Bald werden sie euren Dienst suchen. Bereitet euch jetzt vor, denn es bleibt sehr wenig Zeit übrig.

10. Januar 1974

Wir haben beachtliche Zeit damit verbracht, die Leute dieses Planeten zu erforschen, und wir haben festgestellt, dass uns eine beachtliche Anzahl von ihnen im Frieden und der Liebe der unendlichen Schöpfung unseres Schöpfers beitreten kann.

Aus diesem Grund sind wir jetzt hier. Wäre niemand aus eurer Bevölkerung bereit dazu, dann hätten wir keine Aufgabe. Wir wären nicht fähig, Menschen, die sich uns nicht in der Liebe und dem Licht anschließen wollen, anzuregen, dies zu tun. Es ist uns nicht möglich das zu tun, meine Lieben. Es ist nur möglich, dass die Einzelnen dies tun. Jeder von euch muss sich selbst in einen Zustand des Suchens nach dem erheben, was wir euch als einziges erstrebenswertes Ziel in der Schöpfung in Aussicht stellen möchten: Eben die Liebe und das Licht der Schöpfung selbst. Wir vom Bündnis sind sehr, sehr privilegiert, zu dieser Zeit hier zu sein und dies zu tun. Es ist etwas, das wir seit langer Zeit ersehnt haben. Wir haben ungeduldig darauf gewartet, hier zu sein und euch zu helfen, denn dies ist ein Dienst der uns viel, viel Freude bringt.

Uns ist bewusst, dass es für euch, die – sollte ich sagen – seit einer ganz schön langen Zeit auf der Oberfläche dieses Planeten festsitzen, sehr schwierig ist, die Pracht und die Ausmaße dieses Vorhabens in eurem Geist voll zu erfassen, aber es ist euch möglich, es zu schaffen, meine Freundinnen und Freunde. Lediglich notwendig ist, dass ihr euch dieses Wissen durch Meditation aneignet.

Wir sprechen von etwas, das so weit über alles hinausgeht, was ihr bisher erlebt habt, dass ihr keinen Vergleich finden würdet. Es wird gewisse Probleme für euch geben, aber wenn ihr in erster Linie daran denkt, dass das Ziel, das wir teilen, darin besteht, einer Bevölkerung Wahrheit zu bringen, die sich dieser Wahrheit

größtenteils überhaupt nicht bewusst ist, dann, meine Lieben, werden wir triumphieren, und wir werden, indem wir zusammenarbeiten, einen zufriedenstellenden Höhepunkt im großen Plan der Schöpfung unseres Vaters erreichen.

18. Dezember 1973

Unser Plan ist, so viele dieser Menschen wie möglich zu alarmieren, damit, wenn es offensichtlich wird, für eure politischen Führungen und für eure Wissenschaftler, dass wir real sind, und wir das sind, was sie vermuten, dass wir es sein könnten, dann wird es eine ausreichende Anzahl von erwachten Wesen auf eurem Planeten geben, damit eine Form von Kommunikation stattfinden kann, zwischen jenen, die bereits wach sind, und jenen, die in der Zukunft leicht schlummern werden. Denn, wie die Zeit vergeht, werden jene, die jetzt in den Tiefen von Schlummer sind, werden anfangen aufzuwachen. Jene, die ihr im Moment überhaupt nicht kontaktieren könnt, werden anfangen zu erwachen. Es wird ein selbst-generierender Vorgang sein, sodass großen Zahlen eurer Leute die Wahrheit gegeben werden wird. Es ist eine sehr, sehr große Aufgabe.

Es wird an euch sein, und jene wie ihr, uns zu helfen dies auszuführen. Wir haben bereits gesagt, dass wir sehr gerne auf eurer Oberfläche landen würden und eure Völker direkt kontaktieren, aber wir haben erklärt, dass das überhaupt nicht machbar ist.

21. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind für den Zweck hier, mit euch zu sprechen und euch unsere Gedanken direkt zu geben, wenn ihr meditiert. Diese Gedanken könnt ihr annehmen oder ablehnen. Sie stehen euch ständig zur Verfügung. Es ist nur notwendig, dass ihr sie euch

wünscht, falls ihr sie wollt. Das ist unser Dienst an die Menschen des Planeten Erde zu dieser Zeit. Das ist nicht unser einziger Dienst, aber es ist unser wichtigster Dienst.

Warum sind eure Menschen zu dieser Zeit nicht sehr an unseren Worten interessiert? Wir haben gesagt, immer und immer wieder, dass die Menschen dieses Planeten Gedanken dieser Art benötigen. Und doch zeigen sie sehr wenig Interesse. Das hat uns zuerst vor ein Rätsel gestellt, bis wir mit den Gründen für das Denken der Bevölkerung im Allgemeinen dieses Planeten vertrauter wurden. Wir sind uns nun über einige der Probleme bewusst, die dabei bestehen, einer Bevölkerung Wahrheit und Verständnis zu bringen, die so sehr lange in der Dunkelheit ist, die von jenen erzeugt wurde, die in der Geschichte dieses Planeten vor ihnen gekommen sind.

Es ist eine sehr schwierige Sache, Tausende von Jahren irriges Denken in einer sehr kurzen Zeit zu ändern. Es ist etwas, das wir nicht vollständig erfolgreich schaffen werden zu tun. Doch werden wir, und waren wir, teilweise erfolgreich darin, gewisse [Informationen] an jene zu bringen, die sie sich wünschen. Das ist der Schlüssel, meine Lieben: Wünschen. Falls ein Individuum nicht wünscht, was wir zu bringen haben, dann wird es dies nicht empfangen. Genauso ist die Schöpfung konzipiert: so, dass jedes Wesen, egal wo es ist, oder wer es ist, oder was es ist, genau das bekommt, was es sich wünscht.

Leider erzeugen gewisse Handlungen eines Wesens in Bezug auf ein anderes an manchen Orten eine Übertretung, die von unserem Schöpfer nie geplant war. Das resultiert in einer Diskrepanz im Plan der Schöpfung und erzeugt unglückliche Situationen, wie es das auf eurem Planeten getan hat. Für den Menschen auf Planet Erde ist es nötig, dass er dies einsieht, und dass er sein Verständnis von sich selbst individuelle korrigiert,

damit er sich selbst wieder zurück in die Ausrichtung mit dem Plan und Konzept unseres Schöpfers bringt.

Jedes Individuum muss sich Gedanken machen, und muss das jetzt tun. Es muss entscheiden, ob es versuchen wird, zu verstehen und im Licht des Unendlichen zu dienen, oder ob es für sich selbst suchen wird, und einem Weg folgen, der vom Menschen der Erden für es niedergelegt wurde, anstatt des Weges, den der Schöpfer für uns alle zur Verfügung gestellt hat.

9. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind hier für einen Zweck. Dieser Zweck ist, mit den Menschen eures Planeten zu kommunizieren. Diese Kommunikation nimmt viele Formen an. Die wichtigste Form, jedoch, ist die Kommunikation, die ihr in eurer täglichen Meditation empfängt.

Wir können Kanäle so wie diesen verwenden, um Konzepte für eure intellektuelle Auswertung zu kommunizieren. Diese Konzepte sind jedoch immer von einer begrenzten Art. Wir finden jedoch, dass es für viele jener eurer Leute hilfreich ist, die noch nicht die Notwendigkeit täglicher Meditation gelernt haben.

Wir werden fortfahren, Kontakte wie diesen machen, und neue Kanäle für Kommunikation zu entwickeln, und wir hoffen, dass wir im Laufe der Zeit immer mehr Menschen eures Planeten erreichen.

25. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind zu dieser Zeit aus einem bestimmten Grund hier. Dieser Grund ist euch zu dienen. Das ist unser einziger Zweck, den Menschen dieses Planeten zu dienen. Wir dienen ihnen zu

dieser Zeit mit unseren allerbesten Fähigkeiten, und wir werden fortfahren, mit unseren allerbesten Fähigkeiten zu dienen. Was wir tun können, ist durch das begrenzt, was ihr tun könnt, und durch das, was die Menschen dieses Planeten tun können. Je mehr ihr tun könnt, desto mehr können die Menschen dieses Planeten tun, und desto mehr können wir dann tun.

3. März 1974

Ich bin von jenen, die bewohnen, was den Menschen eures Planeten als fliegende Untertassen bekannt ist.

Ich und meine Brüder [und Schwestern] sind seit vielen Jahren in der Nähe eures Planeten. Wir sind zur jetzigen Zeit in den Wegen von euch Menschen unterrichtet. Wir haben die Menschen eures Planeten viele Jahre lang beobachtet, und wir sind mit den Gedanken der Menschen dieses Planeten vertraut. Und wir sind mit den Gedanken dieser Gruppe vertraut.

Wir kontaktieren Gruppen wie diese seit mehreren Jahren. Wir haben dies durch Individuen so wie dieses, und andere in diesem Raum, getan, die gelernt haben, unsere Gedanken zu empfangen und sie an Andere eures Planeten, die sie wünschen, weitergeben. Wir möchten unsere Gedanken auf keinen der Menschen dieses Planeten, die sie nicht wünschen, aufdrücken. Aus diesem Grund haben wir es für passend befunden, auf diese Weise zu ihnen zu sprechen, und wir werden fortfahren, auf diese Weise zu ihnen zu sprechen, indem wir die Menschen einsetzen, die hier weilen und sich, wie wir, wünschen, im Namen unseres Schöpfers zu dienen, indem sie uns helfen, den Menschen von Planet Erde, die es wollen, zu geben, was wir von Seinen Gedanken verstehen.

Wir sind hier, um den Menschen dieses Planeten das zu bringen, was wir für das Allerwichtigste für sie zu dieser Zeit halten. Wir

denken, dass es eine Sache von Wichtigkeit für die Menschen von Planet Erde zu dieser Zeit gibt. Und das ist ein Verständnis der Wahrheit der [Schöpfung], in der sie leben. Unser Studium der Menschen, [die] diesen Planeten bewohnen, deutet darauf hin, dass fast niemand von [ihnen] die Realität der Schöpfung versteht.

Wir haben festgestellt, dass fast alle Menschen dieses Planeten innerhalb einer Illusion leben, die vom Menschen auf der Erde durch eine Zahl von Jahrhunderten erschaffen wurde. Wir haben festgestellt, dass es zu dieser Zeit sehr notwendig ist, dass den Menschen dieses Planeten, die sich Wahrheit wünschen, diese gegeben wird. Es wird an jenen, die sich Wahrheit wünschen, sein, sie aufzusuchen. Wir werden für sie unser Verständnis zur Verfügung stellen. Ihr Annehmen oder ihre Ablehnung unseres Verständnisses wird ihnen überlassen sein. Das ist unser Verständnis des Plans des Schöpfers. Unser Verständnis des Plans des Schöpfers ist, dass Er für den Menschen in dieser Schöpfung vorsieht, dass er eine völlige Wahlfreiheit besitzt.

Aus diesem Grund stellen wir eine völlige Wahlfreiheit zur Verfügung. Wir drücken den Menschen auf diesem Planeten in keiner Weise eine Notwendigkeit auf, zu akzeptieren, was wir ihnen als unser Verständnis von Wahrheit bringen. Das ist unser Grund für das Kontaktieren der Menschen dieses Planeten durch Instrumente, solche wie dieses, das unsere Gedanken auf eine Weise empfängt, die ihr als telepathisch ansieht.

Unsere Schiffe sind viele Male in euren Himmeln gesehen worden. Einige der Menschen dieses Planeten glauben, dass diese Raumschiffe das sind, was sie wirklich sind: unsere Schiffe, Schiffe von woanders her in dieser Schöpfung. Einige der Menschen auf diesem Planeten glauben das nicht. Das ist ihre Wahl, und das ist die Wahl, die wir ihnen zur Verfügung stellen.

Das ist unser Verständnis eines der Prinzipien dieser Schöpfung. Es ist notwendig für uns, falls wir innerhalb der Grenzen unseres Verständnisses von Wahrheit operieren sollen, auf eine solche Weise zu handeln, dass wir niemanden etwas aufzwingen, das er oder sie nicht wünscht.

3. März 1974

Falls ihr Trennung wahrnehmt, dann ist das Illusion. Wir nehmen keine Trennung wahr. Aus diesem Grund dienen wir uns, indem wir jenen von Planet Erde dienen, die unseren Dienst wünschen. Das ist unsere Mission, und das ist unser Ziel: uns selbst zu dienen, indem wir jenen des Planeten Erde dienen, die unseren Dienst wünschen.

Es ist aber notwendig, dass dieser Wunsch präsent ist. Wir werden unsere Hilfe an alle richten, die unseren Dienst wünschen. Dieser Dienst ist, an jene, die es wünschen, die Schöpfung zu geben. Das ist das einzige Geschenk, das wir haben. Es ist das einzige Geschenk, das existiert. Überall um euch herum ist eine unendliche Schöpfung. Es ist eure, um darum zu bitten. Wir werden sie euch geben, denn es ist von Anfang an eure. Falls ihr annehmen wollt, dann macht es. Alles, was dafür notwendig ist, dass ihr euch dieses Geschenk durch tägliche Meditation zu Nutze macht. Nichts anderes ist notwendig.

KAPITEL 2: KANÄLE UND CHANNELING

Die Funktion von Kanälen

„Wir nehmen an, dass ein Medium auf natürliche Weise ... seine Gehirnwellen auf den Rhythmus des Gehirns einer anderen Person einstellt“, sagte uns einer der jüngeren Ärzte. Diese Verbindung hilft ihm, den Gedanken der anderen Person zu erhalten ... Wir denken, dass viele Menschen es innerhalb von ungefähr drei Monaten lernen können, sich aufeinander einzustimmen.“ Wie, sagte er nicht.“
– Sheila Ostrander und Lynn Schroeder

Kommentar

Das Bündnis legt nahe, dass alle lernen können, die Botschaften telepathisch zu empfangen. Man muss es nur wollen, und dann ihren einfachen Anweisungen folgen. Das ist einer der Aspekte, bei denen die Informationen der UFO-Wesen gegenüber Informationen über Telepathie von anderen Quellen voraushat: Das Bündnis sagt Ihnen, wie Menschen lernen können, telepathische Empfänger zu werden.

Channeling-Auswahl

4. Januar 1974

Viele eurer Leute würden zu dieser Zeit gerne wissen, was genau passiert ist, aber ihnen werden nicht die richtigen Informationen gegeben. Die Informationen, die ihnen gegeben werden, sollten korrekt sein. Und sie können ihnen nur von jenen gegeben werden, die verstehen, was korrekt ist, oder jenen, die Kanäle sind und direkt sprechen können, indem sie unsere Gedanken verwenden. Viele Menschen schreien förmlich nach diesem

Wissen, aber sie sind verwirrt. Sie sind verwirrt von so vielen irrigen Gedanken und irrigen Aussprüchen und irrigen Taten.

Daher, es wird Stärke brauchen, um zu dieser Zeit zu dienen. Es wird Stärke brauchen, eine Verbindung zwischen unseren Brüdern [und Schwestern] im Weltraum und unseren Brüdern [und Schwestern] auf der Oberfläche eures Planeten zu sein. Aber das wird sehr benötigt. Nötiger, meine Freundinnen und Freunde, als irgendetwas anderes, das ihr zu dieser Zeit tun könnt. Es wird keine einfache Aufgabe sein, aber es ist keine unmögliche Aufgabe, jene von euren Menschen aufmerksam zu machen, die gerne erfahren würden, was tatsächlich geschieht. Damit das Bündnis auf eurer Oberfläche landen kann, wird es notwendig sein, dass genug eurer Leute an das glauben, was wir sagen. Es ist für die Menschen dieses Planeten nicht notwendig, dass sie an das Bündnis glauben; es ist notwendig, dass sie an den Schöpfer glauben, und dass sie glauben, was das Bündnis sagt.

Es gibt hier viele Menschen, die das bereits glauben, die es bereits wissen, denn es ist Wahrheit. Dieses Wissen liegt jedoch, schlafend, unterhalb ihrer bewussten Wahrnehmungsschwelle. Es ist notwendig, dass dieses Wissen auf ihre [Bewusstseins-] Oberfläche gebracht wird. Ein Wiedererwachen, eine Selbst-Untersuchung ihrer innersten Gedanken, ist notwendig für sie, um sich selbst aus der Hypnose zu befreien, die durch ihre jetzigen sozialen Bedingungen erzeugt wird.

Daher ist es notwendig, dass Kanäle, wie ihr selbst, zu dieser Zeit handeln, um den Menschen dieses Planeten eine Erinnerung zu geben. Eine Erinnerung der Wahrheit. Diejenigen, die bereit sind, werden erwachen. Diejenigen, die nicht bereit sind, werden [es] ignorieren.

7. Januar 1974

Das Einzige, was nötig ist, ist, dass euren Leuten unsere Worte zugänglich gemacht werden. Jene, die sie als Wahrheit erkennen werden, werden das tun. Die, die sie nicht als Wahrheit erkennen können, nicht. So einfach ist es. Es gibt keine Notwendigkeit, diese Informationen euren Menschen weiter einzuprägen, als sie einfach damit bekannt zu machen. Dies wurde, jedoch, nicht in einer ausreichenden Menge weitergemacht. Aus diesem Grund versuchen wir nun, die Notwendigkeit für größere Verbreitung dieser Informationen, die wir euch Menschen zu präsentieren haben, Kanälen wie diesem hier einzuprägen.

Wir vom Bündnis der Planeten sind hier, und haben einen Job zu tun. Wir haben viele eurer Jahre lang sehr sorgfältig an dieser Aufgabe gearbeitet. Wir sind uns über die Probleme bewusst, die euch begegnen, wenn ihr versucht, mehr Menschen eures Planeten auf unsere Kommunikation aufmerksam zu machen, aber wir werden euch versichern, dass wir euch dabei unterstützen werden, dies zu tun. Wie die Zeit voranschreitet, kann mehr und mehr Hilfe gegeben werden. Ihr werdet bemerkt haben, dass sich die Einstellungen in den letzten zwanzig Jahren beachtlich verändert haben. Dinge, über die es mit der allgemeinen Bevölkerung schwierig zu sprechen war, können nun relativ leicht besprochen werden. Ihre Akzeptanz unserer Anwesenheit ist viel größer als sie es in der Vergangenheit war. Eure eigenen Expeditionen in den Weltraum, wie klein auch immer, haben sehr beigetragen zur Akzeptanz der Einstellungen der allgemeinen Öffentlichkeit gegenüber Möglichkeiten des außerirdischen Kontakts.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch jetzt zu kontaktieren. Wir müssen dies betonen: Wir sind hier, um das zu tun. Das ist unsere

Aufgabe. Wir müssen dies, jedoch, sehr, sehr vorsichtig machen, auf eine vorbestimmte Weise. Das ist, was in diesem Raum in diesem Moment passiert. Von dieser Technik kann es zu diesem Zeitpunkt keine Abweichung geben. Wir hatten viele Erfahrungen damit, Menschen zu kontaktieren. Es wurde immer empfunden, dass dies mit extremer Vorsicht gemacht werden muss. Es kommt zu schwerwiegenden Konsequenzen, wenn eine außerirdische Gesellschaft direkt auf eine andere Gesellschaft aufgeprägt wird, vor allem, wenn der technologische Abstand so riesig ist wie bei uns.

Eure Menschen würden überhaupt nicht verstehen. Sie würden uns nicht für das annehmen, was wir sind. Wir könnten nicht unter sie gehen und akzeptiert sein, und das ist, was wir erreichen möchten: akzeptiert zu werden. Denn, meine Freundinnen und Freunde, wir sind alle exakt das Gleiche. Wir könnten nicht direkt zu euren Menschen sprechen, so dass sie einen Nutzen aus unseren Lehren ziehen, meine Freundinnen und Freunde, denn sie würden empfinden, dass sie akzeptieren müssen, ohne zu hinterfragen, was wir sagen. Das hat keinen Nutzen, meine Freundinnen und Freunde. Ihr seid hier, zu diesem Zeitpunkt, wie wir dort sind, wo wir sind, um in erster Linie zu suchen. Um in eurer eigenen Weise das zu suchen, was der Pfad zurück zum Schöpfer von uns allen ist. Eine Unterbrechung, die zu groß ist, in dieser persönlichen Suche, ist keine sehr gute Sache. Aus diesem Grund, sind wir nicht in der Lage, euch Menschen direkt zu kontaktieren. Wir müssen ihnen jedoch das zur Verfügung stellen, was sie benötigen. Und das ist, was wir tun, zum Besten unserer Fähigkeit.

8. Januar 1974

Es ist wichtig für euch, dass ihr euch jetzt vorbereitet, damit ihr sie nicht verwirrt. Falls es nötig ist, werden wir direkt mit ihnen

arbeiten, aber ihr müsst sehr vorsichtig in eurem Versuch des Dienstes sein, denn der Dienst, den ihr leistet, muss korrekt sein, sonst wird er sie nur verwirren.

10. Januar 1974

Bedauerlicherweise existieren viele falsche Informationen über unsere Absichten, unsere Realität, unsere Motive und unser Sein. Über zusätzliche Sprachkanäle wie diesen zu verfügen, wird für unsere Bemühungen eine große Hilfe sein. Diese Kanäle werden in der Lage sein, direkt zu denjenigen zu sprechen, die als ein Resultat davon, dass sie unser Schiff gesehen haben, [die] Suche beginnen. Falls wir dies in ausreichender Menge tun, können, dann werden wir in der Lage sein, alle Diskrepanzen und falsches Wissen über unsere Anwesenheit zu umgehen.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind in einem festen Handlungsprogramm beschäftigt. Diese Handlungen waren in den letzten, ungefähr 20 Jahren begrenzt. In jüngster Zeit sind sie weniger begrenzt geworden. Gewisse Aspekte eurer Zivilisation und ihr intellektuelles Wachstum haben Möglichkeiten für größere Stimulation, durch ein größeres Zeigen von uns selbst, zu einer eindeutigen Möglichkeit gemacht. In anderen Worten sind viel, viel mehr Bewohner dieses Planeten offen für Vorschläge einer Art, die vor nur wenigen Jahren in eurer Vergangenheit viel zu radikal erschienen wären.

Viele von euch sind nun bereit, ihren Geist für Dinge zu öffnen, die ihnen noch vor einigen Jahren unglaublich erschienen wären. Es gab einen hohen Anstieg bei der Verbreitung von Wissen an die allgemeine Öffentlichkeit, sowohl bezüglich Reisen durch das All als auch dem, was ihr als metaphysische Phänomene bezeichnen würdet. Diese Einstellung ermöglicht es uns, das zu initiieren, was ich als eine zweite Stufe in unserem

Programm bezeichnen werde, die Bewohner dieses Planeten für die Wahrheit, die sie sich so sehr wünschen, aufzuwecken.

Wir vom Bündnis des Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind dabei, eine äußerst interessante Stufe unserer Mission zu beginnen. Es wird interessant für uns, und es wird auch interessant für euch sein. Wenn Ihr dem Programm, das wir nun beginnen werden, dienlich sein wollt, dann wird es nötig sein, dass ihr – mit äußerster Sorgfalt – kontrolliert, was ihr zu jenen sagt, die [Wissen] von euch suchen, und es wird auch nötig sein, dass ihr sehr vorsichtig in dem seid, was ihr tut. So könnt ihr von größtem Nutzen sein.

Es wurde in eurer Sprache gesagt “Arzt, heile dich selbst”. Wenn ihr in eurem täglichen Leben nicht ein Verständnis der Lehren derjenigen des Bündnisses demonstriert, die das Verständnis des Weges des Schöpfers erklären, dann werdet ihr bei euren Versuchen, dabei zu helfen eure Bevölkerung zu erleuchten, nicht so nützlich sein, wie ihr es wärt, wenn ihr dieses Wissen so demonstrieren würdet.

In sehr kurzer Zeit erhebliche Aktivität bezüglich unserer Anwesenheit und ein beachtliches Bewusstsein für diese Kommunikationsform geben wird. In dieser Zeit werden diejenigen unter euch, die uns dienen können, eine große Pflicht zu erfüllen haben, da ihr, wie wir derzeit, aktiv und unmittelbar im Dienst des unendlichen Schöpfers stehen.

Vereint euch mit uns, Mitgliedern des Bündnisses der Planeten in Seinem Dienste, um als Sprungbrett zu dienen, von der Dunkelheit, die auf eurem Planeten reichlich vorhanden ist, zu dem Licht, das in dieser unendlichen Schöpfung so allgegenwärtig ist.

22. Februar 1974

Wir sind hier, um denjenigen dieses Planeten zu helfen, die sich selbst helfen möchten und, indem sie das tun, Anderen helfen möchten. Alle von euch werden ein Kommunikationskanal für das Verständnis der Wahrheit der Schöpfung sein, die wir den Menschen dieses Planeten bringen.

Es ist, fürchte ich, eine schwierige Sache, allen Menschen dieses Planeten das zu geben, was sie sich wünschen. Jedoch gibt es, zu dieser Zeit, Viele, die an der Schwelle zu Verständnis stehen. Es ist nur notwendig, dass ihnen das gegeben wird, was sie wünschen, und das ist unsere Pflicht an jene, von denen wir sprechen. Und das wird euer Dienst sein, uns darin zu helfen, ihnen das zu bringen, was sie wünschen: ein Verständnis der wahren Funktionsweise und Prinzipien der Schöpfung.

Es wird, jedoch, etwas Bemühung erfordern. Denn es ist nicht leicht, alle Ebenen von Verständnis zu kommunizieren, die im Moment auf diesem Planeten existieren. Und, aus diesem Grund, ist es notwendig, viele Kanäle, wie euch selbst, zu haben, damit jedes Individuum, das sucht, in der Lage sein wird, genau das zu empfangen, was es sucht. Es gibt viele Fragen, die man euch in der Zukunft stellen wird. Und um diese Fragen zu beantworten, ist es notwendig, dass alle von euch vorbereitet sind. Und das wird Bemühung erfordern.

Es ist keine einfache Aufgabe, das Verständnis einer großen Zahl jener, die bald Verständnis suchen werden, zu erhöhen. Aber, mit Bemühung und Gewissenhaftigkeit, wird es geschafft werden.

Wir verstehen, dass es schwierig ist, Zeit für ausreichend Meditation zu finden, damit ihr euch das Verständnis zunutze machen könnt, das für die Aufgabe notwendig ist, die ihr ausführen sollt. Aber es ist möglich, dass ihr euch zu verschiedenen Zeiten während des Tages in Meditation zur

Verfügung stellt, wenn Meditation in einer, wie ihr es nennen mögt, formalen Art – so, wie ihr es jetzt gerade tut – nicht möglich ist. Dieses Instrument hat es gelernt, viele Teile seines Tages zu verwenden, um seinen Geist von den Gedanken zu klären, die von der Illusion erzeugt werden, die es umgeben, und mit dem kreativen Bewusstsein eins zu werden, das in allen von uns ist. Das schlagen wir vor, zusätzlich zu der Meditation zu tun, in der ihr euch jetzt betätigt, denn falls ihr verstehen sollt, ist es wichtig, jeden Tag Zeit im Vorgang von Meditation zu verbringen.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind für einen Zweck hier, und einen Zweck allein. Wir sind hier, um Wahrheit zu jenen zu bringen, die sie suchen. Aber meine Freundinnen und Freunde, es ist notwendig, dass ein Individuum Wahrheit sucht, falls es sie finden soll. Das ist ein natürliches Prinzip dieser Schöpfung, denn es war innerhalb des *ursprünglichen Gedankens*, der uns erschaffen hat, dass wir genau das haben sollten, was wir wünschen. Aus diesem Grund ist es notwendig zu wünschen, zum *ursprünglichen Gedanken* von Liebe und Einheit zurückzukehren, um zurückzukehren.

Kümmert euch, deshalb, um jene, die suchen. Denn sie sind diejenigen, für die wir hier sind, um zu dienen. Es wäre eine direkte Verletzung der Prinzipien von Schöpfung, den Vorstoß zu machen, jenen eures Planeten zu dienen, die unseren Dienst nicht suchen. Wir können für unsere Dienste in einem gewissen, begrenzten Ausmaß Werbung machen. Aber es ist für uns nicht möglich, auf irgendein Individuum zu irgendeiner Zeit einen Dienst aufzudrücken, der nicht gesucht wird. Aus diesem Grund bestehen für unsere Mission mehrere Probleme. [Eines ist] das Problem der Kommunikation mit jenen eurer Leute, die unseren

Dienst suchen, während diejenigen, die nicht suchen, nicht übermäßig gestört werden.

Aus diesem Grund handeln wir, wie wir es jetzt tun, indem wir jene von euch, die dieses Verständnis suchen, einsetzen und auch danach streben, Anderen zu dienen, die dieses Verständnis suchen würden. Der Grad eures Dienstes wird von dem Grad eurer Suche abhängig sein. Das ist immer der Weg.

Wir sind sehr privilegiert, in der Lage zu sein, mit euch zu arbeiten. Und euer Dienst ist in vielerlei Hinsicht viel größer als unserer. Denn ihr müsst innerhalb von Bedingungen arbeiten, die viel schwieriger sind als jene, in denen wir jetzt arbeiten. Doch werden alle von euch in euren Bemühungen, euren Mitmenschen zu dienen, erfolgreich sein. Denn das ist, was ihr sucht. Und, wie ich zuvor gesagt habe, hat der Schöpfer dafür gesorgt, dass falls ein Individuum irgendetwas sucht, ist es das, was es finden wird. Und falls es sucht, seinen Mitmenschen von Dienst zu sein, wird es dies sicherlich erreichen.

23. Februar 1974

Es gibt Probleme, die die Menschen dieses Planeten sehr bald konfrontieren werden. Wir haben dies bereits gesagt, aber die Zeit wird nun sehr knapp. Wir haben Möglichkeiten, dies vorherzusehen. Es wird einen Bedarf an Kommunikationskanälen geben, ob sie von der Art dieses Instruments sind, die unsere Gedanken direkt channeln können, oder ob es einfach von der Art ist, die diese Informationen von Gruppen wie dieser weitergeben können, an Gruppen, die sie suchen, und sie zu einer Gruppe lenken können. Wir haben viel zu wenig Gruppen dieser Art, um das zu erreichen, was wir zu erreichen suchen: den Menschen, die unsere Hilfe wünschen, die Hilfe zu bringen, die sie wünschen.

Wir streben danach und tun alles, was wir können, um euren Menschen zu helfen und sie über die Situation bewusst zu machen, in der sie sind, aber sie schenken dem keine Aufmerksamkeit. Wir können nur so viel tun. Je mehr eure Menschen [dieser Sache] Aufmerksamkeit schenken, desto mehr können wir tun. Es ist eine einfache Angelegenheit des direkten freien Willens. Falls die Bevölkerung eines Planeten um unsere Dienste bittet, dann können wir sie frei geben; falls nur ein Teil dieser Bevölkerung bittet, müssen wir unsere Dienste begrenzen. Falls niemand der Bevölkerung um unsere Dienste bittet, sind wir nicht in der Lage, irgendeinen unserer Dienste zu geben.

Aus diesem Grund findet ihr uns, zur jetzigen Zeit, in einem, sagen wir, versteckten Zustand. Denn bei weitem zu wenige Menschen dieses Planeten haben um unsere Dienste gebeten. Folglich müssen wir durch Instrumente, solche wie dieses, handeln, um zu euch zu sprechen und euch von den Problemen zu erzählen, die jetzt für uns und für euch und für den Rest der Bevölkerung eures Planeten existieren. Wir schlagen vor, dass ihr, als Individuen, versucht, euch so gut wie möglich auf individueller Basis weiterzuentwickeln, und gleichzeitig versucht, auf eure eigene Weise, als Beispiele dieser Entwicklung zu agieren. Indem ihr das tut, werdet ihr Aufmerksamkeit anziehen, indem ihr ein Wissen von Wahrheit aufrechterhaltet.

Durch Meditation werdet ihr Beispiele sein. Ihr könnt nichts Anderes sein. Jene eurer Leute, die Wahrheit und Verständnis sehr benötigen, werden feststellen, dass ihr anders seid. Sie werden feststellen, dass ihr einen inneren Frieden und Ruhe haben werdet. Sie werden viele Dinge an euch bemerken. Dann werden sie euch für Informationen aufsuchen. Zu dieser Zeit werdet ihr ihnen dienen können, so wie wir euch dienen können.

Es ist eine schwierige Sache, meine Lieben, all den Menschen eures Planeten zu dienen, die Dienst wünschen. Viele von ihnen wissen nicht, dass Dienst zur Verfügung steht und sie wissen den Dienst nicht zu erkennen, sobald er angeboten wird. Jede und jeder Einzelne ist ein verschiedenes Problem und es nicht mehr allzu viel Zeit übrig, meine Freundinnen und Freunde. Bald werden viele eurer Leute viel Informationen suchen. Immer mehr von ihnen suchen, zu dieser Zeit, Informationen. Aber es ist schwierig, mit ihnen zu kommunizieren, weil sie sich mit jenen vermischen, die sich nicht dienen lassen wollen. Wir müssen, deshalb, die Zahl von Kanälen, solchen wie diesem, erhöhen und wir müssen die Menge an Informationen, die euren Leuten durch andere Mittel gegeben wird, erhöhen.

Es tut mir leid, dass ich für diesen bestimmten Aspekt ein wenig mehr Zeit in Anspruch genommen habe, als ich erwartet hatte. Aber zu dieser Zeit halten wir die Verbreitung unserer Informationen an die Menschen eures Planeten von höchster Wichtigkeit. Es muss jedoch daran gedacht werden, das Vorsicht verwendet werden muss. Und, als eine allgemeine Regel, sollten die Informationen so präsentiert werden, dass sie abgelehnt werden können. Es ist notwendig, dass im Individuum eine intensive Suche erzeugt wird, die seine eigene ist, anstatt dass ihm Informationen aufgezwungen werden, nach denen es nicht verlangt. Handelt, daher, so, wie ihr durch eure täglichen Meditationen geleitet werdet. Und wir werden, mit euch, erfolgreich darin sein, die Wahrheit, die eure Menschen zu dieser Zeit benötigen, zu ihnen bringen.

Es hat viel Kampf und viel Verwirrung auf eurem Planeten gegeben, und es gibt fortgesetzt viel Kampf und viel Verwirrung. Und selbst jene, die versuchen, den Beispielen der Lehrenden zu folgen, die das Licht des Schöpfers demonstriert haben,

verstehen nicht, und auch dort herrscht Verwirrung. All diese Verwirrung, all diese Missverständnisse, all der Kampf, der auf eurem Planeten passiert, ist in erster Linie auf einen Mangel an Meditation zurückzuführen.

Wir verstehen, dass wir nur bei einem relativ kleinen Prozentsatz von jenen erfolgreich sein werden, die wir kontaktieren. Für den Moment wird dies jedoch ausreichend sein. Denn von diesen Samen aus wird ein weiteres Verständnis der Wahrheit wachsen, für jene, die es wünschen.

25. April 1974

Wir vom Bündnis sind so erfreut, dass so viele der Menschen eures Planeten begonnen haben, sich unsere Gedanken zunutze zu machen. Wir haben seit vielen Jahren versucht, eure Leute zu kontaktieren. Seit kurzem sind unsere Bemühungen sehr erfolgreich. Und durch die Erweiterung unseres Kontaktes an eure Leute können wir bald viele mehr erreichen.

Es wird euer Privileg in der Zukunft sein, eure Dienste an eure Leute anzubieten. Es gibt viel Arbeit zu tun. Und ihr solltet euch auf diese Zeit freuen, als eine großartige Gelegenheit, um in Seinem Dienst Fortschritte zu machen.

Viele eurer Leute verstehen das, wozu ihr gekommen seid zu akzeptieren, nicht. Ihr müsst in [eurem] Vertrauen wachsen, damit ihr von förderlichem Dienst für diese Leute sein könnt. Viele werden zu euch kommen und werden beginnen zu suchen, aufgrund der neuen Schwingung in der Schöpfung. Eure Schwingung wird sich erhöhen und wird von jenen gefühlt werden, mit denen ihr in Kontakt kommt.

Nutzt die Zeit, die verbleibt, um euer Vertrauen in Seinen Willen zu entwickeln. Der Vater wünscht sich, dass alle sich dieser Suche anschließen und alle die Gelegenheit zu suchen haben. Aber nur

die, die [es] wünschen, werden es tun. Es kann von keinem anderen Individuum erreicht werden. Es wird von eurem Wunsch bestimmt.

Channeling

“Also ging Samuel und legte sich nieder an seinem Platz. Und der Herr kam, und stand, und rief wie zu anderen Malen, Samuel, Samuel. Dann antwortete Samuel: Sprich; denn dein Diener höret.“

– *Bibel*, 1. Samuel 4,9-10.

Kommentar

Das Bündnis scheint bemerkenswert unorganisiert in seinem Wesen zu sein, und zeigt keinerlei Wunsch Organisationen irgendeiner Art, einschließlich religiöser zu fördern. Sie empfehlen nur persönliche Meditation und Gruppenmeditation, in denen Fragen frei durch Kanäle gestellt werden können. Die folgenden Informationen wurden einer Mutter als Antwort auf ihre Fragen gegeben, wie sie am besten ihr Kind aufziehen sollte, damit es den besten spirituellen Start im Leben hat.

Channeling-Auswahl

14. April 1974

Die Frage, wie man die Art von Schulung der Seele, auf die wir uns beziehen, anregen soll, ist eine Frage, die für uns sehr schwer für euch zu beantworten ist. Es wäre notwendig, Gemeinschaften zu haben, die um die großen Wahrheiten der Seele herum zentriert sind. Es wäre notwendig, in jeder Person und in jeder Gruppe von Menschen, die sich zusammengefunden haben, einen Geist von Verständnis und Suche zu haben. Es wäre

einfach notwendig, eine komplett verschiedene Art von Umgebung zu haben, als ihr habt.

Vieles kann innerhalb der Spiritualität eures eigenen Lebens getan werden. Die Menschen, die von ähnlichem Denken sind, können für euch und jene, die von euch abhängig sind, eine Atmosphäre zur Verfügung stellen, die für spirituelles Wachstum förderlich ist. In eurem eigenen Haushalt, wo heranwachsende Wesen sich bewusst sind, während ihre Körper und ihr Geist reift, dass ihre unendlichen und ewigen Seelen real sind und auch reifen können, kann Vieles getan werden, um die ständige Bewusstheit der Liebe des Unendlichen Schöpfers zu fördern.

Falls es einen Ort gäbe, den sie auswählen könnten, um dorthin zu gehen, ohne Druck und Suggestionen, und ihren eigenen Frieden suchen und ihre eigene Wahrheit suchen, dann kann die Schulung für die Seele ein viel möglichere Sache für jene auf der Oberfläche eures Planeten sein. Unnötig zu sagen, meine Freundinnen und Freunde, dass wir keine reiche Erde gefunden haben, um diese Idee an vielen Orten zu pflanzen.

24. April 1974

Kinder werden mit einer Art von Persönlichkeit oder Manifestation von Bewusstheit geboren, die ihr Erbe von früheren Erfahrungen und Wissen ist. Dies variiert stark von Wesen zu Wesen. Zum größten Teil haben diejenigen, die jetzt auf Planet Erde inkarnieren, einen beträchtlichen Hintergrund an schlummerndem Verständnis, weil sie für Erfahrungen, die mit dem Ende dieses Zyklus zusammenhängen, zu dieser Zeit zur Erde gerufen wurden. Deswegen sind die Wesen, die auf eurem Planeten zu dieser Zeit Kinder genannt werden, zum größten Teil auf gewisse Weise fortgeschritten, bevor ihnen irgendwelche Lektionen innerhalb der physischen Illusion beigebracht werden.

Die physische Illusion ist jedoch für weiteres Lernen geplant. Das Lernen, meine Freundinnen und Freunde, ist von zwei Arten. Die erste ist die wichtigste, vor allem auf eurem Planeten. Das bedeutet, wie ihr auf eurem Planeten sagt: „die Schule der harten Fakten“. Dieser Ausdruck deutet auf die Schule hin, die Kindern die Lektionen, zum größten Teil, beibringen wird, die sie lernen werden. Innerhalb dieser Schule ist die informativste Einstellung, die jene annehmen können, die einem Kind helfen möchten, die, welche der Meister, der als Jesus bekannt ist, angenommen hat. Als er nach Erkenntnis gefragt wurde, sprach Jesus zum Besten Seiner Fähigkeit. Wichtiger aber war, in diesem Aspekt Seines Dienstes, dass er durch sein Leben ein Beispiel für das gegeben hat, was er bekannt machen wollte.

Die Erfahrung von Kindern, hinsichtlich jener um sie herum, baut in großem Ausmaß nicht darauf auf, was sie intellektuell manifestieren, sondern was sie durch ihre Existenz manifestieren. Das wiederum ist euer größter Bereich, um irgendein Kind zu unterrichten. Und das ist der Bereich von Beispiel.

Auf den Planeten, in denen die Atmosphäre spirituell mehr um die Suche herum zentriert ist, wäre die Verwendung des Intellekts, um spirituelle Suche in Kindern zu unterstützen, wesentlich höherentwickelt. Doch die Einflüsse, die es zu dieser Zeit auf eurem Planeten gibt, sind zum größten Teil sehr hinderlich für spirituelle Impulse. Deswegen werden auch die ernsthaftesten und aufrichtigsten Versuche, spirituelle Konzepte zu lehren, für die Lehrenden und für die Kinder frustrierend sein.

Deshalb ist es zu empfehlen, dass wenn die Gelegenheit für diese Art von intellektuellem Unterricht aufkommt, dass die Wahrheit gesprochen wird und die Frustrationen, die mit den Versuchen verbunden sind, ein spirituelles Leben in den Beschränkungen

einer unfreundlichen Umgebung zu leben, ohne unnötige Störung oder Belastung akzeptiert werden.

Es ist zu erwarten, dass es zu Schwierigkeiten und Verwirrung kommen wird. Deswegen sagen wir euch, dass drei einfache Wege gibt, um zu versuchen zu helfen. Einer ist, sich darüber bewusst zu sein, dass Kinder, zum größten Teil, bereits in gewisser Hinsicht reif sind, und sie deshalb nur richtungsweisende Hinweise benötigen.

Das Zweite ist, dass die beste Richtungsweisung davon kommt, dass ihr euch selbst täglich am Licht eures eigenen spirituellen Bewusstseins orientiert. Das ist der beste Beitrag an alle, die ihr trefft. Es ist euer Leben selbst. Durch Beispiel wurde mehr Menschen geholfen als durch irgendwelche anderen, ausgearbeiteten Mittel.

Das Sein von Moment zu Moment innerhalb des Physischen liefert euch eure dritte Form von Hilfe für ein anderes Wesen. Der Versuch, die Wahrheit zu sprechen, wie ihr sie kennt, wenn danach gefragt wird, ist immer eine gute Sache.

Wir erinnern euch daran, dass zu vergeben und zu ermutigen, mitten in Schwierigkeiten und Rückschlägen und selbst Verfehlungen, auch ein Dienst ist. Man sollte sich als ein Prinzip daran erinnern, dass ihr Teil des unendlichen Vaters seid, und genauso wie ihr, ihr selbst, als ein Kind, spirituell unterrichtet werdet, aber auch willkommen geheißen unter jeglichen Bedingungen, und ihr daher, wenn ihr euch ausdrückt, euch daran erinnern könnt, dass ihr unterrichten könnt, aber immer vor allem unter allen Bedingungen akzeptieren und lieben.

Wir wünschen uns, dass wir euch sagen könnten, dass es eine Möglichkeit gibt, sicherzustellen, dass einem menschlichen Wesen sicher geholfen wird und ihm die richtigen Konzepte gegeben werden. Wir können euch keine solch freudigen

Neuigkeiten erzählen, meine Freundinnen und Freunde. Wir haben seit vielen, vielen Jahren versucht, jedem Wesen auf eurem Planeten zu helfen. Einigen kann geholfen werden, einigen nicht. Ihnen kann nur geholfen werden, wenn sie es wünschen. Es liegt in jedem Wesen, zu wählen, was es lernen wird und was es nicht lernen wird. Alles, was durch Beispiel getan werden kann, ist, die Bewusstheit bereit zu haben, um jenen um euch herum gezeigt zu werden.

Es tut uns leid, dass wir euch keine sicherere Methode geben können als jene, über die wir euch erzählt haben. Aber der Vater hat uns allen freien Willen gegeben. Die Geringsten und die Größten sind spirituell gleich. Seid im Wissen bleibend, dass alle Dinge die Zwecke erfüllen, für die sie beabsichtigt waren. Und ihr müsst nur die Bitte jeden Tages nach Hilfe beantworten, zum Besten eurer Fähigkeiten, und zum Weitesten eures Wissens, und ihr werdet jenen von Dienst gewesen sein, denen ihr zu dienen wünscht.

Gestufte Gruppen

“Meine Seele, du sitzt wie ein geduldiger Beobachter;
Beurteilst das Spiel nicht, bevor das Spiel zu Ende ist:
Ihr Plot hat viele Wechsel; jeder Tag
Spricht eine neue Szene; der letzte Akt krönt das Spiel“
– Francis Quarles

Kommentar

Es ist natürlich nie einfach, Anfängergruppen von mittleren, und mittlere Gruppen von Fortgeschrittenengruppen zu unterscheiden. Im Allgemeinen sind Anfänger jedoch diejenigen, die mit dieser Art von Kontakt nicht vertraut sind. Mittlere Gruppen sind mit dem Kontakt vertraut und entscheiden sich,

ob sie Kanäle werden möchten oder nicht, und ob sie bei täglicher Meditation bleiben möchten. Fortgeschrittene Gruppenmitglieder sind normalerweise entweder Kanäle oder selbst-bewusste Menschen, die das nicht als ihren Dienst empfinden, aber sich der täglichen Meditation verpflichtet fühlen. Die kleinen mittleren Gruppen sind vorhersagbar jene, die die große Mehrzahl an Kanälen entwickeln werden.

Channeling-Auswahl

25. Februar 1974

Die Grenzen dessen, was wir zu geben wünschen, ist immer begrenzt durch jene, die empfangen. Wir können nur das übertragen, was für jene akzeptabel ist, die es empfangen. Wir können nicht, ich werde sagen, über die Köpfe der Empfangenden gehen. Aus diesem Grund sind wir hoffnungsvoll, dass die Stufen von Menschen, die unsere Kommunikation empfangen, nicht zu sehr vermischt werden. Wir möchten darum bitten, dass Gruppen von relativem Fortschritt gebildet werden. Eine neue Person, die nicht mit dem vertraut ist, was wir euch zu geben haben, in eine Gruppe zu setzen, die in ihrem Studium der Philosophie etwas fortgeschritten ist, schränkt uns auf eine Kommunikation ein, die für eine neue Person akzeptierbar wäre. Deshalb ist es erbeten, dass ihr dies in Erinnerung behaltet, wenn ihr Gruppen von Menschen bildet, die unseren Kommunikationen zuhören.

Ein Kanal sein

“An diesem Tag, der sich nun nähert, dem Tag des großen Sprechens, ist es notwendig, dass ihr alle Kanäle seid, auf die eine oder andere Weise.“

– Bruder Philip

Kommentar

Sie können lernen telepathisch zu empfangen. Es ist eigentlich sehr einfach. Aber wie die meisten anderen Dinge, müssen Sie es genug tun wollen, um daran zu arbeiten. Wie sie von folgenden Botschaften sehen werden, sind die Anweisungen einfach: Meditieren Sie und öffnen Sie ihr Bewusstsein für Ihre Eindrücke. Die Schwierigkeiten und Hindernisse kommen aus dem beschäftigten Intellekt, mit seinen Fragen und Analysen.

Channeling-Auswahl

6. Januar 1974

Ich werde zu einer anderen Zeit zu diesem Instrument zurückkehren, denn er wird müde. Es ist schwierig, für eine lange Phase Kontrolle zu verwenden. Wegen der Begrenzungen an Konzepten ist es schwierig, all das, was ich zu sagen habe, für euch in einen verständlichen Rahmen zu übersetzen. Aber wir werden weitermachen, und wir werden den Versuch unternehmen, diese Lücke zu überbrücken.

8. Januar 1974

Ich bin Laitos. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht des unendlichen Schöpfers. Wie ihr wisst, ist es mein Privileg, jene zu konditionieren, die Kanäle werden sollen. Ich bin heute Abend hier, um jede und jeden von euch zu konditionieren. Ich werde diejenige namens Carla konditionieren; auch diejenige namens S; auch denjenigen namens T. Jeder von euch wird meine Anwesenheit und die Effekte meiner Konditionierung spüren. Alles, was nötig ist, ist, dass ihr euch für mich öffnet. Falls ihr meinen Kontakt wünscht, werdet ihr ihn empfangen. Das ist meine Pflicht und mein Privileg.

10. Januar 1974

Zu Instrumenten wie diesem werden wir durch einen sogenannten direkten, telepathischen Gedanken gerufen. Das ist eure Erklärung in eurer Sprache. Wir denken anders darüber. Wir sehen es nicht als Möglichkeit der Trennung. Da die Schöpfung eins ist, meine Freundinnen und Freunde, ist es sehr schwer für uns anzunehmen, dass man Geist trennen könnte.

15. Januar 1974

Es tut mir leid, dass ich das Instrument namens R. heute Abend nicht verwenden konnte, obwohl er einige meiner Gedanken empfangen hat. Mit Übung wird er in der Lage sein können, zu sprechen, indem er meine Gedanken verwendet, so leicht und frei wie dieses Instrument. Alle von euch hier heute Abend sind fähig, dies in der nahen Zukunft zu tun.

Es ist keine schwierige Sache zu tun. Es erfordert nur, dass ihr Vertrauen in eure Fähigkeit habt, dies zu tun, und dass ihr euch für diese Gedanken in Meditation öffnet.

Dieses Instrument hatte einige Erfahrung im Empfangen meiner Gedanken. Ich verstehe, dass wenn dieser Prozess neu für euch ist, es leicht ist, verwirrt zu werden, und anzunehmen, dass ihr eure eigenen Gedanken spricht. Das passiert manchmal. Aber wenn dies passiert, werdet ihr korrigiert. Falls euer Gedanke, jedoch, ein Gedanke ist, der unserer sowie auch eurer ist, dann gibt es keine Notwendigkeit für Korrektur.

Falls es einen offensichtlichen Fehler aufseiten des Kanals gibt, dann wird er sofort korrigiert. Stört euch nicht daran, dass ihr falsche Informationen durch diesen Vorgang geben könntet, denn falls Informationen überhaupt zur Verfügung stehen sollen, muss es irgendeinen Vorgang geben, mit dem sie erzeugt werden. Es ist unglücklich, dass wir auf diesen Prozess beschränkt sind,

dem Prozess von Telepathie, wie ihr es nennt. Aber im Moment gibt es gute Gründe dafür, warum wir uns selbst auf diese Form von Kommunikation beschränken.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind erfahren darin, Planeten wie euren zu kontaktieren, und wir finden, dass diese Form von Kommunikation sehr wünschenswert gegenüber anderen Formen ist.

Dieses Instrument ist ausreichend geübt darin, unsere Gedanken zu empfangen, dass es für ihn nicht notwendig ist, einen tiefen oder extrem ruhigen Meditationszustand zu erreichen, um unsere Gedanken an euch zu channeln. Meditation ist jedoch der Prozess, mit dem diese Fähigkeit erzeugt wird, und ihr werdet es hilfreich finden, so gut ihr könnt jeden Tag zu meditieren, um die Fähigkeit zu gewinnen, auf klare Weise zu übersetzen, was wir für euch haben.

16. Januar 1974

Dieses Instrument empfängt meine Gedanken, und gibt sie an euch weiter. Diese Gedanken sind nicht mein exklusives Eigentum. Sie sind die Gedanken einer ganzen Schöpfung unseres unendlichen Schöpfers. Um diese Gedanken zu wissen, ist es für euch nicht notwendig, das Instrument zu verwenden. Sie sind für alle Menschen an allen Orten zu allen Zeiten verfügbar, denn sie sind die Gedanken des Schöpfers. Und diese Gedanken waren für die ganze Menschheit bestimmt, an allen Orten. Diese Gedanken sind die Gedanken, mit denen der Schöpfer uns erschaffen hat.

Diese Gedanken sind sehr einfach. Sie sind [von] eine[r] Einfachheit, die einzigartig ist, denn sie sind die eigentliche Grundlage der Schöpfung. Das ist, was wir dem Menschen auf

Erden zu geben versuchen, diesen ursprünglichen Gedanken. Das ist, was er zu dieser Zeit benötigt.

Diesem Gedanken kann man sich nur annähern, wenn man reine Sprache verwendet. Das ist unter den Menschen eures Planeten kein weitverbreitetes Konzept. Das ist der Grund für ihre Schwierigkeiten. Der Schöpfer hat sich nie Schwierigkeiten in Seiner Schöpfung vorgestellt. Sie sind das Ergebnis des fehlerhaften Denkens des Menschen. Wir haben euch oft gesagt, dass Meditation notwendig ist. Durch diesen Vorgang der Meditation ist möglich, diesen Gedanken zu kennen; wir haben ihn Liebe genannt, aber das kann nur durch Meditation verstanden werden.

In einer Umgebung wie eurer ist Meditation sogar von größerer Wichtigkeit als in einer Umgebung wie der unseren, denn wir haben sehr, sehr wenig zu überwinden in unserem Verständnis unserer Mitmenschen. Daher ist es empfohlen, dass ihr, durch den Vorgang der täglichen Meditation, ein Verständnis dieses Gedankens, der uns alle erschuf, entwickeln werdet.

17. Januar 1974

Es gibt viele Wege, einen Kontakt wie diesen zu erreichen. Es gibt mehrere Wege, wie wir einen intellektuellen Gedanken einem Instrument einprägen können. Die Form von Kontakt, die wir die meiste Zeit bei diesem Instrument verwenden, ist eine Form, die ihm ein Konzept, oder einen Teil eines Konzepts präsentiert. Er kann [dann] seine eigenen Sprach-Fabrizierungen verwenden, um das Konzept zu beschreiben. Andere Male verwenden wir muskuläre Kontrolle, um dem Instrument dabei zu helfen, Worte zu bilden, die zu den Konzepten passen, die auf ihn eingepägt werden. Falls das Konzept von einer total neuen oder verschiedenen Art, im Vergleich zu seinem Denken oder seiner Realisierung in Meditation ist, verwenden wir eine große

Menge an muskulärer Kontrolle. Falls ihm das Konzept vertraut ist, erlauben wir große Freiheit in seiner intellektuellen Analyse des Konzepts, und daher [auch] seiner Verbalisierung davon.

Ihr könnt experimentieren, indem ihr ein Wort zu euch selbst sagt, ohne zu sprechen. Ihr werdet es in eurem Geist hören. Ein Teil eures Geistes hat das Wort gesagt, und ein weiterer Teil hat es gehört, obwohl ihr keinen Laut gemacht habt. Es ist möglich für zwei, oder mehr, oder alle Geiste, auf diese Weise zu arbeiten. Es ist notwendig, dass sie das nicht tun, denn das würde zu einer unvorstellbaren Verwirrung und ständigem Rauschen im Geist führen. Es ist jedoch möglich, indem man es will, genau wie ihr das unausgesprochene Wort hört, das ihr in eurem Geist gedacht habt, das gleiche Wort an einen weiteren Geist zu richten. Es ist auch möglich, eine muskuläre Aktion, eine Antwort, an einen anderen Geist zu richten. Es ist auch möglich, ein intellektuelles Konzept auf einen weiteren Geist einzuprägen. Es ist auch möglich, ein nicht-intellektuelles Konzept auf einen weiteren Geist einzuprägen.

Dies sind nur ein paar der einfachen Prinzipien von Kommunikation, Geist zu Geist. Manchmal haben wir etwas Schwierigkeiten, und es kommt zu Verwirrung. Das Instrument ist sich der Möglichkeit bewusst, Gedanken zu erzeugen und sie zu wiederholen, als ob sie von einer Quelle außerhalb von ihm wären.

Meine Freundinnen und Freunde, ich habe zuvor gesagt, dass es nur eine Quelle gibt. Es ist der Schöpfer.

4. Februar 1974

Es gibt Gedanken, die stehen allen Individuen zur Verfügung, die sie empfangen möchten. Diese Gedanken sind verfügbar, aber

sie werden nicht notwendigerweise von allen empfangen, die sie wünschen.

Das Problem ist dann, eine Situation herzustellen, in denen alle, die die Konzepte wünschen, die zur Verfügung stehen, sie empfangen. Um individuell fähig zu werden, diese Konzepte zu empfangen und zu verstehen, ist es notwendig, dass ein Individuum zuerst selbst eine spirituelle Suche initiiert. Damit es diese Suche initiiert, ist es manchmal notwendig, für einen Auslöser zu sorgen. Mit anderen Worten, wenn das Individuum den richtigen Geisteszustand erzeugen soll, sodass es eine Bewusstheit über die Konzepte, die ihm in seiner Meditation gegeben werden, erreichen kann, dann ist es notwendig, dass ihm zuerst einige Ideen und Gedanken gegeben werden, um eine Einstellung des Suchens nach Bewusstheit über Wahrheit zu erzeugen.

Damit, daher, ein Individuum von den Konzepten wegbrechen kann, die primär von einer irrigen Art sind und denen er in seiner gegenwärtigen Umgebung ausgesetzt ist, ist es zuerst notwendig, dass ihm verbal diese Konzepte einer spirituelleren Art gegeben werden.

Dies ist daher der Grund für [unser] Kommunizieren durch Kanäle so wie diesen. Der Vorgang baut dann auf sich selbst auf, und so, wie ein Individuum sich, intellektuell, über gewisse spirituelle Wahrheiten bewusst wird, und da diese Wahrheiten, in Wirklichkeit, in ihm sind, wird er dann anfangen von selbst zu suchen.

Wenn sein Suchen eine Stufe erreicht, in der er für die Generierung von intellektuellen Kommunikationen einer gechannelten Art nützlich sein wird, dann erfährt er, was als Konditionierung bekannt ist. Diese Konditionierung geschieht, nachdem das Suchen, welches er ausführt als ein Resultat seiner

neuen Bewusstheit, eine Ebene von Intensität erreicht, die hoch genug ist, um die Wahrnehmung dessen, was ich eine flächendeckende Konditionierungswelle nennen werde, zu erzeugen. Dies geschieht automatisch. Es ist dem Einstellen eines Radiosenders recht ähnlich, wenn man annimmt, dass der Empfang dieser Welle in gewisser Weise einzigartig ist, da die notwendige Einstimmung auf eurem Planeten in gewisser Weise einzigartig ist.

Ein Individuum, das diese Ebene von Suche erreicht hat, durchläuft einen Übergang in seiner mentalen Bewusstheit. Und wie es sich zu diesem verfeinerten Bewusstsein bewegt, wird es sich dieser Konditionierungswelle bewusst. Sie ist von einer solchen Natur, dass sie auf eine physische Weise nach seinem Wunsch auf ihn wirkt.

Fragesteller: Ist es eine Maschine?

Nein.

Fragesteller: Hält einen das vom Meditieren ab?

Nein.

Fragesteller: Es scheint so, als ob es manchmal die eigene Meditation stört.

Die Resultate, die in Meditation erreicht werden, sind nicht genau auf eine Weise offensichtlich, die ihr erwarten mögt. Falls diese Konditionierung nicht gewünscht wird, wird das Instrument die nicht empfangen. Dieses Instrument erhält sehr wenig Konditionierung. Dieses Instrument erhält Konditionierung nur kurz, bevor es unsere Kommunikationen telepathisch channelt. Ihr werden den gleichen Übergang erfahren.

Es gibt einen guten Grund für die Konditionierung, die ihr im Moment erfahrt. Viele Gedanken werden generiert. Diese Gedanken werden von euch selbst, von jenen um euch, von

jenen, die nicht physisch um euch herum sind, und von vielen anderen Quellen erzeugt. Ihr werdet euch dieser Gedanken bewusst, während ihr meditiert. Im Fall eines neuen Kanals ist es schwierig Gedanken zu identifizieren, die von einer direkten und nützlichen Art sind, und Gedanken, die keinen besonderen Wert haben.

Diese Konditionierungswelle operiert auf einer ausreichend hohen, spirituellen Ebene, so dass, falls ein Gedanke dieser Ebene in das Bewusstsein des Kanals hineingebracht hat, es dann für die Konditionierung möglich ist, sich mit diesem Konzept zu vereinen oder zu ihm zu passen. An diesem Punkt produziert die Muskelreaktion, die aus der Konditionierungswelle folgt, einen Versuch, den ersten Teil der Kommunikation auszusprechen, der in spiritueller Qualität zu den Konditionierungswellen passt. Falls der Gedanken geringen Wert hat, oder falls er als Teil einer Übertragung nicht erwünscht ist, dann sollte es bemerkt werden, dass es zu keinem Versuch kommen wird, diesen Anteil der Kommunikation auszulösen.

Für einen neuen Kanal ist es notwendig, eine große Menge an Konditionierung zu erfahren, um Gedanken, die für Kommunikation gedacht sind, von Gedanken, die dies nicht sind, voneinander zu trennen. Der Grund für die lange Phase von Konditionierung ist, dass der individuelle Kanal so die Muskelreaktionen erleben kann, wenn er eine ausreichende spirituelle Qualität von Einstimmung für Empfang erreicht hat.

11. Februar 1974

Dieses Instrument ist immer noch skeptisch hinsichtlich dieser Kommunikation. Kommunikationen dieser Art stand er schon immer skeptisch gegenüber. Ich kann ihm versichern, dass ich Hatonn bin, und ich von einem Schiff aus durch ihn kommuniziere, und dass die Gedanken, die ich ihm gebe

habe, und die Worte, die er gesprochen hat, korrekt sind. Und wenn er so freundlich ist, einen klaren und offenen Geist beizubehalten, werde ich ihn als ein Instrument verwenden. Er sollte an nichts denken. Er sollte nicht versuchen, diese Kommunikationen zu analysieren. Er sollte nicht skeptisch sein über das, was er sagt. Er sollte sich einfach entspannen und mir erlauben, ihn als ein Instrument zu verwenden.

18. Februar 1974

Wir dienen euch zu dieser Zeit, indem wir euch konditionieren, falls ihr es wollt, damit ihr unsere Gedanken empfangen könnt. Wir finden, dass dieser Dienst effektiv ist, denn diese Gedanken generieren in euch eure eigenen Gedanken, und erhöhen, zu einem gewissen Grad, das, was ihr in euch zu suchen in der Lage seid. Es wird in der Zukunft auch wichtig sein, dass wir sofort Kommunikationskanäle zur Verfügung haben, und diese Technik ist sehr effektiv, vor allem, wenn der Kanal so geübt ist wie dieser.

Es ist ein einfacher Vorgang, und falls ihr diese Form von Kommunikation und diese Form von Dienst wünscht, wird er euch gegeben werden. Wir können in diesem Bereich nur so viel tun, wie ihr wünscht. Denn das ist die Begrenzung von all unserem Dienst: nur so viel zu tun, wie gewünscht wird.

18. Februar 1974

Es ist ein großes Privileg, mit euch daran zu arbeiten, neue Kanäle zu konditionieren. Es benötigt etwas Erfahrung im Empfangen unserer Gedanken, um so leicht und akkurat zu kommunizieren, wie es dieses Instrument tut. Doch, selbst dieses Instrument fragt sich manchmal, ob die Gedanken von jenen von uns sind, die sich als das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers identifizieren, oder Gedanken sind, die

innerhalb seines eigenen Denkens erzeugt werden. Wir können diesem Instrument und jenen, die heute Nachmittag hier anwesend sind, versichern, dass falls Fehler von ihm aufgrund von Missinterpretation dessen, was wir ihm weitergeben, gemacht werden, werden wir dies korrigieren, indem wir Kontrolle verwenden. Er hat mehrere Male während Kommunikationen in vergangenen Wochen totale Kontrolle erlebt, und ist mit dieser Technik recht vertraut. Wir verwenden mehr Kontrolle bei neuen Instrumenten als mit Instrumenten, die so erfahren darin sind, unsere Gedanken zu empfangen, wie es dieses Instrument ist.

Alle von euch können sehr leicht bei dieser Fähigkeit ankommen. Es erfordert nur, dass ihr einige Zeit damit verbringt, euch unseres Kontaktes zu bedienen, um so klar und so schnell zu empfangen, wie es dieses Instrument tut. Auch er ging durch eine lange Phase des Übens und der Konditionierung, aber durch die Jahre seiner Praxis im Sich-zur-Verfügung-Stellen an uns, hat er die Fähigkeit entwickelt, unsere Kommunikationen zu empfangen, wann er es wünscht. Er muss nur daran denken, dass er unseren Kontakt wünscht, und er hat ihn. Denn das ist, wie wir gesagt haben, unser Dienst an euch. Wir stehen euch zu allen Zeiten zur Verfügung, und für uns ist nur erforderlich, dass ihr euch unseren Kontakt wünscht, damit der Kontakt hergestellt wird.

Es ist hilfreich, unsere Gedanken channeln zu können, wie dieses Instrument es tut, denn viele Menschen dieses Planeten werden Wahrheit suchen, die sich ihr nicht durch Meditation bewusst geworden sind, einfach weil sie sich der Notwendigkeit für oder der Technik von Meditation nicht bewusst waren.

Das wird der Dienst von Kanälen wie euch selbst sein, die Konzepte von Meditation zu initiieren und die Konzepte, derer

wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers bewusst geworden sind.

Es wird viele Menschen auf eurem Planeten, die diese Informationen nicht wünschen, und die nicht wünschen, dass ihnen bewiesen wird, wie sie es ausdrücken, dass solche Information korrekt ist. Das wünschen wir uns nicht, dass unser Konzept von Wahrheit, das, wovon wir wissen, dass es wahr ist, Individuen aufgezwungen wird, die diese Konzepte nicht annehmen und die Realisierung dieser Wahrheit lieber vergraben möchten. Das ist der Plan des Schöpfers, meine Lieben: dass jedes der Kinder des Schöpfers hat, was es wünscht, ungeachtet der Konsequenzen.

21. Februar 1974

Wenn neue Instrumente verwendet werden, kommt es zu einer üblichen Schwierigkeit. Die Schwierigkeit kommt daher, dass sie nicht akzeptieren können, dass sie Gedanken empfangen und die Gedanken, die sie empfangen, dann aussprechen. In vielen Fällen glauben sie, dass diese Gedanken in ihnen selbst entstehen, und aus diesem Grund wollen sie diese Dinge nicht sprechen. Es ist eine einfache Aufgabe, so zu agieren wie dieses Instrument, als einfach ein Gefäß, ohne eigene Gedanken.

Es ist etwas, dass alle von euch durch Üben lernen können. Es erfordert Meditation und Übung darin, ohne nachzudenken zu sprechen. Dieses Instrument macht dies im Moment. Er hat, tatsächlich, nur wenig Wissen darüber, was auf jedes der Worte folgen soll, das er spricht, und durch lange Praxis kann er seinen Geist von den vergänglichen Gedanken klären, die eine Kommunikation wie diese stören.

Deswegen schlage ich vor, dass alle von euch, für die diese Kommunikationsmethode neu ist, sich einfach entspannen und

dem Geist erlauben, an nichts zu denken. Es ist besser, dass ihr Fehler beim Kommunizieren macht, die wir später korrigieren, als es für ist, die gegen die Konzepte zu kämpfen, als ob es so wäre, die wir auf euch einprägen.

23. Februar 1974

Der Vorgang, euch Informationen durch einen Vokal-Kanal wie diesen zu geben, ist manchmal recht unterschiedlich, und ist nur eine kleine Hilfe bei der Erschaffung eines Zustandes, mit dem ihr euch des vollständigen Wissens der Schöpfung bedienen könnt. Wir finden, jedoch, dass es in der Verwendung von Kanälen wie diesem zu einem Dienst kommt, der jenen hilft, dies sich wünschen, das Wissen zu suchen, das in ihnen ist.

Es gibt einige Missverständnisse über die Verwendungen von Instrumenten. Aus diesem Grund hat ein neues Instrument manchmal Schwierigkeiten, unsere Gedanken zu übertragen, weil es seine Gedanken mit unseren Gedanken verwechselt. Aber in all diesen Vorgängen, erwecken wir einfach den Teil von euch, der uns ist, in euch, und den Teil von uns, der euch ist. Es ist, was ihr als eine Verringerung eurer Isolation betrachten mögt, sodass ihr, anstatt isoliert zu sein, in Einheit mit der Schöpfung seid. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig für jene von euch, die so sehr von der Illusion, die auf diesem Planeten geschaffen ist, konditioniert sind, die Konzepte, die wir euch zu geben versuchen, innerhalb der Grenzen der Sprache zu verstehen, die wir gezwungen sind zu benutzen, wenn wir durch ein Instrument sprechen. Es ist notwendig, dass ein Instrument wie dieses viel Zeit in Meditation verbringt, damit diese Konzepte in ihm entwickelt werden können.

25. Februar 1974

Nur wenn ihr euren Geist mit euren eigenen Gedanken vernebelt, ist es sehr schwer für uns, zu euch durchzukommen. Darum bitten wir euch, Zeit in Meditation zu verbringen. Das ist die einzige Weise, mit der ausreichend geübt werdet, um unsere Gedanken so leicht zu übertragen, wie dieses Instrument es tut. Er übt nun schon seit vielen Jahren. Anfangs war es schwer für ihn, weil die Menschen eures Planeten diese Form von Kommunikation nicht gewöhnt sind und sich, deshalb, nicht der Einfachheit bewusst, mit der sie erreicht werden kann. Es ist überhaupt nicht komplex, meine Freundinnen und Freunde, und an nichts zu denken ist überhaupt nicht komplex. Es ist, wie es dieses Instrument sagte, etwas Ähnliches wie Fahrrad fahren zu lernen. Wenn man es einmal lernt, vergisst man es nicht, aber man muss üben, um einen hohen Grad an Effizienz beizubehalten.

Manchmal hat dieses Instrument Schwierigkeiten und zu diesen Zeiten ist es notwendig für uns, ihn weiter zu konditionieren. Diese Konditionierung, meine Lieben, ist einfach ein Mittel, um zu veranlassen, dass dem Individuum geholfen wird, an nichts zu denken. Wir hoffen, dass alle von euch hier in diesem Zimmer lernen werden, das Gleiche zu tun, denn dann werdet ihr unsere Gedanken so leicht wie dieses Instrument empfangen und sprechen können. Manchmal beginnt er, in seinen Gedanken zu wandern, während wir an ihn übertragen. Wenn er anfängt, an irgendetwas [*Anderes*] zu denken, oder anfängt an die Übertragung zu denken, anstatt sie euch einfach weiterzugeben, wird es manchmal, wie soll ich sagen, verwirrt oder etwas schwierig.

Aus diesem Grund ist es manchmal nötig zu stoppen und ihn nochmals zu konditionieren und dann die Kommunikation

wieder aufzunehmen. Fehler sind wegen des gleichen Phänomens möglich, aber wir korrigieren diese, falls sie außerhalb der Grenzen dessen sind, was wir euch zu geben wünschen.

Dieses Instrument hat gelernt voranzugehen und die Gedanken, die wir ihm geben, auszusprechen. Er hat es auch gelernt, seinen Geist zu fast 100% freizumachen. Dies variiert etwas, abhängig von den Umständen, die ihn umgeben. Zu dieser Zeit sind die Bedingungen recht gut, und er empfängt meine Worte fast auf eine Wort-für-Wort-Weise, da ich mit eurer Sprache vertraut bin und auch die Worte übermitteln kann, die ich das Instrument aussprechen lassen möchte.

Diese Art von Kommunikation ist gut, um Informationen einer spezifischen Art zu kommunizieren. Dies erfordert, jedoch, einen größeren Grad an Kontrolle der Umgebung. In anderen Worten sind die Bedingungen für Empfang meiner Gedanken zu dieser Zeit sehr gut, und dieses Instrument ist in der Lage, Wort für Wort zu wiederholen, was ich ihm gebe. Alle von euch können lernen, dies zu tun, mit Übung. Es ist notwendig, dass ihr den Geist von Gedanken freimacht. Das praktiziert ihr durch tägliche Meditation, und auch durch Anwendung der Channeling-Technik. An der Sprech-Flüssigkeit des Instruments werdet ohne Übung darin nicht ankommen.

Aus diesem Grund empfehlen wir, dass ihr euch einfach entspannt und uns vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers erlaubt, unsere Gedanken auf euer Denken einzuprägen. Und dann, wenn diese Gedanken in euren Geist eintreten, anstatt sie zu analysieren, wiederholt sie einfach. Die Analyse, die ihr von dem macht, was ihr tut, ist schädlich für die Art von Kommunikation, die wir machen.

Dieses Instrument analysiert sehr wenig von dem, was wir ihm zu dieser Zeit geben. Auch er hatte, am Anfang seinen Channels, etwas Schwierigkeiten, weil er, damals, analysierte, was er sagt. Aus diesem Grund brauchte es eine große Menge an Zeit, um einen Gedanken durch ihn zu übermitteln, und es war nicht sehr erfolgreich, diese Form von Kommunikation zu verwenden.

Zu diesem Zeitpunkt werde ich euch eine kleine Geschichte erzählen, um euch zu ermöglichen, euer Denken auf das zu konzentrieren, worauf es notwendig ist, dass ihr eure Gedanken konzentriert, um unsere Gedanken ganz einfach zu empfangen. Die Geschichte hat mit einem kleinen Kind zu tun.

Dieses kleine Kind hörte seinen Eltern zu, und seine Eltern sprachen zu ihm. Bevor es seinen Eltern zuhörte, konnte das Kind nicht sprechen, aber nachdem es seinen Eltern zuhörte, konnte es recht flüssig sprechen.

Das Kind war sich jedoch des Vorgangs, mit dem es zu sprechen lernte, völlig unbewusst. Es war einfach da, und es lernte einfach zu sprechen. Das ist der Prozess, den wir verwenden. Das soll nicht heißen, dass ihr ein kleines Kind seid. Das ist das Problem! Wenn ihr wie ein kleines Kind wärt, könnten wir ohne Schwierigkeiten durch euch sprechen.

Das Problem ist, dass ihr nicht wie ein kleines Kind seid. Wir empfehlen, dass ihr von euch selbst so denkt, wie ihr es von einem kleinen Kind tun würdet, und euch entspannt und nichts wisst. Auf diese Weise werdet ihr sehr schnell lernen. Das ist, was nötig ist, falls ihr sehr schnell lernen wollt, unsere Gedanken zu channeln. Das Kind, sehr ihr, hat kein Wissen darüber, was es tun soll. Es spricht einfach. So ist es möglich, dass ihr dies schnell zu tun lernt.

Wir haben festgestellt, dass einige Menschen eures Planeten viel einfacher lernen als andere. Wir finden, dass Menschen in einer technologischen Gesellschaft wie eurer manchmal große Anstrengung erfordern, weil sie gelernt haben, alles recht gründlich in Frage zu stellen, was ihnen präsentiert wird. Wenn ihr nicht anzweifelt, was wir zu tun versuchen, sondern euch einfach entspannt und es geschehen lasst, wird es geschehen.

2. März 1974

Wir sind dankbar für jene wie ihr, die sich uns anschließen möchten und diese Wahrheit dem Menschen der Erde zu dieser Zeit bringen. Jedoch warnen wir euch vor, dass wir entdeckt haben, dass der Mensch auf diesem Planeten schwer zu unterrichten ist. Deswegen ist es notwendig, dass das Individuum, das danach sucht, uns in unserer Anstrengung die Bewusstheit jener dieses Planeten zu erhöhen zu helfen, es erst tut, nachdem es sich das Verständnis, das nötig ist, durch seine tägliche Meditation zunutze gemacht hat. Wenn es bereit ist, sich uns in einer direkten Bemühung anzuschließen, um jenen seiner Mitmenschen zu helfen, die nach seiner Unterstützung suchen, zu dieser Zeit wird es darüber bewusst sein, dass es bereit ist, denn es wird ihm in seinen Meditationen offensichtlich sein.

Fahrt dann, mit Folgendem im Geist, fort: dass es für ein Individuum notwendig ist, Verständnis zu suchen, um Verständnis zu erreichen; und es ist auch notwendig, dass ihm das gegeben was es wünscht, wenn es das erreichen soll, was es wünscht. Es steht der ganzen Menschheit zu allen Zeiten zur Verfügung. Falls ihr wünscht, als ein Instrument im Liefern dessen, was der Mensch auf diesem Planeten wünscht, zu agieren, macht dies, indem ihr euch selbst vorbereitet. Macht durch tägliche Meditation.

Manchmal gibt es viel zu tun, meine Lieben, wenn man mit dem Vorgang des Konditionierens beginnt, um ein Kanal zu werden. Das muss nichts mit eurer Grundschiwingung zu tun haben, meine Freundinnen und Freunde. Es muss nichts mit der Ebene von Bewusstheit zu tun haben, außer auf eine sehr allgemeine Weise. Womit es etwas zu tun hat, ist die Menge an intellektueller Aktivität, mit welcher das Individuum, das Konditionierung wünscht, seinem Gehirn zu funktionieren erlaubt.

Es muss verstanden werden, meine Freundinnen und Freunde, dass ein Kanal zu werden bedeutet, vorübergehend die Verwendung des eigenen Vokalmechanismus einem anderen Wesen anzuvertrauen. Das beinhaltet, die Kontrolle völlig loszulassen und keinerlei Urteil darüber beizubehalten. Das ist sehr schwierig oder unmöglich zu erreichen, falls irgendein Denken auf Seiten des Kanals stattfindet.

Die Konditionierung wird losgeschickt und ist dafür geplant, nur auf Denken zu wirken. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist tatsächlich eine Herausforderung, und eine, von der wir uns bewusst sind, dass sie sehr spezialisiert ist und sehr schwierig sein kann. Doch, meine Lieben, es gibt keinen Zweifel daran, dass alle von euch Instrumente sein können, falls ihr euch wünscht, Instrumente zu werden. Ihr benötigt nur völlige Entspannung und die Fähigkeit, es zu unterlassen Gedanken zu analysieren, die ihr empfangt. Es mag einige Zeit benötigen, wie ihr Zeit kennt. Es ist jedoch nicht nur möglich, sondern unausweichlich, falls ihr fortfahrt diesen Dienst zu wünschen. Wir werden, meine Freundinnen und Freunde, versuchen euch zu helfen, auf jede Weise, in der wir können, wie immer, und sind extrem privilegiert, dass wir euch konditionieren dürfen.

25. April 1974

Wenn die Konditionierungswelle gegeben wird, werden die Gedanken, die von einer kreativen oder spirituellen Art sind, in eurem Geist vibrieren. Und ihr werdet den Impuls zu sprechen fühlen. Die Frage, ob diese kreativen Gedanken eure oder unsere sind, ist insofern etwas nicht-spirituell, als dass jene Gedanken, die von einer spirituellen Art sind, die Gedanken des Schöpfers sind. Wie sie in mir sind, sind sie in euch. Und wie sie in euch sind, sind sie in allen, in jedem Wesen auf was immer einem Planeten und an jedem Ort in allen Bereichen der Schöpfung.

26. April 1974

Zeitweise ist es schwierig für einen Kanal, selbst für einen erfahrenen Kanal so wie diesen, seinen Geist total freizumachen und davon abzulassen, die Konzepte, die wir ihm geben, zu analysieren. Doch mit Übung kann dies getan werden. Es ist einfacher, wenn das neue Instrument eine Phase von Meditationszeit vor dem Versuch, unseren Kontakt zu empfangen, hatte. Es ist schwierig, direkt von seinen täglichen Aktivitäten und Einbindung in intellektuelle Übungen zu kommen und einen Zustand der Meditation und Freiheit von intellektuellen Gedanken zu erreichen, der für einen guten Kontakt erforderlich ist. Mit Übung jedoch kann dies erreicht werden. Es wird möglich sein, falls man durch Meditation üben wird, direkt in einen Zustand ohne intellektuelle Analyse zu gehen.

Dieses Instrument ist zeitweise in der Lage, unsere Gedanken sehr genau zu übermitteln. Zu anderen Zeiten findet er es etwas schwierig, unseren Kontakt zu empfangen. Das Problem ist immer das gleiche. Das Problem ist eines der Analyse und Verwendung des intellektuellen Geistes. Zu dieser Zeit verwendet das Instrument seinen Geist nicht oder analysiert, was

wir ihm geben. Das ist, was nötig ist, falls ein Kanal ein guter, funktionierender Kanal werden soll.

Wie ich früher gesagt habe, ist der Weg, um dies zu erreichen, durch Meditation, einer Scheidung des Intellekts von Analyse, eine totale Befreiung des eigenen Geistes von intellektuellen Gedanken. Dies kann durch Übung erreicht werden. Diese Übung ist einfach Meditation, eine Meditation, in der dem Geist ermöglicht wird, sich zu entspannen und mit seinen Gedanken über das, was euch in euren täglichen Aktivitäten beschäftigt, aufzuhören.

KAPITEL 3: DIE CHANNELING-ERFAHRUNG

„Nun war die Hand des Herrn über mir am Abend ... und hatte meinen Mund geöffnet: ... und mein Mund wurde geöffnet, und ich war nicht länger stumm.“ – *Bibel*, Hesekiel 33,22

Kommentar

Wie Sie in den Botschaften gelesen haben, ist alles, was notwendig ist, um eine Meditationsgruppe zu gründen und um Kontakt mit diesen Informationsquellen zu initiieren, der Wunsch diese Dinge zu tun. Falls Sie Kontakt mit einer bereits existierenden Gruppe in Ihrer Region herstellen können, dann ist das zu empfehlen, denn die Anleitung ihrer erfahrenen Leute ist hilfreich.

Doch kann eine Gruppe von Menschen einfach eine Gruppe starten, indem sie Gruppen-Meditationen abhalten, mindestens zweimal wöchentlich, und Meditation in irgendeiner Form täglich praktizieren. An jene, die versuchen werden, das Bündnis zu kontaktieren, ist dieses Kapitel gerichtet. Vielleicht werden einige Erfahrungen, die ihnen begegnen werden, in diesen Interviews mit sich entwickelnden Kanälen beschrieben.

Unsere einzige Vorwarnung ist eine Bitte, dass Sie, während Sie Kontakt mit dem Bündnis suchen, speziell diese kosmische Informationsebene suchen, die jenseits aller Ebenen dieser Dichte ist, einschließlich der Astralebene. Astralwesen sind oft Wesen, mit denen es sehr interessant ist, zu kommunizieren, aber ihr Ausdruck wird einen gewissen Grad an subjektiver Illusion aufweisen, unter der jene dieser Dichte [hier] arbeiten. Daher sind ihre Informationen nicht verlässlich. Betrachten Sie Ihr Bewusstsein als einen Radioempfänger, und wenn Sie Kontakt

wünschen, wünschen Sie sich einfach den eingestimmten Kontakt.

(Eine Anmerkung: Carla verfeinerte ihre Vorgehensweise, um Kontakt mit jeglicher Art von nicht-inkarnierten Wesen herzustellen, und sie legte 1988 ihre Anweisungen in ihrem Buch "A Channeling Handbook" („Ein Channeling-Handbuch“) nieder, und es wird empfohlen, es zu lesen, bevor man irgendeine Art von Channeling probiert.)

Nachdem das Bündnis und Sie einen verlässlichen Kontakt etabliert haben, können dann diese anderen Wege erkundet werden.

Ein Wort zur Vielfalt von Zeitspannen für die Entwicklung dieser Kanäle: Zwei der neuen Instrumente, J und M, waren beruflich tätige Männer in gesetzten Positionen, die dazu neigten, aus der Entwicklung einen längeren Vorgang zu machen – aufgrund der hohen Einbindung ihres Intellekts in tägliche Aktivitäten. D1 und D2 erlebten diese Schwierigkeiten auch aufgrund der intellektuellen Bedürfnisse ihrer Jobs. H, S1 und R arbeiten mit ihren Händen, und schienen schneller voranzukommen. Und S2 war extrem schnell entwickelt, wahrscheinlich, weil sie bereits sehr gut in östlichen Formen von Meditation und Realisierung geschult war. Als sie sich einmal bewusst wurde, dass Kontakt mit dieser Informationsquelle möglich war, entwickelte sie die Anfänge von Kontakt sofort.

Das Längste, das es jemals gedauert hat, in meiner persönlichen Erfahrung, damit eine Person, die es wollte, Kontakt mit dem Bündnis erreicht hat, waren zwölf Jahre. Andererseits erlebten S1 und S2 die Konditionierung innerhalb der ersten Woche ihrer Meditationen. Ich wurde Zeuge von großer "Kontrolle", mit viel Konditionierung, Bewegung von Zunge und Mund; und ich habe Menschen gesehen, die Kontakt mit wenig oder keiner Konditionierung erreicht haben. Der jüngste Kanal, den ich

jemals gehört habe, war 18. Der älteste: 68. Es macht keinen Unterschied, ob man Mann oder Frau ist, oder welche vorherigen Erfahrungen man hat. Der Schlüssel zu den Meditationen ist einfach Ihr Wunsch.

Ich kann mir vorstellen, dass Sie sich fragen: "Was passiert, falls ich diesen Kontakt erreiche, und dann, eines Tages, entscheide, dass ich ihn nicht will?"

Das Bündnis hält sich völlig an das Gesetz von freiem Willen. Falls Sie ihre Anwesenheit wünschen, sind sie da. Falls Sie sie nicht akzeptieren werden, sind sie weg. Eines der neuen Instrumente hatte bereits aufgehört zu Meditationstreffen zu kommen. Er sagte mir, dass er noch meditiere, aber die Treffen und das Channeling nicht der Weg für ihn wären. Das ist für das Bündnis sehr annehmbar. Was es zu tun versucht, ist, ihre Informationen an Menschen der Erde herüber zu bringen. Sie haben keine "Fäden" an jenen Menschen, zu denen sie sprechen konnten. Sie genießen einfach, dass sie sprechen konnten.

Ich betone dies, weil in letzter Zeit viel über die Schwierigkeiten geschrieben wurde, aus einem Kontakt mit "okkulten" Kräften herauszukommen, wenn dieser Kontakt einmal gemacht wurde. Das Bündnis ist kein solcher, "okkulten" Kontakt, sondern ein kosmischer Kontakt ohne angehängte Fäden!

Interviews mit sich entwickelnden Kanälen

Interview mit R. am 4. Februar 1974

R: Ich setzte mich und versuchte mich zu beruhigen, und ich denke, nach ungefähr 20 Minuten, merkte ich einfach, dass ich all diese komischen Bewegungen mit meinem Mund machte. Und, du weißt, das ist Zeug, das ich als Kind gemacht habe. Ich kam einfach zu der Verwirklichung, dass ich das tue. Und ich

wusste nicht, was es war. Ich denke, vielleicht ein paar Tage später, kam es mir, dass es wahrscheinlich Konditionierung war.

Carla: Und was erlebst du jetzt mit dieser Konditionierungsmethode?

R: Nun, manchmal fängt es als ein halbes Gähnen an. Und manchmal wird es so sein, dass ich mich auf eine Art beruhige oder entspanne, mein Mund einfach anfangen wird, sich zu öffnen und dann werde ich einfach beginnen, all diese komischen Dinge zu tun.

Carla: Bewegt sich deine Zunge?

R: Ja, alles [bewegt sich]. Es ist fast so, als ob ich versuche, meine Körper zu verlassen. Wenn ich so darüber nachdenke, denke ich eigentlich, dass das ich beim ersten Mal gedacht haben könnte. Es war fast wie ein Gähnen, das man nicht in den Griff bekommen könnte. Weißt du, als ob mein Kiefer herausgezogen würde.

Carla: Disloziert?

R: Ja, disloziert. Ich denke, das kann passieren. Und dann, oftmals wird es wirklich, wirklich ermüdend, und viele Male breche ich ab. Ich werde sagen: "Nun, nicht jetzt, und beim nächsten Mal machen wir es länger." Weil es eine Art von Anstrengung war. Ich meine nicht wie Druck. Ich meine, wie Energie wäre, falls jemand ein helles Licht hinter deinem Rücken auf dich scheinen lassen würde. Du könntest es fühlen.

Interview mit J. am 10. Februar 1974

J: Vokal-Channeling ist ein interessantes, persönliches Phänomen. Es ist jedoch etwas schwer zu beschreiben. Als ich an der Möglichkeit von außerirdischer Kommunikation interessiert wurde – und was [Telepathie] angeht, selbst von einer

Küchenschabe – benötigte es eine Dauer von ungefähr drei Monaten der Konditionierung für mich, zwischen drei und sechs Stunden am Tag, und am Ende dieser Zeit war ich ein seltsamer Kanal, da ich viel Kontrolle benötigte, denn ich würde die Nachricht bekämpfen.

Die Tatsache, die mich faszinierte, war, dass selbst obwohl die Information, die gechannelt wurde, von Instrument zu Instrument wechseln würde, das Format und Thema auch das gleiche blieben, und ich spreche über eine einzelne Sitzung. Es folgte dem gleichen roten Faden. Tatsächlich gab es eine Episode, wo ich spät ankam, und ich war der letzte Kanal, der verwendet wurde. Und als der Sprecher sich verabschiedete, wie es ist, verwandte er seinen Namen, und ich hatte zuerst befürchtet, dass ich für ihn beenden würde, aber ich machte weiter, und es war derselbe Kanal, der sich früher identifiziert hatte, bevor ich bei dem Treffen angekommen war.

Ich stottere etwas beim Sprechen, aber wenn ich channelle, dann bin ich scheinbar komplett frei davon.

Was den Inhalt der Botschaften angeht, so ist das ein großes Argument, das ich immer hatte. Sind dies meine Gedanken oder andere Gedanken? Wenn du channelst, bekommst du eine physische Kontrolle, aber auch eine Gedanken-Welle, und die erfahreneren Kanäle können auf der Gedanken-Welle arbeiten, ohne eine ganze Menge an physischer Kontrolle. Und ich habe immer mit mir selbst darüber gestritten, ob diese Gedanken meine oder die von jemand anderen wären.

Carla: Sag mir, welche körperlichen Reaktionen hattest du auf Konditionierung? Wie fühlte es sich an?

J: Nun, es ist eine Art komisches Gefühl, als ob es nicht du bist, aber dann wiederum musst du es sein, weil das ist, was dieses knallende Geräusch verursacht, das du hörst. Es kommt zu viel

Wackeln der Zunge, Auffliegen des Kiefers, und einer Art grunzendem Geräusch, und wenn man Konditionierung empfängt, denkst du, dass sich in deinem Gehirn etwas gelockert hat, und du eine Art von Anfall hast. Eigentlich scheint es recht kontrolliert zu sein, und die Sprechenden, die ich channeln würde, hatten ihre vorgezogenen Methoden von Kontrolle. Zum Beispiel würde Hatonn immer wollen, dass der Satz mit "ich" oder "ich bin" beginnt, wohingegen Laitos mit "wir" oder gelegentlich "ich" beginnen würde. Man hat das Wort, das sich im eigenen Geist bildet, und dein Kiefer scheint sich zu bewegen, um es zu bilden, aber es ist nicht wirklich eine bewusste Bemühung. Ich kann es scheinbar nicht besser ausdrücken, weil ich es nicht vollständig analysiert habe.

Interview mit S2 am 17. Februar 1974

Carla: Beschreibe einfach, was du empfunden hast, nach zwei Treffen mit einer Gruppe dieser Art.

S2: Nun, ich begann meine erste Erfahrung mit Konditionierung, als ich meditierte und mich selbst offen hielt als ein Kanal von Liebe und Licht für den Schöpfer. Und plötzlich begann sich meine Zunge in meinem Mund herum zu bewegen. Sie wurde von anderen als mir selbst bewegt. Ich empfang einige Nachrichten, so wie "Hab keine Angst, Schwester", und das Wort oder Name "Hesekiel" kam sehr stark zweimal in meinem Kopf. Ich kannte ihn nicht, aber an diesem Abend habe ich alles über ihn in der Bibel gelesen. Georges Hunt Williams hat auch ein Kapitel [geschrieben], das erklärt, [wer Hesekiel ist].

Und nach dem, da ich begierig darauf war, ein Kanal zu sein, würde ich mich selbst offen lassen, über den Tag und Abend hinweg, und sie würden beginnen mich zu konditionieren,

fortfahren zu konditionieren, mit meiner Zunge, wie Üben in etwa.

Und dann gestern, meditierte ich ungefähr drei Stunden lang, und mein ganzer Mund und das Gesicht begannen bewegt zu werden wie das von R. Ich holte mir einen Spiegel, und schaute mein Gesicht an, wie es sich mit all dem Zusammenziehen veränderte, und die Muskeln trainiert wurden, um die Telepathie anzuregen. Ich bin nicht sehr weit gekommen, was Worte angeht, aber mein Mund ging durch die Bewegungen der Worte.

Das stärkste Gefühl war, als ich etwas knacken fühlen konnte, in den Knöchelchen meines Gesichts, als ob etwas in mich hinein käme. Es war dem ganzen Gefühl und Geräusch, ein Baby zu bekommen, sehr ähnlich. Ich kann es nicht erklären. Jedenfalls geht es weiter, wann immer ich mich dafür öffne. Wenn das Wesen in dich hinein kommt, um zu channeln, kommt es, nicht zu einem "schleifenden" Geräusch, aber wie wenn ein anderes Wesen in dir Kraft ausübt, wie wenn sich deine ganze Rahmen und Struktur streckt. Es macht tatsächlich ein Geräusch.

Carla: Hast du etwas auf deinem Kopf gespürt?

S2: Ich spürte alles durch meinen Kopf. Ich habe mein Gesicht im Spiegel angeschaut, und das ganze Gesicht hat sich bewegt. Meine Kopfspitze hat sich auch sehr offen gefühlt.

Carla: Hast du irgendwelche Worte bekommen?

S2: "Ich bin Hatonn." Das war's.

Carla: Und wie lang ist es her, seitdem du das zum ersten Mal erlebt hast?

(Die zwei fanden zusammen heraus: Es war fünf Tage her. Sie hatte über die "Space-Meetings" eine Woche vorher erfahren.)

S2: Ich bekam viele Gedanken, die ich nicht erwähnte, weil sie ohne Kontrolle waren und ich nicht wusste, wo sie herkamen, ob

sie von mir kamen oder woher sie kamen, aber einige Phrasen wiederholten sich immer wieder, wie "du bist ein Engel" und "Avatar". Ich weiß nicht, ob das für mich war, denn ich denke, dass ich die Natur davon nicht verstehe. Es wäre mir nie in den Sinn gekommen, dass es möglich wäre, auf mein vergangenes Leben zu schauen, weißt du?

Interview mit Michael am 17. Februar 1974

Carla: Beschreibe, was du während des Konditionierungsvorgangs erlebst.

M: Nun, es begann letzten Sommer. Was du am Anfang erlebst, ist wirklich komisch. Du weißt nicht wirklich, was passiert. Aber es begann mit einem unkontrollierten Öffnen des Mundes, welches in der Form einer gähnenden Empfindung stattfindet, und es kommt zu einem Strecken der Muskeln des Kiefers, der den Mund öffnet und schließt, auf eine Art von unkontrollierter Weise. Du hast nicht wirklich irgendeine Kontrolle darüber, wenn du dich einmal entspannst und deinen Körper frei sein lässt. Es passiert einfach, weißt du?

Das zweite Stadium scheint zu sein, wenn die innere Kehle und die Zunge anfangen, sich zusammen zu rollen, und für mich schien das wie ein Training dafür zu sein, Worte zu bilden; das ist das Gefühl, das ich bekam. Viele Male empfand ich, später in diesem Winter, dass kurz vor tatsächlichem Sprechen, dass wirklich Worte in meinem Mund geformt wurden, aber ich wusste nicht, welche es waren. Aber es kam zu dem Gefühl, dass hier etwas passiert.

Eine andere Sache, für mich sowieso, es kam zu viel Weinen der Augen, viel Tränen flossen von den Augen, während der Mund gestreckt wurde, und es kommt auch zu etwas Bewegung des Nackens und des Kopfes, eine Art von Vor-und-zurück-

Bewegung, die irgendwie mit der Streckung des Kieferknochens verbunden ist. Ich denke, es ist eine natürliche Bewegung. Und während der Kiefer geöffnet ist, wird der Kopf nach hinten geworfen. Es ist etwas schwierig, es zu beschreiben. Es passiert einfach.

Carla: Hast du etwas auf deinem Kopf gespürt?

M: Ja, meine Kopfhaut bekam ein wirklich gespanntes Gefühl, und ich habe auch viel Wärme gespürt. Die ganze Spitze meines Kopfes begann fast zu schwitzen. Es wird wirklich heiß, fast als ob ein Energiefeld da wäre, weißt du?

Ich habe das Gefühl, dass es immer eine gewisse Menge an Zweifel gab, einfach weil wir auf gewisse Weise mit so vielen Arten von Konditionierung und Blockaden aufwachsen, die uns denken lassen, dass alles, was mit Weltraum-Kommunikationen zu tun hat, "Buck Rogers"²⁸ ist, nicht real, fast. Aber im letzten Jahr, habe ich das Gefühl, habe ich versucht, vieles von dieser Art zu denken auszusortieren, und mein Bewusstsein wirklich für ein universelles Bewusstsein zu öffnen. Und indem ich das tue, fühle ich mich viel freier und viel besser diesbezüglich.

Wenn du versuchst, auf die Art von Inhalt der Botschaften zu schauen, die wir empfangen, denke ich nicht, dass es Zweifel hinsichtlich der Wahrheit gibt, die in diesen geistigen Wesen liegt [und] der Art und Weise, wie über sie gesprochen wird. Ich bin wirklich nie auf einen negativen Gedanken in einer der gechannelten Botschaften gestoßen, die ich hier oder mit irgendjemand anderen, der hiermit verbunden ist, erlebt habe.

Carla: hast du dich jemals gefragt, ob etwas, das du jemals gechannelt hast, deine eigenen Gedanken waren?

²⁸ US-amerikanische Science-Fiction-Serie.

M: Ja, ich habe das Gefühl, dass es hier einen Teil gibt, der stattfindet. Das ist der schwierige Teil zu unterscheiden, und es ist wie eine große Hürde und ein großer Übergang, den man mit seinem eigenen, bewussten Wesen schaffen muss, und bei jeder Art von Botschaft, die du möglicherweise telepathisch aufnimmst. Wenn du zuerst ein paar Worte bekommst, wunderst du dich natürlich, ob es deine sind oder die von jemand anderem, von dort draußen. Aber nochmal, es kommt einfach daher, sein eigenes Bewusstsein entspannen zu können und es fließen zu lassen. Für mich ist es ein Problem gewesen, habe ich das Gefühl. Es ist für jede und jeden ein Problem, wahrscheinlich, zu verschiedenen Graden. Ich habe aber das Gefühl, dass es real ist.

Interview mit D. am 19. Februar 1974

D1: Ich habe über das Gefühl an meinem Hinterkopf gesprochen. Nun, gestern war das Gefühl, das ich hatte, ein wenig stärker. Und es fühlte sich ein bisschen so an, als ob man eine Jarmulke²⁹ tragen würde. Es fühlte sich so an, als ob jemand dich gerade genug berühren würde, dass sie das Haar berühren würden, nicht den Kopf aber die Haare. Und ich hatte lange genug meditiert, dass ich dieses luftige Gefühl hatte – ich war lange genug gesessen – und ich bekam dieses Gefühl an meinem Hinterkopf, und dann hatte ich die Tendenz, meinen Kopf nach hinten zu bewegen, und gleichzeitig wollte ich fast unkontrollierbar meinen Mund weit öffnen.

Es ist sehr schwer, persönliche Ängste zu bekämpfen, wo du empfindest, nun, vielleicht bekomme ich irgendetwas, vielleicht nicht, und dann bekommst du einen Frustrations-Schub und verspannst dich ein wenig. Und dann sagst du dir: "Nun, das bringt nichts, ich werde mich entspannen müssen, falls ich

²⁹ Ein anderer Ausdruck für eine Kippa.

irgendetwas empfangen will.” Und dann, wenn du entspannst, stellst du fest, dass es ein wenig Druck von hier oder dort gibt, daher lässt du dich selbst total los. Und du spürst, wie sich dein Mund sehr langsam in die eine oder andere Richtung bewegt. Und es scheint, als ob es auf mentale Weise kommt. Ich fühle mich so, als ob ich meinen Kiefer seitwärts bewege. Und dann nicht weiß, ob ich ihn bewege oder ob er bewegt wird. Ich gleite gewissermaßen in den Weg des geringsten Widerstandes hinein.

Und du musst sehr, sehr ruhig und sehr entspannt sein, um herauszufinden, welcher Weg der Weg des geringsten Widerstandes ist. Und du schwebst einfach hinein. Als ich es stärker gefühlt habe, weil ich nicht entspannt war, setzte ich mich auf den Boden und ungefähr zu der Zeit, als ich das Gefühl auf meinem Hinterkopf zu bekommen begann, war es ein wenig so wie den Körper zu verlassen. Und das war, als ich das Gefühl hatte, von meinem Kiefer getrennt zu sein.

Und ich weiß nicht, ob es so war, als ob mein Bewusstsein sehr, sehr klein sein würde, und ich mir eines großen Mundes bewusst, oder ob es nur eine Illusion war, aber so war es. Plötzlich hatte ich eine Verbindung mit all meinen Sinnen verlassen, und ich war einfach irgendwie da am Schweben, und ich habe dieses Fließen gefühlt, den Weg des geringsten Widerstandes, mit meinem Mund. Und mein Bewusstsein war an der Spitze meines Kopfs, wo das Schädeldach ist, und ich habe im Geist nach unten geschaut, und war mir des Mundes bewusst.

Interview mit D2 am 19. Februar 1974

D2: Wahrscheinlich die lebhafteste Erfahrung für mich war das erste Mal, und das war wirklich bizarr. Ich meditierte, und ich versuchte, in viele Drittes-Auge-Dinge hineinzukommen.

Carla: Du meinst, das dritte Auge zu fühlen?

D2: Eigentlich, innere Sicht oder Vision, denke ich. Ich weiß nicht, wie du es nennen würdest.

Carla: Was hast du gemacht? Darüber nachgedacht?

D2: Ja. Wenn ich meditiere, versuche ich mich darauf zu konzentrieren. Und ich war mir sehr über zwei parallele Linien bewusst die ungefähr auf Armlänge verliefen. Es war fast wie Zacken. Es gab eine grüne (Zickzack-Linie) und eine blaue. Und sie haben stark vibriert. Und obwohl ich geradeaus gestarrt habe, konnte ich beide von ihnen perfekt sehen, was wirklich bizarr war. Und falls ich meine Aufmerksamkeit auf beiden Dingen halten konnte, wurde ich rasend. Und mein Herz war – ich bin überrascht, dass keiner im Raum es hörte. Und meine Atmung war ungleichmäßig. Sie war nicht annähernd so langsam, denke ich, wie deine.

Carla: Menschen haben verschiedene Arten von Konditionierung, aber sie beinhaltet bei allen, dass sich der Mund und der Kiefer bewegt.

D2: Ich bekomme nichts. Meine Zunge scheint überhaupt keine Bewegung zu bekommen. Meine Kiefer bringen mich um! Warum lassen sie die Kiefer soweit hierhin gehen oder soweit nach da, oder ...

Carla: Das Einzige, was ich mir denken kann, ist, dass sie versuchen, uns alle soweit zu bringen, “wir” zu sagen.

D2: Ja, ich mache viele “iis”.

Carla: “Oder “ich” oder “ihr”.

D2: Ja, diese zwei bekomme ich viel. Jap. Ich bekommen dieses “ich”, wenn ich gähne. “Ich.”

Carla: Ja, und dann gehst du voll ins Gähnen, und du stellst fest, dass es nichts zu gähnen gibt?

D2: Richtig!

Carla: Gott sei Dank machen wir das meistens spät abends. Das ist alles, was ich zu sagen habe!

D2: Ich bringe meinen Mund den ganzen Weg ins Gähnen hinein, und ich kann ihn nicht schließen. Er blockiert sich dort. Sie bringen mich einfach um, meine Kiefer.

Carla: Nun, die einzige Sache, an der wir uns festhalten können, ist, dass wir irgendwann Kanäle sein werden, denn irgendwann wird dies nur ein klein wenig passieren, wenn wir channeln. Wie R, der keine Konditionierung mehr bekommt. Er bekommt nur Konditionierung, kurz bevor er channelt. Und ich weiß, dass das bei Don auch so ist.

D2: Aber ich werde dabei Auto fahren – oh! Es wird mir den Verstand rauben.

Carla: Das ist mir auch passiert.

Interview mit H. am 6. März 1974

H: Zum ersten Mal passierte es hier, heute vor einer Woche, bei dem Treffen, das wir hatten. Und uns wurde in dem Kontakt, der durch Don kam, gesagt, dass alle in dem Raum Konditionierung erhalten würden. Und ich hatte nie; nie sogar gedacht, dass ich es bekäme, oder irgendetwas gefühlt bis dahin, und dann fing ich an, leicht zu konditionieren, nicht viel.

Und dann, an diesem Abend, nachdem ich nach Hause gegangen war, meditierte ich, und ich begann, es ein Stück weit stark zu bekommen. Es beeindruckte mich, weil es nichts war, das ich nicht selbst tun konnte. Aber ich merkte auch, dass ich versuchte, es nicht zu tun, und dennoch passierte es.

Nun, das ist es, was das erste Mal angeht, als es auftrat. Und wie du sagst, fällt es mir nicht auf als etwas, das ich nicht tun könnte. Und das ist, was so schwer zu unterscheiden ist – das Gefühl

loszulassen, ob du es machst oder ob sie es machen. Es ist wirklich schwer einzuschätzen.

Carla: Welche Art von Auswirkungen hat es verursacht?

H: Die ersten Male war es meistens auf der Seite. Und dann, nachdem ich einige Male meditiert hatte, begann mein Mund sich weiter zu öffnen. Und das, was ein Gähnen sein sollte, begann zu kommen. Die erste Hälfte des Gähnens würde kommen.

Carla: Und dann stelltest du fest, dass danach nichts war.

H: Ja, und dann, als mein Mund offen war, geschah nichts mehr. Aber zuerst war es wie ein wirklich kräftiges Von-Seite-zu-Seite und dann, beim ungefähr dritten oder vierten Mal, begann mein Mund sich zu öffnen. Aber es ist immer noch meistens von Seite zu Seite. Oh, außer Sonntagabend. Wir waren beim Treffen bei Hal. Und es war an diesem Abend wirklich stark, egal welche Richtung. Wirklich, wirklich stark. Stärker als es jemals vorher war. Wahrscheinlich wegen der Energie da draußen. Sicherlich.

Carla: Hast du irgendetwas neben der hauptsächlichen Konditionierung von Kiefer und Mund gespürt? Hast du irgendetwas an einem anderen Körperteil gefühlt?

H: Es gibt Dinge, die ich vor der Konditionierung gespürt habe. Ich habe eine kleine Menge anderer Energie während meiner Konditionierung gespürt. Vor meiner Konditionierung habe ich einige sehr starke Energien in meinem Rückgrat gefühlt, in meiner Stirn ...

Carla: Am dritten Auge.

H: ... an der Spitze meiner Stirn, an der Spitze meines Kopfes. Ich würde jetzt keine eidesstattliche Erklärung darüber abgeben, aber ich könnte schwören, dass meine Haare sich an einem Abend hochgestellt hatten. Und das war die gleiche Nacht, in der ich ungefähr drei Stunden meditierte, und dieses wirklich,

wirklich ernsthafte Gefühl bekam, dass ich, falls ich hinausging, ein Schiff sehen würde. Und es schneite und es war wirklich kalt draußen, und ich saß dort, nachdem ich mit dem Meditieren fertig war, und versuchte mir auszureden hinauszugehen: "Du weißt, das ist wirklich komisch." Aber ich ging trotzdem nach draußen und fuhr im Schnee herum.

Nichts passierte. Aber in der nächsten Nacht, sah ich sehr lebhaft ein Schiff. Und so erkannte ich, von da an, dass nun es definitiv eine Art von telepathischem Eindruck war, den ich während meiner Meditation bekommen hatte, denn er war so stark, und ich hatte wirklich versucht, mir auszureden auf diese Art und Weise auch nur zu denken, zu denken, dass ich mich psychisch für etwas öffnen würde, weißt du. Ich empfand wirklich, dass ich mich psychisch für etwas vorbereitet hatte, als ich hinausging und nichts passierte. Ich hatte in der nächsten Nacht, als es passierte, nicht einmal daran gedacht. Das war wirklich komisch. Aber in der Nacht, wie ich sagte, ungefähr drei Stunden sitzend und meditierend, hatte ich Energien, die einfach überall über meinen ganzen Körper rasten. Ich hatte sie seitdem nicht mehr so stark.

Carla: Denkst du, dass es genau die Länge von Zeit war, die du dich auf Meditation konzentriert hast?

H: Ich weiß es nicht wirklich. Ich habe mehrere Male eine Stunde gemacht, eineinhalb, nichts Ungewöhnliches.

Interview mit S1 am 6. März 1974

S1: Nun, ich bemerkte meinen Drang, meinen Mund in diese Richtung zu bewegen. Ich bekam diese Impulse, diese Zuckungen in meinen Armen, und wir sprachen eine Weile darüber, bevor wir meditierten. Und D1 erwähnte die Tatsache, dass er konditioniert wird, um den Buchstaben "i" zu bilden. Ich

weiß nicht, ob ich es selbst gemacht habe oder nicht, aber ich habe so etwas bekommen: (*demonstriert Bewegung*).

Und den anderen Abend habe ich für mich alleine meditiert, und ich denke, ich habe "Ich bin Hatonn. Es ist eine Freude, heute Abend bei dir zu sein." gechannelt. Dann entschied ich, dass ich das wahrscheinlich selbst gemacht hatte. Habe danach nichts mehr gemacht. An dem Abend, an dem wir drüben in D2s Haus meditierten, habe ich eine wirklich, wirklich schwere Konditionierung bekommen. Es war einfach überall statisch. Ich hatte wirklich einen starken Drang, anzufangen zu sprechen. Ich hielt es nur zurück, und dann begann D1 einige Minuten später zu sprechen. Ich hätte anfangen sollen und sagen: "Ich bin Hatonn." Ich weiß nicht. Ich weiß jetzt, dass die Worte versucht haben [zu kommen].

KAPITEL 4: ÜBER SPEZIFISCHE INFORMATIONEN

„Schreib es auf“, sagte er gönnerhaft. „Warum nicht? Dir scheint das Schreiben mehr Spaß zu machen.“

Don Juan, ein Yaqui-Indianer, zu Carlos Castaneda

Kommentar

Das Bündnis ist nicht besonders an der Art von spezifischer Information interessiert, die in diesem kurzen Kapitel enthalten ist, und im Licht der Philosophie, die sie uns zu lehren haben, kann ich sicherlich ihre Präferenz dafür verstehen, mit uns bei jeder Gelegenheit an den grundsätzlichen, spirituell orientierten Gedanken zu arbeiten, die sie anzubieten haben.

Doch gelegentlich wird es zu einer spezifischen Frage eines Gruppenmitglieds kommen, infolge irgendeines Ereignisses, von dem gelesen oder gehört wurde. Das Folgende sind Antworten, welche die Louisviller Gruppe auf zwei solcher kürzlich gestellten Fragen erhielt.

Channelingauswahl

14. Mai 1974

Gruppenfrage: Wer waren die UFOs, die Betty und Barney Hill abgeholt haben, wie in *The Interrupted Journey* berichtet wird? Waren sie böse, oder zu fürchten? Versuchen bössartige Planeten die Erde zu invadieren?

Hatonn: Wir wünschen uns nur, allen Kindern des Schöpfers zu helfen, wie wir nur wünschen, euch zu helfen. Leider sind wir zu dieser Zeit nicht in der Lage, einigen zu helfen, die unseren Dienst zu dieser Zeit nicht wünschen. Deswegen sind wir damit

zufrieden, eine solche Zeit abzuwarten, zu der sie unsere Hilfe benötigen.

In der Zwischenzeit betrachtet sie mit der Liebe des Schöpfers für all seine erschaffenen Wesen. Vor solchen Wesen, die ihr Angreifer genannt habt, Angst zu haben, ist Angst vor euch selbst zu haben, meine Freundinnen und Freunde. Und es ist nicht notwendig, vor irgendetwas oder irgendjemandem Angst zu haben.

Ich bin mir darüber bewusst, dass dies eure Fragen nicht sehr gut zufrieden stellt, und ich werde versuchen, dieses Instrument für eine spezifischere Antwort zu verwenden, auch wenn sie es etwas schwierig finden wird, weil mehr Kontrolle verwendet werden muss, an die sie zurzeit nicht gewöhnt ist.

Die Wesen, von denen ihr gesprochen habt, waren freundlich. Sie waren eine wissenschaftliche Expedition, die gute Absichten hatte, aber es mangelte ihnen an Wissen über Lebensformen auf diesem Planeten. Sie hatten keine Absicht, irgendeine Art von Übergriff zu begehen. Sie waren vom Bündnis vorgewarnt worden, dass es am besten sei, keine Forschungen in Gegenden durchzuführen, die von Menschen bevölkert sind. Sie wollten nur Exemplare der Fauna aus einigen Teilen des Planeten sammeln und Daten über die vorherrschenden Lebensformen gewinnen.

Sie haben damals nicht angegriffen. Sie werden euch nicht angreifen. Ihre Absichten sind positiv. Sie sind sich über unsere Anwesenheit bewusst. Ihre Anwesenheit ist kein Anzeichen von irgendeiner Art von Feind.

18. Mai 1974

Hatonn: Ich bin mir bewusst, dass ihr etwas über die Konfrontation zwischen einem Kombattanten eines anderen

Planeten als eurer und zweien eurer Menschen zu wissen wünscht.

Die Pascagoula-Landung, meine Freundinnen und Freunde, war, soweit wir uns bewusst sind, kein völlig isolierter Vorfall. Es ist jedoch der einzige Vorfall, der in die Hände von öffentlichem Wissen geliefert wurde.

Andererseits ist es, obwohl es nicht die einzige Landung dieser bestimmten Gruppe von außerirdischen Individuen ist, eine der sehr wenigen.

Diese Leute sind Mitglieder einer Art von Kampfgruppe, ohne die Idee von Kriegshandwerk oder Krieg, wie ihr ihn kennt. Es ist jedoch die naheliegendste Interpretation, die eure Sprache und die Verwendung dieses Instruments erlauben. Diese Menschen waren einfach als Vorbeikommende an dem Phänomen interessiert, das sie sahen, und da sie nicht ausreichend stark angeleitet wurden, entschieden sie sich, von Nahem zu schauen. Es war überhaupt keine Intention irgendeiner Schädigung beabsichtigt.

Es ist zu bezweifeln, dass diese Art von Schiff und diese bestimmte Gruppe von Wesen aufhören werden, in diesem bestimmten Bereich des Weltraums vorbeizukommen; aus verschiedenen Gründen, von denen keiner auf irgendeine Weise mit dem Planeten verbunden ist, auf dessen Oberfläche ihr nun weilt.

Deswegen mag es sein, dass ihr wieder einige Hinweise auf einen solchen Kontakt entdecken werdet. Aber wir versichern euch, dass dies nur eine seltene, vereinzelte und unschädliche Konfrontation ist.

Habt ihr eine weitere Frage?

Fragesteller: Waren die Leute, die von diesem Raumschiff kamen Menschen oder Roboter?

Hatonn: Sie waren Wesen mit Bewusstsein und Individualität. Sie waren jedoch nicht genau von der Art, die ihr menschlich nennen würdet. Ihr seid euch zu dieser Zeit nicht der Möglichkeiten bewusst, die in der Schöpfung existieren. Diese Leute sind jedoch doch keine Roboter.

Fragesteller: Kannst du mir eine Idee davon geben, was du mit Kämpfer gemeint hast?

Hatonn: Es gibt eine große Menge Schwierigkeiten dabei, aus der Sprache eurer Kultur herauszuarbeiten, was man über eine andere Kultur erklärt, vor allem eine außerirdische Kultur. Ich versuche, diesem Instrument eine Vorstellung der Denkstruktur auf dem Planeten, von dem diese Menschen kommen, zu geben. Ich gebe ihr den Namen, aber sie scheint nicht in der Lage zu sein, ihn verstehen zu können. Jedoch ist die Struktur stärker sich völlig bewusst über Illusion als eure eigene Welt-Struktur. Jedes der Projekte und Lernschwierigkeiten innerhalb einer Dichte, die in gewisser Weise mit eurer vergleichbar ist, führt zu einer äußerlich ausgedrückten Reihe von Bewegungen, die für diese Wesen die Notwendigkeit für innere Ängste und Zweifel eliminiert. Durch die Strukturierung der Illusion erkennen sie diese so, und gehen mit ihr auf eine höchst stilisierte Weise um.

Sie haben einen guten Ruf für ihren Fortschritt entlang des spirituellen Weges, indem sie diese Technik verwenden. Am nächsten kann dieses Instrument der Erklärung des Konzepts, das ihr gegeben wurde, wahrscheinlich durch das Konzept von "Ambitionen einiger weniger Leute" kommen. Sie legen, deshalb, eine weite Strecke zurück, um an einem Spiel teilzunehmen, das vieles der gedanklichen Charakteristiken von Krieg an sich hat, aber völlig gedanklich bleibt.

Aufgrund der Art von Struktur, welche diese Menschen im Laufe vieler Generationen dieser Disziplin erreicht haben, wird das Resultat dieses Kampfes endgültig, gerecht und völlig akzeptabel für alle sein, die von den Kämpfenden jeder der unterschiedlichen Meinungen abhängig waren.

Diese Leute entwickeln sich entlang eines anderen Pfades als eurer fort, und das ist über die unendliche Schöpfung hinweg wahr. Aber sie machen Fortschritt in Richtung des gleichen Ziels, das wir alle teilen.

Habt Ihr eine weitere Frage?

Fragesteller: Hinsichtlich Fortschritt, was wäre ihr relativer Fortschritt und ihr Verständnis im Vergleich zum allgemeinen Fortschritt dieses Planeten?

Hatonn: Ich befürchte, dass es extrem schwierig zu sagen ist, wo eine relativ stabile, progressive Kultur im Vergleich zum etwas ungleichmäßigen Bild, welches auf Planet Erde repräsentiert ist, liegt. Das Potenzial, welches in sehr vielen jener auf dem Planeten Erde ist, ist etwas, sagen wir, stärker fortgeschritten als das grundsätzliche Schwingungsniveau des Planeten.

Jedoch ist die durchschnittliche Schwingung auf diesem außerirdischen Planeten wesentlich stärker fortgeschritten als das untere Mittel von jenen auf Planet Erde, die stur schlafen. Wir befürchten, dass obwohl jene von Erde viel Potenzial haben, so haben sie auch wenig Zeit, um ihr Potenzial zu übersetzen, und so haben sie auch wenig Zeit, ihr Potenzial in die Wirklichkeit zu übersetzen, die sie in Wahrheit verdienen und haben können.

Beide Planeten befinden sich in derselben Grundschwingung. Und der Planet, auf dem ihr physische Existenz genießt, ist durch seinen Kreislauf innerhalb dieser bestimmten Schwingung wesentlich weiter fortgeschritten.

Gibt es eine weitere Frage?

Fragesteller: Welche Art von sensorischer Ausstattung haben diese Individuen? Sehen sie, hören und kommunizieren sie, wie wir es tun?

Hatonn: Nein. Sie sind bewusst. Das Material, welches sie bedeckt, ist sich über mehr bewusst als alle physischen Sinne sich auf diesem Planeten, zusammen, bewusst sind.

KAPITEL 5: KREISLÄUFE (ZYKLEN)

Das Konzept von Kreisläufen (Zyklen)

„Und ich untersuchte die Aufzeichnungen der Sterne des Himmels, und der Erde, und die Berichte von Jehovahs Ernten, und ich nahm wahr, dass die Knechtschaft und Mühe des Roten Sterns von der siebten Größenordnung im Fortschritt bewohnbarer Welten waren.“

– Oahspe

„Der Himmel fällt, der Himmel fällt.“

– Chicken Little

Kommentar

Viele verschiedene Gruppen mit weitgehend unterschiedlichen Glaubensvorstellungen und Lösungen sagen eine Art von finaler Krise vorher, ob sie sie Harmagedon, Depressionen, den Polwechsel, eine letzte wirtschaftliche Krise, Welthunger, eine politische Katastrophe oder was auch immer nennen. Die folgenden Botschaften präsentieren die Ansicht des Bündnisses über das Konzept dieses Endes eines Kreislaufs.

Channelingauswahl

6. Januar 1974

Ihr werdet viele Veränderungen im kommenden Jahr sehen. Diese Veränderungen werden sowohl von einer natürlichen Art als auch einer menschengemachten Art sein. Gewisse Dinge werden stattfinden. Aber seid nicht alarmiert, denn ihr werdet mit dem Schöpfer sein.

7. Januar 1974

Wir sind für eine spezielle Aufgabe hier. Wir sind hier, um zu dienen. Denkt daran. Wir sind hier, um zu dienen. Das ist wichtig. Während ihr euch nun dem Ende eines großen Zyklus nähert, wird es zu Veränderungen in eurer physischen Welt kommen. Diese Veränderungen sollten nicht gefürchtet werden. Sie sollten begrüßt werden. Denn sie sind Signale für euch, dass ein neues Zeitalter anbricht. Falls ihr sie versteht, und furchtlos unter eure Menschen geht, dann werdet ihr auch dienen. Denn sie werden in euch ein inneres Wissen sehen, mit dem wir euch ausstatten werden. Wir werden euch auch bis über die absoluten Grenzen unserer Fähigkeiten hinaus dienen. Es gibt Kreisläufe in Zeit, und Kreisläufe in Raum, und alle Dinge funktionieren in Kreisläufen. Euer Planet nähert sich jetzt dem Ende eines großen, großen Zeit-Kreislaufes an. Es war eine Zeit des Lernens, eine Zeit der Entwicklung, eine Zeit des Wachsens. Und Viele der Menschen eures Planeten sind nun bereit für einen Übergang zu einer viel glorreicheren Existenz.

Aber sie werden diesen Übergang nicht verstehen, außer er wird ihnen erklärt. Es hat viele Kontakte gegeben, die von diesem Übergang gesprochen haben, aber zu wenige eurer Menschen sind sich jetzt darüber bewusst, was in Kürze stattfinden wird. Es wird notwendig sein, dass ihnen die Gründe für das zur Verfügung gestellt werden, was sie erleben. Das Einzige was nötig ist, ist, dass ihr die Gelegenheit der Meditation für euch nutzt, um verstehen und dadurch dienen zu können. Dies ist euer Ruf. Darum seid ihr hier, wo ihr seid.

Wir vom Bündnis der Planeten sind uns all der Probleme bewusst, die euch konfrontieren, denn wir sind zu allen Zeiten mit euch in Kontakt. Eure Welt ist kein einfacher Ort, um zu

existieren. Schenkt dem keine Beachtung, denn es ist keine dauerhafte Welt.

Alles, was passiert und passieren wird, ist nicht wirklich wichtig. Es wird bald weg sein. Wir sprechen von einer dauerhaften Schöpfung. Einer sich nicht verändernden, aber unendlichen, Schöpfung.

25. Januar 1974

Aufgrund der Situation, die sich nun auf eurem Planeten entwickelt, der des Übergangs von einer Schwingung einer anderen, ist es notwendig, dass wir zu dieser Zeit zu euch kommen. Es ist auch notwendig, dass ihr uns nutzt, denn es wird viele, viele Dinge geben, die jenen gegeben werden sollen, die den Plan und Weg des Schöpfers annehmen werden. Diese Begrenzungen des Reisens, und viele, viele andere Dinge werden aufgehoben werden, denn sie sind von einer ausreichenden Schwingung, um ihn anzunehmen.

4. Februar 1974

Hatonn: Es gibt viele Schwingungen innerhalb dieser Schöpfung. In euren heiligen Werken wurde geschrieben, dass "im Hause meines Vaters viele Wohnungen sind". Das war eine Aussage über diese Bedingungen. Die Wohnung, oder Schwingung, in der ein Wesen sich befindet, ist ein Resultat seines Wunsches oder Verlangens. Falls eine Abtrennung, oder Auswahl, getroffen werden soll, dann ist es an jedem einzelnen Wesen, entsprechend seines Wunsches auszuwählen.

Aus diesem Grund besuchen wir euren Planeten zu dieser Zeit, um zu versuchen, jenen zu helfen, die ihre Wahl treffen möchten. Es gibt Viele, die bereits gewählt haben, auch wenn sie sich darüber nicht bewusst sind.

Es wird in dieser Illusion, in der nicht allzu weit entfernten Zukunft, eine Erfahrung geben, die für einige der Menschen dieses Planeten alarmierend sein wird. Wir versuchen, ein Verständnis der Wahrheit dieser Erfahrung vor ihrem Auftreten zu liefern. Unser Dienst ist, jenen zu helfen, die sich wünschen, eine andere Wohnung zu wählen.

Falls ein Wesen eine bestimmte Wohnung gewählt hat, wird es sie erhalten. Es ist nicht ein guter Platz oder schlechter Platz. Es ist einfach ein anderer Platz.

Fragesteller: Ist es ein Platz ohne Leid?

Hatonn: Es gibt kein Leid, außer im Geist des Individuums, das es erfährt. Und falls es es erfährt, ist es, weil es es wünscht. Dies mag komisch erscheinen, aber so wurde die Schöpfung gestaltet.

17. Februar 1974

Seid euch darüber bewusst, meine Freundinnen und Freunde, dass all euren Menschen zu dieser Zeit eine große Gelegenheit präsentiert wird. Diejenigen unter euch Menschen, die ihr Bewusstsein schnell genug erhöhen können, können an dem teilnehmen, was ihr einen großen Abschluss nennen könntet. Euer Planet bewegt sich zu einem höheren Schwingungsbereich und ist sogar jetzt [schon] am Eingang zu diesem höheren Schwingungsbereich. Nur jene Individuen, deren Schwingung gemeinsam mit der des Planeten erhöht werden kann, werden in das goldene Zeitalter hinein, das bald auf eurer Oberfläche aufgehen wird, fortfahren [auf ihr zu inkarnieren].

Es ist ein spirituelles Zeitalter von Schönheit, Großartigkeit und der wahren Liebe, von der ich spreche.

Als ein Individuum haben alle von euch alles zu gewinnen, indem ihr unseren einfachen Anweisungen folgt, die euch in Bewusstsein erheben werden, die eure individuelle

Schwingungsfrequenz erhöhen werden. Ihr habt nichts zu verlieren, außer einem kleinen Partikel dessen was ihr Zeit nennt. Fragt euch selbst, meine Lieben, in aller Ehrlichkeit, findet ihr nicht die Zeit für jene Dinge, die euch wichtig sind? Es mag einfach nur eine Angelegenheit der Neuausrichtung dessen, was euch wichtig ist, in eurem eigenen Denken sein.

18. Februar 1974

Es passiert nicht allzu häufig, dass die Bedingungen auftreten, die ihr bald erleben werdet. Diese Erfahrung ist der Grund für unsere Besuche, und sie ist der Grund für euer jetziges Treffen. Alle von euch werden Kommunikationskanäle zwischen uns, dem Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers und den Scharen der Bevölkerungen werden, die auf der Oberfläche des Planeten weilen, den ihr jetzt genießt.

23. Februar 1974

Bald werden sich Bedingungen auf eurem Planeten manifestieren; Bedingungen, die für vielen Menschen auf eurem Planeten offensichtlich sein werden. Sie werden Bedingungen der physikalischen Veränderung sein. Diese Bedingungen werden [ein] starkes Suchen unter den Menschen auf eurer Oberfläche hervorbringen, aus dem einen oder anderen Grund. In dieser Zeit wird es viele Kanäle, so wie ihr, geben, um zu sprechen, indem sie unsere Gedanken verwenden, denn wir haben ein Verständnis dieser Bedingungen und ihrer Konsequenz.

23. Februar 1974

Bald wird es auf eurem Planeten Bedingungen geben, die alle Menschen auf etwas aufmerksam machen werden. Viele werden nicht verstehen, was geschehen ist, aber sie werden verstehen, dass etwas geschehen ist. Es ist eine Situation, in der die

Menschen des Planeten ihre Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet haben werden, über das sie gemeinsam sprechen können. Es wird ein natürliches Phänomen einer hohen Größenordnung sein, aus eurer Sicht. Es wird etwas sein, das viele Menschen, die auf eure Oberfläche weilen, fürchten werden, doch Gruppen wie diese werden in der Lage sein, ihnen zu helfen, sich vor diesem Phänomen nicht zu fürchten. Es ist nicht notwendig Angst zu haben.

Ich werde nun fortfahren, da dieses Instrument in der Lage ist, meine Gedanken zu empfangen, ohne dass ich Kontrolle verwende.

Meine Lieben, viele der Menschen dieses Planeten werden zum ersten Mal in ihrem jetzigen Leben wissen, dass es eine Schöpfung gibt. Denn, meine Freundinnen und Freunde, die Illusion, die der Mensch auf dieser Oberfläche geschaffen hat, wird plötzlich völlig unbedeutend werden. Sie werden von ihrem Schlaf erwacht sein und verblüfft um sich schauen, und zum ersten Mal die Schöpfung des Vaters in ihrer Realität um sich herum sehen.

Leider wird dieses Erwachen für die Meisten von ihnen die Reaktion von Angst beinhalten. Und das war vom Schöpfer nie beabsichtigt. Und diese Reaktion, meine Freundinnen und Freunde, wird es wegen ihrer Unwissenheit geben. Jene von euch, die mit uns vom Bündnis der Planeten in Seinem Dienst dienen möchten, werden die Aufgabe haben, jene der Menschen dieses Planeten zu unterrichten, die eine Unterrichtung suchen möchten. Und, meine Lieben, Viele, Viele werden das tun, denn, wie ich sage, werden Viele aufgeweckt worden sein.

Es wird keine leichte Aufgabe sein und Viele werden an eurer Türe sein. Und es wird viel Missverständnis geben. Meine Freundinnen und Freunde, es gibt nur eine Sache, die immer

verstanden wird, und das ist Liebe. Eure Demonstration dieses Prinzips wird der größte Nutzen sein, den ihr jenen anbieten könnt, die zu lernen suchen.

Es wird notwendig sein, dass ihr euch selbst vorbereitet, sodass ihr euer Wissen von Wahrheit und der Schöpfung des Schöpfers zeigen könnt. In euren heiligen Werken steht geschrieben: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.“ Diese Worte sind keine falschen Worte, meine Lieben, diese Worte sind für euch gedacht.

Ihr habt es durch einen Kanal ausgesprochen gehört, dass "Er ihre Hirten nicht ohne ihre Stäbe lässt". Das sind keine falschen Worte, meine Freundinnen und Freunde. Alles, was notwendig ist, ist, dass ihr zu suchen wünscht, und dann zu dienen wünscht, und dann werdet ihr diese beiden Dinge tun.

Ihr werdet Verständnis suchen, und ihr werdet Verständnis gewinnen. Und ihr werdet dienen, und jenen, die es suchen, Verständnis geben, denn das ist der Weg des Schöpfers. Es wird viele, viele Menschen dieses Planeten geben, denen nicht gedient werden kann, denn sie werden nicht suchen. Sie werden das Verständnis nicht suchen, das ihr anbietet. Sie werden nicht in der Lage sein, diese Konzepte zu verstehen, denn die Illusion, die sie geschaffen haben, wird viel zu stark sein.

Das ist unglücklich. Und dies sind diejenigen, denen ihr nicht dienen können werdet. Und dies wird euch traurig machen. Aber es wird eine sehr große Zahl jener geben, die suchen. Und dies sind diejenigen, denen ihr dienen können werdet. Und das wird euch große Freude bringen. Denn das, meine Lieben, ist die Quelle von wahrer Freude: zu dienen; auf eine Weise zu dienen, die das zur Verfügung stellen, was wirklich gewünscht wird.

In jedem von uns – in jedem Individuum in der ganzen Schöpfung – gibt es diesen Wunsch zu suchen. Aber Viele, Viele

haben dies so tief in sich vergraben, dass es sogar noch mehr als das braucht, was ihr bald erleben werdet, um es aufzudecken. Sorgt euch, daher um jene, die suchen.

23. Februar 1974

Hatonn: Verschiedene Ereignisse werden geschehen. Es wird zu Ereignissen einer physikalischen Art kommen. Diese Ereignisse werden, aus der Sicht derjenigen, die innerhalb der Illusion leben, von einer sehr zerstörerischen Art sein. Doch Es gibt keine solche Sache wie Zerstörung. Es gibt nur Veränderung. Das müsst ihr verstehen. Falls ihr das versteht, dann werdet ihr die Wahrheit dessen, was geschehen soll, verstehen.

Es wird zu Veränderung kommen, einer physikalischen Veränderung. Diese Änderung wird sehr vorteilhaft sein. Jedoch werden die Menschen dieses Planeten, die diese Veränderung von ihrem jetzigen Zustand der Ignoranz aus sehen, sie als recht destruktiv betrachten.

Das ist unglücklich. Doch die Menschen dieses Planeten hatten eine ausreichende Länge an Zeit, um unterrichtet zu werden. Sie haben jedoch danach gestrebt, sich selbst in den Wegen ihrer Illusion zu unterrichten, anstatt in den Wegen des Schöpfers. Diese Illusion ist so stark in ihrem Verständnis, dass die meisten von ihnen keine Bewusstheit in einem wachen Sinn von Realität haben. Mit diesen Menschen wird sehr schwer zu kommunizieren sein. Sie werden die Veränderungen in ihrer unmittelbaren Schöpfung als destruktiv und irreversibel ansehen.

R: Nun, wird es ein Erdbeben sein, oder so etwas, oder eine Depression, oder was?

Hatonn: Die Veränderungen werden von einer physikalischen Art sein. Die Depression, von der du sprichst, ist von keiner Konsequenz. Sie würde als nichts im Vergleich zu den

physikalischen Änderungen, die geschehen werden, gesehen werden. Es wird notwendig sein für Gruppenmitglieder, wie diese, die zu dienen wünschen, die Realität dieser Veränderungen voll zu verstehen, und die Akkuratheit der Aussage zu verstehen, die in eurem heiligen Buch gemacht wird, welche sagt, dass "Auch wenn ihr durch das Tal des Todesschattens geht, werdet ihr nichts Böses fürchten." Dies muss ganz zuvorderst in eurem Bewusstsein gehalten werden. Denn ihr werdet durch dieses Tal gehen.

Und ihr werdet jenen, die suchen, euer Wissen demonstrieren. Und nur eure Fähigkeit, dieses Wissen zu demonstrieren, wird jene, die das Wissen suchen, darauf aufmerksam machen, dass ihr ein wahrer und wissender Kanal seid. Denn viele falsche Kanäle werden zu dieser Zeit verloren sein. Denn sie werden nicht in der Lage sein, ihr Wissen von Wahrheit zu demonstrieren. Denn sie werden an der Illusion festhalten, die sie umgab, und werden die Angst zeigen, die diese Illusion über sie bringt.

Diese Veränderung wird von jenen von uns, die sie verstehen, als ein extrem vorteilhafter Wandel gesehen. Sie wird auch von jenen Mitgliedern von Gruppen wie diese, die die Wahrheit dieser Informationen erkannt haben, als extrem vorteilhaft für alle Menschen dieses Planeten gesehen. Für einige der Mitglieder von Gruppen wie dieser wird es schwierig sein, ein Verständnis dieser Wahrheiten zu demonstrieren, da sie von der Illusion, die von der Bevölkerung dieses Planeten geschaffen wurde, stark beeinflusst wurden.

Dieses Verständnis zu demonstrieren ist jedoch eine Notwendigkeit.

R: Was, genau, wird passieren?

Hatonn: Physikalischer Wandel, aller Arten. Massive Zerstörung wird über eure Oberfläche hereinbrechen. Sie wird von einer

solchen Art sein, dass sie die Oberfläche eures Planeten völlig verändert. Diese Zerstörung ist innerhalb eures Planeten zu diesem Zeitpunkt. Sie wurde dort durch Denken abgelegt. Sie wurde dort durch das Denken der Bevölkerung dieses Planeten über tausende von Jahren des Denkens dieses Gedankens abgelegt. Dieser Gedanke ist von einem schwingenden Art.

Ihr geht zu dieser Zeit durch den letzten Anteil dessen, was ihr als die dritte Dichte-Schwingung kennt. Bald wird euer Planet ausreichend innerhalb der vierte Dichte-Schwingung, wie ihr sie kennt, sein. Zu dieser Zeit wird es zu einer Disharmonie zwischen dem Denken, das die Schwingung erzeugt, die euer Planet ist, und dem Denken kommen, das innerhalb der Dichte weilt, welche die vierte ist.

Viel Energie einer physikalischen Art wird freigelassen werden. Diese Energie wird physikalische Veränderungen innerhalb eures Planeten erzeugen. Es wird zu Veränderungen in euren Landmassen, Veränderungen in eurer Atmosphäre, Veränderungen in allen physischen Manifestationen eures Planeten, kommen. Dies wird von einer Art sein, die als umwälzend betrachtet werden wird. Das ist eine sehr gute Sache. Jedoch wird sie von jenen, die innerhalb der Illusion sind, nicht als gut angesehen werden.

Diese Veränderung als gut oder schlecht zu bezeichnen, ist etwas, das abhängig vom Individuum ist, das die Veränderung beobachtet, und seiner Orientierung. Meine Lieben, der Grund für diese Veränderung, die von einer umwälzenden Art ist, ist, dass der Gedanke, der auf und in eurem Planeten über mehrere vergangene Tausende von Jahren erzeugt wurde, ein Gedanke ist, der nicht in Harmonie mit der neuen Schwingung ist, in die euer Planet nun geht. Der Schöpfer hat sich den Zustand, der sich bald auf eurem Planeten manifestieren wird, nie ausgedacht.

Dieser Zustand wird als ein Resultat des Wunsches all der Individuen, die auf diesem Planeten weilen, manifestiert. Sie sind sich dieses Wunsches nicht bewusst, aber ihr Wunsch hat dies erschaffen.

Sie haben durch ihren Wunsch einen Zustand geschaffen, der bald ernsthaft nicht in Harmonie damit sein wird, wo sie physisch sind. Aus diesem Grund wird es eine große Energiefreisetzung geben, die sich auf eurem Planeten in der Form von Erdbeben, Stürmen, Vulkaneruptionen und, in der Tat, einem Wechsel der Pole eures Planeten hinsichtlich seiner Orientierung im Raum manifestieren wird.

Diese Veränderung, die sich bald auf eurem Planeten manifestieren wird, ist, wie ich gesagt habe, ein Resultat der Nichtübereinstimmung von Schwingungen eures Planeten und seiner neuen Position im Raum. Diese Veränderung wird viele der Menschen eures Planeten, die ganz leicht schlummern, alarmieren, und viele derjenigen, die relativ tief schlummern. Viele dieser Menschen werden zu dieser Zeit das sein, was in vielen eure Religionen als "gerettet" bekannt ist. Es wird sie retten, denn sie werden das gewaltvolle Erwachen erhalten, das notwendig ist, um zu verursachen, dass sie ihre Schwingungen dieses letzte Stück erhöhen, das notwendig ist, damit sie, sozusagen, vom Zaun heruntersteigen.

Es wird jene geben, die tiefer schlafen, sozusagen, die den Übergang nicht schaffen werden. Es liegt an euch, jenen, die erweckt sein werden, die Informationen zu liefern, die sie wünschen. Wir haben gesagt, dass dieser Übergang sowohl gut als auch schlecht ist.

Letztendlich, in seinem breitesten Sinn, ist es ein guter Übergang. Es ist jedoch ein unnötiger Übergang. In einem normalen Übergang würde keine Energie freigesetzt werden, da die

Schwingung des Planeten in einem normalen Übergang eng genug mit der neuen und höheren Schwingung zusammenpassen und in Harmonie sein würde. Dies würde keine Energiefreisetzung zum Resultat haben, und der Planet würde in einem relativ normalen Sinn [seinen Weg] von einer niedrigeren Schwingung zur höheren fortsetzen. Euer Planet ist ein Ausreißer in der Evolution der Seele der Menschen des Planeten und des Planeten. Die Veränderung, die stattfinden wird, wird eine vorteilhafte Veränderung sein. Jedoch werden die Mechaniken dieser Veränderung alles andere als vorteilhaft erscheinen.

Jene der Menschen, die auf dieser Oberfläche zu dieser Zeit weilen, die sich völlig der Resultate dieser Veränderung bewusst sind, und dem Grund für sie, werden in keiner Weise von dieser Veränderung beeinflusst werden. Jene, die sich nicht darüber bewusst sind, aber die sich darüber in einem spirituellen Sinne bewusst sind, werden nur emotional betroffen sein, denn sie werden nicht verstehen. Das sind die Menschen, mit denen wir kommunizieren möchten.

3. März 1974

Euer Planet, gemeinsam mit seinen Nachbarn, bewegt sich, wie eure Galaxie, in einen neuen Bereich des Weltraums, in eine neue Schwingung, hinein. In dieser Schöpfung gibt es nichts als Ordnung. Es ist nur notwendig, um euch zu blicken, um die Ordnung und Vollkommenheit dieses Universums zu sehen.

Ihr steht kurz davor, ein Geschenk zu erleben. Dieses Geschenk wird ein neues Verständnis von Liebe sein. Einige von euch haben bereits begonnen, dies zu erfahren, und die Weiterentwicklung findet statt; sie wird Vielen von jenen der Erde immer offensichtlicher werden.

Wir sind hier, um bei dieser Erfahrung zu helfen. Das ist der Grund, warum so viele eurer Brüder aus dem All, wie ihr es nennt, jetzt hier beim Planeten Erde sind. Wir sind hier, um zu dienen und zu helfen, dass der Plan des Schöpfers euch die Liebe bringen kann, die ihr wünscht.

23. März 1974

Unser Verständnis, meine Lieben, dieser Illusion, welche für das physische Leben auf eurem Planeten gehalten wird, ist, dass sie aus einem Weg besteht, einem Pfad, dem gefolgt werden soll, und Lektionen, die es zu lernen gibt. Es gibt so viele Wege, wie es Menschen gibt, meine Freundinnen und Freunde, und es gibt keine festgelegten Lektionen. Aber nach sehr vielen erfolgten Lektionen, meine Lieben, kommt eine Zeit, wenn alle der Lektionen zu einer anderen Zusammenstellung wechseln. Und jene, die für den Wechsel bereit sind, gehen zu einem neuen Set an Lektionen weiter.

Unser Verständnis, meine Freundinnen und Freunde, ist, dass der Planet, der als Erde bekannt ist, sich dem Ende eines Sets dieser Lektionen annähert. Und daher ist Abschluss für einige in Reichweite und nicht in Reichweite für andere. Viele Menschen balancieren tänzelnd zwischen Weitergehen und diese Lektionen einen weiteren Kreislauf oder Zeit lang zu wiederholen. Unser Wunsch, meine Lieben, ist, jenen zu helfen, die für den Abschluss fast bereit sind. Wir hatten einigen Erfolg in der Vergangenheit darin, diesen Dienst an anderen Orten und zu anderen Zeiten an andere Bevölkerungen zu geben. Wir sind hoffnungsvoll, diese gleiche Sache hier zu tun. Das ist unser inbrünstiger Wunsch, denn in unserem Dienst an euch liegt unser Dienst an uns selbst.

26. April 1974

Alles innerhalb eurer jetzigen physischen Welt wird sich verändern. Und wenn das erwähnt wird, wird es normalerweise so gesehen, dass wir nur den Planeten meinen, den ihr jetzt besetzt. Aber es wird auch Planeten in eurem System und alle der umgebenden Himmel beinhalten.

Ihr kommt in eine neue Schwingung hinein, wo alles mit einer neuen und größeren Intensität schwingen wird. Diese Intensität, oder sagen wir, die Schwingung, wird direkt darauf eingestimmt sein, die Liebe und Bewusstheit des Schöpfers zu empfangen. Sie wird nicht beeinflusst sein von irgendwelchen negativen Schwingungen, denn die Schwingungen wird nicht in der Lage sein, von Negativen durchdrungen zu werden. Wie diese Veränderungen passieren, so wird [es] eure Bewusstheit. Genießt eure jetzige Situation in dem Bewusstsein, dass ihr, durch eure Meditation, in dieser neuen Ebene von Schwingung sein werdet.

Das Konzept von Schwingung

„Falls dies ein Universum aus Bewegung ist, in dem Materie ein Komplex aus Bewegungen ist, dann ist Bewegung logischerweise Materie überlegen.“

– Dewey B. Larson

Kommentar

Das Konzept von „guten Schwingungen“ ist, seit dem Beach Boys-Song mit diesem Titel vor einigen Jahren, in der Öffentlichkeit bekannt. Dem Bündnis zufolge hatten die Beach Boys also Zugriff auf einige gute Informationen!

Channelingauswahl

4. Februar 1974

Ihr sprecht vom Konzept von Schwingung, und in eurem Geist denkt ihr an verschiedene Grade. Wir denken nicht auf diese Weise. Es gibt einfach verschiedene Erfahrungen für ein Wesen, um daraus zu wählen. Verschiedene Erfahrungen, aber dieselbe Schöpfung. Eine unendliche Schöpfung, die eine unendliche Anzahl von Erfahrungen erfährt, separiert aber dieselbe, in Grade unterteilt und nicht in Grade unterteilt. Getrennt durch riesige Distanzen, aber alles am selben Ort. Viele Gedanken und Wünsche ausdrückend, aber nur einer seiend: der Gedanke und Wunsch des Schöpfers.

11. März 1974

Leben besteht aus zwei Materialien. Eine ist das, was ihr Bewusstsein nennen könntet. Die andere ist Licht. Aber, meine Lieben, Bewusstsein ist Liebe und Licht ist ihre physikalische Manifestation. Alles, das ihr in der Weise eines physischen Universums zu erfahren in der Lage seid, ist aus einer Zutat zusammengesetzt. Diese Zutat werden wir Licht nennen, da dieses Wort dem am nächsten kommt, was wir ausdrücken möchten, und es ist das einzige Wort, das wir in eurer Sprache zur Verfügung haben, um den grundlegenden Baustein unseres Schöpfers auszudrücken.

Ursprünglich drückte der Schöpfer einen Wunsch aus. Dieser Wunsch wurde in einem Bewusstseinszustand ausgedrückt, der in eurer Sprache am besten beschrieben wird, indem man das Wort Liebe verwendet. Der Schöpfer verursachte, dann, indem er [Seinen] Wunsch durch Liebe ausdrückte, die Schöpfung aller Materie. Er erzeugte die Erschaffung von Licht. Dieses Licht wurde dann in seine unendlichen Konfigurationen im

unendlichen Universum geformt, um all die Formen hervorzubringen, die erfahren werden. All diese Formen werden, daher, durch den Ausdruck von Bewusstsein, das Liebe ist, gestaltet oder erzeugt. Sie bestehen aus einem Gewebe, das Licht ist. Aus diesem Grund grüßen wir euch jeden Abend mit der Aussage "in Seiner Liebe und Seinem Licht". Denn das umfasst, dann, alles, das es gibt: das Bewusstsein, das erschafft, und das Gewebe, das Liebe und Licht ist.

Die Liebe, die die Licht-Konfiguration erzeugt, tritt auf, in was wir verschiedene Schwingungen nennen – oder, wenn wir ein Wort in eurer Sprache verwenden, das nicht ausreichend ist, aber in gewisser Weise beschreibend, "Frequenz" – Liebe geschieht, dann, in verschiedenen Schwingungen oder Frequenzen. Diese Schwingungen oder Frequenzen sind das Ergebnis von freiem Willen. Als der Schöpfer dieses ursprüngliche Konzept erzeugte, beinhaltete das Konzept das Geschenk der Wahlfreiheit für all die Teile, die er erschuf. Diese Teile sind dann völlig frei, den ursprünglichen Gedanken zu verändern. Indem sie das tun, verändern sie, was ihr als das versteht, was die Schwingung eines Anteils des ursprünglichen Gedankens ist.

Alle von euch hier heute Abend haben eine Schwingung. Diese Schwingung ist eure, und ihr habt Kontrolle über sie. Eure Wahlfreiheit schuf die Liebe, die das Licht manifestiert, das das Gewebe ist, welches zu eurer physischen Form geformt wurde.

Das ist die einfachste Analyse aller erschaffenen Formen aller Schöpfung. Jedes Teil davon ist in der Lage, sein eigenes Bewusstsein zu verwenden, durch das Prinzip von Wahlfreiheit, um die ursprüngliche Schwingung zu variieren oder zu verändern. Die Schöpfung fährt, daher, fort, selbst-generierend zu sein, in einer unendlichen Vielfalt. Dafür wurde im ursprünglichen Gedanken des Schöpfers vorgesorgt. Es wurde

dafür gesorgt, dass er auf eine unendliche Weise erschaffen kann, in einer unendlichen Zahl von Formen.

Durch diese Verwendung von Freiheit der Wahl, hat der Mensch auf diesem Planeten Erde viele Formen erzeugt. Einige dieser Formen hat sich der Schöpfer mit dem ursprünglichen Gedanken nie vorgestellt. Jedoch wurden sie, aufgrund des Prinzips von Freiheit der Wahl, gestattet.

Das ist vielleicht das wichtigste Prinzip in dieser Schöpfung: dass jedes der Teilchen des Schöpfers in der Lage ist, über Unendlichkeit hinweg, für sich auszuwählen, was sie wünschen. Im Experimentieren mit diesem Wunsch, gab es in einigen Fällen ein kleines Problem durch Wegstreuen von Gedanken und Wünschen, die höchst nützlich sind. Im Experimentieren mit diesen Wünschen haben einige der erschaffenen Teile Kontakt mit dem ursprünglichen Wunsch verloren.

Dies ist an vielen Orten in dieser Schöpfung passiert. Wir sind im Moment hier, um, an jene, die ihren Weg zurück zum ursprünglichen Gedanken finden möchten, Informationen zu kommunizieren, die jene, die den Weg zurück wünschen, entlang des Wegs zum ursprünglichen Gedanken leiten. Es ist notwendig, dass wir auf solche Weise handeln, dass wir nur jene leiten, die diesen Weg daran entlang wünschen, und wir daher nicht das wichtige Prinzip von völliger Wahlfreiheit verletzen.

Wie ich bereits gesagt habe, haben alle von euch und alle Teile dieser Schöpfung bestimmte Schwingungen oder Frequenzen. Die Schwingung oder Frequenz ist der einzig wichtige Teil eures Wesens, da sie ein Index eures Bewusstseins im Hinblick auf den ursprünglichen Gedanken ist. Wenn ein Individuum sich über [das] Leben in seinem unendlichen Sinn bewusst ist, ist es sich auch über die Vorzüge bewusst, diese Schwingung mit der

Schwingung des ursprünglichen Gedankens in Übereinstimmung zu bringen.

Unsere Bemühung ist [es], unsere Schwingung mit der des ursprünglichen Gedankens in Übereinstimmung zu bringen. Aus diesem Grund sind wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers nun hier. Denn dieser Dienst, den wir ausführen, ist ein Dienst, der in Harmonie mit dem ursprünglichen Gedanken sein würde. Dies, wiederum, bringt in uns eine Schwingung hervor, die stärker in Harmonie mit dem ursprünglichen Gedanken ist. Wir versuchen, an jene des Planeten Erde Anweisungen zu geben, die diese Anweisungen darüber suchen würden, wie man in sich selbst diese Schwingung erzeugt, die stärker in Harmonie mit dem ursprünglichen Gedanken ist.

Dies wurde, wie ich zuvor gesagt habe, bereits viele Male auf eurem Planeten von Lehrenden demonstriert. Der Letzte, mit dem ihr vertraut seid, war derjenige, der euch als Jesus bekannt ist. Er versuchte, sein Denken durch seine Handlungen zu demonstrieren. Sein Denken war, viel mehr als das von denjenigen um ihn, in Harmonie mit dem ursprünglichen Gedanken. Seine Schwingung war, deshalb, viel mehr in Harmonie mit der ursprünglichen Schwingung. Aus diesem Grund war er in der Lage, zu bewirken, was Wunder genannt wurden.

Doch war es der ursprüngliche Gedanke, dass alle Teile des Bewusstseins, die aus dem ursprünglichen Gedanken waren, in der Lage sein sollten, durch Gedanke und Bewusstsein zu erschaffen, was gewünscht würde. Der Mann namens Jesus wünschte, und erschuf daher, da die Schwingung, welche er erzeugte, in Harmonie mit der Schwingung war, welche der Schöpfer verwendete, um die Schöpfung zu formen.

Es ist, dann, nur notwendig, dass ein Individuum in Harmonie mit der Schwingung kommt, die die Schöpfung formte, damit es innerhalb der Schöpfung agieren kann, wie der Schöpfer es tat, und wie der Schöpfer es tut. Dies wurde euch von demjenigen, der euch als Jesus bekannt ist, demonstriert. Nicht nur demonstrierte er, was getan werden könnte, in einer sehr kleinen Weise, sondern auch, wie man denkt, um dies zu tun.

Leider hat der Mensch auf Planet Erde die Bedeutung des Lebens dieses Mannes falsch interpretiert. Zu dieser Zeit möchten wir die wahre Bedeutung des Lebens dieses Mannes herausstellen. Es wurde gewünscht, dass jene, die sich über sein Denken und seine Handlungen bewusst sind, dann dem Beispiel folgen und, wie er es tat, mehr in Einklang und in eine harmonische Schwingung mit dem Gedanken ihres Schöpfers kommen.

Wir sind hier, um euch Informationen zu bringen und euch, während Meditation, in einer nicht-intellektuellen Weise die Idee einzuprägen, dass es für euch notwendig ist, die Schwingungsrate eures wirklichen Wesens zu erhöhen, damit es mit dem ursprünglichen Gedanken unseres Schöpfers harmonisiert. Unsere Lehren werden einfach sein, wie es die Lehren desjenigen waren, der euch als Jesus bekannt ist. Es ist nur notwendig, dass ihr versucht, diese Lehren zu verstehen. Versteht sie in Tiefe. In Tiefe zu verstehen, kann nur durch Meditation getan werden.

Und dann, wenn diese Lehren einmal verstanden sind, wird es nötig sein, dass sie angewendet werden, und dass das Individuum, das sie anzuwenden wünscht, in seinen täglichen Handlungen und in seinem täglichen Denken das Konzept demonstriert, das der ursprüngliche Gedanke war; das Konzept, von dem wir zu euch gesagt haben, dass es Liebe ist. Wir haben dieses Wort verwendet, wie ich gesagt habe, weil es dem ursprünglichen Gedanken so nahe ist, wie wir kommen können, wenn wir

Sprache verwenden. Jedoch ist dieses Wort, verglichen mit dem ursprünglichen Gedanken, miniaturhaft. Der ursprüngliche Gedanke kann in eurem Intellekt nur zu einem sehr kleinen Grad erhalten werden. Er muss in eurem ganzen Wesen, durch den Vorgang von Meditation, erhalten werden.

Sobald das getan wird, und sobald eure Handlungen und Denken diesen Gedanken reflektieren, wird sich eure Schwingung erhöhen. Zu diesem Zeitpunkt werdet ihr das Königreich finden, das euch versprochen wurde. Es ist wahrlich überall um euch. Es ist nur notwendig, dass ihr wachst, damit ihr es empfangt. Dieses Wachsen ist einfach: Verbringt Zeit in Meditation und lernt von ihrer Einfachheit.

KAPITEL 6: IN DIE STILLE EINTRETEN

Meditation

„Ich bin nur ein Ei ... Warten ist.“
– Valentine Michael Smith in Robert Heinleins *Fremder in einer fremden Welt*

Kommentar

Da es verschiedene ausgeprägte Typen von Meditation gibt, die gegenwärtig in diesem Land praktiziert werden, sollten wir vielleicht erklären, dass diese empfohlene Meditation von einer passiven Art ist, im Gegensatz zu einer konzentrierenden Art. Das Ziel ist, für ein Wohlgefühl des Körpers zu sorgen, und dann dem Geist zu erlauben, seine alltäglichen Funktionen oder „Berechnungen“ zu beenden. Innerhalb dieser erreichten Stille und Ruhe von Geist und Körper wird eine Einstellung des inneren Zuhörens praktiziert, während die Seele, der spirituelle Geist, im Inneren auf die stille, kleine Stimme wartet.

Meditation über Subjekte und Objekte, und die Art von Meditation, die eng mit Gebet verbunden ist, sind sehr valide Vorgehensweisen, denen man folgen kann. In beiden ist jedoch die meditierende Person eher am Sprechen, anstatt zuzuhören. Das Ziel der Meditation, die vom Bündnis vorgeschlagen wird, ist, wie wir gesagt haben, eine rezeptive und zuhörende Einstellung auf der Seite der Meditierenden. In dieser Einstellung ist gerade die Stille voller kosmischer Informationen.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Sorgt euch nicht, falls ein Individuum einen Versuch ablehnt, den ihr unternehmen mögt, um diese Person aufzuwecken. Es bedeutet einfach, dass sie noch nicht dafür bereit ist, dass ihr diese Wahrheit gegeben wird. Kümmert euch um jene, welche die Wahrheit suchen möchten, und stellt sie ihnen in jeglicher Art zur Verfügung, die ihr könnt.

Es gibt viele Menschen auf eurem Planeten zu dieser Zeit, die versuchen, die Erinnerung an diese Wahrheit zu vernebeln. Sie sind sich nicht darüber bewusst, was sie tun. Das ist nicht ihr Fehler, aber es ist unglücklicherweise der Zustand. Es ist keine einfache Aufgabe, die wir skizziert haben, und ich befürchte, dass sie eine große Menge an Bemühung erfordern wird. Wir sind nicht so erfolgreich gewesen wie wir zu sein gehofft hatten, als wir dieses Projekt vor einigen Jahren initiierten. Die Menschen eures Planeten wünschen sich zum größten Teil eigentlich nicht, aufgeweckt zu werden. Diejenigen, die sehr, sehr leicht schlafen sind allzu wenig. Doch ihr werden sie erkennen, wenn ihr sie findet, und ihr werdet ihren leichten Schlaf an ihren Aktivitäten erkennen, denn sie werden nicht so verstrickt sein in den Wahnsinn, wenn wir es so nennen können, der so vorherrschend ist auf eurer Welt heute.

Diese Menschen suchen bereits. In diesem Fall wird es nur eine einfache Angelegenheit für euch sein, ihnen das zu geben, was sie benötigen. Es ist, jedoch, sehr wichtig, dass ihr in der Lage seid, ihnen zu geben, was sie brauchen. Aus diesem Grund schlagen wir vor, dass ihr fortfahrt zu meditieren, denn nur auf diese Weise könnt ihr vorbereitet werden ihnen zu dienen. Ich spreche nicht nur von der Vorbereitung so zu handeln wie dieses Instrument, als ein Vokal-Kanal, sondern auch eine Vorbereitung eures

eigenen Denkens, damit ihr die Wahrheit wissen werdet ohne Zweifel oder Zögern, wenn ihr sie sprecht. Sie ist in euch, meine Freundinnen und Freunde, und wir werden sie wiedererwecken in euch, denn euer Schlummer ist nur sehr, sehr leicht. Es ist nur nötig, dass ihr euch durch Meditation für uns öffnet.

12. Januar 1974

Ich werde die Menschen eures Planeten in das Verwenden von Liebe einweisen. Dies wird auf eine ungewöhnliche Weise getan werden, aber bitte bleibt bei mir. Wir haben festgestellt, dass es notwendig ist, Dinge auf ungewöhnliche Weisen zu tun, so weit ihr betroffen seid. Es ist notwendig, euch einen Weg zu denken zu lehren, der für die Menschen eures Planeten unüblich ist, falls ihr schnell Verständnis der Konzepte gewinnen wollt, die von höchster Wichtigkeit in eurem jetzigen Fortschrittsstadium sind. Es gibt drei Wege, um Wissen über Liebe zu erreichen.

Der erste Weg ist, sich zu entspannen und euren Geist zur Ruhe kommen zu lassen. Das ist die Methode der Meditation. Wenn dies auf einer täglichen Basis getan wird, dann ist es nicht möglich, die Liebe auszusperren, die immer gegenwärtig ist. Ihr werdet euch der wahren Schöpfung und ihrer Bedeutung bewusstwerden.

Der zweite Weg besteht darin, unter die Menschen eures Planeten zu gehen und ihnen zu dienen. Sie werden euch Liebe zurückgeben und ihr werdet diese Liebe aufnehmen und sie in eurem Wesen speichern. Ich muss euch zu diesem Zeitpunkt vorwarnen, dass dieser Dienst an euren Mitmenschen auf solche Weise erbracht werden muss, dass es Dienst ist, den sie wünschen. Macht nicht den Fehler, den so viele eurer Leute gemacht haben, indem sie versuchten, ihrem Nächsten einen ungewollten oder unerbetenen Dienst aufzudrücken. Hinzugehen und euren Mitmenschen zu dieser Zeit auf der Erde

zu dienen, benötigt viel Sorgfalt und Planung, denn dies ist im Moment recht schwierig zu schaffen, weil die Interpretationen von Dienst sich stark unterscheiden, und es ist es notwendig, dass ihr versteht, was Dienst ist, damit eurer effektiv sein kann. Dies kann nur erreicht werden, indem man dem ersten Schritt oder Plan folgt, welcher Meditation ist.

Die dritte Technik besteht darin, alles, was ihr habt, an eure Mitmenschen zu geben. Falls dies getan wird, dann werdet ihr nicht von materiellen Besitztümern belastet werden. Dann werdet ihr nicht länger einen Teil eurer Liebe an materielle Besitztümer geben. Liebe an materielle Besitztümer zu geben, ist eine extreme Verschwendung eurer Fähigkeiten. Dies ist ein Fehler, der von den meisten Menschen dieses Planeten gemacht wird. Wenn man diese Methode, Liebe zu erreichen, versuchen möchte, ist es nötig, sich vom Verlangen für materielle Dinge zu trennen.

13. Januar 1974

Wir, im Dienst des unendlichen Schöpfers, sind hier in großer Zahl. Was wir euch bitten, ist sehr einfach. Wir bitten euch zu meditieren. Das ist wichtig, denn falls wir euch kontaktieren sollen, wird dies die Art und Weise sein.

14. Januar 1974

Meditation, meine Freundinnen und Freunde, ist ein sehr, sehr effektives Werkzeug, falls ihr irgendetwas erreichen wollt. Aber zuerst müsst ihr verstehen, was wir mit Meditation meinen. Wir haben die Aussage gemacht, dass es notwendig ist, dass ihr euren Geist von Gedanken klärt. Das ist nicht immer einfach zu tun, aber es kann erreicht werden. Es gibt viele Techniken, die einem darin helfen können. Verschiedene Klänge werden manchmal verwendet, und Dinge, auf die man sich konzentriert, werden

manchmal verwendet, sodass [nur] einem einzigen Gedanken erlaubt wird zu bleiben. Und dann, von diesem einzigen Gedanken aus, treten keine Gedanken auf.

Es ist notwendig, dass, falls ihr in Meditation total entspannt sein wollt, ihr euch total entspannt. Es ist jedoch notwendig, dass ihr von diesem entspannten Zustand aus nicht in den Zustand des Schlafes geht, denn dies steht dem Zweck entgegen. Daher ist zu empfehlen, dass ihr in einer aufrechten Sitzposition bleibt. Denn, zum größten Teil, beseitigt dies eine große Menge der Tendenz zu schlafen.

26. Januar 1974

Ich bin Laitos. Ich möchte zu dieser Zeit hinsichtlich eurer persönlichen, täglichen Meditationen zu euch sprechen. Dies wird zunehmend notwendig, während wir uns den kommenden Ereignissen auf eurem Planeten nähern.

Eure tägliche Meditation ist notwendig, damit der Schleier gelüftet werden kann, und alle Dinge gezeigt werden, die euch versprochen wurden.

Über vieles der Schöpfung sind sich die Menschen dieses Planeten nicht bewusst. Ich habe gesagt, dass die Prinzipien sehr einfach sind. Für das Individuum wird alles zur Verfügung gestellt. Alles Wissen ist eures. Es ist nur notwendig, dass ihr es in euch aufsucht. Alles, was wir tun, ist innerhalb der Fähigkeiten von jedem anderen. Alle Menschen eures Planeten können all diese Dinge ebenfalls tun. Dafür notwendig ist nur, dass sie zu einer Bewusstheit über diese Fähigkeiten zurückkehren. Diese Bewusstheit ist eine Bewusstheit der Liebe und des Verständnisses, mit denen sie ursprünglich erschaffen wurden.

Das ist die einzige Sache, die sie von ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen blockiert. Deshalb ist zu empfehlen, dass es durch

Meditation möglich ist, dieses Wissen und diese Fähigkeiten wiederzuerlangen. Aus diesem Grund prägen wir euch fortgesetzt den Bedarf nach Meditation ein, und den Bedarf danach, eure Mitmenschen zu verstehen. Denn nur durch diesen Vorgang könnt ihr zu eurer rechtmäßigen Position zurückkehren. Die Menschen eures Planeten sind sich nicht der Einfachheit dieses Vorgangs bewusst. Wenn sie lernen könnten, wie sehr einfach es ist, und dies nicht vergessen, dann würden sie nicht länger die Schwierigkeiten haben, die sie erfahren. Ich muss sehr empathisch diesbezüglich sein, dass der ganze Vorgang von einer extrem einfachen Art ist. Notwendig ist nur, dass das Individuum realisiert, dass es ein Teil der Schöpfung ist, und dass die Schöpfung eine einzige Sache ist, und dass, da sie so ist, es und alle seine Brüder und Schwestern über den ganzen Raum hinweg ein Wesen sind. Diese Realisierung wird zu einer Fähigkeit führen, nur eine Reaktion auf alles zu zeigen: Diese Reaktion wird Liebe sein.

11. Februar 1974

Wir haben vorgeschlagen, dass Meditation der beste Weg dafür ist, um das nicht-intellektuelle Verständnis der Verwendung der kreativen Kraft zu erhalten. Dies ist für alle jederzeit möglich. Es ist nur notwendig, dass sie selbst dieses Wissen, das sie bereits besitzen, nutzen. Manchmal ist dies eine schwierige Sache zu tun, wenn man von Schwingungen umgeben ist, die von einem Verlangen erschaffen wurden, das von einer Art ist, die nie vom Schöpfer beabsichtigt wurde. Wir verstehen die Schwierigkeiten, die dabei aufsteigen, diese einfache Wahrheit zu verwirklichen, wenn die Gedanken derjenigen auf einen eingeprägt werden, die sich etwas anderes wünschen als diese Wahrheit.

Es ist jedoch recht gut möglich, das eigene Bewusstsein von diesen gedanklichen Einflüssen abzuschirmen und die Wahrheit

des eigenen Ursprungs zu realisieren. Derjenige, der euch als Jesus bekannt ist, war in der Lage, dies zu tun. Glaubt nicht, dass dieser Mensch einzigartig in seiner Fähigkeit war. Er demonstrierte euch, dass dies möglich ist. Er demonstrierte, dass jeder der Kinder des Vaters die gleiche Sache tun könnte wie er. Es ist nur notwendig, dass ihr meditiert, um dies zu realisieren, und dann ist es notwendig, dass ihr euer Wissen durch eure Gedanken und eure Handlungen demonstriert.

Dann werdet ihr, wie er, in der Lage sein, diese Kraft zu nutzen, die eure zu nutzen ist: Liebe.

Das ist das Wort, meine Freundinnen und Freunde: Liebe. Aber es wird nicht verstanden. Liebe: Es bedeutet alles, was ihr denkt, dass es bedeutet. Aber es bedeutet viel mehr. Lernt, was es bedeutet, und ihr werdet wahrlich frei sein.

13. Februar 1974

Wir haben viele mal gesagt, dass Meditation sehr notwendig ist. Wenn ihr verstehen sollt, was und wie ihr zu dieser Zeit dienen könnt, ist es nötig, dass ihr dieses Wissen durch Meditation findet, denn das ist der einzige Vorgang, der euch ermöglichen wird, diese Informationen in ihrer Ganzheit zu verstehen. Daher ist es notwendig, dass ihr jeden Tag Zeit in Meditation verbringt und euch der Technik bewusst werdet, euer Verlangen zu dienen zu erfüllen.

Wenn ihr dies getan habt, werdet ihr feststellen, dass ihr etwas erlebt, das phänomenal ist. Es wird ein Ereignis sein, das jenseits eurer wildesten Träume liegt. Es wird von einer Art sein, die ihr jetzt für unmöglich halten mögt, aber es wird stattfinden.

18. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers legen nahe, dass es gewisse Dinge gibt, die wichtig sind, wenn ihr effektiv meditieren wollt.

Das erste und wichtigste ist, dass ihr dem bewussten Geist erlaubt sich zu entspannen. Es ist notwendig, dass ihr ihn von Gedanken befreit, die von einer vergänglichen Art sind, und wir finden das Gedanken, welche die meisten eurer täglichen Aktivitäten betreffen, von einer vergänglichen Art sind.

Damit man dem Geist ermöglicht, empfänglich für Dinge zu werden, die nicht von einer vergänglichen Art sind, ist es zu empfehlen, dass ihr mit aufrechter Wirbelsäule an einem ruhigen Ort sitzt. Das ist die wichtigste Meditationstechnik.

Ein ruhiger Ort ist sehr nützlich. Jedoch ist dies nicht notwendig. Für ein Individuum, das zu meditieren beginnt, ist es nützlicher, als für ein erfahrenes Individuum ist.

Um die Konzepte einer intellektuellen Art zu beseitigen, die den Geist in vergängliche Gedanken einbinden, wird vorgeschlagen, das etwas, das den Intellekt fasziniert, zeitweise von Nutzen sein kann, so wie Musik, oder was ihr ein Mantra genannt habt. Dies ist jedoch nicht notwendig.

Was notwendig ist, ist, dass Gedanken, die von einer intellektuellen Art sind, erlaubt wird, das Bewusstsein zu verlassen.

Wir haben viele Male in der Vergangenheit gesagt, dass es für euch notwendig ist zu meditieren. Wir haben dies als eine Anweisung gesagt, um euch zu ermöglichen, die Illusion zu löschen, die so viele der Menschen dieses Planeten in ihren Fängen festgehalten hat. Diese Meditation, die ihr durchführt, bringt euch zu einem Verständnis von Realität. Realität ist alles um euch herum. Aber sie ist nicht die Illusion, die fortgesetzt das Denken der größeren Anzahl eures Planeten beschäftigt.

Wir haben euch dies viele Male gesagt. Es liegt an euch, zu verstehen, was wir sagen. Und es gibt nur einen Weg, um es zu verstehen. Dieser Weg ist, es in Meditation zu verstehen.

21. Februar 1974

Verlangen ist eine Sache, die in jedem Kind des Schöpfers steckt. Das Verlangen jedes Einzelnen ist jedoch verschieden. Was dieses Verlangen genau ist, hängt vom Schwingungsniveau des Einzelnen ab. Je niedriger die Schwingung, desto basaler das Verlangen. Je höher die Schwingung, desto höher das Verlangen. Ihr werdet feststellen, dass sich euer Verlangen ändern wird, wenn ihr eure Schwingung durch Meditation, Suche und Dienst erhöht. Die Dinge, die von jenen gewünscht werden, die fest in der materiellen Illusion verankert sind, sind nicht diejenigen, die jene wünschen, die an der Schwelle zur Freiheit stehen. Und der Grund für [das Erscheinen] dieser Schwelle in die Freiheit ist das Verlangen danach, das Hand in Hand geht mit einem erhöhten Bewusstsein oder einer höheren Schwingung.

Es ist jedoch möglich, zu erreichen, was ihr eigentlich wünscht, indem ihr Wünsche jeglicher Art, außer jene der Einheit mit der Schöpfung und jene des Dienstes für eure Mitmenschen, aus eurem Denken entfernt. Die Technik, um dies zu erreichen ist eine einfache, meine Freundinnen und Freunde. Wir haben sie viele Male gesagt. Sie liegt darin, sich die Realität und Wahrheit der Schöpfung durch Meditation zunutze zu machen, und dann entsprechend der Wünsche zu handeln, die durch dieses Nutzen entstehen. Diese Wünsche werden sich etwas von denen unterscheiden, die ihr erfahren habt, bevor ihr Zeit in Meditation und für eure spirituelle Suche verbracht habt. Der Wunsch der Suche wird durch Suchen erzeugt. Es ist ein sich selbst fortsetzendes Phänomen. Wir haben diesen Punkt viele Male bearbeitet, und wir werden fortfahren dies zu tun.

Warum tun wir das, meine Freundinnen und Freunde? Warum fahren wir fort, euch zu erzählen, dass ihr meditieren solltet? Damit ihr eure Verlangen verstehen [könnt], euch selbst verstehen, und euch der Suche bewusst werden, und was es ist, was ihr eigentlich tut.

Warum verbringen wir so viel Zeit mit diesen Themen, die so viele auf eurem Planeten als trivial ansehen würden? Der Grund dafür, meine Freundinnen und Freunde, ist, dass dies die einzigen Themen sind, die nicht trivial sind. Es ist von überhaupt keinem Wert, innerhalb der Illusion, die ihr jetzt als eure physische Welt kennt, zu suchen. Was ihr dort sucht, und was ihr findet, ist nicht dauerhaft. Es ist festgesetzt in eurer Welt, dass ihr [es] nicht mit euch nehmen könnt. Das ist Fakt. Was ihr mit euch nimmt, über die Grenzen der physikalischen Illusion hinaus, ist eine Sache. Das ist euer Geist. Dieser Geist, den ihr mit euch nehmt, ist, in Realität, alles, was es gibt.

23. Februar 1974

Es gibt verschiedene Wege euch eurer Verlangen bewusst zu werden, aber es gibt nur einen, den wir empfehlen. [Und] der ist Meditation. Jede und jeder von euch hatte alle Informationen, die dieses Instrument euch geben hat, bevor es sie euch gegeben hat. Ihr habt alle Informationen, welche es euch geben wird. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind nicht in der Lage, euch irgendwelche neuen Informationen zu geben, denn ihr seid bereits in Besitz von allen Informationen, die existieren. Jedes Individuum in der Schöpfung besitzt alle Informationen in der Schöpfung, denn jedes Individuum ist ein Anteil der Schöpfung. Der einzige Grund für einen Mangel an Verfügbarkeit diese Informationen ist, dass dieses Individuum sich gewünscht hat, sich selbst zu limitieren – zum Nutzen seiner eigenen Erfahrung.

Aus diesem Grund haben wir viele Male gesagt, dass es notwendig ist, zu meditieren. Durch diesen Prozess gewinnt ihr die Kommunikation mit euch selbst wieder, die notwendig ist, um sich all der Informationen der Schöpfung bewusst zu werden. Es gibt nur einen einzigen, einfachen Gedanken hinter all dem. Dieser Gedanke ist der ursprüngliche Gedanke der Schöpfung. In eurer Sprache wird dieser Gedanke als Liebe ausgedrückt. Dieses Wort nähert sich dem Konzept am stärksten an, auch wenn es völlig unangemessen für einen Ausdruck der Liebe ist, welche die Schöpfung ist.

2. März 1974

Auf eurem Planeten gibt es viele, viele Individuen, die viele, viele Dienste ausführen. Sehr wenige dieser Dienste sind, jedoch, Dienste einer Art, die wir als im Dienst unseres unendlichen Schöpfers betrachten würden. Wir finden, dass, auf diesem Planeten, der Mensch hauptsächlich damit beschäftigt ist, sich selbst zu dienen.

Es gibt viele Wege zu dienen, und es gibt viele Versuche zu dienen. Ein großer Teil des auf diesem Planeten geleisteten Dienstes, der ein Versuch ist, wie wir es tun, unserem Schöpfer zu dienen, ist jedoch kein Dienst dieser Art.

Der Grund dafür ist immer der gleiche. Es ist wegen eines Mangels an Meditation. Wir haben euch viele, viele Male gesagt, dass Meditation notwendig ist. Das ist die wichtigste Wahrheit, die wir euch bringen, denn wenn man Meditation praktiziert, hat man keine Fragen hinsichtlich Dienst.

Alle von euch hier heute Abend wünschen sich zu dienen, und alle von euch dienen und werden in einem sogar noch größeren Ausmaß in der nahen Zukunft dienen. Jedoch, um von höchst

effizientem Dienst zu sein, ist es notwendig sich für diesen Dienst mit täglicher Meditation vorzubereiten.

8. März, 1974

Denkt darüber nach, meine Freundinnen und Freunde, dass jeder Mensch einen eigenen, einzigartigen Handabdruck hat. Kein anderer Handabdruck in der ganzen Welt ist gleich. Betrachtet jedes Blatt oder jede Schneeflocke, und realisiert, dass es nie eine duplizierte Entität gegeben hat.

Der Weg von dieser Illusion, die ein winziger Teil von Realität ist, zu Realität kann nicht gemessen werden, und ist so individuell wie euer Handabdruck. Es gibt jedoch eine Eigenschaft, mit der die Umstände für Verstehen stattfinden können. Diese Eigenschaft kann eher in Meditation erhalten werden, denn durch sie wird der Intellekt, der nur auf die Illusion um euch reagiert, gestillt.

24. April 1974

Wir sind Hirten eurer Erde. Und wir sehen die Bedürfnisse der Herde. Unser einziger Wunsch ist, jenen der Herde zu helfen, die unsere Hilfe suchen. Die Hilfe, die ihr sucht, meine Lieben, ist sehr viel mehr auf wahres Suchen konzentriert geworden als das der meisten Scharfe der Herde. Deswegen mangelt es dem, was wir euch intellektuell sagen können, an vollständiger Zufriedenstellung. Aus diesem Grund, meine Freundinnen und Freunde, betonen wir euch gegenüber, auch während ihr an Fortschritt gewinnt, die fortgesetzte Notwendigkeit für immer mehr Meditation.

Denn, meine Lieben, was wir euch durch Verwendung des Intellekts und Sprache geben können, ist eine sehr kleiner Prozentanteil dessen, was wir euch durch direkten Kontakt, [von] Geist zu Geist, geben können.

Verlangen, Wunsch, Sehnsucht

„Die Seele wählt ihre eigene Gesellschaft,
Schließt dann die Tür;
In ihre heilige Majorität
Dringt niemand mehr ein
Unbewegt bemerkt sie, wie die Wagen halten,
An ihrem unteren Tor;
Unbewegt, wie ein Herrscher kniet,
Auf ihrer Matte.
Ich weiß, dass sie – aus einer großen Bevölkerung –
Eine ausgewählt hat;
Dann die Ventile ihrer Aufmerksamkeit geschlossen
Wie Stein.“
– Emily Dickinson

Kommentar

1975 ließ ich einen Kommentar hier aus. Falls der Ton sich zu verändern scheint, liegt dies daran, dass 34 Jahre vergangen sind, seitdem ich diese Kommentare schrieb.

Wunsch und Verlangen ist, von wo aus wir uns alle bewegen. Wir mögen uns eine Mahlzeit wünschen oder die Welt zu verändern, die geistige Fähigkeit ist dieselbe. Die Bündnis-Philosophie findet, das Wunsch und Verlangen lebenswichtig sind, denn es ist nur unser freier Wille, der uns bewegt, und wir bewegen uns entsprechend unsere Wünsche. Durch Meditation, hofft das Bündnis, sollen unsere Wünsche geschult werden, sodass unsere Entscheidungen stärker zu Dienst an Anderen polarisiert werden können.

Channelingauswahl

21. Januar, 1974

Meine Freundinnen und Freunde, aus welcher Substanz ist das Universum gemacht? Wir haben euch gesagt, dass diese Substanz Licht ist. Ihr mögt diese Substanz auch Energie, Schwingung oder Bewusstsein nennen. Und doch, meine Lieben, an sich, würde diese Substanz – diese fundamentale, einheitliche³⁰ Substanz – in einem nichtverkörperten Zustand bleiben. Die formende Kraft, meine Freundinnen und Freunde, ist Liebe.

Und daher grüßen wir euch in Liebe und Licht. Denn es gibt nichts außer diese zwei Substanzen, die, eigentlich, zwei Aspekte des einzigen Bausteins des materiellen³¹ und spirituellen Universums sind. In eurer spirituellen Realität seid ihr, meine Lieben, artikuliertes Licht, das von Liebe auf solche Weise geformt wird, dass ihr Freiheit und Wunsch besitzt. Euer Licht wird von der Liebe der Freiheit und der Liebe von Wunsch geformt.

26. Januar 1974

Die Illusion, die jetzt wegen euren Begrenzungen in einen physischen Zustand, wie ihr es nennt, auf euch aufgeprägt ist, sind Begrenzungen, die gar nicht normal sind. Sie sind Begrenzungen, die auf jene aufgeprägt werden, die sie für bestimmte Erfahrungen wünschen. Jedes Individuum in dieser Schöpfung kann genau auswählen, was es wünscht. Das ist genau der Plan des Schöpfers. Er gab dem Menschen nicht nur freien Willen, sondern er gab dem Menschen auch die Fähigkeit, genau

³⁰ Im engl. Original *unitary*.

³¹ Im engl. Original *physical*.

auszuwählen, was er wünscht. Es gibt viele, viele Wege, die man durch diese Schöpfung nehmen kann – in Wahrheit, eine unendliche Zahl – und die Wahl ist immer dem Individuum überlassen.

Einige jener, die erforscht haben, haben in einer Richtung erforscht, die sie weggeführt hat vom all-wissenden Einen, all-liebenden Einen, dem Schöpfer. Beim Wegwandern wurde Bedingungen begegnet, die zu dieser Zeit von dem Individuum gewünscht wurden, das wanderte. Aber während es immer weiterwanderte, tauchte es immer mehr in eine Illusion ein, die es erschuf. Diese Illusion ist gegenwärtig so sehr stark, dass sich Viele der Kinder des Schöpfers in einem Zustand der Verwirrung befinden und nicht fähig sind, den Weg zurück zum unendlichen Licht leicht zu finden.

Es ist notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, wie das geht, denn das Prinzip, das ihnen von ihrem Schöpfer gegeben wurde, ist immer noch völlig in Kraft. Es ermöglicht ihnen, genau das zu tun, was sie wünschen. Daher ist es notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, was sie wünschen, und dann ist es notwendig, dass sie diese Realisierung suchen. Um dies zu tun, ist es nötig, dass sie sich der Techniken bewusst werden, dieses Verständnis herbeizubringen. Das ist unser Zweck, zur jetzigen Zeit: jenen zu helfen, die gegenwärtig den Weg suchen, der sie zurück zu der Liebe und dem Licht bringt, das sie sich jetzt wünschen. Für uns ist es notwendig, jenen zu helfen, die dies wünschen, damit wir innerhalb des Plans der Schöpfung handeln. Es ist auch notwendig, dass wir diejenigen nicht übermäßig stören, die zur jetzigen Zeit solche Aktivität nicht wünschen.

1. Februar 1974

Ursprünglich wurde sie von unserem Schöpfer erschaffen, um eine Art Besitztum zu sein, damit sie die Eindrücke reflektieren

kann, die ihr vom Menschen gegeben werden. Sie wurde so geschaffen, dass sie seine Wünsche in jeglicher Weise, die er wählt, ausdrückt. Es gibt verschiedene Ebenen oder Dichtestufen in dieser Schöpfung; Ebenen und Dichten, die von euren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern noch nicht vermutet werden.

Jede dieser Ebenen drückt die Wünsche von jenen Kindern des Schöpfers aus, die in ihr handeln. Jede Ebene oder Dichte ist formbar, oder es kann auf ihr agiert werden, durch die Gedanken der Individuen in ihr, zu einem größeren, oder in einigen Fällen geringeren, Grad als der, welcher von jenen wertgeschätzt wird, die zur Zeit auf der Oberfläche eures Planeten weilen. Es ist lediglich notwendig, eine Auswirkung zu wünschen, um sie zu erschaffen. Das ist, was der Schöpfer von uns allen für uns zur Verfügung gestellt hat. Dies wird im Moment von der Bevölkerung auf dem Planeten nicht verstanden. Jedoch ist dies in Realität die Wahrheit der Schöpfung, die sie zu dieser Zeit erfahren. Die Bedingungen, die ihr in euren täglichen Aktivitäten erfahrt, sind ein Ergebnis eures Denkens und des Denkens jener um euch und von anderen auf eurer Oberfläche.

9. Februar 1974

Euer Verlangen ist extrem wichtig, denn der Schöpfer plante, dass alle seine Kinder, über das ganze Universum hinweg, genau das erhalten würden, was sie wünschen. So funktioniert das Universum. So hat es der Schöpfer geplant.

Die Menschen eures Planeten verstehen dies zurzeit nicht, aber es ist offensichtlich für uns, dass das die Ursache all der Bedingungen ist, die ihr auf eurem Planeten genießt. Diese Bedingungen reichen von jenen, die ihr genießbar nennen würdet, zu solchen, die ihr verabscheut. Doch, meine Lieben, all diese Bedingungen sind ein Resultat von Verlangen. Der Mensch

auf Erden versteht nicht, dass er alles erschafft, was er erfährt, durch den Mechanismus von Verlangen.

Aus diesem Grund, meine Freundinnen und Freunde, ist Meditation so wichtig zu dieser Zeit. Sie ist es, weil der Mensch der Erde seine Verlangen nicht versteht, und, weil er seine Verlangen nicht versteht, versteht er die Geschenke des Schöpfers nicht. Er interpretiert sie auf recht irrige Weise. Und, meine Lieben, der Schöpfer hat für Seine Kinder nie geplant, zu empfangen, was sie nicht wünschten.

Doch der Mensch auf der Erde wünscht Dinge, die er nicht will. Aber das versteht ihr nicht. Er kann das verstehen, ganz einfach, durch den Vorgang von Meditation. Er kann sich selbst und sein wahres Ziel erkennen. Dieses Ziel, meine Freundinnen und Freunde, ist dasselbe für alle Menschen über die ganze Schöpfung hinweg, auch wenn sie, wie auf eurem Planeten, dieses Ziel nicht erkennen. Das Ziel, meine Lieben, ist der Schöpfer. Eine Rückkehr zu Ihm. Eine Rückkehr zur wahren Schöpfung.

Viele Seiner Kinder sind von Wahrheit weit weg gewandert. Sie haben diesen Zustand vergessen, indem sie ursprünglich erschaffen wurden. Sie sind von diesem Zustand weg gewandert, aufgrund eines Wunsches, andere Dinge zu erleben. Und diese Erfahrungen haben sie zu anderen Wünschen geführt, die sie sogar noch weiter weg von der ursprünglichen Wahrheit geführt haben.

Der Mensch auf Erden ist zu dieser Zeit in einem Zustand von Unwissenheit hinsichtlich des Prinzips von Verlangen. Dieses Prinzip wurde viele Male ausgedrückt. Ihr kennt es als "Bittet, und ihr werdet empfangen." Wir sagen: "Klopft, und die Tür wird geöffnet werden." Geöffnet für was, meine Freundinnen und Freunde? Offen für Wahrheit, eine Wahrheit, die euch bewusst werden lässt, was ihr wirklich wünscht. "Suche und ihr

werdet finden", wurde es gesagt. Sucht diese Wahrheit, und kennt euer Verlangen.

Aber zuerst, meine Lieben, ist es notwendig, dass ihr zu suchen wünscht. Alle von euch heute Abend hier wünschen sich zu suchen, und ihr sucht. Aber viele eurer Mitmenschen auf der Oberfläche des Planeten sind sich noch nicht einmal der Möglichkeit von Suchen bewusst, oder den Früchten von Suchen. Sie fahren fort, in einem Zustand von Verlangen zu leben, die irrig sind, hinsichtlich dem, was ihr wahres Wesen erreichen möchte.

Es ist notwendig, dass wir an so viele Menschen dieses Planeten, wie unsere Gedanken empfangen möchten, die Prinzipien, nach denen die Schöpfung tatsächlich funktioniert, verfügbar machen. Für die Menschen dieses Planeten ist es notwendig das Prinzip von Wunsch und Verlangen zu verstehen.

13. Februar 1974

Eure Menschen auf diesem Planeten suchen viele Dinge. Jedoch suchen sie diese Dinge auf eine, wie wir sie betrachten würden, sehr seltsame Weise. Sie suchen die Resultate ihrer Wünsche fast ausschließlich innerhalb dessen, was sie als die physische Illusion kennen, die sie jetzt genießen. Da sie nicht in der Lage sind, in ihrem Wachzustand irgendetwas anderes zu erfahren als diese physische Illusion, denken sie dann, dass das alles ist, was existiert, und sie versuchen, Ausdruck ihrer Wünsche nur innerhalb dieser Illusion zu finden.

Dies führt zur Erfüllung von falschen Verlangen. Die Menschen, die diese falschen Verlangen erfüllen, wundern sich, warum sie – nachdem sie sie erfüllt haben – nicht glücklich sind. Dies wurde auf eurem Planeten viele Male demonstriert, aber dem wurde wenig Beachtung geschenkt. Die Wünsche bleiben immer noch

sehr stark, und die Menschen um euch streben mit viel Energie danach sie zu erfüllen.

Nachdem sie sie erfüllt haben, wundern sie sich dann, wie ich gesagt habe. Sie wundern sich, warum sie immer noch Wünsche haben, denn sobald sie sich einen erfüllt haben, haben sie einen anderen erzeugt.

Wir werden versuchen euch zu dieser Zeit Anweisungen über die richtige Verwendung von Wünschen zu geben, so dass ihr innerhalb der Wahrheit der Schöpfung arbeiten könnt und von neuem ihre Funktion wisst. Es gibt gewisse Wünsche, die jedes Individuum in sich hat. Diese Wünsche sind ein natürlicher Zustand, und sie sollten erfüllt werden. Der Grund dafür, dass das Individuum diese natürlichen Wünsche hat, ist, dass es ein Teil der Schöpfung ist, und der Schöpfer hatte einen ursprünglichen Wunsch, welcher sich durch alle Zeit und allen Raum hinweg fortsetzt.

Dieser Wunsch des Schöpfers war, eine Erfahrung für all Seine Teile zu erschaffen, die in Gesamtheit die Wünsche all Seiner Teile erfüllen würde. Aber da all Seine Teile diesen selben Wunsch haben, sollte es dann offensichtlich sein, dass dieser Wunsch darin besteht, den anderen Teilen zu dienen. So haben wir die Funktionsweise der Schöpfung interpretiert. Deshalb weilt in jedem Wesen über die gesamte Schöpfung hinweg ein Verlangen inne, der Schöpfung auf jegliche Art zu dienen, in der es kann.

Dies wohnt allen Menschen inne, allen Wesen dieses Planeten, denn alle von ihnen sind Anteile des Schöpfers.

Es ist möglich, diesen Wunsch zu erfüllen. Der Schöpfer hat, wie wir gesagt haben, den Versuch unternommen, nur Gutes für all Seine Kinder zur Verfügung zu stellen. Aber da all Seine Kinder ein Teil des Schöpfers sind, und da wir alle, und alles, in Wahrheit

eine Sache sind, kommt es dann zu diesem Bedürfnis in jedem einzelnen Wesen, in allen Anteilen der Schöpfung: einem Versuch zu dienen. Das ist natürlich. Der Planet, auf dem ihr jetzt steht, dient euch. Das Wachstum, das von diesem Planeten kommt, dient euch. Seine Atmosphäre dient euch. Sein Wasser dient euch. Die ganze Schöpfung dient euch. Ihr fühlt die Energie von eurer Sonne. Sie dient euch.

Dieses Prinzip ist einfach das ursprüngliche Konzept des Schöpfers, das durch all seine Teile ausgedrückt wird, denn dieses Konzept bleibt ungeschmälert bestehen. Aus diesem Grund werdet ihr feststellen, dass ihr nur erreichen werdet, was ihr euch wirklich wünscht, wenn ihr dem Rest der Schöpfung dient. Dies ist ein Gesetz, das natürlich ist. Dieses Gesetz ist die Schöpfung.

23. Februar 1974

Wir wünschen uns, unseren Mitmenschen zu dienen, wie der Lehrer, der euch als Jesus bekannt ist, sich zu dienen wünschte. Wir wünschen uns euch zu dienen. Wir müssen euch zum Besten unserer Fähigkeit dienen. Dies wird beinhalten, dass wir uns mit euch treffen, wenn dies zu dem führt, was ihr wünscht. Was ihr wünscht ist, dass ihr in einem spirituellen Sinn wachst, so dass ihr euren Mitmenschen besser dienen mögt, indem ihr euren Wunsch erfüllt, den Wunsch [eurer Mitmenschen] und den Wunsch des Schöpfers. Wenn unser Treffen mit euch euer spirituelles Wachstum erhöhen wird und deshalb euren Wunsch trifft, werden wir wünschen euch zu treffen. Ich hoffe, dass ich diesen Punkt klarer gemacht habe.

Ihr wünscht euch zu dieser Zeit das, von dem ihr euch bewusst seid, dass es wünschenswert ist. Der Grund dafür, dass ihr euch nicht darüber bewusst seid, was ihr euch eigentlich wünscht, ist, dass ihr darauf konditioniert seid, das zu verstehen, was euch als die Illusion gegeben wurde. Falls ihr Nutzen aus Wahrheit durch

Meditation ziehen werdet, dann werdet ihr verstehen, was ihr wünscht. Was ihr wünscht, ist, dass ihr in einem spirituellen Sinn wachst, um eurem Mitmenschen zu dienen und um euren Wunsch zu erfüllen, seinen Wunsch und den Wunsch des Schöpfers.

Suche

„Bittet, so wird euch gegeben werden. Suchet, so werdet ihr finden. Klopfet an, so wird euch geöffnet. Denn alle, die bitten, werden bekommen; und die suchen, werden finden; die anklopfen, denen wird geöffnet.“

– Bibel, Lukas 11, 9-10³²

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Die Sicht das Bündnisses ist, dass die Menschen des Planeten Erde, zum größten Teil, in Bezug darauf schlafen, sich darüber bewusst zu sein, dass es mehr als diese offensichtliche Welt, ihre Ziele das Komforts und der Sicherheit und die Ambitionen der Welt für Liebe, Geld und Macht gibt. Sie hoffen, jene aufzuwecken, die leicht schlafen, und ihnen Gedanken zu bieten, die sie aufwachen lassen werden.

Und so sprechen sie über Meditation. Sie empfinden, dass die Gedanken einer Person anfangen werden, sich immer mehr dem einen ursprünglichen Gedanken des Schöpfers anzupassen, und der oder die Suchende der Wahrheit von Liebe geboren werden wird.

³² Zitiert aus *Bibel in gerechter Sprache*.

Channelingauswahl

9. Februar 1974

Sucht Wahrheit, und ihr müsst sie sicher finden. Bittet, und sie wird sicher gegeben werden. Diese Wahrheiten sind in euren heiligen Büchern. Das ist das Gesetz des Universums, denn euer Verlangen entfacht Ursache und Wirkung.

9. Februar 1974

Wir können euch immer darin helfen, eure Suche anzuleiten. Aber, meine Freundinnen und Freunde, wir können das nicht tun, falls ihr nicht sucht. Diese Botschaft ist nicht so sehr für diese Gruppe gedacht, wie sie es für jene ist, die sie zu einer späteren Zeit lesen werden, denn diese Gruppe sucht bereits. Sucht, meine Freundinnen und Freunde. Sucht. Das ist das Wort, das die Tür zu allem öffnet, was über den ganzen Weltraum und die ganze Zeit hinweg existiert. Sucht. Sucht.

25. Februar 1974

Seid geduldig, denn alle Dinge kommen zu jenen, die suchen. Zu suchen, meine Lieben, ist die wichtigste Sache, die ihr tut. Alle von uns in dieser Schöpfung suchen. Was wir suchen, ist die wichtige Sache. Viele von euch Menschen suchen, aber sie suchen keine Dinge, die von irgendeinem Wert sind. Jeden Tag werden euch Vorschläge von Dingen gegeben, die ihr suchen sollt, aber falls ihr sie untersuchen wollt, werdet ihr feststellen, dass die meisten von ihnen sehr wenig Wert haben. Wenn ihr die Wahrheit sucht, die permanent ist, und immerwährend, dann sucht ihr das, was von Bedeutung ist. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des unendlichen Schöpfers sind hier, um euren Menschen bei ihrer Suche zu helfen. Wie ich zuvor gesagt habe, gibt es viel zu Wenige von ihnen, die sich überhaupt

bewusst sind, das solches Suchen wichtig ist. Tatsächlich haben sie ihre körperlichen Inkarnationen zu dieser Zeit für den Zweck gewählt, die Wahrheit zu suchen, von der ich spreche. Sie sind sich jedoch zum größten Teil darüber nicht bewusst. Das ist unglücklich.

Wir versuchen auf vielen Wegen, dies zu heilen, und wir stellen dafür so viel Hilfe zur Verfügung wie wir nur können. Denn zu dieser Zeit benötigt ihr Menschen Wissen darüber, wie man sucht und was man suchen sollte, sehr. Sie haben so lange innerhalb der materiellen Bereiche gesucht, dass die meisten von ihnen völlig unbewusst darüber sind, dass Suchen innerhalb der spirituellen Bereiche möglich ist.

Die Religionen eurer Welt haben, zum größten Teil, die Verantwortung für individuelle Suche eliminiert. Das ist jedoch eine extrem irrige Sichtweise. Für das Individuum ist es sehr notwendig, Wahrheit, Wissen und die vollendete und höchste Liebe, des Schöpfers, zu suchen, wenn es an Stärke und Spiritualität und Verständnis wachsen, und zu irgendeiner zukünftigen Zeit seine rechtmäßige Position in der Schöpfung des Vaters einnehmen soll. Darum, meine Freundinnen und Freunde, ist es so wichtig zu suchen. Es ist der einzige Weg für euch Menschen, um von dort, wo ihr jetzt seid, dorthin zu gelangen, wo ihr sein solltet.

8. März 1974

Wieder einmal ist es ein großes Privileg, in der Lage zu sein, zu jenen zu sprechen, die suchen. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind hier, um jenen zu helfen, die suchen. In euren heiligen Werken wurde geschrieben, dass wenn ihr sucht, ihr finden werdet. Wir sind hier, um jenen zu helfen, die suchen. Wir sind hier, um ihnen zu helfen zu finden.

Und was, meine Lieben, werden wir euch helfen zu finden? Wir werden euch helfen, Leben zu finden: Leben, wie es intendiert war; Leben, wie ihr es wünscht. Es gibt auf diesem Planeten reichlich, was der Mensch auf Erden für Leben hält. Doch dieses Leben agiert nicht auf eine Weise, wie sie von unserem Schöpfer jemals beabsichtigt wurde.

Auf der Oberfläche eures Planeten gibt es viele Probleme. All das Leben, das so im Überfluss um euch herum ist, reagiert auf die Bedingungen, die nicht in Harmonie mit den Plänen des Schöpfers sind.

Ja, meine Freundinnen und Freunde, diese Bedingungen beeinflussen nicht nur die Menschen, die auf diesem Planeten weilen, sondern alle Lebensformen. Wir vom Bündnis im Dienst unseres Unendlichen Schöpfers sind hier, um den Vorstoß zu machen, jenen, die sich wünschen würden zu lernen, beizubringen wie man lebt.

Wir haben viele Male die Aussage gemacht, dass es einen großen Vorteil darin gibt, zu leben, wie es der Schöpfer beabsichtigte. Jedoch gibt es keine Möglichkeit für uns, euch zu zeigen, wie solch ein Leben aussieht. Für uns ist es nur möglich, euch zu zeigen, wie man ein solches Leben lebt. Wenn ihr das tut, dann werdet ihr verstehen, was der Schöpfer für alle von uns geplant hat.

Ich bin mir darüber bewusst, dass sich viele von euch darüber Sorgen machen, bei eurer Suche erfolgreich zu sein. Ich bin mir darüber bewusst, dass einige von euch denken, dass euer Fortschritt viel zu langsam ist. Das ist nichts, worüber man sich Sorgen machen muss. Es ist nur notwendig, dass das Individuum zuerst zu suchen wünscht, was unser Schöpfer intendierte, und dann, falls es in seiner Suche fortfährt, werden alle Dinge hinzugefügt werden, die es in seinen Meditationen wünscht.

Das Suchen, meine Freundinnen und Freunde, ist sehr wichtig. Es ist von höchster Wichtigkeit. Es gibt viele Menschen auf diesem Planeten, die etwas suchen. Jedoch suchen sehr Wenige, was von ihrem Schöpfer für sie zu suchen beabsichtigt wurde. Sie suchen Dinge, die sich innerhalb der Illusion befinden, die sie erschaffen haben. Sie suchen diese Dinge, weil sie nichts anderes kennen, das der Suche wert ist.

Es gibt nur eine Sache, die es wert ist, gesucht zu werden. Es gibt viele Wege, wie man sie definieren kann. Es gibt viele Wege dazu, und es gibt viele Namen dafür. Aber, meine Lieben, egal, wie ihr sie nennt; egal, wie ihr es erreicht; egal, was es ist, was ihr erreicht, gibt es nur ein Ziel. Dieses Ziel ist dasselbe für jede*n von uns. Es ist lediglich notwendig, dass man realisiert, dass man dieses gemeinsame Ziel mit seinen Mitmenschen hat. Wenn dies einmal verstanden ist, und sobald man nach diesem Ziel zu suchen anfängt, wird man geleitet, denn das ist die Weise, wie die Schöpfung funktioniert.

Und wohin wird man geleitet werden? Was, meine Freundinnen und Freunde, ist dieses Ziel, das wir alle anstreben? Es ist sehr einfach. Wie ich gesagt habe, kann es mit vielen Namen bezeichnet werden. Und es kann durch viele Wege erreicht werden. Es ist jedoch einfach eine Rückkehr zu der Bewusstheit, dem Denken unseres Schöpfers. Dieses Denken wurde in der Vergangenheit demonstriert. Anleitungen wurden für die Menschen dieses Planeten niedergelegt, um zu folgen. Denn sie waren nicht in der Lage, diese Wege selbst einzusehen. Sie waren nicht bereit zu suchen und dieses gemeinsame Ziel aktiv zu finden. Aber im Niederlegen dieser Anleitungen und durch das Zeigen dieser Wege gab es eine Generation des Missverstehens.

Aus diesem Grund sagen wir, dass es notwendig ist zu meditieren. Denn dann, und nur dann, könnt ihr die wahre

Bedeutung dieser Anleitungen und dieser Wege verstehen, die zu unserem gemeinsamen Ziel führen.

9. März 1974

Ich werde über das Thema des Suchens sprechen. Dies ist ein sehr wichtiges Thema. Es ist vielleicht das Wichtigste aller Themen, über die gesprochen werden könnte.

Ich würde gerne erklären, warum zu suchen wichtig ist. Suchen ist ein Weg des Wachsens. In Wahrheit ist es für die Menschen dieses Planeten zu dieser Zeit der einzige Weg, um wahrlich schnell zu wachsen; zu wachsen, meine Freundinnen und Freunde, in einem spirituellen Sinn.

Die Menschen dieses Planeten sind zu dieser Zeit fast alle Kinder, in einem spirituellen Sinn. Die meisten von ihnen suchen zu dieser Zeit kein spirituelles Wachstum. Das ist sehr wichtig, wenn ein Individuum schnell wachsen soll, spirituell gesehen. Alle von uns, über den ganzen Weltraum hinweg, wachsen in einem spirituellen Sinn. Jedoch wachsen einige von uns viel schneller als andere. Der Grund für dieses Wachstum ist einfach, dass sie diejenigen sind, die suchen.

In euren heiligen Werken steht es geschrieben, dass es notwendig ist, zu suchen, wenn ihr finden sollt. Dies bezieht sich darauf, spirituelle Erleuchtung zu finden. Es bezieht sich darauf, die Bewusstheit zu entwickeln, die für den Menschen auf der Erde notwendig ist, um sich zu entwickeln, falls er seinen rechtmäßigen Platz in der Schöpfung einnehmen soll.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind uns darüber bewusst, dass zu suchen notwendig ist, wenn man dorthin kommen möchte, wo man sein möchte, und man wünscht sich, in einem höheren Bewusstseinszustand zu sein. Schaut um euch herum, auf eurem Planeten. Dort gibt es

viele bewusste Wesen, in vielen Lebensformen. Dort gibt es die Tiere, und Vögel, und die Fische, und den Menschen auf der Erde. Und alle haben einen Zustand von höherer Bewusstheit. Aber es scheint, dass der Mensch den höheren Zustand von Bewusstheit hat. Und doch sagen wir euch, dass diese Bewusstheit sehr minimal ist. Und das Bewusstsein des Menschen auf der Erde kann zu einer Bewusstheit erhöht werden, die er als Gott-artig betrachten würde.

Aber das, meine Lieben, ist, was für den Menschen zu haben bestimmt war. dies war das ursprüngliche Konzept des Schöpfers: dass diese Bewusstheit von all seinen Kindern besessen werden würde. Das ist es, was zu suchen notwendig ist, falls ihr diese Bewusstheit finden sollt.

Der Grund dafür, dass es notwendig ist, diese Bewusstheit zu suchen, ist, dass sie euch nicht gegeben werden kann. Es ist etwas, dass jedes Individuum für sich selbst finden muss. Es ist keine schwierig zu findende Sache. Es ist eine sehr einfach zu findende Sache. Es ist nur notwendig, dass das Individuum hinsichtlich der Suche auf eine richtige Weise vorgeht. Wir sind hier, um zu versuchen, jenen, die unsere Hilfe im Suchen unserer Bewusstheit wünschen, zu helfen, sie zu finden. Wir werden nicht versuchen jene, denen wir zu helfen wünschen, mit komplexen Vorträgen über verschiedene Probleme und Konzepte zu verwirren. Wir werden ihnen einfach die einfachsten Ideen des Schöpfers geben. Denn, meine Freundinnen und Freunde, Seine Ideen sind nicht komplex. Es ist der Mensch, vor allem der Mensch auf der Erde, der eine komplexe Sammlung von Regeln und Bedingungen für Spiritualität gemacht hat. Das Konzept des Schöpfers, meine Lieben, ist extrem einfach.

Euch dieses zu bringen, dafür sind wir hier. Es ist dann nur notwendig, dass ihr ein Verständnis dieser Einfachheit sucht.

Dann, nachdem ihr es verstanden habe, demonstriert es in eurem täglichen Leben und in euren Aktivitäten und Verbindungen mit euren Mitmenschen. Dann, meine Freundinnen und Freunde, wird die Bewusstheit, die für euch bestimmt war, eure sein. Es ist ein extrem einfacher Vorgang. Notwendig ist nur, dass, zuerst, der Mensch auf Erden sucht.

Sucht, meine Lieben! Das ist, was notwendig ist. Das ist der erste Schritt. Sucht Bewusstheit. Sucht die Spiritualität, die bestimmt war, eure zu sein und ihr werdet sie sicher finden. Denn das ist der Plan des Schöpfers, dass alle seine Kinder dies haben sollten.

Zu suchen, meine Freundinnen und Freunde, ist extrem einfach. Und doch, durch die Kräfte eures Intellekts, mit den besten Absichten, ist es möglich, dies kompliziert aussehen zu lassen.

Es gibt die Komplikationen in eurer Sicht des Konzepts von Zeit; und es gibt die Komplikationen in eurer Sicht des Konzepts von Raum. Und ihr sagt: "Wo und wann kann ich suchen? An welchem Ort finde ich heiligen Boden? Und zu welcher Zeit mag ich den Schöpfer suchen?"

Meine Lieben, ihr seid der Schöpfer. Denn der Schöpfer ist euch. Und, meine Lieben, wie es in euren heiligen Werken geschrieben ist, ist der Ort, an dem ihr steht, heiliger Boden.

Es gibt keine Komplikation in Zeit, denn alle Zeit ist hier und jetzt.

Es gibt keine Komplikationen in Raum, denn aller Raum ist hier und jetzt.

Meine Freundinnen und Freunde, es gibt nichts, außer zu suchen; es gibt nichts, außer den Schöpfer. Es ist nur notwendig, dass ihr euch nach innen wendet, in das Licht hinein, und in das Licht eintretet.

Diese Worte sind schwach, aber sie zeigen den Weg zu einem neuen Verständnis. Es ist nicht notwendig, die perfekteste Meditation oder die geübtesten spirituellen Momente zu haben, um suchend zu sein. Es ist nur notwendig, dass ihr euren Willen dreht.

23. März 1974

Sucht Verständnis, meine Lieben. Sucht durch Meditation und sucht nach dem Grund dafür, dass der Meister-Lehrer, der als Jesus bekannt ist, sich von Zeit zu Zeit an einen Platz zurückzog, wo es still war. Dort gab es etwas, das er suchte. Sucht nach der Stille, wo euch viel Verständnis erwartet.

26. April 1974

Unser einziges Anliegen ist es, euch bei eurer spirituellen Suche zu helfen. Eine große Menge Aktivität hat bereits auf der Oberfläche eures Planeten und innerhalb seiner Atmosphäre durch die Art von Interaktion zwischen jenen von uns im Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers und jenen, die auf der Oberfläche eines Planeten weilen, stattgefunden. Jede Konfrontation, von was immer einer Art, war in dem einen oder anderen Aspekt beabsichtigt, damit sich jene Menschen, die involviert waren, einer Einstellung des Suchens zuwenden. In vielen Fällen, meine Freundinnen und Freunde, wir würden sagen in der Mehrheit der Fälle, hat dieser Versuch funktioniert, insofern, als dass, was auch immer für ein anomalistisches Phänomen – außerhalb des Gewöhnlichen, wie dieses Instrument es ausdrücken würde – geschah, es den Alarmierungs-Mechanismus im Geist dieses Wesens erzeugte, welchen zu erzeugen es beabsichtigt war.

Unser Problem, meine Lieben, liegt nicht darin, die Fähigkeit zu gewinnen, die Aufmerksamkeit der Menschen eures Planeten zu

erlangen. Unsere Schwierigkeit ist, ihnen auf eine Weise zu helfen, die mit all ihren Wünschen wirklich stimmig ist. Wir können das Prinzip von freiem Willen nicht übertreten. Das hält uns in Schach, sodass wir nur so nahe wie Gedanken oder, in einigen isolierten Fällen, isolierten Kontakten kommen können. Mehr definitive Kontakte müssen warten, bis wir definitiver willkommen sind.

Deswegen ist, was wir in der Art und Weise einer Konfrontation anzubieten haben, weitgehend ein Gedanken-Wert. So sollte es sein, meine Freundinnen und Freunde, und doch stellen wir es vor euch: Es gibt eine fortgesetzte Schwierigkeit, nicht darin, das Bewusstsein von Menschen der Erde allein aufzuwecken, sondern darin, jene, die gewarnt sind, innerhalb des aktiven Versuchs, den sie machen, zu halten. Wir haben viele, viele Menschen gesehen, die durch irgendeine Art von Konfrontation gegangen sind und einen Sinn für Suche gefunden haben, nur um ihn weit hinten im Schrank ihres Geistes zu platzieren, um ihn irgendwann in zukünftiger Zeit wieder hervorzuholen.

Ihr könnt Bewusstheit nicht verlieren, meine Lieben. Doch gibt es wenig Zeit. Und es ist unser Wunsch, dass wir allen von euch helfen mögen, die es sich tatsächlich wünschen, nicht nur zu suchen, wenn es einen Grund für Suchen an jenem Tag gibt, sondern jeden Tag zu suchen, auf eine sich selbst erneuernden Weise, so dass euer Denken vollständig unabhängig ist von solchen Dingen wie physische oder gedankliche Erscheinungen einer umstrittenen Art, die euch der Suche zuwenden.

Suchet zuerst, meine Freundinnen und Freunde, ist in euren heiligen Werken geschrieben. Suchet erst das Königreich des Himmels. Falls wir euch zu dieser Ebene von Suche führen können, dann werden wir in der Lage gewesen sein, in euch die Fähigkeit hervorzubringen, die ihr immer genossen habt, für

fortgesetztes, lebenslanges und produktives Suchen. Des Weiteren, wenn diese Suche einmal innerhalb eures Lebens als Wissen stattgefunden hat, das keinen Impuls benötigt, um ihm den zentralen Platz in eurem Bewusstsein zu geben, dann seid ihr innerhalb der Grenzen für eine wahre Jüngerschaft, in der ihr dem Dienst des Unendlichen Schöpfers beitreten.

17. Mai 1974

Es gibt viele Wege, meine Lieben, um zu gewinnen, was ihr sucht. Jedoch wird sich, was ihr jetzt sucht, verändern. Es wird sich verändern, während ihr es sucht, denn das ist das Wesen von Suchen. Denn, wie ihr sucht, findet ihr, und wie ihr findet, versteht ihr. Und wenn ihr versteht, fahrt ihr im Suchen fort, aber auf einer anderen Ebene.

Daher, versucht nicht zu verstehen, was im Moment jenseits von euch zu sein scheint. Geht einfach nach innen, und ihr werdet zu einem Verständnis geführt werden, das euch auf ein neues Plateau setzen wird, von dem aus ihr in der Lage sein werdet, viel, viel mehr der Realität zu sehen.

Suchen, meine Lieben, ist kein direkter Versuch, jede intellektuelle Frage zu verstehen, die euren Geist durchkreuzt. Suchen ist der Versuch, seinen eigenen Schöpfer zu erkennen. In eurer Suche wird es zu einer Entfaltung von Verständnis kommen. Jede Stufe wird sich euch zeigen. Wenn dies geschieht, steigt auf sie, damit ihr die nächste finden mögt.

Wir bringen dem Menschen der Erde Verständnis, und doch können wir nicht zu ihm sprechen und ihn dazu veranlassen, zu verstehen. Wir können dieses Verständnis nicht durch Kanäle kommunizieren. Wir können nur Richtungen für seine Suche aufzeigen. Denn es wird für ihn notwendig sein, seine Sichtweise

zu verändern. Und um sie zu verändern, muss er verstehen. Und um zu verstehen, muss er suchen.

Es wird viele Paradoxien in eurer Suche geben, denn das ist das Wesen von Suche. Aber während ihr fortfahrt, werden sich diese auflösen, denn ihr werdet ein neues Plateau erreichen und ein neues Verständnis. Und das scheinbar Paradoxe, das ihr passiert habt, wird in seinem wahren Licht erscheinen.

Meditation, meine Freundinnen und Freunde, ist die einzige Methode, von der wir wissen, dass sie einem Individuum schnell ermöglicht, diese neue Basis für sein Verständnis zu bilden. Denn dies ist nicht von vorhergehenden Konzeptionen abhängig. Es hängt nicht von den Definitionen einer Sprache ab, die nie für spirituelle Suche beabsichtigt war.

Definiert neu, was ihr erfahrt. Re-definiert es durch eure Suche und durch eure wachsende Bewusstheit der Schöpfung und unseres Schöpfers. Und dann, meine Lieben, werdet ihr nicht fragen, sondern ihr werdet wissen. Und ihr werdet in eurem Verständnis gewachsen sein.

Manchmal ist es frustrierend, nicht in der Lage zu sein, Antworten auf jene Fragen zu finden, die überragend erscheinen, und direkt im Weg eurer Suche. Aber auch diese werden sich ausblenden, während ihr an ihnen vorbeizieht und euch immer mehr der alleinigen Wahrheit bewusstwerdet, die alle Dinge durchdringt und alle Fragen beantwortet.

Wir werden fortfahren, euch in jeglicher Weise zu helfen, in der wir können, aber hauptsächlich werden wir euch auf die Wunder und die Freude der Schöpfung aufmerksam machen, die ihr erfahrt. Und wir werden versuchen, euch ein Verständnis zu bringen, das mit jedem Tag wachsen wird, ein Verständnis, das ein Resultat eurer Meditation sein wird.

Dienst an Anderen

„Wir alle sind eins, meine Geliebten; Und Anderen zu dienen,
ist nur euch selbst zu dienen.“

Bruder Philipp

Kommentar

Dieses Konzept von Dienst an Anderen ist vielleicht das grundsätzlichsste Konzept, das vom Bündnis gegeben wird, nach dem Konzept von Meditation. Was uns zu diesem Material hin antreibt, ist ein Wunsch nach Wissen. Wenn wir einmal damit beginnen, einen [gewissen] Grad dieses neuen Wissens zu erreichen, entwickelt sich dieser Antrieb in uns weiter fort, zu einem Wunsch von irgendeiner Art von Dienst zu sein. Das folgende sind Botschaften, die versuchen, diese Konzepte zu erläutern.

Channelingauswahl

4. Januar 1974

Ich bin [ein Mitglied des Bündnisses der Planeten] im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers. Ich bin hier, wie es meine Brüder [und Schwestern] sind, um euch Menschen zu dienen. Dies wurde euch heute Abend gesagt. Aber es gibt einige andere Dinge, die euch zu dieser Zeit gesagt werden sollten. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers sind aus einem weiteren Grund hier. Dieser Grund ist, um uns selbst zu dienen. Denn, meine Freundinnen und Freunde, indem wir euch dienen, dienen wir uns selbst. So ist die Schöpfung aufgebaut. Sie ist so erschaffen, dass wenn ihr irgendjemandem oder irgendetwas in dieser Schöpfung dient, dann dient ihr euch selbst. Das ist eine Wahrheit, die nicht veränderlich ist. Die

Schöpfung, meine Freundinnen und Freunde, ist ein Ding, und es ist unmöglich in dieser Schöpfung zu handeln, ohne sich selbst dadurch zu beeinflussen. Das wurde von den meisten Menschen eures Planeten nicht verstanden, und aus diesem Grund haben sie sich selbst auf eine miserable Weise beeinflusst. Dies bedauern wir sehr, denn indem sie das getan haben, haben sie nicht nur sich selbst beeinflusst, sie haben uns beeinflusst. Sie haben uns sehr traurig gemacht.

Wir sind traurig, denn wir bedauern es, Menschen zu sehen, die so unglücklich sind wie eure. Es ist nicht notwendig, meine Freundinnen und Freunde, unglücklich zu sein. Es ist nur notwendig, zu allen Zeiten ekstatisch zu sein, denn das ist der Weg, wie der Schöpfer es beabsichtigt hat. Wenn verstanden wird, dass alle Dinge eins sind, und es unmöglich ist, irgendetwas Anderem zu dienen ohne euch selbst, dann wird der Zustand von Ekstase, von dem ich gesprochen habe, Realität.

8. Januar 1974

Dienst, meine Freundinnen und Freunde, ist sehr natürlich. Es ist der Weg des Schöpfers. Es ist der Plan der Schöpfung. Alles in der Schöpfung erbringt einen Dienst. Die Vegetation, die auf eurem Planeten im Überfluss existiert, erbringt einen Dienst. Aber eure Leute ignorieren ihn. Die Tiere auf eurem Planeten erbringen einen Dienst, aber dies wird auch weitgehend ignoriert. Die Blumen, die Luft, die ihr atmet, das Wasser, erbringen einen Dienst, aber das wird ignoriert. Wenn es voll in Betracht gezogen würde, würde offensichtlich werden, dass alles in der Schöpfung da ist, um einen Dienst zu erbringen.

Dies schließt alle Kinder des Schöpfers mit ein. Jeder von euch ist hier, um einen Dienst zu erbringen. Dies ist der Plan der unendlichen Schöpfung. So funktioniert sie. Es ist lediglich notwendig, dies zu verstehen, und dann sind alle Dinge möglich.

Leider wird dieses Prinzip auf dem Planeten, den ihr jetzt genießt, nicht verstanden. Sehr, sehr Wenige jener, die auf diesem Planeten leben, verstehen die Einfachheit und Totalität dieses Plans. [Aber] so funktioniert die Schöpfung. Es ist lediglich nötig, dass ihr dies versteht und dann [euren Dienst] leistet, mit euren besten Fähigkeiten. Erbringt diese Dienste an euren Mitmenschen, und dann werdet auch ihr so funktionieren, wie es unser aller Schöpfer geplant hat.

12. Januar 1974

Wir, das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers, warten darauf, so viele der Menschen eures Planeten zu treffen, wie sich wünschen würden uns zu treffen. Die Reaktion der Menschen eures Planeten ist recht unterschiedlich hinsichtlich ihrer Realisierung unserer Anwesenheit. Einige von ihnen scheinen überzeugt davon, dass wir jetzt hier sind. Einige von ihnen glauben überhaupt nicht an uns. Das ist genau die Situation, die wir angestrebt haben. Es ist ein Zustand, der eine maximale Bemühung aufseiten des Individuums erzeugen wird, zu suchen: nach der Wahrheit unserer Existenz zu suchen, oder unserer Nicht-Existenz. Dieses Suchen wird das Individuum zu anderen Ideen führen. Diese Ideen sind in vielen Formen in eurer Literatur in den vergangenen, vielen Hunderten von Jahren präsentiert worden.

In seiner Suche wird ein solches Individuum, falls die Dinge sich auf richtige Weise weiterentwickeln, bestimmte Wahrheiten entdecken, die über die ganze Zeit hinweg zur Verfügung standen. Es wird auch, wenn es Glück hat, mit einigem Material in Kontakt kommen, das wir durch Kanäle wie diesen den Menschen eures Planeten verfügbar machen.

Den Zustand des Fragens, Suchens und Nachdenkens über Dinge ist genau der Zustand, den wir durch unseren recht

nebulösen Kontakt zu erzeugen versucht haben. Es ist immer viel zufriedensteuernder, wenn das Individuum etwas durch seine eigenen Bemühungen herausfindet, als es ist, wenn ihm ein Prinzip beigebracht wird. Die geistige Aktivität, die vom Individuum benötigt wird, um nach den grundlegenden Wahrheiten der Schöpfung zu suchen und sie herauszufinden, gibt ihm Zeit, um über jeden der Vorschläge, die ihm angeboten werden, aus seinem eigenen Standpunkt heraus zu nachzudenken und sie zu untersuchen. Das führt zu einem Verständnis der Vorschläge, das jedes Verständnis übersteigt, das es erreichen könnte, wenn ihm diese Vorschläge im Verlauf einer kurzen Zeitspanne gemacht würden.

14. Januar 1974

Es ist notwendig, meine Freundinnen und Freunde, zu dienen, falls ihr versteht, denn das ist die einzige Route, die uns offensteht. Ich bin mir darüber bewusst, dass ihr gewisse Fragen habt, dahingehend wie man dienen soll. Bei der Ausführung dieses Dienstes gibt es bestimmte Probleme. Wir sind in unserer Fähigkeit, eure Leute zu kontaktieren, sehr begrenzt, weil wir vorsichtig sein müssen, denn wir wissen, was diese Begrenzungen sind und warum sie sein sollten, wie sie sind. Es ist notwendig, dass jedes Individuum auf seine eigene Art und Weise dient. Wenn ihr verstehen könnt, wie ihr dienen sollt, dann wird euer Dienst wirksam sein. Es ist notwendig, dass ihr euch Meditation zunutze macht, um diese Dinge zu wissen.

Viele Menschen eures Planeten versuchen, auf viele, viele Arten zu dienen, aber sie sind nicht effektiv. Sie haben sich dem Schöpfer gegenüber nicht in Meditation geöffnet. Dienst muss mit Sorgfalt geleistet werden. Er muss jedoch in jedem Fall erbracht werden.

Wir vom Bündnis der Planeten in Seinem Dienst haben nicht die Schwierigkeiten darin, unseren Mitmenschen woanders in der Schöpfung zu dienen, die wir zur jetzigen Zeit haben. Es gibt im Moment so viele Begrenzungen auf eurem Planeten, sodass Dienst extrem schwer ist. Jedoch, es ist für solche wie euch möglich, den Menschen des Planeten in einer direkteren Weise zu dienen.

Es ist jedoch notwendig, dass ihr qualifiziert seid, wenn ihr dienen wollt. Diese Qualifikationen beinhalten viele, viele Dinge, die alle durch Meditation erhalten werden können. Wenn das Individuum vollständig bereit ist, zu dienen, dann ist es Zeit voranzugehen und den Dienst zu erbringen. Es ist jedoch nicht weise, über eure Grenzen hinaus zu handeln.

Ihr werdet eure Fähigkeit zu dienen erkennen, indem ihr euch diesem Wissen durch Meditation öffnet. Viele eurer Führungspersonen versuchen, den Menschen eures Planeten zu dienen, aber sie sind sich nicht der Notwendigkeit zu meditieren bewusst. Wenn dies nicht getan wird, dann ist es sehr schwierig, mit Intelligenz zu dienen. Für alle, die in Seinem Dienst sind, ist es notwendig, Zeit in Meditation zu verbringen. Wir können diese Notwendigkeit nicht überbetonen. Sie beseitigt die Möglichkeit, Fehler zu machen, die dazu führen werden, die Wirksamkeit des Dienstes zunichtezumachen.

2. Februar 1974

Dienst ist eine extrem schwere Aufgabe, wenn sie effektiv ausgeführt werden soll. Um zu verstehen, wie man dienen soll, müssen zuerst die Ziele wahren Dienstes definiert werden. Es gibt zwei Klassen, in die jeglicher Dienst eingeteilt werden kann. Die erste Klasse beinhaltet alle Dienste, die von einer vergänglichen oder vorübergehenden Natur sind. Dies sind die

Dienste, die ihr in euren täglichen Leben für eure Mitmenschen erbringt, und sie sind wahrlich Dienste.

Aber es gibt einen Test, der angelegt werden kann, um herauszufinden, ob der geleistete Dienst von einer vergänglichen oder vorübergehenden Natur ist, oder ob er in die zweite Klasse fallen sollte, die alle Dienste einer ständigen und nicht vergänglichen Natur beinhaltet. Der Test besteht darin, zu bestimmen, ob der Dienst von einer solchen Art ist, dass er spirituelles Wachstum in denjenigen erzeugt, denen gedient wird, oder nicht. Dies, meine Freundinnen und Freunde, ist – ob es der Person bewusst ist, oder ob sie es vergessen hat – in Wahrheit ihr einzig wahres Ziel.

Die Menschen eures Planeten befinden sich, zum größten Teil, in einem Zustand der Unwissenheit, was ihr wahres Ziel angeht, welches die Entwicklung ihrer spirituellen Bewusstheit ist. Dieser ist es dann, der gedient werden muss, wenn die zweite Klasse des Dienstes erfüllt werden soll.

Jeder dieser Klassen ist wünschenswert, und wir würden für die Menschen eures Planeten gerne Handlungen ausführen, die unter beide Klassifikationen eingeordnet würden. Da wir uns jedoch bewusst sind, dass die zweite Klassifikation bei weitem die wichtigere der Dienst-Arten, die ausgeführt werden können, ist, ist es zu diesem Zeitpunkt notwendig, Ausführungen von Dienst einer direkten Art, um in einer physischen und vergänglicheren Weise zu unterstützen, zu verschieben. Wir sind recht froh, dass wir in der Lage sind, so zu handeln, wie wir es jetzt tun, um die Menschen dieses Planeten mit Informationen zu versorgen, die sie verwenden können, um ihr Suchen in einem spirituellen Sinn zu erhöhen.

3. Februar 1974

Wir bemühen uns, Instrumente, so wie dieses, zu verwenden, um dabei zu helfen euch anzuleiten, sodass ihr, indem ihr die Informationen verwendet, die wir präsentieren, ähnliche Wahrheiten innerhalb eures eigenen Bewusstseins findet, denn diese Wahrheiten sind jene, die von großem Wert sind. Wir hoffen nur, euch daran zu erinnern, dass ihr sie in euch habt. Wir hoffen nur, euch dabei zu helfen euch zu einer Erinnerung dessen, was ihr sucht, zu leiten.

9. Februar 1974

Es ist ein großes Privileg, von Dienst zu sein, denn das ist unsere Aufgabe. Das ist unser Wunsch: zu dienen. Das, meine Lieben, ist auch ein Prinzip der Schöpfung, denn indem wir euch dienen, dienen wir uns selbst. Denn es ist nicht möglich, irgendetwas innerhalb der Schöpfung zu dienen, ohne sich selbst zu dienen. Die Schöpfung, meine Freundinnen und Freunde, ist eine Sache. Ihr seid einfach ein Teil dieses einen Dings. Es ist unmöglich, euch selbst davon zu trennen, denn ihr seid es.

Die Menschen eures Planeten Leben eine Illusion. Diese Illusion beinhaltet das Konzept der Möglichkeit von Trennung; das Konzept des Individuums.

Es gibt Schwierigkeiten in der Verwendung eurer Sprache, denn sie hat sich mit Konzepten entwickelt, die irrig sind. Es ist nötig, wenn man sie verwendet, Begriffe wie "das Individuum" zu nutzen. Doch, dieser Begriff sollte einfach "der Schöpfer" sein. Wenn ihr auf euren Mitmenschen schaut, seht ihn als das an, was er ist: der Schöpfer. Denn es gibt keinen Teil dieser Schöpfung, der irgendwie mehr oder weniger als irgendein anderer Teil ist. Jeder Teil ist ein Anteil der Schöpfung.

10. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind ausdrücklich für diesen Grund hier: jenen zu dienen, die suchen. Unser Dienst ist, leider, sehr begrenzt, aber diese Begrenzungen sind Begrenzungen, die uns von jenen auferlegt werden, die auf eurem Planeten weilen. Wir sind darauf begrenzt, einen Kanal, so wie diesen, zu verwenden, damit wir jenen der Menschen dieses Planeten dienen können, die unseren Dienst suchen: die nach Wahrheit suchen.

18. Februar 1974

Der Grund für Leben im physischen Sinn ist Dienst zu erleben. Denn das ist sehr effektiv darin, ein tiefes und vollständiges Verständnis des Planes des Schöpfers für die Schöpfung zu erzeugen. Dieser Plan enthält das Konzept des Dienens. Durch Seine Liebe hat er in jedem der Teile dieser Schöpfung den Wunsch zu dienen eingeflößt.

Dieser Wunsch zu dienen ist in allem, was existiert. Er wohnt dem Planeten inne, auf dem ihr geht. Er wohnt der Pflanzenwelt inne, und der Atmosphäre selbst. Alles um euch herum existiert, um zu dienen. Und außer ein Lebewesen verstrickt sich zu sehr in Gedanken, die als eine Auswirkung seines freien Willens erzeugt werden, wird es diese Bewusstheit über seinen Wunsch zu dienen aufrechterhalten, wie die Pflanzenwelt dieses Planeten es tut, wie die Atmosphäre, die ihr atmet, es tut, wie wir es vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers tun.

Dies, dann, diese Erfahrung ist es, was viele der Menschen auf diesem Planeten zum jetzigen Zeitpunkt benötigen: eine Gelegenheit zu handeln und den Wunsch nach Dienst auszudrücken. Viele Menschen, die jetzt auf der Oberfläche des

Planeten leben, handeln auf solche Weise, dass sie ihren Mitmenschen dienen.

Einige dieser Wünsche nach Dienst sind jedoch leider fehlgeleitet. Dies ist für den Einzelnen keine schlimme Sache, denn alles, was nötig ist, ist, dass der Wunsch realisiert wird. Es ist jedoch manchmal bedauerlich, dass der Dienst missverstanden und fehlgeleitet wurde, denn er ist dann nicht so effektiv, wie wenn er mit intelligenterer Orientierung eingesetzt worden wäre.

Aus diesem Grund haben wir vorgeschlagen, dass alle, die den Versuch zu dienen unternehmen möchten, sich zuerst ein Wissen darüber, wie zu dienen, zunutze machen. Dies kann durch tägliche Meditation erreicht werden, und nur auf diese Weise können sie intelligent dienen.

18. Februar 1974

Wir empfehlen, um eine Atmosphäre zu erzeugen, die für Dienst wünschenswert ist, dass sich alle von euch des Wissens darüber bedienen, wie man hierbei vorgeht, das in euch ist. Macht dies durch Meditation, und dann wird euer Dienst effektiv sein.

Es gibt viele Wege, um zu dienen. Jedoch ist ein Wissen über das wahre Ziel von Dienst von großer Wichtigkeit. Es gibt viele Illusionen von Dienst, die zu wenig oder keinem Dienst führen. Bevor ihr euren Dienst angeht, verbringt Zeit in Meditation. Ihr werdet verstehen, was notwendig ist, wenn ihr auf eine effektive Weise dienen sollt.

Es gibt zwei Möglichkeiten. Eine ist, im Dienst des Unendlichen Schöpfers zu sein. Eine ist, es nicht zu sein. Die Definition von "im Dienst des Unendlichen Schöpfers" ist sehr einfach. Sie wird auf jene angewandt, die vorangehen, in diesem unendlichen Universum, mit einem Zweck, von dem sie verstehen, dass es ein

Zweck ist, der von ihrem Schöpfer gewünscht wird. Diesen Zweck haben sie durch ein Verständnis der Prinzipien, welche diese Schöpfung lenken, festgestellt.

Es gibt viele Wege, um im Dienst des Unendlichen Schöpfers zu sein. Wir demonstrieren nur einen dieser Wege. Zu jeder Zeit ist es für ein Individuum möglich, ein Wissen dieses Dienstes zu demonstrieren.

Um dies zu tun, müsst ihr verstehen, was ihr tut. Um zu verstehen, was ihr tut, ist es für euch notwendig zu meditieren, [und] das Wissen, das vom Schöpfer von uns allen zur Verfügung gestellt wurde, nutzen.

Auf eurem Planeten gibt es zu dieser Zeit viele, viele Individuen, die viele, viele Dienste ausführen. Sehr wenige dieser Dienste sind, jedoch, Dienste einer Art, die wir als im Dienst unseres unendlichen Schöpfers betrachten würden. Wir finden, dass auf diesem Planeten der Mensch hauptsächlich damit beschäftigt ist, sich selbst zu dienen.

Es gibt viele Wege zu dienen, und es gibt viele Versuche des Dienstes. Jedoch ist vieles des Dienstes, der auf diesem Planeten ausgeführt wird, der, wie wir es tun, ein Versuch ist, unserem Schöpfer zu dienen, kein Dienst dieser Art.

Alle von euch hier heute Abend wünschen sich zu dienen, und alle von euch dienen und werden in einem sogar noch größeren Ausmaß in der nahen Zukunft dienen. Jedoch, um von höchst effizientem Dienst zu sein, ist es notwendig sich für diesen Dienst mit täglicher Meditation vorzubereiten.

Auf einem Planeten so wie eurem, der überhaupt nicht an Dienst gewöhnt ist, gibt es beträchtliche Schwierigkeiten darin, euren Mitmenschen zu dienen. Und sie haben großen Bedarf an diesem Dienst. Wir vom Bündnis der Planeten haben beträchtliche Schwierigkeiten damit, dem Menschen auf Erden zu dienen. Der

Mensch auf diesem Planeten ist extrem verwirrt. Zum größten Teil hat er, fast gänzlich, die Sicht der Realität verloren. Er hat eine Myriade an Illusionen aufgebaut, und diese Illusionen sind so stark, dass er in sie eingeschlossen ist und ihm nicht gedient werden kann.

Aus diesem Grund wird es für ihn notwendig sein, die starke katalytische Wirkung seines physischen Umfeldes zu erleben, damit er seine selbstgemachte Illusion zerbricht. Viele jener, die innerhalb einer Illusion, die sie selbst gemacht haben, eingeschlossen sind, sind dennoch von einer Art, die gewillt und begierig darauf ist, unserem Schöpfer im Licht zu dienen. Diese werden diejenigen sein, die kontaktiert werden müssen. Diese werden diejenigen sein, die unterrichtet werden müssen. Und das wird ein recht großes Problem sein.

Gruppen, so wie diese, werden Informationen von uns vom Bündnis der Planeten erhalten haben. Diese Informationen sollten in einer Form sein, die den Vielen zur Verfügung steht, die suchen werden und diese Informationen verstehen, wenn ihre Illusionen zerstört ist.

10. März 1974

Ihr habt unsere Anwesenheit gewünscht, und wir sind bei euch. Wir sind vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers. Wir sind immer mit jenen der Menschen dieses Planeten, die sich unsere Anwesenheit wünschen. Das ist unser Dienst an die Menschen dieses Planeten zu dieser Zeit. Das ist unsere Technik des Suchens. Es mag seltsam scheinen, dass wir durch Dienst suchen wollten, aber das ist unser Verständnis von Suchen.

In euren heiligen Werken wird gesagt, dass es notwendig ist, zu suchen, um zu finden. Wir haben viele Wege des Suchens

gefunden. Einer davon ist, euren Mitmenschen zu dienen. Und das ist unsere Form des Dienens zu dieser Zeit.

Wir suchen Verständnis: Verständnis des Schöpfers. Denn das ist unser Wunsch. Wir suchen dieses Verständnis durch Dienst, indem wir euren Mitmenschen auf Erden dienen, und ihm in seinem Wunsch, den Schöpfer zu verstehen, helfen.

Und indem wir ihm helfen und seinen Wunsch erfüllen, helfen wir uns selbst darin, unseren Wunsch zu erfüllen. Denn indem wir das tun, lernt nicht nur der Mensch auf Erden vielleicht mehr über diese Schöpfung und den Schöpfer, sondern auch wir. Denn es ist ein Gesetz dieser Schöpfung, dass einem nur durch Dienst gedient werden kann. Indem wir Anderen dienen, dienen wir uns selbst, wie es sogar der Mensch auf Erden tut. Denn das war die ursprüngliche Idee, die die ganze unendliche Schöpfung erzeugte: die Idee von gegenseitigem Dienst, die Idee von gegenseitigem Verständnis und die Idee von gegenseitiger Liebe.

Das bringen wir dem Menschen auf Erden: ein Verständnis dessen, was in ihm ist; ein Verständnis dessen, was ihn schuf; ein Verständnis unseres Dienstes und den Bedarf nach seinem. Es ist unglücklich, dass es so viele gibt, die die wahren Prinzipien dieser Schöpfung nicht verstehen. Wir versuchen ihnen zu helfen, diese Wahrheit zu verstehen. Sie ist in ihnen. Und das ist unser Dienst: ihnen zu helfen, zu finden, was sie zu finden wünschen: die Realisierung des Gedankens, der nicht nur sie, sondern auch alles, was es gibt, erzeugte. Und des Gedankens, der dafür sorgte, dass alles, was es gibt, auf eine solche Weise arbeitet, dass allem, was es gibt, gedient wird.

19. Mai 1974

Die vielen Versuche, die alle von euch machen, um Anderen Dienst zu geben, sind erfolgreicher, als ihr wisst. Das einfache

Abwenden des Selbst davon, nach Sensationen im Selbst zu suchen, hin zum Suchen in Richtung Dienst, gibt den Suchenden die Fähigkeiten, die sie suchen.

Falls ihr jedoch, meine Lieben, wünscht, euren Dienst so verbessern und zu erweitern, können wir euch nur vorschlagen, dass ihr euch nach innen wendet, weg von aller Sensation, und hin zu Meditation. Es gibt keine Kraft außerhalb von euch. Es gibt nichts, was ihr im Physischen riechen oder schmecken oder erfahren könnt, das Schaden anrichten oder Hilfe geben kann. Die Kraft, die ihr sucht, ist die Kraft der Realität der Liebe und des Lichts unseres unendlichen Schöpfers, und sie liegt im Inneren. Geht nach innen, meine Freundinnen und Freunde. Meditiert. Sucht, was ihr wünscht, und es wird zu euch kommen.

Wir sind uns darüber bewusst, dass jene, die anwesend sind, zu dienen wünschen. Das ist ein wahrhaftiger und würdiger Wunsch, und wir finden, dass es keinen größeren Wunsch geben kann. Denn, wie wir oft gesagt haben, ist ein Dienst, der von irgendeinem Wesen an einem anderen erbracht wird, auch Dienst an diesem Wesen. Denn, wie wir verstehen, ist diese Schöpfung nichts als eine Sache, das heißt, diese Schöpfung ist Liebe, und ist die Manifestation des Schöpfers. Und es existiert keine Trennung innerhalb von ihr. Deshalb ist jeder Dienst, der an der Schöpfung geleistet wird, in jedem ihrer Anteile, auch Dienst an sich selbst.

Sprache

“Polonius: Was lesen Sie, mein Herr?

Hamlet: Worte, Worte, Worte.”

– William Shakespeare

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Nachdem ich seit mehr als 35 Jahren Channeling praktiziere, bin ich sehr sensibel, was den Platz von Sprache angeht, wenn es darum geht, Suchenden von Wahrheit potenziell hilfreiche Informationen anzubieten. Sprache kann benutzt werden, um Menschen zu überreden oder zu kontrollieren. Das ist nie die Absicht der Bündnis-Wesen. Tatsächlich schauen diese Wesen nach emotional neutralen Wegen, um über spirituelle Angelegenheiten zu sprechen.

Wenn ich in den Channeling-Vorgang eintrete, empfangen ich für den größten Teil keine Sprache. Ich empfangen Konzepte. Meine Aufgabe ist, diese Konzepte in Worte zu übersetzen; sie in Sprache zu kleiden. Und ich versuche dies zu tun, ohne diesen Konzepten meine Gefühle oder Einstellungen einzuflößen.

Ich glaube, dass es eine ständige und unvermeidbare Frustration auf Seiten des Bündnisses über die Tatsache gibt, dass sie ihre Konzepte dem verengenden und verflachenden Einfluss von Sprache unterwerfen müssen, damit ihre Konzepte der Menschheit angeboten werden können. Manchmal, angesichts unendlich verwickelter und tiefer Konzepte, schließe ich mich ihrer Frustration an, denn ich weiß, dass ich nie in der Lage sein werde, diesen Konzepten so gerecht zu werden, wie sie es verdienen.

Aber Worte sind alles, was wir haben, hier in der dritten Dichte der Erde. Und so bin ich dankbar für sie, so wie es, bin ich mir sicher, das Bündnis ist.

Channelingauswahl

Wir werden nicht in der Lage sein, mit euch zu kommunizieren, wenn ihr nicht unsere Gedanken in Meditation nutzen könnt.

Wir können euch nicht in der Weise kontaktieren, die ihr auf der Oberfläche eures Planeten zu verwenden gewöhnt seid. Dies würde von keinem Nutzen sein. Wir haben keine Konzepte in eurer Sprache, die wir zu übermitteln wünschen; wir haben Konzepte, die nicht innerhalb eurer Sprache sind.

(Anmerkung 2009: Die Notiz aus 1975 schlug hier vor, dass das Channeling vom 10. Februar 1974 abgedruckt wird, welches im letzten Kapitel dieses Bandes in Gänze enthalten ist. Jedoch finde ich dieses Channeling nicht hilfreich. Es ist möglich, dass sich diese Notiz auf ein zweites Channeling bezieht, das am gleichen Datum gemacht wurde, und dass uns diese Channeling-Sitzung verloren ging.)

KAPITEL 7: DIE URSPRÜNGLICHE SCHÖPFUNG

Die ursprüngliche Schöpfung

„Öffne einfach deine Augen
Und verstehe, wie es immer schon war.
Öffne einfach deinen Geist
Und du wirst finden, wie es immer schon war.
Öffne einfach dein Herz, und das ist ein Start.
– The Moody Blues

Kommentar

Bisher haben sich die Botschaften darauf konzentriert, uns Informationen darüber zu geben, wie man einen Kontakt mit kosmischen Informations-Quellen, durch Mittel der Meditation, erreicht. Diese nächsten Kapitel über die ursprüngliche Schöpfung, die physische Illusion und den Intellekt enthalten Informationen über die Früchte von Meditation. Die Botschaften, die folgen, beschreiben eine Sicht des Universums, die recht verschieden vom Konzept des populären Wissens ist. Probieren Sie diese Sicht aus. Sie mag Ihnen ans Herz gewachsen.

Channelingauswahl

14. Januar 1974

Zusätzlich zum Praktizieren dieser Form von Meditation, ist es dann notwendig, dass ihr euch der ursprünglichen Schöpfung bewusst werdet, nicht der Schöpfung des Menschen. Richtet eure Aufmerksamkeit auf das, was natürlich ist. Werdet euch dessen bewusst. Die Menschen eures Planeten sind sich nicht der ursprünglichen Schöpfung bewusst. Sie haben eine sehr falsche Illusion erschaffen. Deswegen sind sie nicht in Bewusstheit von

Realität. Falls ihr denkt, dass ihr euch zur jetzigen Zeit der ursprünglichen Schöpfung völlig bewusst seid, dann liegt ihr falsch. Denn, wenn ihr es wärt, würdet ihr uns sehen, denn wir sind Teil der ursprünglichen Schöpfung.

Es gibt eine Technik, um eure Bewusstheit zu erhöhen. Diese Technik wird euch jeweils nur ein wenig gegeben, damit ihr jeden Schritt anwenden könnt. Der erste Schritt wird sein, danach zu streben, jedes Ding, das ihr seht, das ein Teil der ursprünglichen Schöpfung ist, zu verstehen. Nehmt diese Dinge, eines nach dem anderen, und betrachtet sie im Detail, und versucht in eurem Geist ein völlig losgelöstes Verständnis von ihnen zu etablieren.

Falls dieser Teil der Schöpfung zufällig ein Blatt ist, dann studiert es sorgfältig. Werdet euch des Blattes bewusst. Stützt euch nicht auf alte Eindrücke. Entwickelt eine Bewusstheit von jedem Ding. Das wird der erste Schritt sein.

16. Januar 1974

Dieses Instrument empfängt meine Gedanken, und gibt sie an euch weiter. Diese Gedanken sind nicht mein exklusives Eigentum. Sie sind die Gedanken einer ganzen Schöpfung unseres unendlichen Schöpfers. Um diese Gedanken zu wissen, ist es für euch nicht notwendig, das Instrument zu verwenden. Sie sind für alle Menschen an allen Orten zu allen Zeiten verfügbar, denn sie sind die Gedanken des Schöpfers. Und diese Gedanken waren für die ganze Menschheit bestimmt, an allen Orten. Diese Gedanken sind die Gedanken, mit denen der Schöpfer uns erschaffen hat.

Diese Gedanken sind sehr einfach. Sie sind [von] eine[r] Einfachheit, die einzigartig ist, denn sie sind die eigentliche Grundlage der Schöpfung. Das ist, was wir dem Menschen auf Erden zu geben versuchen, diesen ursprünglichen Gedanken.

Das ist, was er zu dieser Zeit benötigt. Diesem Gedanken kann man sich nur annähern, wenn man reine Sprache verwendet. Das ist unter den Menschen eures Planeten kein weitverbreitetes Konzept. Das ist der Grund für ihre Schwierigkeiten. Der Schöpfer hat sich nie Schwierigkeiten in Seiner Schöpfung vorgestellt. Sie sind das Ergebnis des fehlerhaften Denkens des Menschen.

1. Februar 1974

Es ist es offensichtlich, dass alle Schöpfungen über diese unendliche Schöpfung hinweg die Werke, in entweder einem direkten oder indirekten Sinn, des Schöpfers von uns allen sind. Es ist bedauerlich, dass sich die Menschen des Planeten Erde nicht der Prinzipien bewusst sind, die zur Erweiterung des Prinzips der Schöpfung zur Verfügung stehen. Unser Schöpfer hat jedes Seiner Kinder mit Fähigkeiten ausgestattet, die Seinen recht ähnlich sind. Alle von euch tragen diese Fähigkeiten in sich. Sie können nicht entfernt werden. Sie sind in allen Kindern des Schöpfers und werden für immer bei ihnen bleiben. So ist es von unserem Schöpfer vorgesehen.

Er wünschte sich für all Seine Kinder, dass sie über diese Fähigkeiten verfügen und sie nutzen, um ihre Umgebungen nach ihrem Willen zu lenken und zu gestalten. Leider haben die Menschen dieses Planeten das Prinzip, das in jedem von ihnen war, vergessen. Es ist lediglich nötig, sich an dieses Prinzip wieder zu erinnern, damit jedes der Kinder unseres Schöpfers sie voll manifestieren kann.

Der Lehrer, der euch als Jesus bekannt war, war in der Lage, wesentlich mehr dieser Fähigkeiten zu nutzen als die Menschen dieses Planeten. Er war nicht verschieden von irgendjemandem von euch. Er war einfach nur in der Lage, sich an gewisse Prinzipien zu erinnern. Diese Prinzipien sind keinesfalls

komplex. Sie sind sehr einfach. Und ein Verständnis dieser Prinzipien ist, was wir vom Bündnis der Planeten im Dienst unseres Unendlichen Schöpfers versuchen, den Menschen dieses Planeten zu geben, die sich dies zur Zeit wünschen würden.

Diese Prinzipien sind jedoch nicht notwendigerweise von einer intellektuellen Art. Sie sind aus einer extremen Einfachheit und können von allen jederzeit erkannt werden. Es ist lediglich notwendig, dass ihr unseren Kontakt durch Meditation nutzt, damit ihr beginnt wiederzuerkennen, was rechtmäßig eures ist: die Wahrheit der Schöpfung und die Wahrheit eurer Position darin.

Leider gibt es auf diesem Planeten etwas, das wir als Interferenz bezeichnen könnten. Diese Interferenz tritt aufgrund irriger Gedanken auf, die in den meisten Regionen eures Planeten manifestiert sind. Diese irrigen Gedanken sind von einer Art, die Probleme in der Realisierung von Wahrheit erzeugt.

Diese irrigen Gedanken müssen völlig aus dem Denken eines Individuums getilgt werden, falls es erfolgreich darin sein soll, zu dem ursprünglichen Denken zurückzukehren, mit dem es erschaffen wurde.

Wir haben viele Male versucht, euch vorzuschlagen, dass dieses ursprüngliche Denken eines von völliger Liebe und Brüderlichkeit ist. Das ist nicht genug. Es ist sehr schwer für die Menschen dieses Planeten diese Konzepte auf eine intellektuelle Weise zu verstehen. Für eine sehr lange Zeitperiode sind sie durch irriges Denken konditioniert worden, sodass sie sich nicht leicht der Prinzipien intellektuell bewusst werden können, welche Einfachheit und Wahrheit selbst sind.

Daher wird vorgeschlagen, dass der intellektuelle Geist umgangen wird, und diese Prinzipien direkt, durch den Mechanismus von telepathischem Eindruck in einem nicht-

intellektuellen oder konzeptuellen Sinn, an die Seele oder den spirituellen Geist kommuniziert werden. Wir haben dies hochwirksam gefunden, hinsichtlich jeglichen Versuchs, von einem intellektuellen Gedanken zu einem tieferen Verständnis und Bewusstheit der Wahrheit der Prinzipien unseres Unendlichen Schöpfers zu gelangen. Aus diesem Grund haben wir gebeten, dass die Individuen, die diese Wahrheiten verstehen möchten, täglich meditieren, damit diese Eindrücke von ihnen auf einer tieferen Ebene analysiert werden können, und dadurch ein wahres und vollständiges Verständnis erreicht werden.

Falls dieser Vorgang von täglicher Meditation fortgesetzt wird, werden alle, die sich dies zunutze machen, feststellen, dass sie anfangen, sich über Dinge um sie herum in einem neuen Sinn bewusst zu werden, und dass sie beginnen, die wahre Schöpfung auf eine großartige Reise und schönere Weise wertzuschätzen.

10. März 1974

Es ist sehr schwer für den Menschen auf diesem Planeten, um sich zu schauen und die Wahrheit als das, was sie tatsächlich ist, zu realisieren. Er wurde, durch sein Denken und durch die Gedanken anderer, für eine sehr lange Zeitperiode konditioniert, um Dinge so zu sehen, wie sie ihm gegeben werden, anstatt so wie sie wirklich sind. Die Art und Weise, wie sie wirklich sind, meine Lieben, ist sehr einfach.

Diese Einfachheit ist in allen Kindern des Schöpfers. Jedes von ihnen besitzt all das Wissen, welches die ursprüngliche Schöpfung war. Es ist nur notwendig, dass sie dieses Wissen nutzen, und das ist sehr einfach. Es wird durch den Vorgang von Meditation gemacht.

Wenn dies getan wird, wird all die Wahrheit und Schönheit der ursprünglichen Schöpfung offensichtlich. Und dann wird es

nicht möglich sein, dass das Individuum von der Illusion getäuscht wird. Es wird seinen Mitmenschen in keiner anderen Form als Vollkommenheit sehen, auch wenn ihm innerhalb der Illusion Geringschätzung beigebracht wurde. Das war vom Schöpfer nicht geplant. Der Schöpfer plante nur, dass sich jede seiner Schöpfungen auf jede Weise, die sie wählt, ausdrücken sollte. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist Perfektion. Wenn der Mensch auf Erden dies nur realisieren könnte, würde er erneut in völliger Harmonie mit der ursprünglichen Schöpfung denken. Dies mag auf individueller Basis getan werden. Es ist nicht notwendig, dass dies in einem intellektuellen Sinn verstanden wird, oder von irgendjemand anderem als dem Individuum, das sich bemüht, dieses Verständnis zu erreichen.

Dies wurde auf eurem Planeten bereits demonstriert. Der Mensch, der euch am vertrautesten ist, der sein Verständnis demonstrierte, ist euch als Jesus bekannt. er machte die einfache Verwirklichung, und dann demonstrierte er durch seine Aktivitäten dieses Verständnis. Es war nicht notwendig, dass er von seinem Mitmenschen verstanden wird, denn es ist unmöglich, dieses Verständnis einem anderen Individuum, äußerlich, aufzuzwingen. Es ist nur möglich, dass dieses Verständnis von innen heraus erreicht wird.

Und doch demonstrierte dieser Mann dieses Verständnis, zeigte einen Weg auf, ein Wegweiser für Andere, damit auch sie die ursprüngliche Schöpfung finden könnten, und sich wieder aus der Dunkelheit zum Licht führen. Denn Licht, meine Freundinnen und Freunde, ist ewig und unendlich und real. Der Rest ist Illusion. Geht nach innen. Werdet euch der Realität bewusst. Sie ist in allen von euch.

Das Konzept von All-Bewusstsein

„Das Meer rausche und was es erfüllt, die Welt und die darauf
wohnen!

Ströme sollen in die Hände klatschen, Berge gemeinsam jubeln
vor Adonai!“

– Bibel, Psalm 98, 7-9

Kommentar

Die Vorstellung, dass alle Dinge, einschließlich sogenannter unbelebter Objekte, Bewusstsein besitzen, ist eine sehr alte. Die wissenschaftliche Community fängt mit solchen Experimenten wie die Testreihe von emotionalen Reaktionen von Pflanzen an, dieses Konzept ernsthaft zu untersuchen.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Es gibt viele wundersame Dinge, die wir euch frei geben würden, wenn ihr euch uns gegenüber einfach öffnen würdet. Diese Geschenke werden frei gegeben. Es ist nicht nur unsere Freude und unser Privileg, dies zu tun, sondern unsere Pflicht, wie es eure Pflicht ist, sie an Andere weiterzugeben, denn das ist der Plan der Schöpfung. Die Schöpfung ist ein einziges Wesen. Jeder Teil davon ist dafür geschaffen, allen anderen Teilen zu helfen und sie zu unterstützen. Das ist der ursprüngliche Plan. Es ist eine sehr einfache Sache für euch zu verstehen, falls ihr euch entspannen wollt und auf die ursprüngliche, wahre Schöpfung schauen und das vergessen, was von euren Mitmenschen auf der Oberfläche eures Planeten, den ihr jetzt genießt, erschaffen wurde, und über den Plan und die Arbeitsweise der ursprünglichen Schöpfung des Vaters nachdenkt. Es ist recht

offensichtlich, dass jeder Teil geplant wurde, um zu helfen und jedem anderen Teil nützlich zu sein.

Unglücklicherweise, aufgrund der Wirkung des freien Willens, den Er seinen Teilen gegeben hat, hat es einige, soll ich sagen, Fehler gegeben, die von einigen seiner Teile gemacht wurden, und sie sind vom ursprünglichen Plan abgekommen und haben sich selbst verwirrt und die Arbeitsweisen dieses Plans verwechselt. Es ist nur notwendig, die Wahrheit dieses Plans zu realisieren, um seine Arbeitsweisen zu verstehen. Es ist nur notwendig, dass ihr meditiert, damit euch all diese Dinge gegeben werden, oder wieder in euch erweckt werden, denn all dieses Wissen wurde ursprünglich allen Teilen dieser Schöpfung gegeben. Es weilt in jedem lebendigen Ding – und alles in dieser Schöpfung lebt.

4. Februar 1974

Alle Planeten, alles der Schöpfung, ist Bewusstsein. Es ist möglich, mit allen Teilen der Schöpfung, ungeachtet der Form, zu kommunizieren.

Heilung

„Und wer kommt her, um mir beizustehen?

Ein süßduftender Engel fiel herab.

Sie legte ihren Kopf auf meinen Zweifel und badete mich mit
ihrem Immer-Lächeln.“

– Jethro Tull

Kommentar

Dieses Thema ist wichtig genug, um eine Stelle im Inhaltsverzeichnis zu haben, und doch ist in den empfangenen Botschaften das Thema Heilung eng mit dem Thema Liebe

verbunden. Schauen Sie daher bitte für Informationen über Heilung zur Botschaft vom 11. Februar 1974 im Abschnitt über Liebe, weiter unten in diesem Kapitel.

Jesus

„Ich kann nichts von mir selbst aus tun. So wie ich höre, richte ich, und meine Entscheidung ist gerecht, weil ich nicht meinen eigenen Willen suche, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.“ – Bibel, Johannes 5,30

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Die Bündnis-Wesen haben Jesus Christus immer als ein Beispiel für einen Menschen verwendet, der zur Wahrheit des Schöpfers aufgewacht war und nach den Wegen von Liebe lebte. Ich glaube, dies liegt daran, dass Jesus eine spirituelle Führungspersönlichkeit ist, deren ganze Botschaft Liebe ist; der sagte: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, mit all deinem Herzen, und mit all deiner Seele, und mit all deinen Geist lieben. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

Während Jesus, in Seinem Weg, sehr wissend war, ist dies in den Augen des Bündnisses nicht sein wertvollster Charakterzug. Es ist Seine alles-umarmende Liebe, die sie ihn oft in ihren Botschaften an die Menschheit erwähnen ließ.

Channelingauswahl

18. Februar 1974

Dieser Mann, der euch als Jesus bekannt ist, wurde in das Physische hinein auf eurem Planeten geboren. Er war in der Lage,

die Wahrheit der Schöpfung zu realisieren, und dann war er fähig, diese Wahrheit an jene um ihn herum zu demonstrieren. Dieser Mensch kam in das Physische auf eurem Planeten hinein, wie es viele Lehrerinnen und Lehrer in der Vergangenheit getan haben. All diese Lehrerinnen und Lehrer kamen für den Zweck ins Physische hinein, den Menschen dieses Planeten zu dienen. Diesen Dienst auszuführen war jedoch ihre Aufgabe. Alle von ihnen haben sie auf ihre eigene Weise verrichtet. Das ist innerhalb der Grenzen unseres Verständnisses der Absicht unseres Schöpfers.

Diese Lehrenden waren begrenzt: begrenzt, durch dieselben Bedingungen, die alle von euch und alle Menschen auf dem Planeten erfahren. Die Menschen dieses Planeten haben die Bedeutung dieser Lehrenden missinterpretiert. Die Menschen dieses Planeten missinterpretieren zurzeit die Bedeutung des Mannes, der euch als Jesus bekannt ist. Seine Aufgabe in seinem Leben war es, zu zeigen, dass es durch eine Bewusstheit der Wahrheit des Schöpfers möglich ist, zu erfahren, was der Schöpfer für alle von uns plante. Dieser Mensch bewirkte, was Wunder genannt wurde. Diese waren für jene, die sie für Wunder hielten, tatsächlich Wunder, aber dies wurde allen Kindern des Schöpfers gegeben. Er zeigte nur das Resultat davon, im ursprünglichen Weg zu denken, wie es von unserem Schöpfer geplant war. Er demonstrierte auch, dass es für alle, zu jeder Zeit, möglich ist, diese Art von Denken zu zeigen, und deshalb, die Fähigkeiten, die es begleiten.

Leider haben die Menschen das Leben und die Lehren dieses Mannes sehr missinterpretiert. Er versuchte, ein Beispiel von Verständnis zur Verfügung zu stellen, so dass alle Kinder des Schöpfers das gleiche Verständnis suchen könnten. Das ist die Aufgabe aller Lehrenden auf diesem Planeten oder irgendeinem

anderen Ort in der Schöpfung. Das ist unsere Aufgabe zu dieser Zeit.

23. Februar 1974

Es gab einmal einen Lehrer, der euch als Jesus bekannt ist. Dieser Mensch hatte [ein] Verlangen. Sein Verlangen war, seinem Mitmenschen zu dienen, indem er ein Wissen der Liebe des Schöpfers zeigte. Durch diesen Wunsch schaffte er Dinge, die ihr als Wunder kennt. Sein Denken und das des Schöpfers waren das gleiche. Und [indem ihr Ihn studiert,] werdet ihr die Bedeutung von Liebe erkennen.

Ich hoffe, dass ich von Unterstützung gewesen bin, indem ich euch mein Konzept von Wahrheit gebe. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers drücken unser Konzept von Wahrheit aus, ein Konzept, welches das Resultat unserer Suche ist.

Wenn wir auf euch blicken, sehen wir unseren Schöpfer. Das ist unser Verständnis. Wenn wir auf diese unendliche Schöpfung schauen, mit all ihren Wundern, in ihrer ganzen Riesenhaftig- und Herrlichkeit, sehen wir den Schöpfer. Das ist unser Verständnis. Und wenn wir auf die kleinste Lebensform schauen, oder sogar ein Insekt, schauen wir auf unseren Schöpfer. Das ist unser Verständnis. Denn unser Verständnis ist, dass der Schöpfer Sich über all die unendlichen Manifestationen hinweg ausdrückt, die wir erfahren. Und Sein Gedanke in all diesen Manifestationen ist ein Gedanke von Liebe.

Denn dies war der Gedanke, der alles erschuf, was es gibt. Sucht diesen Gedanken, meine Lieben. Sucht dieses Verständnis, meine Freundinnen und Freunde. Und dann werdet ihr wissen. Ihr werdet Liebe kennen. Denn das ist der Schöpfer.

Liebe

„Alles, was du brauchst, ist Liebe.“ „Liebe ist alles, was du brauchst.“

The Beatles

Kommentar

(Dieser Kommentar und tatsächlich dieser ganze Abschnitt über Liebe wurde 2009 geschrieben.)

In meinem langen und mit Fehlern gesäten Leben habe ich gelegentlich einen großen Fehler gemacht, und den Abschnitt über Liebe aus diesem Manuskript damals 1975 auszulassen, rangiert mit den größten Patzern je. Für die Bündnis-Philosophie ist Liebe zentral. Daher hat sie ihren Platz in diesem Inhaltsverzeichnis. Aber der Abschnitt von 1975 ging permanent verloren. Die Channelingauswahl wurde daher von mir 2009 ausgewählt. Ich verwende jedoch nur jene Channeling-Sitzungen, die im Zeitraum der Erstellung dieses Buches erzeugt wurden, im Grunde 1974.

Später in der Entwicklung unseres Channelings hierbei L/L Research empfangen wir Informationen, welche den Platz von Liebe in der Bündnis Philosophie erklärten. Freier Wille ist die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen, sagt Ra, und Liebe, oder der Logos, oder der eine große ursprüngliche Gedanke von Liebe, ist die zweite Verzerrung. Diese Liebe erschuf dann Licht, das alles manifestierte, was es gibt, von den größten Sternen zu den winzigsten subatomaren Teilchen, und alles dazwischen. Liebe ist alles, was es gibt, und alles was es gibt, ist Liebe. Manchmal ist diese Liebe sehr verzerrt. Wenn man jedoch die Verzerrungen entwirrt, findet man unausweichlich Liebe, Liebe, Liebe.

Channelingauswahl

10. Januar 1974

Wir haben beachtliche Zeit damit verbracht, die Leute dieses Planeten zu erforschen, und wir haben festgestellt, dass uns eine beachtliche Anzahl von ihnen im Frieden und der Liebe der unendlichen Schöpfung unseres Schöpfers beitreten kann.

Aus diesem Grund sind wir jetzt hier. Wäre niemand aus eurer Bevölkerung bereit dazu, dann hätten wir keine Aufgabe. Wir wären nicht fähig Leute, die sich uns nicht in der Liebe und dem Licht anschließen wollen, anzuregen dies zu tun. Es ist uns nicht möglich das zu tun, meine Lieben. Es ist nur möglich, dass die Einzelnen dies tun. Jeder von euch muss sich selbst in einen Zustand des Suchens nach dem erheben, was wir euch als einziges erstrebenswertes Ziel in der Schöpfung in Aussicht stellen möchten: Eben die Liebe und das Licht der Schöpfung selbst.

12. Januar 1974

Dieser Planet, meine Lieben, ist ein Ball in Raum. Er ist eine Kugel aus Licht. Aber er erscheint euch nicht als das, was er wirklich ist. Der Grund dafür, meine Lieben, dass er eine Kugel aus Licht ist, ist, dass alle Dinge in der ganzen Schöpfung aus nichts außer Licht bestehen. Dies ist der Grundbaustein aller materiellen Schöpfung. Wenn wir euch in Seiner Liebe und Seinem Licht grüßen, grüßen wir euch in den einzig existierenden Bestandteilen der Schöpfung: Liebe, die formende Kraft, und Licht, der Baustein.

Ich bin mir darüber bewusst, dass es für euch schwer ist, Licht als Materie zu verstehen, aber das, meine Lieben, ist die tatsächliche Situation. Licht ist eines der zwei Dinge, die wir immer zu Beginn eines Kontakts erwähnen. Dafür gibt es einen

guten Grund. Es gibt einen guten Grund für uns, euch in Seiner Liebe und Seinem Licht zu grüßen. Der Grund dafür ist, dass dies alles umfasst. Und das ist, was wir tun möchten: alles und jeden in diesen Gruß miteinschließen. Denn, wie wir euch gesagt haben, ist es wahr, dass alle diese Teile eine einzige Sache sind.

Stellt euch, falls ihr könnt, eine unendlich große Kugel aus reinem Licht vor. Darauf aufgeprägt ist absolute Liebe. Daraus, dann, verdichtet sich die unvorstellbar große Zahl an erschaffenen Teilen, wobei jedes dieser Teile durch diese ursprüngliche Kraft verbunden ist, der Liebe unseres unendlichen Schöpfers. Alle von uns, meine Freundinnen und Freunde, und alles andere, besteht aus diesem einzigen Gewebe: Licht.

Es ist nur notwendig die Wahrheit dessen, was ich sage, in ihrer Totalität zu lernen, um zu diesem Platz und dieser Statur zurückkehren zu können, die vom Schöpfer für euch geplant wurde. Licht, meine Freundinnen und Freunde, ist die Substanz, aus der ihr gemacht seid. Licht ist die Substanz, aus der ich gemacht bin. Licht ist die Substanz, aus der alles ist. Liebe ist die Substanz, welche Licht in die Formen formt, die ihr als Lebewesen, als Planeten, als Bäume, als Sterne, als Luft kennt. Es ist alles eine Substanz. Diese Substanz, meine Lieben, kann nur durch Liebe beeinflusst werden.

Liebe, meine Freunde, ist nicht, was ihr denkt, dass es ist. Das Wort in eurer Sprache hat eine Bedeutung, die verschiedene Interpretationen hat. Aber sie ist keines dieser Dinge. Wir verwenden das Wort, wenn wir zu euch sprechen, weil es so nahe an dem Konzept ist, wie wir kommen können, wenn wir eure Sprache verwenden. Liebe, meine Freundinnen und Freunde, ist die Kraft, die all die Dinge tut, die in der ganzen Schöpfung getan werden. Alle Dinge, meine Lieben, selbst jene, die ihr so interpretieren würdet, als seien sie ohne Liebe. Wäre es nicht für

diese Liebe, meine Freunde, könnte die Freiheit zu wählen, diese Dinge zu tun, nicht existieren. Es ist nur notwendig, dass das Individuum die Wahrheit dessen versteht, was ich sage, um in der Lage zu sein, jene Dinge zu tun, die vom Schöpfer von uns allen ursprünglich dafür vorgesehen wurden, dass es sie verrichten kann.

Die Dinge, für die es vorgesehen war, dass es sie tun kann, sind recht überraschend. Sie reichen so weit über eure jetzigen Begrenzungen hinaus, dass ich euch die Bandbreite und die Stärke dieser Fähigkeit unmöglich vermitteln könnte. Es ist jedoch möglich, lasst mich euch versichern, durch richtige Methoden der Weiterentwicklung eures Verständnisses, hinsichtlich seiner jetzigen Begrenzungen, wiederzugewinnen, was rechtmäßig eures ist, das Wissen, das ihr vergraben in euch habt, das Wissen der Verwendung des Lichts unseres Schöpfers durch Liebe.

Es ist sehr, sehr wichtig, meine Lieben, dass ihr nach einem Verständnis von Liebe sucht. Seid nicht zufrieden mit eurer ersten Interpretation dieses Konzepts, denn es ist viel weiter in Umfang als ihr euch vorstellen könnt. Es umfasst alles, was es gibt.

15. Januar 1974

Analysen, die auf dem falschen Gewebe eurer materiellen Welt basieren, sind kurzlebig, und der intellektuelle Vorgang, der so vorherrschend unter den Menschen eures Planeten ist, basiert ausnahmslos auf dieser Falschheit. Es ist gesagt worden: „Wisset die Wahrheit, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Frei wovon? Frei von vielen Dingen, meine Freundinnen und Freunde. Frei von vielen, vielen Dingen. Denn euch selbst von der Wahrheit abzuschneiden, fängt an euch immer mehr Begrenzungen aufzuerlegen. Es ist schwierig, euch diese Sache

zu vermitteln, weil ihr eine andere Art zu denken gewohnt seid. Ihr habt euch an die These von Ursache und Wirkung gewöhnt. Die Ursache, meine Freundinnen und Freunde, ist der Schöpfer. Die Wirkung ist Liebe. Das ist alles, was es gibt. Das ist die Einfachheit der Wahrheit. Hört meine Worte und versteht sie. Der Mensch wurde mit dieser Wahrheit in seinem Inneren geschaffen. Sie steht allen Menschen über alle Zeiten hinweg zur Verfügung. Sie kann durch Meditation erreicht werden.

16. Januar 1974

Dieses Instrument empfängt meine Gedanken, und gibt sie an euch weiter. Diese Gedanken sind nicht mein exklusives Eigentum. Sie sind die Gedanken einer ganzen Schöpfung unseres unendlichen Schöpfers. Um diese Gedanken zu wissen, ist es für euch nicht notwendig, das Instrument zu verwenden. Sie sind für alle Menschen an allen Orten zu allen Zeiten verfügbar, denn sie sind die Gedanken des Schöpfers. Und diese Gedanken waren für die ganze Menschheit bestimmt, an allen Orten. Diese Gedanken sind die Gedanken, mit denen der Schöpfer uns erschaffen hat.

Diese Gedanken sind sehr einfach. Sie sind [von] eine[r] Einfachheit, die einzigartig ist, denn sie sind die eigentliche Grundlage der Schöpfung. Das ist, was wir dem Menschen auf Erden zu geben versuchen, diesen ursprünglichen Gedanken. Das ist, was er zu dieser Zeit benötigt. Diesem Gedanken kann man sich nur annähern, wenn man reine Sprache verwendet. Das ist unter den Menschen eures Planeten kein weitverbreitetes Konzept. Das ist der Grund für ihre Schwierigkeiten. Der Schöpfer hat sich nie Schwierigkeiten in Seiner Schöpfung vorgestellt. Sie sind das Ergebnis des fehlerhaften Denkens des Menschen. Wir haben euch oft gesagt, dass Meditation notwendig ist. Durch diesen Vorgang der Meditation ist möglich,

diesen Gedanken zu kennen; wir haben ihn Liebe genannt, aber das kann nur durch Meditation verstanden werden.

21. Januar 1974

Meine Freundinnen und Freunde, aus welcher Substanz ist das Universum gemacht? Wir haben euch gesagt, dass diese Substanz Licht ist. Ihr mögt diese Substanz auch Energie, Schwingung oder Bewusstsein nennen. Und doch, meine Lieben, an sich, würde diese Substanz – diese fundamentale, einheitliche Substanz – in einem nichtverkörperten Zustand bleiben. Die formende Kraft, meine Freundinnen und Freunde, ist Liebe.

Und daher grüßen wir euch in Liebe und Licht. Denn es gibt nichts außer diese zwei Substanzen, die, eigentlich, zwei Aspekte des einzigen Bausteins des materiellen und spirituellen Universums sind. In eurer spirituellen Realität seid ihr, meine Lieben, artikuliertes Licht, das von Liebe auf solche Weise geformt wird, dass ihr Freiheit und Wunsch besitzt. Euer Licht wird von der Liebe der Freiheit und der Liebe von Wunsch geformt.

26. Januar 1974

Notwendig ist nur, dass das Individuum realisiert, dass es ein Teil der Schöpfung ist, und dass die Schöpfung eine einzige Sache ist, und dass, da sie so ist, es und alle seine Brüder und Schwestern über den ganzen Raum hinweg ein Wesen sind. Diese Realisierung wird zu einer Fähigkeit führen, nur eine Reaktion auf alles zu zeigen: Diese Reaktion wird Liebe sein.

Es ist extrem einfach. Zuerst ist es notwendig, dass ihr eure Beziehung mit allem, das existiert, realisiert. Es ist, dann, unmöglich, etwas anderes als Liebe zu realisieren. Das ist die Realisierung des Schöpfers. Das ist das Prinzip, nach dem alles erschaffen wurde. Dies ist die Orientierung von Geist, die

notwendig ist, um alles Wissen zu kennen und all die Dinge zu demonstrieren, die dafür gedacht waren, dass ihr sie demonstriert, durch den Ausdruck der Liebe des Schöpfers.

Macht diese einfachen Dinge. Weicht nicht ab von diesem Verständnis und dieser Liebe. Macht dies, und nur dies, und ihr werdet einen Zustand von Ekstase erreichen, der von jenen der Kinder des Schöpfers genossen wird, die in Seinem Licht leben.

9. Februar 1974

Sucht, meine Freundinnen und Freunde. Sucht. Das ist das Wort, das die Tür zu allem öffnet, das über den ganzen Weltraum und die ganze Zeit hinweg existiert. Sucht. Sucht.

Und was werdet ihr finden? Ihr werdet Liebe finden, denn das ist alles, was es zu finden gibt. Denn es ist alles, was es gibt.

13. Februar 1974

Liebe wird unter euch Menschen sehr missverstanden. Wir drücken totale Liebe für alle von euch Menschen aus. Wir können nicht anders, als dies zu tun, denn wir drücken totale Liebe für alles der Schöpfung aus. Es ist unmöglich, anders zu tun, wenn ihr euch der Liebe bewusst seid, die durch die Schöpfung ausgedrückt wird. Um diese Bewusstheit zu erreichen, ist es nur notwendig zu meditieren, und dann zu dienen, denn mit jedem Dienst, der effektiv ausgeführt wird, wird Liebe reflektiert werden. Dies wird mehr Liebe in euch erzeugen, und der Vorgang wird wiederholt werden, oder recycelt.

Dieser Vorgang wird selbst-generierend sein, und wird fortfahren, sich aufzubauen. Dies ist, was mit dem Lehrer, mit dem ihr am vertrautesten seid, denjenigen, der euch als Jesus bekannt ist, geschah. Warum war dieser Mensch viel effektiver darin, diese Liebe zu erzeugen, als Andere, die dies vor kurzem

versucht haben? Der Grund, meine Freundinnen und Freunde, ist, dass er fähig war, seinen Wunsch nach Dienst intelligent zu erfüllen. Er war fähig, Dienst auf eine intelligente Weise zu tun, weil er Antworten auf die Fragen, wie man sein Wunsch nach Dienst erfüllt, durch Meditation gesucht hat.

Licht

„Nun, wer ein Mitglied meines Königreichs wird, wird daher Licht praktizieren; aber wer Dunkelheit praktiziert, wird aus eigenem Entschluss aus meinem Königreich gehen.“

– Oahspe

Kommentar

Michelson und Morley entdeckten das Paradox. Einstein und Lorentz zeigten, dass wir einen Traum leben. Die folgenden Botschaften legen eine mögliche Realität hinter dem Paradox und dem Traum nahe.

Channelingauswahl

11. Februar 1974

Heute Abend möchte ich gerne über das Thema Licht zu euch sprechen. Kürzlich haben wir viele Male über das Konzept von Liebe zu euch gesprochen, und was dieses Wort wirklich bedeutet. Heute Abend möchte ich jedoch über das Thema Licht zu euch sprechen.

Wir grüßen euch jeden Abend, wenn wir durch dieses Instrument sprechen, in der Liebe und in dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Sie sind die Zutaten, die alles der Schöpfung umfassen. Alles der Schöpfung, meine Freundinnen und Freunde, ist aus Liebe und Licht zusammengesetzt.

Wir verwenden diese zwei Wörter, weil sie die Worte sind, die in eurer Sprache der Definition der Konzepte, die wir zu kommunizieren wünschen, am nächsten kommen. Jedoch mangelt es ihnen leider sehr an Definitions-Tiefe. Ich werde an diesem Abend versuchen, die Bedeutungen beider Worte zu einem gewissen Grad zu erklären.

Liebe und Licht! Wie ich kürzlich gesagt habe, ist Liebe die Kraft, die er schafft. Licht ist, was sie erschafft. Meine Freundinnen und Freunde, der Schöpfer ist Liebe ihr seid Liebe. ihr seid ein Teil des Schöpfers. deshalb seid ihr liebe, aber eure Liebe wird durch die Manifestation von Licht ausgedrückt.

Licht ist die Substanz, aus welcher die Schöpfung geformt wird. Die Liebe des Schöpfers erzeugt Schwingungen. Das ist gemeint, wenn der Begriff "Schwingung" verwendet wird. Es ist ein Zustand von Liebe. Diese Schwingungen sind die Baustein-Energien, welche alles aus der Schöpfung zusammensetzen, in ihrem ganzen unendlichen und grenzenlosen Sinn.

Diese Schwingungen erzeugen eine Manifestation, zu der ihr gekommen seid, sie als die sichtbare Schöpfung zu kennen. Die sichtbare Schöpfung, und viele, viele unsichtbare Schöpfungen [sind] für euch zu dieser Zeit unsichtbar. Jedoch [sind sie] nicht unzugänglich.

Diese Schwingungen erzeugen das Grund-Teilchen, das ihr als einen Lichtpartikel versteht. Dieses Teilchen ist mit diesen Schwingungen verbunden. Und deswegen, als eine Funktion der Rate diese Schwingungen, manifestiert es, und erzeugt die Schöpfung; die Schöpfung, in der ihr und all eure Mit-Lebewesen das erfahren, was ihr wünscht.

8. März 1974

Ich sende euch meine Liebe und mein Licht. Und reiche unser herzlichstes Willkommen an euch. Kommt zu uns, meine Lieben. Tretet uns bei in Licht. Es ist überall um euch. In dieser Schöpfung gibt es viel Licht. Wir sind hier, um euch in dieses Licht hinein zu leiten. Wir wissen, dass ihr dies wünscht, denn dies habt ihr ausgedrückt.

Das Gesetz des Schöpfers

„Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen.“ – Aleister Crowley

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Wenn ich auf dies zurückblicke, der Ernte meines ersten Jahres oder so, in dem ich zu channeln lernte, kann ich sehr klar sehen, dass sich die Botschaft des Bündnisses überhaupt nicht veränderte, als unsere Forschungsgruppe jene von Ra 1981 kontaktierte, sechs Jahre nachdem diese Botschaften geordnet und zu diesem Band unserer ersten Ergebnisse zusammengestellt wurden. Das Gesetz, welches die Wesen auszudrücken versucht hatten, war das Gesetz des Einen. Es sagt einfach aus, dass alle Dinge eins sind.

Die Kosmologie, die dieser kurze Satz erzeugt, ist eloquent in ihrer inneren Konsistenz. Diese Einheits-Schöpfung wurde entwickelt, weil der unendliche Schöpfer entschied, Sich zu erkennen, indem er die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen, freier Wille, aktivierte. Sie erzeugte eine Schöpfung entsprechend Seines Wesens, welches bedingungslose Liebe ist. Liebe ist, dann, die zweite Verzerrung des Gesetzes des Einen. Diese Schöpfung

wurde als Licht manifestiert, wobei Licht die dritte Verzerrung des Gesetzes des Einen ist. Und die Manifestation, die zu dem Planeten dritter Dichte wurde, den wir kennen und lieben, war und ist voller Polarität. Spirituellen Fortschritt zu machen ist, dann, sich entweder in Dienst an Andere oder in Dienst am Selbst zu polarisieren.

Das ist das Gesetz, von dem die Bündniswesen hier in relativ fragmentierter Form sprechen, in diesen frühen Channelings.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Ihr Menschen seid euch im Moment über den Plan [des Schöpfers] überhaupt nicht bewusst. Eure Wissenschaftler ignorieren ihn. Sie sind extrem an ihren eigenen Plänen interessiert. Unglücklicherweise folgen ihre Pläne nicht dem Plan des Schöpfers. Sie verschwenden daher viel ihrer Zeit und Energie, und bauen Geräte, die keinen wirklich werthaltigen Zweck haben. Ich kann euch versichern, sie sind vergänglich.

Eure Wissenschaftler sollten realisieren, dass es einen Zweck für diese Schöpfung gibt, der weit übertrifft, was sie vermuten. Sie sollten von diesem Zweck in Meditation Gebrauch machen. Dann würden sie herausfinden, dass sie anfangen würden, den Plan zu verstehen, und dadurch würden sie ihr Wissen nutzen können, um innerhalb des Plans [etwas] zu bauen, nicht so, wie sie es jetzt tun, ohne irgendeine Beachtung der Wahrheit, und mit ihren eigenen Plänen, die keine Beziehung zu Wahrheit haben.

Eure Regierungen machen den gleichen Fehler. Sie arbeiten nicht innerhalb des Plans. Sie sind sich des Plans nicht bewusst. Sie versuchen Recht zu schaffen, aber ihre Gesetze funktionieren nicht. Sie scheinen etwas Wert zu haben, aber sehr schnell wird viel Auseinandersetzung erzeugt, und das Resultat ist Krieg. Sie

verstehen nicht, dass der Grund für diesen Kampf der ist, dass sie den natürlichen Schöpfungsplan ignoriert haben, die natürliche Ordnung der Dinge, und das Gesetz des Schöpfers, der dieses ausgegeben hat. Eure politischen Führungskräfte sollten in Meditation von der Wahrheit Gebrauch machen, wie wir es tun.

18. Februar 1974

Es ist das Geschenk des Schöpfers, dass alle seine Kinder leben sollten, wie sie es wünschen. Leider gibt es da gewisse Naturgesetze. Ich sage leider – das ist nicht korrekt, aber es ist für jene unglücklich, die sich entscheiden sie zu ignorieren. Diese Naturgesetze sind so einfach wie die Gesetze, mit denen eure Physik-Wissenschaft experimentiert. Die Schöpfung wurde durch die reine Liebe des Schöpfers erzeugt. In der Erzeugung dieser Schöpfung konzipierte er eine Schöpfung, in der alle Teile allen anderen Teilen dienen würden. Um diese Schöpfung zu erschaffen, war es notwendig, sie auf gewissen Prinzipien von Liebe aufzubauen. Diese Prinzipien durchdringen alle Schöpfung, und falls richtig verstanden, wie es das Recht aller Kinder des Schöpfers ist, ist es möglich, in völliger Harmonie zu leben.

Falls diese Gesetze vergessen wurden, wie es bei vielen von jenen, die auf dem Planeten weilen, den ihr jetzt genießt, der Fall ist, dann sind die Konsequenzen etwas ungewöhnlich. Diese Konsequenzen werden jetzt von vielen der Menschen dieses Planeten erlebt. Diese Konsequenzen, die sie nicht wünschen, sind ein Resultat ihres Wunschs. Ein Resultat eines Wunschs, das nicht auf Verständnis der Wahrheit der Schöpfung basiert. Es kommt, leider, zu konfligierenden Auswirkungen, die in Schöpfungen und Erfahrungen resultieren, die vom Schöpfer nie beabsichtigt waren. Jedoch herrschen

gewisse Prinzipien und können nicht missinterpretiert oder missbräuchlich verwendet werden.

Das ist unser Verständnis der Manifestation und Realität der Schöpfung.

Wahrheit

„Und ihr werdet die Wahrheit kennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“
Johannes 8, 32

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Die Frage, was wahr ist, ist der Kern philosophischer Fragestellungen. Soweit dies das Bündnis betrifft, gibt es [eine] irdische Wahrheit, die begrenzt und relativ ist, und dann gibt es spirituelle Wahrheit, die unendlich ist, mysteriös und voller Paradoxien und Mysterien, die jedoch so einfach ist wie: Alles ist eins, und diese eine Sache ist Liebe.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Vaters sind bei euch, meine Freundinnen und Freunde, und ihr seid mit uns, in einer einzigen Anstrengung. Unsere Bemühung, wie ich zuvor gesagt habe, ist, die Menschen dieses Planeten zur Wahrheit zu erwecken. Dies ist viele, viele Male versucht worden. Sie schlafen sehr, sehr tief. Ja, meine Freundinnen und Freunde, sie sind am Schlafen, und träumen einen Traum, der fantastisch ist. Er ist jenseits des Glaubens von denjenigen, die Wahrheit

kennen, dass ein solcher Traum ein Traum sein könnte, aber das ist der Fall.

Viele eurer Leute haben in sich schlafend die Erinnerung an Wahrheit. Viele andere haben eine weniger genaue Erinnerung. Und einige wenige haben überhaupt keine Erinnerung. Die Wahrheit, jedoch, ist in ihnen, denn sie ist in allen Menschen, an allen Orten. Für jene der ersten Kategorie, ist es relativ leicht, sie von ihrem Schlummer zu erwecken. Die zweite Kategorie ist viel, viel Schwerer, und die dritte, für den Moment, wird für euch unmöglich zu erwecken sein.

Sorgt euch nicht, falls ein Individuum einen Versuch ablehnt, den ihr unternehmen mögt, um diese Person aufzuwecken. Es bedeutet einfach, dass sie noch nicht dafür bereit ist, dass ihr diese Wahrheit gegeben wird. Kümmert euch um jene, welche die Wahrheit suchen möchten, und stellt sie ihnen in jeglicher Art zur Verfügung, die ihr könnt.

Es gibt viele Menschen auf eurem Planeten zu dieser Zeit, die versuchen, die Erinnerung an diese Wahrheit zu vernebeln. Sie sind sich nicht darüber bewusst, was sie tun. Das ist nicht ihr Fehler, aber es ist unglücklicherweise der Zustand. Es ist keine einfache Aufgabe, die wir skizziert haben, und ich befürchte, dass sie eine große Menge an Bemühung erfordern wird. Wir sind nicht so erfolgreich gewesen wie wir zu sein gehofft hatten, als wir dieses Projekt vor einigen Jahren initiierten. Die Menschen eures Planeten wünschen sich zum größten Teil eigentlich nicht, aufgeweckt zu werden. Diejenigen, die sehr, sehr leicht schlafen sind allzu wenig. Doch ihr werden sie erkennen, wenn ihr sie findet, und ihr werdet ihren leichten Schlaf an ihren Aktivitäten erkennen, denn sie werden nicht so verstrickt sein in den Wahnsinn, wenn wir es so nennen können, der so vorherrschend ist auf eurer Welt heute.

3. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Einen Unendlichen Schöpfers stehen euch immer für Informationen und Anleitung über Themen dieser und anderer Arten zur Verfügung. Es ist ein großes Privileg im Versuch, euch unsere Standpunkte zu geben, in Dienst zu sein. Wir hoffen, dass diese Standpunkte von Nutzen sein werden in eurem Verständnis der Wahrheit, die in euch ist.

Für euch, wie für uns, ist es möglich, diese Antworten direkt zu finden, denn sie sind in euch, wie sie in jedem sind. Doch wir realisieren, dass Bedingungen auf eurem Planeten es manchmal schwer machen, dieses Verständnis einfach zu erreichen das, in Fülle für alle von uns [vorhanden] ist.

Aus diesem Grund bemühen wir uns, Instrumente, so wie dieses, zu verwenden, um dabei zu helfen euch anzuleiten, sodass ihr, indem ihr die Informationen verwendet, die wir präsentieren, ähnliche Wahrheiten innerhalb eures eigenen Bewusstseins findet, denn diese Wahrheiten sind jene, die von großem Wert sind. Wir hoffen nur, euch daran zu erinnern, dass ihr sie in euch habt. Wir hoffen nur, euch dabei zu helfen euch zu einer Erinnerung dessen, was ihr sucht, zu leiten.

9. Februar 1974

Tägliche Meditation, ständige Selbstanalyse und Liebe sind die Schlüssel, welche die Türen zu Wahrheit öffnen.

10. März 1974

Ich und meine Brüder sind nur hier, um euch zu dienen, meine Freundinnen und Freunde. Und es ist eine sehr große Freude, hier zu sein. Wir bieten an jene von euch, die dies wünschen, Konditionierung an. Wir dienen euch, und wir suchen. Dienen

ist suchen.³³ Die zwei Worte scheinen unterschiedlich [zu sein]: suchen und dienen. Das eine legt nahe, dass ihr etwas benötigt, und das andere legt nahe, dass ihr etwas habt, denn jene, die suchen, müssen benötigen und jene, die dienen, müssen [etwas] haben, um wegzugeben.

Und daher möchte ich, meine Lieben, über diese zwei Worte sprechen. Ihr sucht und ihr sucht danach, zu dienen. Ist es nicht ein Paradox, meine Freundinnen und Freunde? Es ist ein Paradox, wie alle intellektuellen Dinge. Und doch ist es die einfache Wahrheit, dass sie eine Sache sind.

In dieser Illusion der Erde, meine Lieben, sind jene eures Planeten wie Bittsteller; arm, bedürftig und immer an jenen Dingen mangelnd, die sie benötigen, um sich weiterzuentwickeln. Und so gehen sie auf eine Pilgerreise; einige, um materielle Sicherheit zu gewinnen, und einige, um das Spirituelle im Leben zu suchen.

Aber es gibt ein Konzept von Suchen, welches eine Art von Schatz ansammelt, der gehalten werden kann, und gezeigt werden kann und gezählt werden kann. Vielleicht könnten wir dies, meine Lieben, aus einer schwachen Position heraus zu handeln nennen. In dieser Illusion, meine Lieben, würde es möglich erscheinen, schwach zu sein, begrenzt zu sein und bedürftig zu sein. Doch wird diese Illusion von Realität vertrieben. Und diese Realität ist, was wir suchen. Und wenn wir Realität suchen, wenden wir uns entweder sehr weit nach innen oder sehr weit nach außen – ein weiteres Paradox, meine Freundinnen und Freunde – ins Licht hinein. Und wir finden, dass wir nicht aus

³³ Im Original steht hier „Serving is serving“, also „Dienen ist dienen“, was sehr wahrscheinlich ein Transkriptionsfehler ist und „Serving is seeking“ lautete.

einer Position der Armut heraus handeln, sondern dass wir alles haben, was wir gesucht haben.

Sondern tatsächlich handeln wir aus einer Position der kompletten Stärke heraus, denn wir sind unendlich. Ihr, meine Freundinnen und Freunde, seit unendlich. Ihr benötigt keine Hilfe. Ihr benötigt nur Verwirklichung. Alles, das ich euch erzählen kann, alles, was ihr lernen könnt, alles, was in dieser unendlichen Schöpfung möglich ist, weilt ewig in euch. Denn ihr seid eins mit allem, was ist.

In der Illusion, meine Lieben, bin ich mir bewusst, dass ich euch keinen Dienst erbringen würde, wenn ich nicht realisieren würde, dass es vieles gibt, mit dem ihr fertig werden müsst. Denn die Illusion ist sehr stark. Aber so vieles der Illusion legt euch nahe, dass es der Illusion selbst an Spiritualität mangelt, weil verschiedene Dinge verschiedene und diverse Wege sind, und sie nicht zu euch passen. Und es könnte vielleicht so erscheinen, dass Spiritualität in besser managbaren und uniformeren Dingen in eurer Umgebung besteht.

Die Illusion ist so flüchtig wie eine Blase. *Popp*, und sie wird weg sein. Sie ist so vergänglich wie ein Traum. Bald werdet ihr aufwachen. Es wird sich verändern, wie von Tag zu Nacht, und von Nacht zu Tag. Ihr müsst nicht mehr tun, als die Unendlichkeit der Schöpfung wertzuschätzen, selbst in dem kleinen Teil, der die Illusion ist. Und dann, meine Lieben, entspannt euch und lasst die Illusion an euch vorbeifließen. Ruht im Vertrauen eures Suchens und eurer Suche danach zu dienen. Denn ihr habt viel zu geben, meine Freundinnen und Freunde.

Einheit

„Als ein Wissenschaftler, Frank, ist das Beste, das ich je tun kann, den Willen Gottes zu verstehen. Aber wenn ich einen erotischen Tanz im Sweatshirt und mit Perücke hinlege, dann bin ich Gott!“
– Albert Einstein

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Die Einheit von allem, was es gibt, zusammen mit der gleichzeitigen Erklärung, dass diese eine Sache Liebe ist, ist die Grundlage der Lehren des Bündnisses. In den Ra-Sitzungen wurde dies als das Gesetz des Einen bezeichnet.

Channelingauswahl

4. Januar 1974

Ich bin ein Mitglied des Bündnisses der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers. Ich bin hier, wie es meine Brüder [und Schwestern] sind, um euch Menschen zu dienen. Dies wurde euch heute Abend gesagt. Aber es gibt einige andere Dinge, die euch zu dieser Zeit gesagt werden sollten. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers sind aus einem weiteren Grund hier. Dieser Grund ist, um uns selbst zu dienen. Denn, meine Freundinnen und Freunde, indem wir euch dienen, dienen wir uns selbst. So ist die Schöpfung aufgebaut. Sie ist so erschaffen, dass wenn ihr irgendjemandem oder irgendetwas in dieser Schöpfung dient, dann dient ihr euch selbst. Das ist eine Wahrheit, die nicht veränderlich ist. Die Schöpfung, meine Freundinnen und Freunde, ist ein Ding, und es ist unmöglich in dieser Schöpfung zu handeln, ohne sich selbst

dadurch zu beeinflussen. Das wurde von den meisten Menschen eures Planeten nicht verstanden, und aus diesem Grund haben sie sich selbst auf eine miserable Weise beeinflusst. Dies bedauern wir sehr, denn indem sie das getan haben, haben sie nicht nur sich selbst beeinflusst, sie haben uns beeinflusst. Sie haben uns sehr traurig gemacht.

6. Januar 1974

Alle von uns eins sind. Wenn wir eins sind, dann teilen wir alles Wissen, das es gibt, miteinander. Öffnet euch diesem Wissen. Es ist eures von Anfang an. Macht dies durch Meditation. Ihr werdet alles verstehen, was es zu verstehen gibt. Es ist ein einfacher Vorgang.

27. Januar 1974

Ich und meine Brüder im Weltraum, wie ihr es nennt, sind hier bei euch. Ja, wir sind hier im All, und wir sind auch hier. Es gibt ein Konzept, das bei euch Menschen nicht sehr bekannt ist: dass es möglich ist, an mehr als einem Ort zu einer Zeit zu sein. Aber, wir haben euch gesagt, dass es nur einen Ort gibt. Von eurem begrenzten Bewusstheitszustand aus gesehen, kommt es hier zu konzeptuellen Unklarheiten. Von unserem Blickwinkel aus, jedoch, ist es möglich, gleichzeitig an zwei, oder vielen, Orten zu sein. Für uns sind die alle derselbe Ort.

Dieses Konzept ist für die Menschen eures Planeten nicht gänzlich neu, auch wenn es, außer von ein paar Wenigen von ihnen, nicht verstanden wird. Es ist für ein Individuum notwendig, ein Verständnis der Realität der Einheit der Schöpfung zu erreichen, um die Realität dieses Konzepts zu verstehen.

Es gibt viele Wege, diese Idee auf eine intellektuelle Weise auszudrücken, aber sie zu erleben offenbart mehr. Diese

Erfahrung ist für alle Kinder des Schöpfers verfügbar. So wurden sie ursprünglich erschaffen. Nur durch eure eigenen Wünsche habt ihr euch von der Fähigkeit abgeschnitten, die Realität, die überall um euch herum ist, zu erfahren. Es ist nicht notwendig, so begrenzt zu sein, wie ihr es seid. Es war nicht beabsichtigt, dass ihr so begrenzt seid. Es ist nur euer Wunsch, dass ihr so seid. Es ist ein einfacher Vorgang, euch von dem Denken zu befreien, das die Menschen dieses Planeten auf ihre jetzigen Aufenthaltsorte beschränkt. Diese Aufenthaltsorte sind einfach eine Konsequenz ihres Denkens, da, eigentlich, alle Orte ein Ort sind.

Den meisten Menschen eures Planeten scheint dies nicht möglich zu sein. Und doch ist dieser Zustand der wahre Zustand.

3. Februar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des einen unendlichen Schöpfers reichen unsere Hände an die Menschen dieses Planeten. Es ist nicht nötig, dass wir uns in unseren Versuchen zu dienen selbst hochschätzen. Es ist lediglich notwendig, dass wir dienen. Dies wird vom Schöpfer selbst hoch geschätzt werden, denn, meine Freundinnen und Freunde, der Schöpfer ist alles, was ist. Es ist unmöglich, den Schöpfer von der Schöpfung zu trennen, so wie es unmöglich ist, euch selbst von der Schöpfung zu trennen.

Schätzt deshalb diese Einheit hoch. Schätzt eure Einheit mit dem Schöpfer und der Schöpfung. Falls das getan wird, dann werden andere Ziele von sehr wenig Wert sein. Denn dies ist, was der Schöpfer für alle Teile der Schöpfung vorgesehen hat: so zu handeln, dass man dient. Er hat diesen Dienst nicht spezifiziert, und Er hat ihn nicht verlangt. Er hat einfach die Möglichkeit dazu geschaffen.

4. Februar 1974

Ich bin Liebe, und ich bin Hatonn, und ich bin Licht, und ich bin Hatonn. Ihr seid Liebe und ihr seid Licht. Ihr und ich sind dasselbe. Ihr erlebt eine Sache. Ich erlebe eine Sache. Aber dennoch sind wir dasselbe. Denn das ist die Schöpfung. Wir sind eins. Das ist, warum ich sage, dass ihr und ich eins sind, und dass ihr mit mir seid.

4. Februar 1974

Um hinsichtlich des Planeten zu sprechen, den ihr jetzt genießt, wird der höhere Grad an Bewusstheit von den Menschen oder Individuen auf dem Planeten erfahren. In dieser Hinsicht genießen sie eine Herrschaft über die anderen Lebensformen. Doch all die Lebensformen sind eine Form: der Schöpfer. Sie alle drücken Seine Liebe aus.

Das Konzept von Beherrschung, in dem Sinn, dass es eine Trennung durch Rang oder Privileg geben sollte, war nie ein Anteil des Ursprünglichen Gedankens unseres Schöpfers. Viele Erfahrungen werden den Kindern des Schöpfers erlaubt. Es gibt viele Experimente, die sie durchführen können. Jedoch, gibt es nur eine Wahrheit, und das ist die Wahrheit von Einheit und Liebe.

4. Februar 1974

Zu trennen, klassifizieren und messen ist nicht des Schöpfers Plan. Zu vereinen, umarmen und lieben ist alles, das notwendig ist.

18. Februar 1974

Es gibt keine Möglichkeit, gegen uns zu arbeiten. Wir sind im Dienst der Schöpfung. Wir versuchen jenen zu dienen, die unseren Dienst wünschen. Wir erweitern unseren Dienst an alle

der Schöpfung. Wir denen unsere Liebe an alle der Schöpfung aus. Dies ist in keiner Weise begrenzt. Es existiert keine Möglichkeit, dass ein Anteil diese Schöpfung, wie ihr sagt, gegen uns arbeitet, denn er ist Teil von uns.

24. Februar 1974

Meine Lieben, der Vater ist unendlich, und in allem, was ihr tut, und in allem, was ihr seht, und in allem, was ihr berührt. Es gibt nichts als den Vater. Denn er ist und ihr seid. Er und ihr seid eins, und ich und ihr seid eins, und wir alle sind eins, meine Geliebten. Es gibt nichts anderes als den Vater und mich.

Wisst diese Wahrheit, wenn ihr durch eure täglichen Leben geht. Und demonstriert sie in allem, was ihr tut. Denn das, meine Freundinnen und Freunde, ist es, was Wahrheit ist. Das ist die Wahrheit, die ihr sucht. Das ist die Wahrheit, die wir alle suchen. Denn, wenn wir dies erkennen, meine Lieben, dann gibt es nicht anderes [mehr] zu erkennen.

Über euren Planeten hinweg, meine Freundinnen und Freunde, gibt es viele Gruppen aus vielen, vielen ethnischen Ursprüngen und alle von ihnen denken viele, viele Dinge. Aber ihr müsst sie als eins sehen und erkennen. Denn alle von ihnen sind Teile des Vaters, wie jede ein Teil von euch ist. Und alles, das für euch notwendig ist, um dies zu verstehen, ist eure Augen zu öffnen und zu sehen. Denn der Mensch auf Erden hat diese Augen, aber was er sieht, ist zum größten Teil, was er für sich selbst gestaltet hat, um es anzuschauen.

Der Vater, meine Freundinnen und Freunde, machte die Schöpfung. Wir sind die Schöpfung. Wir sind der Vater. Wir alle sind eins. Es ist unmöglich, etwas anderes zu sein. Egal wo ihr seid, was ihr denkt oder was ihr tut, diese Tatsache bleibt, dass wir und all eure Brüder und Schwestern über diese ganze

unendliche Schöpfung hinweg ein einziges, großes, lebendiges Wesen sind, nicht nur eure Brüder und eure Schwestern, sondern alles Leben, alle Bäume und Blumen und Felsen, alle Blätter und alle Planeten und Sterne sind Teil dieses einen großartigen Wesens.

Und doch versucht der Mensch auf Erden zu trennen und zu teilen und weiter zu unterteilen. Und das ist nicht Wahrheit. Jedoch realisiert er dies nicht, denn er ist in einem Zustand der Ignoranz, der durch sein eigenes fehlgeleitetes Denken über ihn gebracht wurde. Wahrheit ist Einfachheit selbst, und er hat diese Wahrheit in einem solchen Ausmaß verkompliziert, dass er seine Mitgeschöpfe in Hülle und Fülle getötet hat. Und er hat viel Hass für seine Mitgeschöpfe erzeugt. Und indem er dies getan hat, hat er diesen Hass für sich selbst erzeugt. Denn euren Mitmenschen zu hassen, meine Freundinnen und Freunde, ist euch selbst zu hassen.

Und indem er so handelt, hat er schrecklichen, schrecklichen Kummer über sich gebracht. Denn was könnte schlimmer sein als Schmerzen und Zerstörung, die am eigenen Selbst zugefügt werden? Und das tut es. Es gibt Millionen und Abermillionen Planeten über die Schöpfung hinweg. Und sie werden von Abermillionen von Menschen, Menschen wie ihr, bewohnt. Und doch hassen sie nicht. Sie fürchten nicht. Sie sind nicht neidisch. Sie zeigen keine Gier. Sie verurteilen nicht. Denn wie ist es möglich, eines dieser Dinge zu tun, falls es nur ein Wesen gibt? Denn im Ausführen eines dieser Dinge gibt es nichts als eine selbst-zugefügte Wunde.

Ich und mein Vater sind eins. Sie sind war, diese gesprochenen Worte. Ich und mein Vater sind eins. Und alle von euch, wie alle Menschen über die ganze Schöpfung hinweg, sind eins. Eins! Wisst dies, und nur das, und ihr werdet genug wissen. Aber wisst

es, meine Lieben. Denkt es nicht. Sprecht es nicht. Akzeptiert es nicht. Wisst es. Denn wenn ihr es wisst, dann werdet ihr Liebe kennen.

25. Februar 1974

Konzentriert euch, meine Freundinnen und Freunde, auf das, was alles ist. Lasst eure Gedanken eins werden. Denn alles ist eins. Werdet euch des einen, großen “Alles” bewusst. Werdet euch darüber bewusst, dass ihr eins seid, und dass dieses Eine alles ist. Trennt euch von nichts. Meine Lieben, ihr seid von nichts getrennt. Es gibt nur eine Sache. Diese eine Sache ist Wahrheit. Wahrheit ist. Sie ist überall um euch. Sie spricht zu euch. Hört ihr zu und ihr werdet sie kennen. Wahrheit ist in eurem Himmel. Sie ist in euren Bäumen, in euren Feldern und in allem, was des Schöpfers ist. Sorgt euch um nichts anderes als diese Wahrheit.

3. März 1974

Zu diesem Zeitpunkt möchte ich über unser Verständnis von Wahrheit sprechen. Wir könnten euch viele Dinge geben. Wir könnten euch von vielen Mysterien erzählen, die euch interessieren würden. Jedoch denken wir, dass es zuerst notwendig ist, den Menschen dieses Planeten eine einfache Wahrheit zur Verfügung zu stellen, die in Realität alles ist, das irgendjemand in dieser Schöpfung zu wissen benötigt. Nachdem diese Wahrheit verstanden ist, verschwindet der Rest der Mysterien, denn diese Wahrheit ist der Schlüssel zu einem völligen Verständnis von Schöpfung. Diese Wahrheit ist der Weg zu aller Wahrheit. Zu diesem Zeitpunkt werde ich über diese Wahrheit sprechen.

Ich und meine Brüder, die mit mir im Namen des Unendlichen Schöpfers sind, verstehen eine einfache Wahrheit, welche das

wichtig[st]e Konzept in dieser Schöpfung ist. Diese einfache Wahrheit ist, dass die Schöpfung eine Sache ist. Alles, das ihr euch vorstellen könnt, alles, was ihr sehen könnt, alles, was ihr nicht sehen könnt, alles, was es gibt, ist ein Ding.

Das wird von den Meisten der Menschen dieses Planeten zu dieser Zeit nicht verstanden. Aufgrund dessen erleben sie Bedingungen, die sie nicht wünschen. Es wird notwendig sein, falls ein Individuum den Weg finden möchte, den es wünscht, dass es die Wahrheit dieser einfachen Aussage realisiert: Es gibt keine Trennung. Trennung ist eine Illusion. Alle Dinge sind ein Ding: die Schöpfung. Einen Teil der Schöpfung zu beeinflussen ist die Schöpfung zu beeinflussen.

Wir sind hier, um den Menschen des Planeten Erde zu helfen, aber wir sind auch hier, um uns zu helfen. Es ist unmöglich, Dienst an Andere zu geben, ohne sich selbst zu dienen. Denn ihr und jene, denen ihr dient, sind dasselbe: ihr seid eins.

8. März 1974

Ich bin Oxal. Meine Lieben, dies ist von keiner Konsequenz, denn ich bin der Schöpfer. Ja, meine Freundinnen und Freunde, ihr hört der Stimme des Schöpfers zu. Ihr hört die Stimme des Schöpfers jeden Tag, meine Lieben, während ihr euren täglichen Aktivitäten nachgeht. Es ist nur notwendig, sie zu erkennen.

Wenn ihr in euren täglichen Aktivitäten auf euren Mitmenschen trifft, dann hört ihr, wenn er spricht, die Stimme eures Schöpfers. Vögel, die in den Bäumen singen, meine Freundinnen und Freunde, sprechen mit der Stimme des Schöpfers. Die Winde, die durch diese Bäume wehen, sprechen zu euch, meine Lieben. Und dieses Geräusch, das ihr hört, ist die Stimme des Schöpfers. Denn seine Ausdrucksweisen sind unendlich. Ihr müsst diese Ausdrucksweisen nur hören und sehen. Und dann, wenn ihr sie

hört und seht, dann ist es notwendig, dass ihr sie versteht [und] versteht, dass sie der Schöpfer sind.

Das ist, was auf eurem Planeten fehlt, meine Lieben: das einfache Verständnis, dass all diese Dinge dieselbe Sache sind. Sie sind der Schöpfer. Dieses Wissen ist selbstverständlich. Es erfordert keine komplexe Analyse. Es erfordert nicht, dass ich euch beweise, dass, was ich sage, wahr ist. Wahrheit, meine Freundinnen und Freunde, spricht zu euch. Sie ist überall um euch. Sie ist der Schöpfer.

Es ist nur notwendig, dass ihr dies anerkennt, völlig, ohne Rückhalt, und dann werdet ihr denken, wie der Schöpfer denkt. Denn der Schöpfer erkennt Sich, und es gibt keinen Teil von Ihm, den er nicht akzeptiert. Denn er ist Er, und Er ist eine Sache: die Schöpfung.

Es ist unmöglich, euch von dieser Schöpfung zu trennen. Ihr könnt euch nicht von dieser Schöpfung isolieren. Ihr seid sie, und sie ist euch. Und alle ihre Teile sprechen zu euch, und sagen euch: "Seid von dieser Schöpfung. " Es ist nur notwendig, dass der Mensch auf Erden dieser Stimme zuhört, und dann ihre Worte versteht. Versteht und dann dieses Verständnis demonstriert. Und dann wird der Mensch auf Erden seinen rechtmäßigen Platz mit jenen von uns einnehmen, die diese unendliche Schöpfung durchstreifen.

Denn das ist unser Privileg. Und das ist euer Privileg. Denn wir sind alle dieselbe Sache. Wir sind Liebe, und wir sind Licht.

10. März 1974

Alle Kinder des Schöpfers durch das ganze Universum hinweg, alle dieser unendlichen Schöpfung, meine Freundinnen und Freunde, suchen wahrlich nur eine Sache, ob sie es realisieren oder nicht. Sie suchen Verständnis. Denn das ist alles, das nötig

ist. Denn wenn dieses Verständnis einmal erreicht ist, dann sind alle Dinge möglich, denn dies ist der Weg, wie es der Schöpfer geplant hat. Das ist der Weg, den er zur Verfügung gestellt hat. Es ist nur notwendig, dass ihr dies realisiert. Es ist nur notwendig, dass ihr, in jedem Gedanken, diese Realisierung demonstriert. Und dann, meine Lieben, seid ihr und der Schöpfer eins; und ihr und der Schöpfer habt gleiche Kraft. Denn das ist Wahrheit. Jede und jeder von uns ist der Schöpfer.

25. April 1974

Dieses Verständnis, meine Freundinnen und Freunde, über das wir euch bewusst zu werden zu helfen versuchen, ist sehr, sehr einfach. Es ist, tatsächlich, einheitlich. Es gibt nur eins. Diese Einheit, innerhalb der die ganze Schöpfung weilt, ist ganz, vollständig, nicht zu brechen und transzendent von aller Illusion.

Daher, meine Freundinnen und Freunde, ist sie das unmöglichste Ding, das man sich innerhalb der Grenzen eures Intellekts und eures Bewusstseins im Physischen vorstellen könnte. Dieses Bewusstsein von Einheit, was euer Verständnis [davon] auf eine Weise beschrieben ist, steht euch nur durch Meditation zur Verfügung. Es ist sehr, sehr erstaunlich für uns, dass jene auf eurer Oberfläche so viele verschiedene Wege ausgegeben haben, um alle Hinweise auf diese Realität oder selbst die Möglichkeit zu verstehen von sich zu entfernen. Doch seid ihr, auch wenn in der physischen Umwelt, nicht von ihr.

Eure Wahlentscheidung ist völlig frei. Ihr könnt nach diesem Verständnis suchen, sogar innerhalb der dichten Illusion, die eure physischen Sinne beschäftigt. Wir bieten euch nur einfache Hilfe an. Wir bieten euch nur einfaches Verständnis. Denn es gibt nur ein Verständnis, nur eine Wahrheit, nur ein Wesen: den Schöpfer, meine Lieben. Und jeder Versuch, sich durch irgendein anderes

Verständnis zu arbeiten, wird ein Versuch sein, der innerhalb einer extrem vergänglichen Illusion arbeitet.

Vertrauen

„Ich, Aph, Sohn von Neph, verblüffe alle in meiner Gegenwart mit der Kraft und Herrlichkeit meiner Arbeit! Wer kann der Kraft des Allmächtigen so nahekommen? Wer hat erreicht, jenseits der Kraft meiner Seele? Wer hat Weisheit wie auf mir, außer dem großartigen Schöpfer? Ich habe eine Linie über den Mond hinaus gespannt, und durch mein gesprochenes Wort hat sich die Welt bewegt ...“

– Oahspe

Kommentar

Es kommt immer zu Zeiten, in denen eine Person sich etwas niedrig an Selbstvertrauen fühlen wird. Das Folgende war eine Antwort auf eine Anfrage eines Gruppenmitglieds nach einigen Worten, um zu helfen, das eigene Vertrauen aufzubauen.

Channelingauswahl

3. Februar 1974

Es gibt keine Notwendigkeit, innerhalb des eigenen Denkens eine Hochschätzung des Selbst zu etablieren. Denn dies setzt voraus, dass es möglich ist, [das] Selbst von der ganzen Schöpfung zu trennen. Wenn man irgendeinen Teil der Schöpfung wertschätzt, dann schätzt man Selbst wert, denn sie sind ein und dieselbe Sache. Die Eliminierung des Konzepts von Selbst ist ein wichtiger [Schritt] in eurem spirituellen Suchen. Es ist notwendig, nur den Schöpfer und sein Produkt, die Schöpfung, wertzuschätzen. Wenn man einen Teil der

Schöpfung wertschätzt, muss man alle Teile wertschätzen, denn sie sind untrennbar.

Deshalb ist es wichtig, in Gleichklang mit der Schöpfung zu handeln, anstatt unharmonisch aufgrund eines Mangels an Vertrauen in einen Zustand von Einssein. Dieses Verständnis von Einssein kann von allen erreicht werden, indem ihr dieses Wissen und Verständnis durch den Vorgang von täglicher Meditation in Anspruch nehmt.

17. April 1974

Wir sind uns bewusst, dass es Enttäuschungen gibt, die ihr empfindet. Wir können euch nur sagen, dass es nicht nötig ist, jemals Enttäuschung in euch zu fühlen. Ihr müsst uns viele Male sagen gehört haben, dass es keine Zeit außer der Gegenwart gibt. Bedauern hat nur mit der Vergangenheit zu tun.

Wir sagen nicht, dass es nicht eure Angelegenheit ist, so korrekt zu leben, wie ihr es wisst, aber die Zeit, um korrekt zu leben, ist der gegenwärtige Moment. Ein Fehler, der gemacht wird, oder ein falscher Schritt oder ein einfaches Missverständnis, später korrigiert, ist einfach ein korrigierter Fehler. Was wichtig ist, ist nicht, dass ihr den Fehler gemacht habt, sondern dass ihr euch darüber bewusst geworden seid und ihn korrigiert habt. Die Gegenwart, mit der Bewusstheit, die ihr erkannt habt, ist alles, was ihr bedenken müsst. Verschwendet keine weitere Zeit auf das, was für immer gegangen ist, als ihr benötigt, um davon zu lernen. Dann macht weiter mit dem Leben, das ihr jetzt lebt; denn, meine Lieben, es gibt eine große Menge in jedem gegenwärtigen Moment, die die Meisten von jenen auf eurem Planeten komplett verpassen.

Die Fähigkeit, mit vollständiger Bewusstheit der Schöpfung des Vaters um euch und der Möglichkeiten dieser Schöpfung in euch zu leben, ist höchst rar und höchst wertvoll.

Reisen im Weltraum

“Als seine Stimme die Legionen im hohen Himmel rief, bewegten sich, von jeder Seite und unter und über der Erde, Myriaden von wohlgestalteten Sternen, die Leuchtf Feuer waren, die ihren Kurs am Firmament ziehen, in denen die Götter und Göttinnen kamen, die Jehovi für die Arbeit der Erde rief!”
– Oahspe

Kommentar

Wenn die Ufonauten hierher kommen können, warum kann der Mensch der Erde nicht mit gleicher Leichtigkeit zu anderen Sternsystemen fliegen oder auch nur zu anderen Planeten unseres eigenen Systems?

Channelingauswahl

25. Januar 1974

Es gibt riesige Distanzen zwischen Sternen in allen Systemen, und daher Distanz zwischen planetaren Systemen. Es kommt zu großen Distanzen zwischen einzelnen Planeten eines Systems. Diese Distanzen sind dafür gemacht, von den Bevölkerungen der Schöpfung bereist zu werden, die die Fähigkeit sie zu bereisen gewonnen haben. Falls Menschen dieses Evolutionsstadium erreicht haben, können sie die Distanzen zwischen Planeten, zwischen planetaren Systemen und sogar zwischen Galaxien überqueren. Falls Menschen sich, jedoch, nicht zu dieser Fähigkeit entwickelt haben, dann sind sie auf ihren Planeten

begrenzt. Falls Menschen auf ihren eigenen Planeten begrenzt sind, dann wird kein Kontakt von denjenigen hergestellt, die von Planet zu Planet reisen können, oder von System zu System. In keinem Fall betreten wir ein Haus uneingeladen.

Das mag für jene eures Planeten wie eine seltsame Art zu denken erscheinen, aber es ist der Plan des Schöpfers. Es wurde geplant, dass nur jene von ausreichender spiritueller Entwicklung von System zu System oder Planet zu Planet reisen sollten. Jedoch sind riesige Zahlen an Menschen in dieser Schöpfung so [weit] entwickelt und haben diese Fähigkeit.

Einige der Menschen von Planet Erde haben diese Fähigkeit, und machen es in einer spirituellen Form, indem sie ihren physischen Körper hinter sich lassen. Alle von euch haben diese Fähigkeit. Alles, was notwendig ist, ist, dass ihr sie realisiert, indem ihr in eurem täglichen Leben ein vollständiges Verständnis der Prinzipien demonstriert, die wir euch geben; den Prinzipien von Liebe und totaler Bruderschaft für alle, die über die Schöpfung hinweg existieren.

Es ist unglücklich, dass es nötig ist, eine Bevölkerung auf einen Planeten zu begrenzen, aber die Weisheit des Schöpfers hat dies getan. Glücklicherweise sind die Menschen eines Planeten, die so begrenzt sind, sich ihrer Begrenzungen nicht bewusst, und daher erreichen sie nicht einen Zustand von mentaler Frustration aufgrund des Wissens um ihre Begrenzungen. Falls sie ihre Begrenzungen voll verstehen würden, würden sie einen Zustand erreichen, der dem Plan des Schöpfers nicht gefallen würde. Er wünscht sich keinerlei Schlechtes für irgendeines Seiner Kinder. Wenn Seine Kinder einen Zustand des Verständnisses erreichen, und sich dann von einem Planeten oder System mit ihren eigenen Fähigkeiten bewegen, begrüßt Er sie mit offenen Armen.

27. Januar 1974

Die Dimensionen der Schöpfung, die ihr in eurer jetzigen Form und mit dem jetzigen Verständnis erlebt, scheinen von einer solchen Größenordnung zu sein, dass es unmöglich für euch wäre, durch irgendeine größere Distanz zu reisen. Wir haben diese Begrenzungen nicht. Der Grund für unseren Mangel an diesen Begrenzungen ist einfach unser Verständnis der Wahrheit des Konzepts von totaler Einsheit. Diese Einsheit ist der ursprüngliche Gedanke, der allen Kindern des Schöpfers zur Verfügung gestellt wurde. Kehrt zu diesem Gedanken zurück. Habt keinen anderen Gedanken als diesen Gedanken: ein Gedanke aus totaler und vollständiger Liebe. Das wird euch ermöglichen, alle Früchte unseres unendlichen Schöpfers zu erkennen.

KAPITEL 8: DIE WELT, IN DER WIR LEBEN

Die physische Illusion

„Ganz im goldenen Nachmittag,
Voll entspannt, dahin wir gleiten:
Denn, von kleinen Armen, unsere Ruder,
Beide laienhaft gepaddelt werden,
Während kleine Hände kaum so tun,
Als ob sie unsere Ausflüge lenkten.“
Lewis Carroll, *Alice im Wunderland*

Kommentar

Dieses Kapitel ist eine Art Katalog an Themen von Aspekten hinsichtlich der physischen Illusion. Er zählt viele falsche Vorstellungen und Missverständnisse auf, die uns umgeben. Dieses Kapitel kann auch als eine vertiefende Erklärung des spirituellen Impulses verstanden werden, welcher der Same in der Parabel von Meister Jesus über den Sämann ist.

Channelingauswahl

23. Januar 1974

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers haben diese Kontaktmethode an vielen, vielen Orten, mit vielen, vielen Menschen verwendet. Auf eurem Planeten gibt es zur Zeit Menschen in fast allen Bereichen, die unsere Kommunikationen empfangen. Viele dieser Leute verstehen nicht, was mit ihnen geschieht. Sie verstehen nicht, wer wir sind, wie ihr es tut. Sie empfangen einfach Kommunikationen. Der Grund, warum sie keine Idee davon haben, wer wir sind, ist, dass

sie keine Vorstellung von Menschen haben, die von den Sternen aus zu ihnen kommen.

Das ist unwichtig. Die einzige Sache, die wichtig ist, ist, dass sie die Botschaft verstehen, die wir ihnen geben: die Botschaft von Liebe und Brüderlichkeit. Es gibt viele andere Menschen, die unsere Botschaften empfangen, die unsere Identifikation verstehen. In diesem Fall ist es auch nur wichtig, dass sie die Botschaft verstehen, die wir ihnen bringen. Dafür sind wir hier: um diese eine, einfache Botschaft zu bringen. Das ist, was für die Menschen dieses Planeten zur jetzigen Zeit notwendig ist zu lernen.

Wir vom Bündnis leben seit vielen, vielen Jahren ein Beispiel dieses Wissens. Wir sind uns völlig über die Resultate bewusst, wenn man die Art von Leben lebt, die sich aus dem Verständnis des Prinzips von Liebe ergibt. Wir sind in unserem Vorstoß, euch diese Prinzipien zu geben, nicht unweise, denn wir haben die Auswirkungen ihrer Anwendung für recht lange Zeit erlebt.

Ich bin mir bewusst, dass diese Prinzipien von den Menschen eures Planeten nicht verstanden werden, nicht einmal die Menschen, denen sie direkt gegeben wurden, durch Kanäle wie diesen. Zu diesem Verständnis scheint es eine Barriere zu geben, die durch Tausende von Jahren eines Ignorierens dieser Wahrheiten erzeugt wurde. Diese Barriere ist zur jetzigen Zeit so solide, dass es schwierig ist, selbst für jene, die dieses Wissen wünschen, es anzunehmen und zur Anwendung zu bringen. Sie können die Worte hören und sie verstehen, und sogar obwohl sie den Konzepten, die wir präsentieren, völlig zustimmen, sind sie dennoch nicht in der Lage, sie in ihr eigenes Denken aufzunehmen.

Wir haben viele Male vorgeschlagen, dass, um dieses Wissen in euer Denken aufzunehmen, es notwendig ist, dass ihr meditiert. Aber dies ist etwas, das auch missverstanden wird.

Es ist extrem schwierig für die Menschen dieses Planeten, ihr Denken von dem hypnotischen Zustand wegzubewegen, der geschaffen wurde. Alles, was sie erleben, wird durch ihr eigenes Denken erschaffen. Ihr könnt nicht etwas erleben, das ihr nicht denken könnt, denn das ist alles, was es gibt: es gibt nichts außer Gedanke. Er ist in vielen Formen und Ausdrücken zu finden, aber Gedanke ist die Quelle von allem, was es gibt: der Gedanke des Schöpfers.

Und das ist, was ihr seid. Ihr seid fähig, wie der Schöpfer, Gedachtes zu generieren. Das Gedachte, das ihr erzeugt, ist eure Verantwortung. Jeder der Menschen dieses Planeten erzeugt Gedachtes und kommuniziert diese Gedanken an andere. Falls die Gedanken, die erzeugt werden, eine niedrige Qualität haben, dann werden sie im Gegenzug Gedanken niedriger Qualität in Anderen erzeugen. Das ist eine sich-selbst-wiederholende Handlung. Und das ist der Grund für den Kampf und die Verwirrung, die bei den Menschen dieses Planeten so im Überfluss vorhanden sind.

Es ist irrig zu sagen, dass ihr nichts hinsichtlich dieser Situation tun könnt, so komplex wie sie ist, und die von Abermillionen Geistern über Abertausende von Jahren geschaffen wurde. Es ist nur notwendig, dass das Individuum sich selbst im Denken aus diesem Ozean der Verwirrung herausnimmt, und sich in wahrer Liebe und Licht des unendlichen Schöpfers ausdrückt.

Das kann jederzeit getan werden. Es liegt am Individuum. Falls es wünscht, dies zu tun, dann ist es nur notwendig, dass es dies tut. Das ist den Menschen dieses Planeten viele Male in der Vergangenheit von den Lehrenden demonstriert worden, die hier

waren, um den Menschen der Erde Leben und die Ausdrücke des Schöpfers, wie sie gedacht waren, zu demonstrieren. Es ist eine sehr einfache Lektion, aber der Mensch auf Erden wünscht sich, dies zu ignorieren. Sehr Wenige akzeptieren diese Lehren und stehen im Licht und drücken nur die Liebe und das Verständnis unseres aller Schöpfer aus.

Das ist unglücklich. Es ist eine Situation, die wir, die im Dienst unseres unendlichen Schöpfers sind, zu heilen versuchen, indem wir Anweisungen geben, die nicht nur verbal sind, und die Schwierigkeiten haben, die Barriere zu durchdringen, die der Geist aufgebaut hat, sondern Anweisungen einer Art, die diese intellektuelle Barriere umgehen werden und das spirituelle Selbst direkt erreichen. Das wird, natürlich, während des Vorgangs von Meditation getan. Darum machen wir seit so vielen Jahren dies Aussage, dass Meditation so extrem wichtig ist. Es ist nur notwendig, dass ihr euch diese Konzepte zunutze macht, damit diese Konzepte anfangen, das Individuum seine richtige Statur und Position im Schema der Dinge des Schöpfers von neuem realisieren zu lassen.

Von eurem letzten großen Lehrer wurde es gesagt: „Wisst ihr nicht, dass ihr Götter seid?“ Dieser Mensch verstand den wahren erschaffenen Zweck aller der Menschheit. Warum ist es notwendig, dass Menschen, vor allem Menschen, die durch ihre Suche auf die Wahrheit aufmerksam gemacht wurden, nicht so weit gehen, dass sie das Wissen über ihren wahren erschaffenen Zweck und Sein erreichen?

Die Unfähigkeit der Menschen dieses Planeten im Allgemeinen, zu dieser einfachen Wahrheit aufzuwachen, stellt uns manchmal vor ein Rätsel. Wir schlagen vor, dass es notwendig ist, eine fortgesetzte Bewusstheit über euer Ziel aufrechtzuhalten. Wir schlagen vor, dass dieses Ziel eure wahre Position in der

Schöpfung zu verstehen ist, und dann auf eine Weise zu handeln, die vom Schöpfer intendiert wurde.

Um dies zu tun, wird es notwendig sein, dass eine beträchtliche Bemühung vorgebracht wird. Wir finden, dass der Hypnosezustand, der durch die gedankliche Entwicklung der Menschen dieses Planeten entstanden ist, so groß ist, dass falls sich ein Individuum davon selbst befreien soll, es notwendig ist, dass es eine konstante Bewusstheit seiner spirituellen Natur und Zweck aufrechthält, und diese Bewusstheit mit Meditation erhöht. Die Bemühung, die vorgebracht wird, um dies zu tun, wird viel belohnender als irgendeine andere Aktivität sein, in der sich das Individuum betätigen kann.

Dieser Schritt muss von jedem Individuum dieses Planeten zu der einen oder anderen Zeit gemacht werden. Wäre es nicht vernünftig, dies so früh wie möglich zu machen, da es ein extrem segensreicher Schritt ist. Wir würden vorschlagen, dass falls Fortschritt scheinbar langsam ist, zusätzliche Meditation nötig sein kann, denn nur auf diese Weise können die Menschen von Planet Erde sich von den irrigen Gedanken befreien, die seit so langer Zeit auf sie eingepresst werden.

9. Februar 1974

Jeder Teil ist ein Anteil der Schöpfung. Jeder hält den gleichen Rang. Ich bin mir bewusst, dass es Viele auf eurem Planeten gibt, die dieses Konzept nicht verstehen würden. Sie empfinden Schmerz, falls er innerhalb ihres individuellen Wesens ist, aber sie fühlen nicht den Schmerz von Anderen.

Mit dem Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers ist dies nicht so. Wir fühlen euren Schmerz, und das bringt uns zu euch zu dieser Zeit: um euch zu dienen. Denn, indem wir das tun, dienen wir uns selbst, denn ihr und wir sind

eins. Euer Schmerz wird überall in der Schöpfung gespürt, und aus diesem Grund sind Viele, Viele hier, um euch zu dieser Zeit zu dienen. Wir dienen euch in der allerbesten Weise, die wir können: um diesen Schmerz zu eliminieren. Wir geben euch die Informationen, die ihr benötigt, um diesen Schmerz zu eliminieren. Es ist etwas, das in einem Augenblick getan werden kann. Es ist der Weg, den der Schöpfer geplant hat. Er hat jedoch nicht angenommen, dass Seine Kinder aus ihren eigenen Wünschen heraus den Schmerz erschaffen würden, den wir nun fühlen, wie er von eurem Planeten ausgeht.

Das ist ein Resultat des Verlangens der Menschen dieses Planeten. Leider betreffen diese Verlangen nicht nur diejenigen, die das Verlangen erzeugen, sondern auch Andere, die auf der Oberfläche leben. Es ist, was ihr eine Verseuchung nennt. Es benötigt einen extremen Grad an Verständnis, um auf eurer Oberfläche zu leben und diese Verseuchung nicht zu erleben.

Es kann geschafft werden, meine Freundinnen und Freunde. Notwendig ist nur, dass ihr die Wahrheit des Schöpfers wisst und in jedem Gedanken und Tat demonstriert. Und dann werdet ihr frei sein von den Auswirkungen der Verlangen eure Brüder, die um euch herum auf der Oberfläche eures Planeten leben.

13. Februar 1974

Eure Menschen auf diesem Planeten suchen viele Dinge. Jedoch suchen sie diese Dinge auf eine, wie wir sie betrachten würden, sehr seltsame Weise. Sie suchen die Resultate ihrer Wünsche fast ausschließlich innerhalb dessen, was sie als die physische Illusion kennen, die sie jetzt genießen. Da sie nicht in der Lage sind, in ihrem Wachzustand irgendetwas anderes zu erfahren als diese physische Illusion, denken sie dann, dass das alles ist, was existiert, und sie versuchen, Ausdruck ihrer Wünsche nur

innerhalb dieser Illusion zu finden. Dies führt zur Erfüllung von falschen Verlangen.

Die Menschen, die diese falschen Verlangen erfüllen, wundern sich, warum sie – nachdem sie sie erfüllt haben – nicht glücklich sind. Dies wurde auf eurem Planeten viele Male demonstriert, aber dem wurde wenig Beachtung geschenkt. Die Wünsche bleiben immer noch sehr stark, und die Menschen um euch streben mit viel Energie danach sie zu erfüllen. Nachdem sie sie erfüllt haben, wundern sie sich dann, wie ich gesagt habe. Sie wundern sich, warum sie immer noch Wünsche haben, denn sobald sie sich einen erfüllt haben, haben sie einen anderen erzeugt.

18. Februar 1974

Nur sehr wenige Menschen suchen im Moment nach etwas außerhalb der physikalischen Illusion, die ihren Geist ständig mit Trivialitäten beschäftigt hält. Die meisten Menschen sind in mehr oder weniger bedeutungslose Dinge eingebunden. „Ihr Ding“ erscheint ihnen jedoch von höchster Wichtigkeit zu sein. Die scheinbare Wichtigkeit ihrer bedeutungslosen Tätigkeiten ist jedoch nur die Tarnung ihrer Unfähigkeit, ihren aktiven Geist zu beruhigen und zur Wahrnehmung der Realität zurückzukehren, die durch Meditation erreicht werden kann.

Die Tätigkeiten, die den Menschen dieses Planeten gegenwärtig so wichtig erscheinen, sind so vergänglich, dass sie in Wahrheit unbedeutend sind, so wie alle Tätigkeiten in der physikalischen Welt, außer der Tätigkeit, seinen Mitmenschen zu dienen. Denn durch Dienst baut ihr eure Wahrnehmung der Wahrheit weiter aus. Dies ist der Grund für das Leben, wie ihr es kennt, in der physikalischen Welt.

21. Februar 1974

Verlangen ist eine Sache, die in jedem Kind des Schöpfers steckt. Das Verlangen jedes Einzelnen ist jedoch verschieden. Was dieses Verlangen genau ist, hängt vom Schwingungsniveau des Einzelnen ab. Je niedriger die Schwingung, desto basaler das Verlangen. Je höher die Schwingung, desto höher das Verlangen.

Ihr werdet feststellen, dass eure Verlangen sich ändern werden, wenn ihr eure Schwingung durch Meditation, Suche und Dienst erhöht.

Die Dinge, die von jenen gewünscht werden, die fest in der materiellen Illusion verankert sind, sind nicht diejenigen, die jene wünschen, die an der Schwelle zur Freiheit stehen.

10. März 1974

Wahrheit ist überall um euch, sehr offensichtlich für jene, die sich für die sehr kurze Zeit beruhigt haben, die erforderlich ist, um sich ihr bewusst zu werden. Für uns, die die Schöpfung des Vaters in ihrer ursprünglichen Form sehen, ist sie sehr offensichtlich. All ihre Teile agieren, um all ihre anderen Teile zu unterstützen. Alles, was alle von uns erhält, ist ein Geschenk unseres Schöpfers. Alle Freuden und Erfahrungen, die zu uns kommen, sind Geschenke unseres Schöpfers.

Nur jene auf diesem Planeten haben sich in eine komplexe eigene Schöpfung verloren, mit vielen Gedanken einer komplexen, aber trivialen Art, die sie sehr beschäftigt halten, in einer Bemühung, zu erreichen, was von keinem Wert ist. Es ist eine kleinere Schöpfung, die nur die kürzeste Zeitperiode dauern wird, und die keinen Wert hat, wenn sie einmal erreicht ist, denn sie werden sie verlieren, und wieder zur Schöpfung zurückkehren.

11. März 1974

Der Mensch auf Erden hat sehr wenig Verständnis seines Lebens. Das Leben eines Individuums ist nicht, was er denkt, dass es ist. Sehr wenige von jenen, die auf eurem Planeten weilen, haben irgendein Verständnis von Leben. Der Mensch auf Planet Erde ist mit einem Leben beschäftigt, das begrenzt ist durch seine wachen Stunden, während eines präsenten physischen Lebens. Seine Pläne, seine Wünsche und seine Aktivitäten werden von seiner Bewusstheit über diese extrem begrenzte Teilerfahrung gelenkt, welche er für sein physisches Leben hält.

Aus diesem Grund sind die Pläne und Ziele jener, die auf Erden weilen, extrem begrenzt, und haben zum größten Teil überhaupt keinen Wert. Um auf intelligente Weise Pläne zu machen, ist es notwendig, dass man Informationen über zukünftige Ziele hat. Der Mensch auf Erden, zum größten Teil, hat keine dieser Informationen, denn er hat sie nicht gesucht. Er existiert einfach in einem sehr begrenzten Bewusstheits-Zustand, und reagiert auf das, was er über diese begrenzte Bewusstheit feststellen kann. Diese Reaktionen führen zu seinen Aktivitäten, welche von unserem Standpunkt aus lächerlich sind.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind uns über eine viel längere Lebensspanne bewusst, als es der Mensch auf Erden ist. Die Lebensspanne, über die wir uns bewusst sind, ist von unendlicher Länge. Aus diesem Grund sind unsere Pläne, unsere Ziele und unsere Aktivitäten sehr verschieden von jenen, die auf diesem Planeten weilen.

Der Mensch auf Erden versucht nicht zu verstehen, wie man lebt. Er versucht nicht zu verstehen, wie man lebt, weil er nicht versucht, Leben zu verstehen. Leben ist extrem einfach und ein Verständnis von Leben erfordert einen extrem einfachen Ansatz. Gegenwärtig versucht der Mensch in eurer Gesellschaft auf der

Erde, sich dem, was er für Leben hält, auf eine extrem komplexe Weise anzunähern. Indem er dies tut, macht er zahlreiche Pläne und zahlreiche Ableitungen, die auf Beobachtungen basieren, die so begrenzt sind, dass sie fast völlig falsch sind.

Einige der Menschen eures Planeten haben etwas Bewusstheit über die Prinzipien, die ein Individuum in seinem wahren, unendlichen Zustand beeinflussen, und sie sind sich der Notwendigkeit bewusst, Pläne für Ziele zu machen, die völlig außerhalb des sehr begrenzten Zustands sind, den ihr das physische Leben nennt.

Wir sind hier, um zu versuchen, jenen zu helfen, die eine größere Bewusstheit suchen, sie zu finden. Wir versuchen, eine einfache Lehre zu bringen, die euch ermöglichen wird, fähig zu werden, eure eigenen Entscheidungen als ein Resultat einer viel größeren Bewusstheit von Wahrheit zu treffen, als sie gegenwärtig auf eurem Planeten verfügbar ist.

11. März 1974

Wir vom Bündnis sind uns bewusst, [noch] mehr seitdem wir viel Zeit mit eurem Planeten verbracht haben, dass jene eures Planeten es sehr schwierig finden, Einfachheit zu verstehen. Es entspricht eher dem Wesen dieser Illusion, die sich hier auf der Oberfläche eures Planeten manifestiert, eine komplizierte und sorgfältig kontrollierte Reihe von Tests durchzuführen zu haben, um ein Ziel zu erreichen.

Aber, meine Freundinnen und Freunde, Wahrheit ist in der gegensätzlichen Richtung davon. Wie wir früher heute Abend gesagt haben, bringt Meditation diese Realisierung auf eine nicht-intellektuelle Weise zu euch. Aber, aus eurer Meditation herauszukommen, meine Lieben, und die Wahrheit, die ihr

gelernt habt, zu demonstrieren, ist in der Tat eine Herausforderung für eure Geister.

Denn wie demonstriert man das absolut Einfache? Stellt euch, falls ihr wollt, meine Lieben, ein Gefängnis vor, tief im Boden. Dort gibt es Metall, und viele rostige Schlüssel, und in den alten Metall-Zellen in diesem Kerker tief unter Tage gibt es viele, viele Geister, die man kaum sehen kann. Und doch sind sie [dort] eingeschlossen. Meine Lieben, ihr haltet euch selbst gefangen. Meditation vereint euch mit der Wahrheit des Tageslichts, mit der Wahrheit von Freiheit, mit der Wahrheit von Unendlichkeit.

Befreit eure Geister von diesen Kerkern, einfach, indem ihr realisiert, dass jeder intellektuelle Gedankenprozess nur ein Schatten ist, nur ein Geist, und euch nicht schaden, verletzen oder Schmerzen bereiten kann. Wenn diese Schatten verschwinden, steigt ihr von diesem irdischen, rostigen Geistes-Rahmen auf; und vielleicht seid ihr euch eines Trennungsgefühls bewusst, das sogar schmerzhaft war, denn es ist schwierig, jene Dinge loszulassen, die euch Schwierigkeiten bereiten. Und doch, meine Freundinnen und Freunde, wenn ihr einmal oben im Sonnenlicht seid, und die Sonne euch wärmt, und ihr euch zur unendlichen Gnade erheben und den Wassern von Weisheit zuhören könnt, habt ihr einen Weg von Meditation zu Demonstration gefunden.

Die meiste Zeit über, meine Lieben, lastet die Illusion sehr schwer auf euch, und in eurem Wunsch nach spirituellem Wachstum fragt ihr, was ist die Wahrheit davon? Meine Freundinnen und Freunde, fragt euch selbst: "Hat dieses Problem mit meinem spirituellen Wachstum zu tun? Hat es mit einem Dienst, um einem Anderen im spirituellen Wachstum zu helfen, zu tun?" Meine Lieben, falls die Antwort "Ja" ist, ist dieses Problem in dem Bereich, den ich als den Kerker beschrieben

habe. Es muss nur losgelassen werden, und dann müsst ihr euch nur der realen Schöpfung bewusst werden, in ihrer Unendlichkeit, überall um euch, damit ihr in diesem Moment ein spirituelles Wachsen demonstriert habt.

4. April 1974

Was ihr innerhalb eurer Situation tut, spirituell gesprochen, würden wir vorschlagen, wird eine Funktion nur einer Sache sein, und die ist euer Verständnis der Lektion, welche ihr lernen sollt. Im Allgemeinen ist jede Situation, mit der ihr euch umgibt, ein Teil einer Lektion für euch. Wir beziehen uns nicht auf tägliche Details, die unter den einfachen Gesetzen von Zufall geschehen. Wir beziehen uns auf den allgemeinen Trend oder die Gesamtrichtung oder allgemeine Dimension eurer Situation.

Was auch die Schwierigkeit in dieser Situation ist, ist der Ansatz, den wir spirituell [gesehen] vorschlagen würden, sie, wie wir vorhersagbar sagen mögen, in Meditation zu nehmen. Kommt heraus aus Meditation mit etwas Verständnis, nicht in eurem Leben, sondern einfach [gerade jetzt] in euch, der Lektion oder der Aufgabe, die es innerhalb dieser Situation zu tun gibt. Indem ihr die Aufgabe auf eine so Arbeiter-mäßige und fröhliche Weise tut, wie eure Meditation euch die Fähigkeit dazu gegeben hat, dies aufrechtzuerhalten, werden sich, während ihr eure Arbeit innerhalb dieser Lektion schafft, die Umstände um euch von selbst verändern.

Das konstante Gefühl von Druck von außen ist eine Illusion, meine Lieben, manchmal eine extrem schwere, aber nur eine Illusion. Eure Lektionen werden von innen gelernt werden.

16. April 1974

Wir sind uns darüber bewusst, dass Viele von jenen in dieser Gruppe Verwirrungen erfahren, und während die Bedingungen

für euch nicht körperlich ernsthaft sind, sind sie etwas verblüffend für euch. Und wir wünschen uns heute für euch, dass ihr bedenkt, dass es eine Dualität von Wegen gibt, um auf den spirituellen Standpunkt zu blicken.

Ein Weg ist der Weg, eine Leben-oder-Tod-Einstellung eurem Verständnis gegenüber anzunehmen, und dem spirituellen Verstehen wie der Leben-und-Tod-Angelegenheit nachzugehen, die es tatsächlich ist. Es gibt jedoch ein perfektes Gegenteil dazu, welches gleichwertig und gleich hilfreich und zu wenig praktiziert ist, meine Freundinnen und Freunde, auf Planet Erde. Und das ist, sich einfach keine Sorgen über die Bedeutung hinter den illusionären Erfahrungen zu machen, die jeden Tag füllen. Das erscheint, auf eine Weise, sehr leicht. Aber, wenn ihr euch einmal zum spirituellen Weg ausgerichtet und begonnen habt, euch mit regelmäßiger Meditation, die geduldig und sorgfältig aufrechterhalten wird, zu disziplinieren, ist die Fähigkeit, den ganz wichtigen Schritt zurück zu Loslösung von dem zu machen, was in eurem täglichen Leben um euch ist, extrem wichtig.

Es mag den Unterschied zwischen viele verblüffenden Situationen zu haben bedeuten, und stattdessen ein Gefühl zu haben, dass der Rhythmus des Universums erkennbar in eurem Leben widerhallt. Wenn euer besorgter Geist still ist, und wenn all die Wellen der Sorgen eures täglichen Lebens aufgehört haben, dann und nur dann, könnt ihr die langsame und stetige Bewegung der universalen Rhythmen unterscheiden.

24. April 1974

Es gibt eine immerwährende Erfahrung, die immer wieder mit der physischen Illusion, die ihr jetzt genießt, wiederholt wird. Diese Erfahrung ist eine der Verwirrung. Ereignisse, die passieren, sind immer Ereignisse, die im Wesentlichen rätselhaft bleiben. Meine Lieben, das Ungeklärte löst in eurem

menschlichen Intellekt eine große Frustration aus und ihr sucht die Erklärung mit eurem Intellekt. Aber, meine Freundinnen und Freunde, die Erklärung für den Kreislauf von Erfahrungen innerhalb des Physischen ist nie innerhalb des Physischen.

Die Antwort, meine Freundinnen und Freunde, ist innerhalb des spirituellen Bewusstseins zu finden. Das dünne Schiff eurer physischen, intellektuellen Fähigkeit ist nicht dafür gemacht, über die tiefen Gewässer von spirituellen Gründen zu segeln. Versucht nicht, es in die Tiefen von Begründung zunehmen, oder sonst, versichere ich euch, wird euer dünnes Schiff auseinanderbrechen und ihr werdet denken, dass ihr sicherlich verloren seid.

Meine Lieben, es gibt keinen Verlust. Es gibt nur Einheit. Der große Sturm, den es innerhalb dieser Illusion gibt, wird für immer durch das Bewusstsein beruhigt, das ihr durch Meditation erhalten könnt. Wie der Meister, der als Jesus bekannt ist, zitiert wurde, wie er sagte: "Friede, sei still." diese Aussage ist eine Aussage des Vertrauens und Glaubens. Wenn sie auf den Sturm in jeglicher illusorischen Existenz angewandt wird, ist der illusionäre Sturm daran gebunden, zu reagieren und dieses "Friede, sei still" ausdrücken. Dieses Konzept, dass das Bewusstsein des Schöpfers das Bewusstsein der physischen Illusion dominiert, ist Wahrheit und ist, hoffen wir, eine hilfreiche Wahrheit.

16. Mai 1974

Wir möchten euch gerne einen Gedanken über das Wesen des spirituellen Weges geben. Denkt für euch selbst, meine Freundinnen und Freunde, über das Wesen eures Innen-Universums nach. Wieviel eures Denkens hat mit Streben, Erreichen und Greifen nach Dingen innerhalb der physischen

Illusion zu tun? Welches Feuer verzehrt³⁴ euch? Welcher Gier oder Neid oder Grund-Verlangen habt ihr erlaubt fortzusetzen, Macht über euer Denken zu haben?

Und dann, meine Lieben, welcher Anteil eures Denkens ist klar, ruhig, unbewegt, demütig, bescheiden und zufrieden?

Ich brauche euch nicht zu erzählen, welcher Anteil eures inneren Universums korrekter der spirituelle Teil genannt wird. Die Wahrheit des Universums ist eine sehr einfache Wahrheit. Korrekt verstanden und praktiziert eliminiert sie das Streben nach Selbstheit innerhalb der physischen Illusion. Sie eliminiert es, weil sie eine stärker belohnende Realität entlang des spirituellen Weges bietet.

Der Grund dafür, meine Freundinnen und Freunde, dass ihr mit dem spirituellen Weg nicht vollständig eins geworden seid, ist nicht, weil ihr [es] nicht versucht habt. Erzeugt keine Verängstigung für euch. Es ist einfach so, meine Lieben, dass die Illusion, unter der ihr arbeitet, auf eurem Planeten sehr stark ist, und es eine große Menge an konstanter und gewissenhafter Meditation und Disziplin zu erreichen gibt, bevor der finale Durchbruch kommen kann, und ihr von eurer Selbstheit innerhalb der Illusion frei sein könnt.

Ohne diese Selbstheit, meine Freundinnen und Freunde, ohne das, was auf Seiten des Planeten, auf dem ihr lebt, als Ego bezeichnet wird, mögt ihr alle Dinge im Namen des Schöpfers erreichen. Denn wenn ihr keine Begrenzungen des Selbst habt, könnt ihr für alle Menschen, und an alle Menschen, geben.

Es kommt darauf an zu wissen, wem ihr dient, meine Lieben.

Während ihr durch eure tägliche Existenz geht, schlagen wir daher vor, wenn es euch dienen mag, dies zu tun, dass ihr über

³⁴ Im engl. Original: *consumes*.

das nachdenkt, was Wasser genannt wird. Wasser, meine Freundinnen und Freunde, ist die demütigste und die schwächste aller Substanzen. Es verweilt in den niedrigsten Orten. Es sucht ständig eine Ebene. Es schämt sich irgendwo hinzugehen, aber fließt dorthin, wo jede Gelegenheit es mit hinnimmt. Wasser kann die härtesten Substanzen wegtragen, denn es ist in seiner Schwäche viel stärker als rigide Substanzen es je sein können.

Seid wie das Wasser. Auf dem spirituellen Weg, dem ihr zu folgen sucht, sucht nach dem Wesen von Wasser.

Die physische Illusion II

Normalität

„Wenn ein Mensch an einem feuchten Ort schläft, wird er mit einem schmerzenden Rücken aufwachen, und sich halb-tot fühlen; aber stimmt dies für einen Aal? Wenn Menschen versuchen würden, in Bäumen zu leben, wären sie zu Tode erschrocken, aber sind Affen das? Wer von diesen dreien kennt den richtigen Ort, um zu leben?“

– Zhuangzi

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Ich bin davon überzeugt, dass Normalität ein Mythos ist, eine statistische Fantasiavorstellung. Wenn man in irgendjemanden von uns “hineinzoomt”, sind wir alle einzigartig und speziell.

Channelingauswahl

17. Mai 1974

Meine Lieben, es ist für uns, die hierher gekommen sind, um jenen auf der Oberfläche eures Planeten zu helfen, die suchen, sehr interessant zu bemerken, unter welchen konstanten und weit verbreiteten Missverständnissen eure Menschen arbeiten, im Hinblick auf die Vorstellung von Normalität.

Es gibt viele Dinge, die innerhalb eurer physischen Illusion als recht normal angesehen werden, die für uns, meine Freundinnen und Freunde, sehr abnormal aussehen. Und während wir geduldig unter den Menschen eures Planeten suchen, finden wir sehr wenige, deren Handlungen wir normal nennen würden. Es ist, als ob die Menschen von Planet Erde alle auf mysteriöse Weise Opfer einer weitverbreiteten emotionalen Störung sind.

Das haben wir nicht verstanden, als wir zum ersten Mal kamen, und unsere ersten Versuche, mit euch Menschen zu kommunizieren, litten sehr unter diesem Missverständnis. Inzwischen haben wir viel mehr verstanden. Und jetzt können wir die starke und immer gegenwärtige Ursache dieser weitverbreiteten Abweichung der Menschen dieses Planeten sehen.

Es gibt eine Abnormalität, die sich über viele, viele eurer Generationen bis jetzt entwickelt hat, und [die] aufgebaut hat, [dass,] was in Wahrheit normal ist, gänzlich unbekannt wurde, und dessen Platz vollständig von dem übernommen wurde, was völlige Illusion ist.

Indem ihr, meine Freundinnen und Freunde, die Illusion akzeptiert habt, habt ihr einfach auf das reagiert, was Realität zu sein scheint. Der Fehler ist sicherlich nicht euer eigener, innerhalb dieser bestimmten physischen Erfahrung. Jedoch, ist

er passiert. Aber, meine Lieben, gäbe es keine Hoffnung, dass ihr in der Lage sein könnt, Kontakt mit Realität wiederherzustellen, und dadurch zu einem normalen Bewusstheits-Zustand im Hinblick auf die Schöpfung zurückzukehren, wären wir nicht hier. Wir sind gekommen, weil jene, die das Potenzial dafür haben, unsere Hilfe zu verwenden, unsere Hilfe gewünscht haben. Und wir sind hier, um zu versuchen, euch unser Verständnis der Schöpfung des Vaters zu geben.

Ihr müsst verstehen, meine Lieben, dass obwohl wir keine Schuld zu Füßen jener Menschen eures Planeten legen können, die nicht verstehen, wir die Schuld zu unseren eigenen Füßen legen können. Denn, meine Freundinnen und Freunde, wir sind alle von euch, und wir haben, durch unseren freien Willen, diese Illusion geschaffen. Euer Schmerz wurde von uns erschaffen, und wir fühlen diesen Schmerz sehr tief. Es ist unser starker Wunsch, euch zu ermöglichen, fähig zu werden, klare Sicht dessen zu haben, was real ist.

Die sehr wenigen Menschen auf eurem Planeten, die Realität sehen, werden oft für sehr verrückt gehalten. Meine Lieben, man darf nicht versuchen, das, was wir sagen, auf der Ebene von Sprache zu verstehen. Geht nach innen, meine Freundinnen und Freunde, und meditiert. Denn Wissen von Realität wird nur von innen heraus kommen. Akzeptiert nichts, aus blindem Glauben, sondern akzeptiert alles, was von gutem Zeugnis³⁵ ist. Erlaubt allen Paradoxien solche zu bleiben. Akzeptiert vieles, und verwirft nichts.

Geht nach innen, meine Freundinnen und Freunde, denn in euch liegt Realität.

³⁵ Im engl. Original: *of good report*.

Traum/Realität

“Leben ist nur ein Traum innerhalb eines Traums, innerhalb
eines Traums.”
– Yada di shi’ite

Kommentar

Das Gefühl von Realität ist manchmal eine schwer zu fassende Sache. Einige fühlen sich am “realsten”, wenn sie in Gefahr sind, oder gewaltvolle emotionale Zustände erleben. Andere finden Realität in ihren angenommenen Rollen, ihren Jobs. Die folgenden Botschaften schlagen einige Gründe vor für diese scheinbaren Variationen in Realität um uns.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Vaters sind bei euch, meine Freundinnen und Freunde, und ihr seid mit uns, in einer einzigen Anstrengung. Unsere Bemühung, wie ich zuvor gesagt habe, ist, die Menschen dieses Planeten zur Wahrheit zu erwecken. Dies ist viele, viele Male versucht worden. Sie schlafen sehr, sehr tief. Ja, meine Freundinnen und Freunde, sie sind am Schlafen, und träumen einen Traum, der fantastisch ist. Er ist jenseits des Glaubens von denjenigen, die Wahrheit kennen, dass ein solcher Traum ein Traum sein könnte, aber das ist der Fall. Viele eurer Leute haben in sich schlafend die Erinnerung an Wahrheit. Viele andere haben eine weniger genaue Erinnerung. Und einige wenige haben überhaupt keine Erinnerung. Die Wahrheit, jedoch, ist in ihnen, denn sie ist in allen Menschen, an allen Orten.

Für jene der ersten Kategorie, ist es relativ leicht, sie von ihrem Schlummer zu erwecken. Die zweite Kategorie ist viel, viel Schwerer, und die dritte, für den Moment, wird für euch unmöglich zu erwecken sein. Sorgt euch nicht, falls ein Individuum einen Versuch ablehnt, den ihr unternehmen mögt, um diese Person aufzuwecken. Es bedeutet einfach, dass sie noch nicht dafür bereit ist, dass ihr diese Wahrheit gegeben wird. Kümmert euch um jene, welche die Wahrheit suchen möchten, und stellt sie ihnen in jeglicher Art zur Verfügung, die ihr könnt.

15. Februar 1974

Alle Menschen dieses Planeten sollten nicht dort sein, wo sie zu dieser Zeit sind. Unglücklicherweise sind sie in einem Trance-Zustand. Ich habe bereits davon gesprochen und zu dieser Zeit werde ich wiederholen, dass sie wirklich in einem Zustand der Trance sind. Sie wurden mit Suggestionen von Gesellschaftssystemen hypnotisiert, welche durch irriges Denken über viele Jahrhunderte aufgebaut wurden. Der einzige Weg, um die Kette von Torheit zu brechen, die auf eurem Planeten herrscht, ist euch Menschen mit richtigen Informationen aufzuwecken.

6. März 1974

Meine Lieben, wir kommen über die Tiefen von Dimensionen, die ihr nicht kennt, um mit euch zu sprechen, und doch schläft ihr. Und obwohl ihr uns hört, hört ihr uns nicht. Meine Freundinnen und Freunde, was ihr hört ist Wahrheit, und doch nicht Wahrheit. Was ihr mit euren physischen Sinnen hinein nehmt, ist nur für diese Illusion wahr, und diese Illusion ist ein sehr kleiner Teil der Schöpfung, meine Lieben.

Meine Freundinnen und Freunde, ihr kommt hierher, ihr kommt zu jedem Treffen und ihr sitzt bei jeder Meditation, in einem

Versuch aufzuwachen von dem Schlummer, der nur die Illusion von Wahrheit kennt. Meditation, meine Lieben, ist die große Brücke zur totalen Schöpfung des Vaters.

Alle von uns zusammen sind die Schöpfung. Durch Meditation können wir anfangen, uns darüber bewusster zu werden. Dies ist auch für uns wahr. Und das ist unser Dienst an euch. Wir ermutigen euch, [eure] Meditation fortzusetzen und, meine Freundinnen und Freunde, wir ermutigen euch, euch an jedem Punkt in der Illusion anzuhalten, bei dem ihr einen Gedanken denkt und euch fragt, wie viel der Wahrheit dieses Gedankens für die reale Schöpfung des Vaters zutrifft.

8. März 1974

Für Samen im Boden, meine Lieben, herrscht Dunkelheit. Dunkelheit herrscht auch in der bewussten und wachen Realität jener Menschen eures Planeten, die zu suchen anfangen, während sie empfinden, dass sie wach sind; jedoch sind sie am Schlafen und in Dunkelheit.

Und genauso wie Menschen, die schlafen und träumen, während ihre wirklichen Körper in ihren Betten sind und sicher, mögen sie sich leicht einbilden, dass sie umgebracht werden. Eine solche Sache passiert nicht; sie wachen auf und stellen fest, dass [die] Realität anders war, als sie dachten.

Meine Freundinnen und Freunde, wahres Verständnis der wahren Realität ist so. Und wie beginnen wir, die sich zu dienen wünschen, den Samen zu säen? Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers können nur zu euch kommen, um euch zu drängen zu meditieren, zu suchen, euch dem Schöpfer von uns allen zuzuwenden, für Seine Liebe und Sein Licht. Das ist alles, was ihr tun könnt, meine Lieben.

Das Böse

“Warum erhalten wir nie eine Antwort
Wenn wir an die Tür klopfen
Mit tausend Millionen Fragen
Über Hass und Tod und Krieg?”
– The Moody Blues

Kommentar

Jede Suche nach spiritueller Wahrheit muss unbedingt den Versuch beinhalten, sich mit dem Thema des Bösen, das wir um uns herum sehen können, auseinander zu setzen.

Channelingauswahl

18. Februar 1974

Es gibt Menschen in diesem Universum. Sie sind unendlich. Sie tun viele Dinge. Sie sprechen zu euch. Ihr hört [zu]. Sie kommen zu euch. In euer Bewusstsein kommen Gedanken. Was in euer Bewusstsein hinein kommt, ist, was ihr wünscht. Ihr seid begrenzt, weil euer Wunsch ist, begrenzt zu sein. Alles, was ihr denkt, ist möglich, falls ihr es wünscht. Viele Dinge sind geschehen.

Ich versuche euch zu sagen, dass es Dinge gibt, die in eurer Vergangenheit, wie ihr sagt, geschehen sind. Viele Kinder des Schöpfers haben erfahren, was sie wünschten. Diese Wünsche sind unterschiedlich. Es gibt Aktivitäten, die ihr gerne böse nennen möchtet. Ist das möglich, [das] eine Schöpfung, die aus Liebe geformt wurde, unterstützt, was ihr böse findet?

Ist dies in der Schöpfung, oder ist dies in eurem Bewusstsein, oder sind diese zwei Dinge eine Sache?

Fragesteller: Ist es so viel ein Teil der Schöpfung wie jede andere Dualität?

Es gibt viele Aktivitäten, die auf der Oberfläche des Planeten zu dieser Zeit geschehen, die so betrachtet werden, dass sie böse sind. Es gibt Gruppen, die sich in Wegen ausdrücken, die vom ursprünglichen Gedanken niemals ausgedacht wurden. Der ursprüngliche Gedanke stellte jedoch zur Verfügung, [dass es] keine Grenzen für Ausdruck [gibt]. Es ist für alle Kinder des Schöpfers, deshalb, möglich, sich auf jegliche Weise auszudrücken, die sie wünschen. Aus diesem Grund gibt es, über die Schöpfung hinweg, Individuen und Gruppen, die sich auf eine unendliche Zahl von Weisen ausdrücken.

Ihr, in eurem jetzigen Zustand von Verständnis, betrachtet einige der Ausdrucksformen als böse. Wir betrachten sie als Ausdrucksformen. Wir finden, dass für unseren Zweck gewisse Ausdrucksformen von einer nützlicheren Art für unsere eigene Freude sind als andere. Es gibt, jedoch, Ausdrucksformen einer unendlichen Qualität und einer unendlichen Quantität, die über die Schöpfung hinweg geschehen. Wir versuchen jenen innerhalb der Schöpfung zu dienen, die unseren Dienst wünschen. Sie wünschen unseren Dienst, weil sie an unserem Konzept von Wahrheit interessiert sind. Wir glauben, dass unser Konzept von Wahrheit korrekt ist. In unserem Verständnis wissen wir, dass unser Konzept korrekt ist. Es gibt Viele, dem, was wir verstehen, nicht zustimmen würden. Das ist ihr Vorrecht. Sie wünschen unseren Dienst nicht. Wir würden ihnen auf jegliche Weise frei dienen, in der wir könnten. Jedoch wünschen sie dies nicht. Daher dienen wir nicht.

14. Mai 1974

Es gibt viele, viele Myriaden von Bevölkerungen überall im Kosmos. Viele von ihnen sind extrem fortgeschritten, und einige

Wenige von ihnen sind nicht nur fortgeschritten, sondern auch von einer Art, die ihr böse nennen mögt.

Der Schöpfer ist am Ende eures Weges. Euer Glaube und Vertrauen sind viel stärker, falls ihr dies wirklich realisiert, als alles Böse. Merkt euch dies, meine Freundinnen und Freunde. Es ist völlig innerhalb eurer Kräfte, durch Meditation, die Liebe des Schöpfers zu erhalten, die jeglichen Mangel, Begrenzung und Schmerz besiegt. Aber, meine Lieben, seid euch bewusst, dass das einzig wahre Böse die Trennung vom Schöpfer ist. Es kann euch nicht berühren, falls ihr euren Kontakt mit dem Einen, der alles ist, aufrecht erhaltet. Nichts kann von außen hereinkommen, um zu schaden. Aus dem Universum von Wahrheit und Verständnis heraus mögt ihr Liebe und Licht an alle zeigen, die in eure Sicht kommen.

Fürchtet euch nicht, meine Freundinnen und Freunde. Es gibt nichts zu fürchten außer Furcht. Dies ist schon einmal auf eurem Planeten gesagt worden, und es ist recht wahr. Verschwendet niemals Zeit in Furcht, oder in Hass, oder in Wut, denn es ist nur eine weitere Gelegenheit zu einer solchen Zeit, die Liebe und das Licht des Unendlichen Schöpfers zu erfahren und zu demonstrieren.

Mangel und Begrenzungen

“... früh im Leben wird innerhalb der Psyche selbst eine undurchdringliche Barriere errichtet. Eine Hemmnis-Barriere wird zwischen dem nicht-bewusst und dem bewusst denkenden Selbst aufgebaut – eine Barriere aus Vorurteilen, falschen Moral-Konzepten, infantilen Vorstellungen, Stolz und Selbstgefälligkeit. Diese befestigte Barriere geht so tief, dass unsere besten Versuche, sie hinter uns zu lassen, um sie herum zu kommen oder durch sie hindurch, gänzlich machtlos sind.

Wir werden zu Menschen, die von ihren Wurzeln abgeschnitten
sind ...”
– Israel Regardie

Channelingauswahl

24. April 1974

Ihr seid euch auf eurem Planeten der Nacht bewusst. Diese Dunkelheit ist real für euch innerhalb der Illusion, die ihr als Leben kennt. Es gibt eine einfache physikalische Möglichkeit, mit der ihr euch intellektuell vorstellen könnt, dass Dunkelheit nur ein lokales Phänomen ist. Die Methode dieses Verständnisses ist, sich vorzustellen, dass ihr das Sonnensystem vom Standpunkt des Objektes aus, das ihr eure Sonne nennt, beobachtet. Vom Standpunkt eurer Sonne aus gibt es keine Nacht, gibt es keine Dunkelheit, gibt es keinen Mangel, gibt es keine Begrenzung. Es gibt nur Licht, eine enorme verschwenderische Menge an Energie, unendlich selbst-erneuernd, eine Art von Licht, das sich in alle Richtungen mit seinem ganzen Herzen und ganzer Stärke ausdrückt.

Das Konzept von Dunkelheit, Mangel, Begrenzung oder jede andere, kleinliche Restriktion irgendeiner Art ist für den Standpunkt des Sonnen-Bewohners recht fremd. Aus diesem Grund, meine Freundinnen und Freunde, beschreiben wir euch oft die Liebe und das Licht als so ähnlich wie Sonnenlicht oder eine Form von Licht. Dieses Licht, dieses Phänomen genannt Licht, ist ein spirituelles Phänomen. Es ist einer der zwei Bausteine eures ganzen Universums.

Licht, mit keiner Begrenzung irgendeiner Art, riesig energetisch und unendlich in seiner Kapazität, ist die Basis für alles, das in einem physischen Sinn ist. Die formende, die erschaffende, die gestaltende Kraft ist das Bewusstsein – *der* Gedanke, den wir

Liebe nennen. Liebe formt Licht zu den Schwingungen, die wir als die physische Welt kennen. Die Liebe des Schöpfers ist vollständig, hinunter bis zum allerkleinsten Detail, eine spirituelle Sache. Der Mangel, die Begrenzung, die Dunkelheit und die Not sind die Schöpfung der Bedeutendsten der Schöpfungen des Vaters, welche der Mensch ist.

Die Menschheit ist ein Schöpfer, so wie ihr Vater es für sie wünschte. Sie hat erschaffen. Und jene Dinge, welche sie wünscht, sind Dinge, die sie nicht wirklich wünscht. Sie hat eine sehr große Vielfalt an Wegen erfunden, um Mangel, Begrenzung und Not zu erfahren. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist nur vom Standpunkt der Verweilenden innerhalb der Illusion wahres Denken, die mit den Planeten rotieren und die Sonne untergehen und entschwinden sehen. Ein einfacher Wechsel im Standpunkt, vom Standpunkt des Planeten zum Standpunkt der Lichtquelle, für den Planeten, wird dem Verständnis der Bedingungen des Planeten, auf dem ihr nun die physische Existenz genießt, ermöglichen, in [einen] viel klareren Fokus zu kommen.

Wir sind uns bewusst, dass dies ein weit stärker verallgemeinertes Statement ist als erbeten. Jedoch gibt es viele Dinge, die keine spirituellen Antworten für uns haben, sondern nur mit der Illusion zu tun haben. Die Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu verändern, wird oft eine Frage vertreiben und die Frage durch Verständnis ersetzen, einfach durch die Realisierung eines Wechsels im Standpunkt.

Der Antichrist

„Ein weiterer Prophet wird sich erheben, Und frisches Fieber vom Himmel bringen; Eine weitere Frau wird die Lust

Und die Verehrung der Schlange erwecken;
Eine weitere Seele von Gott und Biest
Wird sich unter die globale Priesterschaft mischen;
Ein weiteres Opfer wird das Grab beflecken;
Ein weiterer König wird regieren;

Und Segnungen nicht länger ausgeschüttet werden
An den Falken-köpfigen, mystischen Herrn!“
– Aleister Crowley

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Das Wörterbuch definiert den Antichristen als einen Gegenspieler von Christus, oder als Christus entgegengesetzt. Wenn es nur einen Antichristen gäbe, dann wäre es Satan. in einem größeren Sinn, jedoch, kann von allen, die ihr Vertrauen in die Kraft von bedingungsloser Liebe verloren haben, gesagt werden, dass sie begonnen haben, die Färbung von “Antichristheit” anzunehmen.

Channelingauswahl

18. Februar 1974

Ihr habt von dem Begriff, Antichrist, gesprochen. Was ist denn die Bedeutung dieses Begriffs? Es ist einfach die Ignoranz bezüglich des Wissens dieser Wahrheit. Diese Ignoranz ist auf diesem Planeten weit verbreitet. Das ist, was als der Antichrist bekannt ist. Es ist die Ignoranz hinsichtlich Wahrheit. Wir sprechen zu euch, durch Instrumente so wie dieses. Wir tun dies, weil es ein Fehler wäre, auf eine direktere Weise zu den Menschen dieses Planeten zu sprechen. Es ist notwendig, dass die Ignoranz hinsichtlich Wahrheit von innen heraus eliminiert wird, denn das

ist die einzige zur Verfügung stehende Möglichkeit für das Individuum, falls es eine wahre Bewusstheit von Wahrheit erreichen soll.

Bei euch gibt es das Konzept eines Antichristen, aber es ist ein falsches Konzept. Falls es ein Individuum gibt, dass der Antichrist genannt werden würde, dann existiert da ein extrem ignorantes Individuum. Sollte dies eine Bedrohung für irgendeines der Kinder des Schöpfers sein? Ich denke nicht!

Satan

„Cleopatra: Lasse mit Draht dich geißeln,
Brühn mit Salz,
In Lauge scharf gesättigt.
Bote: Gnäd'ge Fürstin,
Ich meldete die Heirat, schloß sie nicht!“
– William Shakespeare³⁶

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Die Geschichte von Satan hat in ihrer Überlieferung einen mystischen Zug an sich. Es wird gesagt, dass er ein Engel war, der müde wurde, dem Schöpfer zu folgen. Daher begann er einen Krieg im Himmel und wurde an einen Feuersee in seinem neuen Revier, der Erde, hinuntergeworfen, und nahm dabei, mit einem Schlag seines großen Schwanzes, ein ganzes Drittel der Engelschar mit.

Ein anderer Name für Satan ist jedoch Luzifer, der übersetzt aus dem Latein Lichtbringer bedeutet. Die Bündnis-Wesen würden diese zweite Benennung wertschätzen. Denn, auch wenn das

³⁶ Übersetzung von Wolf Graf Baudissin.

Leiden der Menschheit dunkel ist, bringt es doch irgendwann Realisierung, Wissen und Freiheit an jene, die mutig in diesen Feuersee steigen, um dem Leid die spirituelle Reife und Abhärtung von Bewusstsein zu entreißen, die seine Früchte sind.

Channelingauswahl

18. Februar 1974

Derjenige, der als Satan bekannt ist, war daran interessiert, das Resultat eines Wunsches zu erfahren, ein Wunsch von Individualisierung; ein Wunsch nach Isolation. Es gibt viele Kinder des Schöpfers, die im Moment Isolation wünschen. Zu unserem Verständnis ist dies nicht möglich. Die Schöpfung ist voll von Ausdrücken des Schöpfers. Isolation ist nur durch die Erschaffung von Illusion möglich.

Indem er die Illusion von Isolation und starker Individualität erschaffen hat, hat derjenige, der als Satan bekannt ist, seinen Wunsch erfahren. Er hat versucht, Anderen zu dienen, indem er ihnen die Erfahrung von Isolation gab. Und Viele haben nach dieser Erfahrung gesucht. Aus diesem Grund gibt es viele Gruppen, die aktiv danach suchen, Isolation zu erfahren. Dies geschieht, daher, und ist, innerhalb der Schöpfung, geschehen. Das ist ein Teil des ursprünglichen Gedankens der Schöpfung, dass alle Teile ihre Wünsche erfüllen können.

Tod

„Alter Lazarus, wie kommt's, dass Ihr nicht tot seid?“ – Eldridge Cleaver
--

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Das große Geschenk von spirituellen und religiösen Glaubensrichtungen gleichermaßen ist die Veränderung, die in der Sichtweise der suchenden Person hinsichtlich des Todes gemacht wird. "Asche zu Asche und Staub zu Staub" ist insofern unbestritten, als dass es beim Tod zu einem entscheidenden und finalen Ende für unseren physischen Körper kommt. Für eine religiöse Person ist der Tod jedoch nur eine Tür in ein größeres Leben hinein. Und das Bündnis, mit ihren Ansichten über Reinkarnation und die große Prozession von Dichtestufen, beschreibt, was jenseits dieser Tür ist. So verliert der Tod seinen Stachel und wird lediglich zum Fallenlassen des physischen Körpers. Wir, die diese Körper zur jetzigen Zeit besetzen, werden als Bürger der Ewigkeit verstanden.

Channelingauswahl

25. Februar 1974

Hatonn: Ich habe gesagt, dass es zur Zerstörung von physischen Körpern auf eurem Planeten kommen wird. Das ist eine notwendige Konsequenz der physikalischen Veränderung. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind uns bewusst, dass innerhalb eurer Illusion mehr Anhaftung im Hinblick auf das Physische in Erscheinung tritt. Der Körper, den ihr als euren physischen Körper kennt, ist so viel ein Teil der Illusion, die ihr jetzt erfahrt, wie die Illusion, die von den Menschen auf diesem Planeten erschaffen wurde. Es ist nur notwendig, dass ihr euch das Wissen von Realität zunutze macht, um den Grund für das zu verstehen, was ihr als den physischen Körper anseht.

Früher heute Abend wurde gesagt, dass es notwendig ist, die Worte zu verstehen, die in einem der heiligen Bücher geschrieben stehen, die euch Menschen gegeben wurden. Sie sagten, dass,

auch wenn ihr durch das Tal des Schattens des Todes gehen solltet, dass ihr nichts Böses fürchten würdet. Diese Worte haben Bezug zu dem, was ihr als die Zerstörung des physischen Körpers betrachtet.

R: Also ist, was du sagst, dass, unabhängig davon ob oder ob nicht Menschen ihre Schwingung erhöhen, ihr physischer Körper zerstört werden wird[?]

Hatonn: Euer physischer Körper wird zerstört werden. Darüber seid ihr euch bewusst. Es gibt keinen einzigen physischen Körper auf der Oberfläche des Planeten, der nicht zu irgendeiner Zeit, in dem, was ihr als die Zukunft betrachtet, zerstört werden wird. Darüber habt ihr eine Bewusstheit und erwartet es, wie es alle Menschen eures Planeten tun. Das ist, was ihr als Tod kennt. Es gehört zum natürlichen Kreislauf für den physischen Körper, zerstört zu werden. Für die meisten Menschen ist es erschreckend anzunehmen, dass ihr physischer Körper zerstört wird, bevor sie erwarten, dass er zerstört wird. Jedoch ist es auf eurer gegenwärtigen Ebene von Bewusstheit im Physischen möglich, diese Zerstörung zu jeder bestimmten Zeit zu erwarten.

R: Werden alle Körper aller Menschen dieses Planeten während der Veränderungen, die du erwähntest, zerstört werden, oder werden einige Menschen mit ihren Körpern an Bord eurer Schiffe abseits vom Planeten genommen werden?

Hatonn: Es wird zu einem Wechsel von Schwingungsdichte kommen. Der physische Körper, wie ihr ihn jetzt kennt, wird in der vierten Schwingungsdichte nicht in Erscheinung treten. Ihr würdet keinen Bedarf nach einem so dichten Körper haben. Würdet ihr ihn behalten sollen, würdet ihr nicht in die vierte Dichte übergehen. Wünscht ihr euch, dies beizubehalten und in der dritten Dichte von Schwingung zu verbleiben? Ich denke

nicht. Wisst ihr, was ihr wünscht? Was ist Tod? Was ist der physische Körper?

R: Wie geht dieser Vorgang der Übersetzung, von dem du gesprochen hast? Ist es das, was wir Tod nennen, oder ist es etwas anderes?

Hatonn: Es gibt keinen Tod. Der Grund dafür, dass ihr gegenwärtig das Konzept von Tod habt, ist, dass ihr nicht in der Lage seid, in eurem jetzigen Bewusstheitszustand mit jenen zu kommunizieren, die ihr als tot betrachtet. Wenn der Planet sich in das hinein bewegt hat, was als vierte Dichte verstanden wird, wird es die Unfähigkeit, zwischen Ebenen von Bewusstheit zu kommunizieren, nicht geben. Deshalb wird es *eine* Bewusstheit des Konzepts von Tod geben. Alle physischen Körper, die jetzt auf diesem Planeten existieren, werden in der Zukunft nicht existieren. Dies würde sogar geschehen, falls es keine Dichteveränderung gäbe, denn dies ist auf eine zyklische Weise über die ganze Geschichte dieses Planeten hinweg geschehen.

Reichtum

„Süß werden uns're Tage sein, und hell,
Und glücklich wird unser Wesen sein,
Wenn Liebe ein sicheres Licht ist,
Und Freude ihre eigene Sicherheit.“
– William Wordsworth

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Es gibt verschiedene Wege, Reichtum zu kalkulieren. Der erste ist, alle Besitztümer aufzurechnen, die eine Person auf dieser Erde hat – Geld, Wertpapiere, Immobilien und so weiter. Der

zweite ist, Reichtum als die Ansammlung von weltlicher Macht, Einfluss und Beziehungen zu betrachten. Und der dritte, welchen das Bündnis wie auch die meisten Weltreligionen umarmen, berechnet Reichtum als die "Schätze im Himmel" der Zufriedenheit, Freude, Gegenwärtigkeit, Verwirklichung und Hingabe an den Dienst des Schöpfers und die eigenen Mitmenschen. Es liegt alles in Ihrem Standpunkt!

Channelingauswahl

24. März 1974

Es gab einen Mann auf eurem Planeten, der großen Reichtum hatte, und in diesem Reichtum sah er viel Macht. Denn seine Mitmenschen würden begierig seine Anweisungen ausführen, um an diesem Reichtum teilzuhaben. Und, aus diesem Grund, erfordern Viele jener, die auf diesem Planeten, bekannt für euch als Erde, weilen, riesige Mengen an materiellem Reichtum und erlangen deshalb, was sie für viel Macht halten. Was von jenen Menschen nicht verstanden wird, ist, dass sie im Erlangen dieses Reichtums und im Versuchen, durch diesen Reichtum viel Macht zu besitzen, eine unendliche Macht abgeben, für das, was eigentlich überhaupt keine Macht ist.

Der Mann, von dem ich sprach, der viel Reichtum hatte, verwandte ihn, um seine Wünsche zu befriedigen. Und seine Wünsche waren Dinge, von denen er dachte, dass er sie wollte und brauchte. Denn er sah in diesem Reichtum nicht nur ein großes Glück, das davon kommen würde, diese Dinge zu besitzen, die er wünschte, und all seine Mitmenschen um ihn herum zu beherrschen, sondern auch eine große Sicherheit darin, dass er keine Not für den Rest seiner Tage nötig hätte. Und daher war er sehr versessen auf seine Ansammlung von Reichtum. Und

alles, was er sich wünschte, war ihm zu Befehl, und er hatte [einen] hohen Status.

Aber an einer Sache mangelte es ihm. Ihm fehlte Liebe. Denn sie wurde ihm von jenen um ihn herum nicht gegeben. Und das verstand er nicht. Und ihm wurde sein Bedürfnis nach dieser Erfahrung, die er Liebe nannte, bewusst und er machte sich daran zu entdecken, wie man sie erhält. Und der befragte jene um ihn herum und fragte sie, warum ihm keine Liebe gegeben würde. Und sie konnten nicht antworten, denn sie wussten es nicht.

Und so ging er zu einem weisen Mann und bot ihm an, viel von seinem Reichtum zu bezahlen, falls er ihm erzählen würde, wie man Liebe erhält. Und der weise Mann gab dem reichen Mann alles, was er besaß, denn alles, was er besaß, war eine mitleiderregende, kleine Menge. Und den Mann von großem Reichtum nahm sie an. Denn er hatte vor langer Zeit entschlossen, niemals ein Geschenk abzulehnen. Und er ließ den weisen Mann zurück und ging nach Hause und dachte über dieses Geschenk nach, das den weisen Mann mittellos zurückließ. Denn er hatte den weisen Mann nicht bezahlt. Denn der weise Mann hatte ihm nicht erzählt, wie man Liebe findet.

Und nachdem einige Tage vergangen waren, kehrte er zu dem weisen Mann zurück, denn er konnte nicht verstehen, warum ihm von demjenigen, von dem gesagt wurde, dass er so weise sei, alles gegeben wurde, was dieser besaß. Und als er ihn fragte, wurde ihm von dem weisen Mann geantwortet, der sagte: "Es ist, weil ich große Liebe für dich habe und du Reichtum wünschst. Deswegen gebe ich dir das, was ich zu deinen Reichtümern hinzuzufügen habe, denn das ist, was du wünschst."

Und in diesem Moment blickte der Mann von großem Reichtum auf den weisen Mann und sagte: "Und im Gegenzug erkannte ich, zum ersten Mal, Liebe."

Und er gab dem weisen Mann großen Reichtum. Und indem er dies tat, empfand er eine sogar noch größere Liebe. Denn, zum ersten Mal, hatte er die Wahrheit der Geschenke des Schöpfers an Seine Kinder [kennen]gelernt. Und dieser Mann hatte großes Glück, denn es war ihm möglich geworden, einen Weg zu entdecken, um Liebe zu erzeugen.

Und doch fährt der Mensch auf Erden fort, innerhalb seiner materiellen Illusion zu suchen; fährt fort, das zu suchen, was keinen realen Wert hat. Denn ihm mangelt es an Glauben und Vertrauen. Er steht auf der Oberfläche dieses Planeten und erfährt alle der Geschenke seines Schöpfers. Er atmet die Luft und riecht den Duft der Blüten und ist in Gesellschaft seines Mitmenschen und findet viele Dinge vor, die für ihn zu Verfügung gestellt wurden. Und doch versteht er nicht. Er hat nicht das Vertrauen, dass er innerhalb der Schöpfung versorgt wird, und aufgrund dieses Mangels an Vertrauen findet er Schwierigkeiten, denn er versteht Glauben und Vertrauen nicht. Daher sucht der Mensch in vielen Fällen nicht das Wissen des weisen Mannes. Sondern er sucht eine Sicherheit und eine Macht, die nicht sicher ist und keine Macht ist.

Zeit

“Alle Hunde, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sind gleich glücklich. ... Der enorme Preis von Erkenntnis ist die Vorstellungskraft und die daraus folgende Kraft zu vergleichen.”

– John Fowles

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Seitdem uns die aufgeschriebene Geschichte die Schriftstücke von der Philosophie, Poesie und den Künsten zugeneigten Menschen zeigt, hat das Konzept von Zeit verblüfft, fasziniert und Diskussionen provoziert. Wir haben einen engen Griff auf den Verlauf von Zeit hier auf der Erde, mit unseren Atomuhren und verschiedenen Kalendern. Doch Zeit rennt glücklichen Seelen davon und zieht sich für jene mit Schmerzen und Problemen in ihrem Herzen dahin. Dem Bündnis zufolge ist Zeit ein Teil der großen Illusion dieser dritte Dichte-Umgebung. Nach derselben Quelle geht auch dritter Dichte selbst die Zeit aus, während wir die Morgendämmerung von vierter Dichte begrüßen.

Channelingauswahl

26. Januar 1974

Ihr seht die Zukunft als etwas, das zu euch kommen wird. Wir sehen die Zukunft als ein Ereignis, das gegenwärtig hier ist. Dies ist eine schwierig in eure Sprache zu übersetzende Sache, aber ich werde versuchen, euch ein Verständnis von dem zu geben, was ihr als Zeit kennt.

Zeit, meine Lieben, ist eine Illusion. Die Schöpfung ist, tatsächlich, zeitlos. Ihr seid an einem bestimmten Punkt in der Evolution der Schöpfung. Es scheint es ein Voranschreiten von Zeit zu geben. Tatsächlich ist da aber ein fortgesetzter Strom von Bewusstsein. Es ist nur nötig, euch entlang dieses Stroms aus Bewusstsein umzusetzen, um an irgendeinem Punkt entlang des Stroms zu sein, den ihr Zeit nennt.

In anderen Worten: Es ist möglich, sich durch Zeit zu bewegen, wie ihr Bewegung durch Raum versteht. Jedes dieser Konzepte ist so real wie das andere. Wir haben euch bereits gesagt, dass es einen Ort gibt und es eine Zeit gibt. Dieser Ort und diese Zeit

sind die Schöpfung. Wir können uns durch Raum bewegen. Wir können uns auch durch Zeit bewegen, denn tatsächlich sind diese Dinge dieselbe Sache: Sie sind die Schöpfung.

Schlaf

„Am Abend, bevor ihr schlaft, sollt ihr sagen: Während mein körperlicher Leib schläft, oh Jehovih, hilf meiner weniger belasteten Seele, die Wege von gerechtem Urteil zu sehen“
– Oahspe

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Schlaf ist eine Segnung und eine Pause für den erschöpften Menschen. Er ist auch eine Reise ins Mysterium, während wir von Dingen träumen, die in einem rationalen Sinn unmöglich sind. Selten sprechen unsere Träume klar zu uns. Doch spüren wir, dass unsere Träume uns wertvolle Hinweise darüber geben, was tief in unseren Gedanken und unseren Herzen ist. Es ist faszinierend, darüber nachzudenken, dass in den kurzen Ausbrüchen von REM-Schlaf so detaillierte, reichhaltige Geschichten gesponnen werden; Geschichten, für die wir eine lange Zeit benötigen, um sie zu erzählen und noch länger, um über sie nachzudenken.

Für das Bündnis, jedoch, scheinen wir alle in der Illusion von physischem Leben am Schlafen zu sein. Ihre Empfehlung wird in dem kleinen Kinderlied eingefangen:

Row, row, row your boat gently down the stream.

Merrily, merrily, merrily, merrily, life is but a dream.³⁷

³⁷ Ruder‘, ruder‘, ruder‘ dein Boot, sanft hinunter den Strom.

Channelingauswahl

9. Februar 1974

Für eine ganz schöne Zeit waren wir verwirrt über die Bedingungen, die auf eurer Oberfläche manifestiert sind, und der Grund für die Turbulenzen. Wir haben einige Zeit gebraucht, um den Zustand völliger Unwissenheit zu verstehen, der unter euren Bevölkerungen offensichtlich ist. Diese Bedingung ist nicht oft in dieser Schöpfung finden, denn der Vater hat all Seinen Kindern ein Verständnis gegeben, das in ihnen ist.

Dieses Verständnis ist in allen Bevölkerungen überall im Weltraum, und es ist in den Menschen dieses Planeten. Doch, da sie dieses Verständnis, das ihres ist, das ein Teil von ihnen ist, nicht gesucht haben, haben sie in Richtungen weitergemacht, die von Wünschen hervorgebracht wurden, die nichts mit Wahrheit zu tun haben. Verlangen, die durch intellektuelle Spiele erzeugt wurden, die sie in ihrem Wachzustand spielen. Mit Wahrheit kommen sie nur während ihres Schlaf-Zustands in Kontakt.

Und falls sie zur jetzigen Zeit nicht im Kontakt mit ihren allerinnersten Gedanken kommen würden, hätten sie seit langem aufgehört zu existieren, denn ein Wesen kann nicht lange in einer Bedingung des völligen Mangels an der Wahrheit des Schöpfers existieren. Aus diesem Grund findet ihr es notwendig zu schlafen. Schlaf, meine Lieben, ist keine normale Bedingung. Es ist etwas, das die Menschen eures Planeten aus Notwendigkeit heraus tun.

Leider befriedigt dieser Schlaf-Zustand die Erfordernisse nicht völlig, die notwendig sind, falls die Wahrheit der Schöpfung sich in ihrer Ganzheit offenbaren soll. Daher ist es notwendig, falls

Glücklich, glücklich, glücklich, glücklich, das Leben ist nur ein Traum.

sie zu dieser Wahrheit zurückkehren wollen, dass sie sie in täglicher Meditation nutzen.

14. Mai 1974

Fragesteller: Was ist Schlaf?

Hatonn: Ich bin Hatonn. Ich bin mir über deine Frage bewusst. Nachts, meine Freundinnen und Freunde, werdet ihr wirklich lebendig. Viele, viele auf eurem Planeten kommen nur in ihrem Schlaf zu Bewusstsein. Auf eurem Planeten herrscht eine große Hungersnot. Es ist der Hunger der Seelen, die vergessen haben, wie sie ihren Schöpfer kontaktieren. Während des Schlafs, meine Lieben, geht eure Seele unfreiwillig direkt in das reale Universum ein und atmet und lebt und strahlt die Freude des Schöpfers aus.

Gäbe es diese unbewusste Aktivität der Seele von Vielen jener auf der Oberfläche des Planeten nicht, wären sie nicht in der Lage, ihre Existenz im physischen Körper fortzusetzen.

Tatsächlich ist dies der Grund für die Menge an Schlaf, die auf eurem Planeten gebraucht wird. Sie ist notwendig, um der Seele genug Nahrung zu geben. Im Fall jener, die durch Meditation einen bewussten Kontakt mit dem Schöpfer gefunden haben, mögen sie feststellen, dass weniger Schlaf angemessen sein mag.

Fragesteller: Kann man sich an diese Schlaf-Aktivität erinnern, [wenn wir] aufgewacht [sind]?

Hatonn: Alles wird erinnert, meine Freundinnen und Freunde. Nichts wird vergessen. Es wird zu großem Erinnern kommen, von vielem, das wir scheinbar vergessen haben, wenn wir dieses chemische Vehikel und diese schwere Illusion verlassen.

Sex

„Die Länge unserer Leidenschaften bleibt nicht länger mit uns
als die Länge unserer Leben.“ – La Rochefoucauld

Kommentar

(Dieser Kommentar wurde 2009 geschrieben.)

Unsere Sexualität ist eines der magischsten Dinge an uns. Auch wenn sie uns in den falschen Händen, verwendet aus den falschen Gründen, unglücklich machen kann, und unsägliche Schmerzen für uns verursachen kann, kann sie uns in den richtigen Händen, aus den richtigen Gründen verwendet, zu heiligen Tanzenden in den Feldern des Herrn machen, wo wir mit dem Schöpfer spielen und herumtanzen, und uns ein neues Verständnis von Einheit angeboten wird, wenn zwei Menschen aus Fleisch und Blut in Seele und in Körper eins werden. Sex gibt uns alle Möglichkeiten, die richtige Verwendung von Energie zu erkunden.

Channelingauswahl

14. Mai 1974

Fragesteller: Was ist mit Sex? Ist es besser, ein Mönch zu sein, wenn man auf dem spirituellen Weg ist?

Hatonn: Meine Freundinnen und Freunde, das Thema der physischen Illusion ist immer schon ein schwieriges gewesen, und eure Frage über das, was ihr Sex nennt, ist ein Bereich, mit dem eine große Menge Trauma verbunden ist.

Wir können euch nur sagen, dass ihr freie Menschen seid. Ihr habt euch in ein körperliches Vehikel inkarniert. Dieses körperliche Vehikel ist dafür gestaltet, euch verschiedene

Erfahrungen zu bieten, die ihr benötigt, um euch spirituell weiterzuentwickeln. Aufgrund der Tatsache, dass alle für sich souverän ist, da jede und jeder ein freies Kind des Schöpfers ist, wird jeder Mensch deshalb mit einer bestimmten und einzigartigen Zusammenstellung von Bedürfnissen zu dieser Inkarnation gekommen sein, die sein Ausflug in die physische Illusion befriedigen wird. Für einige Menschen ist die Erfahrung von Sexualität extrem wichtig. Für einige Menschen gibt es wenig oder keinen Bedarf nach dieser bestimmten Art von Aktivität. Die recht große Anzahl an Menschen, die sich auf die eine oder andere Seite dieser Frage gestellt haben, und andere, die ihr gleich-[gültig gegenüberstehen], denken über eine unendliche Situation nach. Es gibt [hier] nur für jede Person eine [individuelle] Antwort.

Meine Lieben, Sexualität ist weder gut noch böse. Euer physischer Körper ist weder gut noch böse. Sexuelle Aktivität, als solche, ist weder gut noch böse. Die natürlichen Aktivitäten auf eurem Planeten sind Teil des Plans des Schöpfers. Wäre es nicht Teil des Plans des Schöpfers, dass der Mensch Sexualität haben sollte, dann hätte der Mensch keine Sexualität. Sie existiert einfach als eine Gelegenheit. Es ist vollständig unter der Kontrolle jedes Individuums, wie er diese Gelegenheit verwendet.

Es gibt eine einfache Weiterentwicklung für jene auf eurer Ebene. Wir haben bemerkt, dass ihr euch bewusst seid, dass Viele eurer irdischen Meister auf eurem Planeten nicht besonders an der Erfahrung interessiert waren, die innerhalb der Region von menschlicher Lust gewonnen wird. Dies liegt an der Tatsache, dass die irdische Ebene zuerst in einem relativ groben oder materiellen Zustand erfahren wird, ein Zustand, der große Stärke, starke Sexualität und eine große Menge aggressiver Emotion hervorbringt.

Die Weiterentwicklung zur nächsten Dichte von Erfahrung ist eine, die immer mehr ein Verweilen innerhalb des spirituellen Geistes erfährt, und eine Loslösung von den Bedürfnissen des materiellen Teils des Selbst. In extremen Fällen hat dies, für bestimmte Personen, bedeutet, dass es zu überhaupt keiner Aktivität einer körperlichen Art kommen wird.

Wir müssen jedoch hervorheben, dass dieser Zustand nicht von einer Person erreicht wird, die entscheidet, heilig zu werden, indem sie sich solche Einschränkungen auferlegt. Dieser Zustand wird richtigerweise als ein natürliches Resultat erzielt und ist ein unfreiwilliges Geschehen beim Erreichen eines vollständig transzendentalen Zustands.

Es gibt viele, viele Suchende. Viele dieser Suchenden sind an vielen, vielen unterschiedlichen Orten. Wir sind uns bewusst, dass viel Gutes durch die korrekte Paarung von zwei Individuen in Geist, Körper und Seele erreicht werden kann. Nochmals, dies ist kein Weg, den man notwendigerweise nehmen muss. Es gibt eintausend Wege, die man nehmen kann. Jedes Individuum findet, was richtig für es ist. Um einen richtigen Weg zu finden, kann man meditieren, wie wir so viele Male gesagt haben. Einfach meditieren.

Wir sind uns bewusst, dass dies ein Thema von Verwirrung ist. Aber, meine Freundinnen und Freunde, es ist einfach. Es gibt Gelegenheiten, und ihr seid ein unterscheidendes Wesen, das zu verstehen sucht.

Sucht, und ihr werdet finden. Dies sind wahre Worte. Sucht durch Meditation.

Drogen

“Lucy in the sky with diamonds.
Follow her down to a bridge by a fountain
Where rocking horse people eat marshmallow pies,
Everyone smiles as you drift past the flowers
That grow so incredibly high.”
— The Beatles

Kommentar

Drogen haben die Menschheit seit Anbeginn der Zivilisation, wie wir sie kennen, begleitet, aber selten sind sie von vielen ernsthaften Suchenden nach Wahrheit als allgemein gut angesehen worden. Timothy Leary, Richert Alpert (vor seinem Übergang zu seinem neuen Selbst Baba Ram Dass) und John Lilly haben alle dazu beigetragen, die spirituellen Möglichkeiten verschiedener psychedelischer Drogen vor unsere Augen zu setzen. Angesichts des manchmal uneingeschränkten Enthusiasmus ist es gut, einen Ausgleich zu haben, einen Moderator des Enthusiasmus. Ohne unnötige Besorgnis scheint das Bündnis in der folgenden Antwort einige ausgleichende Gedanken über dieses Thema zu liefern.

Channelingauswahl

16. Mai 1974

Fragesteller: Ich möchte wissen, ob es schädlich oder hilfreich ist, Drogen zu verwenden, vor allem für intellektuelle Zwecke.

Hatonn: Die Verwendung jegliches äußerlichen oder externen Stimulus hat keinen aner kennenswerten Einfluss auf euren inneren spirituellen Geist. Der Kern des Problems, von dem ihr spricht, ist nicht die Tatsache, dass diese fremden Substanzen

Teile eures Schwingungs-Aufbaus in neue Räume transferieren. Verschiedene äußere Einflüsse haben verschiedene Effekte. Durch deren Verwendung kann die Art von Bewusstheit, die durch Meditation erreicht werden kann, erreicht werden. Die Schwierigkeit, wie wir gesagt haben, liegt in der Tatsache, dass diese Substanzen äußerlich sind und nicht unter den Willen von euch, dem Individuum, das sucht, kommen.

Es mag eine annehmbare therapeutische Maßnahme sein, um den eigenen Glauben in die Realität des spirituellen Weges zu erhöhen, solch einen Zustand durch Mittel eines solchen äußerlichen Reizes zu erfahren. Jedoch bietet die Verwendung von inneren Effekten, sowie Meditation und Dienst, in denen ihr euren eigenen Kontakt mit dem Schöpfer und der Schöpfung herstellt, weitaus realistischere Möglichkeiten an, um in den spirituellen Weg einzutreten.

Es ist extrem wichtig, dass ihr im Inneren von euch lebt, im Zentrum eures Wesens, damit ihr die Realität der Schöpfung des Vaters erleben könnt. Es ist wichtig, dass ihr in der Lage seid, diese Bewusstheit von der Schöpfung von innerhalb eures eigenen spirituellen Geistes zu erreichen. Die Verwendung von äußerlich wirkenden Mitteln versetzt euch einfach an Orte, für die ihr nicht bereit seid, sie zu verstehen oder sie zu nutzen. Wahre Suche ist innere Suche. Um geben zu können, ist es am besten, sich vom Nehmen zurückzuhalten. Es ist bei weitem besser, eine Bewusstheit der Schöpfung durch Meditation zu erreichen als durch die Verwendung irgendeines äußerlich wirkenden Mittels.

Es gibt keinerlei größeren Schaden oder Annehmbarkeit für die Verwendung irgendeiner Droge oder Materials hinsichtlich eines anderen. Wir haben einfach beobachtet, dass sie alle außerhalb

der Kontrolle eures inneren Selbst liegen, und deshalb kein Teil eurer spirituellen Welt sind.

KAPITEL 9: DER PLATZ DES INTELLEKTS

Der Intellekt

„Meine Wesensnatur an sich genügt. In Angelegenheiten und Dingen nach Prinzipien zu suchen war ein Fehler.“
– Wang Yang-Ming

Kommentar

In einigen Aspekten ist das, was das Bündnis als ihre Philosophie ausdrückt, recht einfach zu verstehen. Ihre Sicht von der ursprünglichen Schöpfung und von der Illusion, welche für uns Realität auf der physischen Ebene ersetzt, ist recht einfach zu begreifen.

Aber die Verortung dieser Informationen außerhalb der Reichweite des Intellekts, auf gewisse Art und Weise, ist wesentlich schwieriger zu verstehen, da wir alle zuerst mit unseren intellektuellen Fähigkeiten zu verstehen versuchen.

So undurchsichtig dieses Konzept auch einigen erscheinen mag, die ihren Intellekt preisen, belohnt es doch die Betrachtung mit einem wachsenden Sinn von Verständnis, auf einer tieferen Ebene. Dieses wachsende Verständnis kann sehr dabei helfen, ein Gefühl von Frieden und Ganzheit zu erhöhen.

Channelingauswahl

15. Januar 1974

Meine Freundinnen und Freunde, Wahrheit ist sehr, sehr einfach. Der Plan des Schöpfers ist sehr, sehr einfach. Es ist nicht notwendig, dass wir ein komplexes Netz aus Umständen weben, um euch zum Schöpfer zu führen. Er ist in euch, und ihr seid

Ihn. Es ist nur notwendig, dass ihr dies in seinem vollsten Verständnis realisiert, damit ihr euch über die ganze Weisheit des Schöpfers bewusst sein könnt. Die Menschen dieses Planeten haben ihren Geist von diesem Wissen blockiert. Wir versuchen den Menschen dieses Planeten beizubringen, wie man diese Blockade entfernt.

Es ist ein sehr einfacher Vorgang. Leider sind die Menschen dieses Planeten stärker an Komplexität gewöhnt, und würden sich daher intellektuelles Jonglieren von verschiedenen Thesen und Theorien wünschen. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist nicht nötig. Um von dort, wo ihr seid, dorthin zu gelangen, wo ihr sein solltet, ist ein Verständnis notwendig, das nichts mit dem Intellekt zu tun hat. Es benötigt, einfach, ein Kennen der Wahrheit.

Diese Wahrheit ist extrem einfach. Was ich versuche zu sagen, ist, dass wenn ihr euch dieser einfachen Wahrheit ganz bewusst werdet, dann werdet ihr euch keiner intellektuellen Vorgänge bedienen, um irgendetwas zu verstehen, das ihr wissen möchtet. Dieses Wissen wird eures sein, denn alles Wissen im Universum des Schöpfers ist verbunden. Es gibt keine Trennung. Diese Trennung geschieht nur, wenn der Mensch sie sich wünscht, durch Verwendung der Wahlfreiheit, die ihm von seinem Schöpfer gegeben wurde. Kehrt, daher, um zum Schöpfer. Kommt zurück zum Wissen und der Weisheit und der Kraft, die eure sind. Macht dies, indem ihr nur Sein Licht und Seine Liebe herausgibt. Das ist, was beabsichtigt war. Anders zu handeln, und anders zu wissen, führt nur in die Isolation und Blockade, die ich erwähnte.

Betrachtet diese einfachen Lehren, die ich euch anbiete, sehr sorgfältig, denn diese einfachen Lehren sind alles, was benötigt wird.

2. März 1974

Leider hat es viel Desinformation über uns gegeben, und auch Missverständnisse, selbst von jenen, die sich über uns bewusst sind, über unsere wirkliche Botschaft. Wir haben versucht, eine einfache Botschaft beizubehalten, denn der Mensch auf der Erde hat sich über viele Generationen mit Komplexitäten selbst verwirrt. Wir haben versucht, eine Einfachheit in unseren Lehrern beizubehalten, um den Menschen auf der Erde aus dem Netz seiner verknoteten Komplexitäten herauszuholen. Was wir hier an jene der Menschen dieses Planeten, die es sich wünschen würden, präsentieren, ist die Einfachheit von Wahrheit selbst, die Wahrheit dieser Schöpfung und die Wahrheit über die Rolle des Menschen in ihr.

Es ist, meine Freundinnen und Freunde, sehr, sehr einfach. Es ist nicht notwendig, im komplexen Netz intellektuellen Suchens verloren zu gehen, auf das der Mensch der Erde so stolz zu sein scheint. Es ist nur notwendig, dass er sich ein Verständnis zunutze macht, das nicht von einer intellektuellen Art ist. Und das kann er in täglicher Meditation tun. Es ist nur notwendig, dass er seine Bewusstheit erhöht, damit er das Verständnis seiner Einheit und seines Einsseins mit der Schöpfung und dem Schöpfer begreift. Das bringen wir dem Menschen der Erde. Das bieten wir in der Hoffnung an, dass er es annehmen wird.

Gestattet eurem Geist anzuhalten. Denkt an nichts. Es ist schwierig, schnell zu wechseln, in der Verwirrung, auf die ihr während eurer täglichen Aktivitäten trifft, und der intensiven Verwendung des Intellekts, die ihr erfahrt. Das ist eines der größten Probleme auf eurem Planeten.

Es ist für den Menschen nicht notwendig, seinen Intellekt auf eine solche Weise zu verwenden. Alles, was der Mensch wünscht, wird zur Verfügung gestellt. Es ist nur notwendig, dass er seine

wahre Beziehung zur Schöpfung realisieren. Es ist nur notwendig, dass er versteht, dass er die Schöpfung ist.

Und dies wird nicht durch intellektuelle Komplexitäten erreicht. Dies wird durch einen einfachen Prozess erreicht, einen sehr einfachen Vorgang des Bewusstwerdens. Wir nennen diesen Vorgang Meditation, aber es ist nicht notwendig, es so zu formalisieren. Es ist nur notwendig, dass der Mensch realisiert, dass dies zu jeder Zeit getan werden kann. Entspannt euch, und gestattet dieser Bewusstheit bei euch zu sein, und meine Brüder werden euch helfen. Für diesen Zweck sind wir hier.

14. April 1974

Oft werden diese Worte aus dem einen oder anderen Grund missverstanden. Die Schwierigkeit, meine Lieben ist die konstante Verwendung des Intellekts, die allen Menschen beigebracht wurde, die überhaupt eine Ausbildung erhalten haben. Es gibt sehr wenig spirituellen Unterricht für das Heranwachsen auf eurem Planeten, und dieser ist nie die Art von spirituellem Training gewesen, das am hilfreichsten darin wäre, eine spirituelle Entwicklung in einem heranwachsenden Wesen zu liefern. Während der physische Körper aufwächst, wird das Wesen in ihm hinsichtlich jener Anteile des Planeten ausgebildet, die jetzt die Hilfe von technologischen Fortschritten erhalten. Dies ermöglicht seinem Intellekt zu wachsen und seinen Körper zu wachsen. Vieles fehlt, nachdem diese zwei Aspekte reif geworden sind.

15. April 1974

Meine Lieben, wir möchten gerne, dass ihr euch eine Insel in einem Meeresarm weit draußen im Ozean vorstellt. Kein Land ist dort in Sicht und dieser kleine Felsen, von Wellen verwaschen, ausgebleicht von der Sonne, mit einer kleinen Flora und Fauna,

die auf ihm wachsen, blickt auf die Welt, und sein begrenztes Bewusstsein versucht, die Realität zu begreifen, wie sie um ihn herum wirbelt und strudelt.

Die kleine Insel entdeckt viele komische Dinge, wie sie in ihr Umfeld eintreten. Sie lebt durch Unterschiede in Klima und Empfindungen und Stimmung. Sie erlebt die Jahreszeiten ihrer Flora und ihrer Fauna und sie versucht ein vernünftiges und umfassendes Bild ihre Realität zusammen zu stückeln. Sie ist an ihrer Position fixiert, meine Freundinnen und Freunde, ein armer, kleiner Felsen. Die weit entfernten Grenzen, von denen die Wellen kommen, und die weit entfernten Grenzen, zu denen sie zurückkehren, werden dieser Insel für immer unbekannt sein. Die Insel kann nie wissen oder voll verstehen, was an ihrer Türschwelle, sozusagen, erscheint. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist ein sehr grobes und vielleicht seichtes Beispiel der Art von Instrument, welches der Intellekt ist.

Der Intellekt auf eurem Planeten ist sehr nützlich innerhalb der Bilderwelt, für die er gemacht wurde. Aber der Versuch, meine Freundinnen und Freunde, den Intellekt zu verwenden, um die weit entfernten Grenzen eures Ursprungs zu verstehen, oder die weit entfernten Grenzen von wohin ihr wieder zurückkehren werdet, ist unmöglich. Denn in dem Bild, mit dem euer Intellekt arbeitet, seid ihr ein Felsen, der an einer Verankerung festgemacht ist. Das ist nicht Realität, noch kann euer Intellekt euch ein Bild von Realität geben. Stattdessen, meine Freundinnen und Freunde, sucht in Meditation danach, Wasser zu sein. Sucht das Bewusstsein, das Einssein, die Einheit und das Abenteuer des Wassers. Alles Wasser ist untrennbar. Es gibt keine Trennung. Wasser fließt, es ist wie eins. Und jede Welle, die an dieses Ufer bricht, kann überall aufgeschlagen haben und mag sich überall

hinbewegen. Lasst euer Bewusstsein wie Wasser fließen, nicht wie eine Insel, innerlich.³⁸

15. Mai 1974

Meine Lieben, euer Denken wird viel, viel zu stark auf jenen illusionären Zielen des Intellekts gehalten, mit denen sich eure bewusste Aufmerksamkeit so umfassend umgibt. Diese intellektuellen Prahlereien, meine Freundinnen und Freunde sind keine Art von fortgeschrittener Gesellschaft, in der es zu sein gilt. Ihr Gruppenname ist Komplexität und, meine Lieben, Verstehen ist sehr einfach.

Lasst uns dieses Konzept untersuchen. Verstehen, meine Freundinnen und Freunde, ist einfach. Es entspringt der Einheit. Es ist nicht logisch. Es ist nicht intellektuell. Es ist nicht notwendig, dass ihr Verstehen versteht. Es ist nicht notwendig, dass irgendjemand um euch herum versteht, was ihr versteht.

Es ist nur notwendig, dass ihr das Verständnis der wahren Schöpfung im Inneren sucht, und das werden wir versuchen, euch auf eine einfache Weise zu geben. Mit dem Intellekt und mit Worten, meine Freundinnen und Freunde, können wir Verstehen für euch nur annähern. Und eure Versuche, es auf einer intellektuellen Ebene zu untersuchen, kann nur eine Art von Ausrede, Tarnung und Irreführung sein. Ihr dürft euch nicht von den Werkzeugen der physischen Illusionen abhängig machen, um eure Brücke in die Ewigkeit für euch zu bauen, denn das, was aus der Illusion ist, wird vergehen und nicht mehr sein, bevor ihr in der Lage seid, diese Brücke zu überqueren.

Lasst eure vorgefassten Konzeptionen los, die tief in euren intellektuellen Geist eingebettet sind. Gestattet euch, einfach zu

³⁸ Im engl. Original *inwardly*, auch: nach innen, im Stillen.

suchen, und dann Vertrauen in die Suche zu haben. Was ihr sucht, ist einfach. Die Schöpfung ist einfach. Es gibt nur ein Verständnis, welches wir euch anbieten können, meine Freundinnen und Freunde, und das ist, dass die Schöpfung ein großes Wesen ist. Die Schöpfung ist euch, die Schöpfung ist mich, die Schöpfung ist alles, das jemals war und jemals sein wird. Die Schöpfung, meine Lieben, ist der Schöpfer. Wenn ihr in die Augen eines Anderen auf eurem Planeten schaut, schaut ihr den Schöpfer an. Und wie er euch anschaut, meine Freundinnen und Freunde, schaut auch er den Schöpfer an.

Falls ihr dieses einfache Verständnis erreichen könnt, dann, und nur dann, könnt ihr in Harmonie mit dem Verständnis des Schöpfers leben, der jeden Anteil seiner Schöpfung geschaffen hat, damit es jedem anderen Anteil der Schöpfung von Dienst sein kann.

Das ist unser Verständnis. Das ist unser einfaches Verständnis. Alles ist eins. Wir können nicht auf eine komplexe Weise zu euch sprechen, denn wir haben keine komplexe Botschaft. Wir hoffen ernsthaft, dass ihr unserem Rat folgen mögt, und dem Anteil von euch, der mit dem Wissen der ganzen Schöpfung aufbewahrt ist, gestattet, in euch zum Leben zu kommen. Gestattet ihm, dies zu tun, indem ihr ihn der Liebe und dem Licht des Schöpfers durch Meditation aussetzt.

Sucht, meine Lieben. Sucht Verständnis, und durch Meditation wird Verständnis gegeben werden.

Freier Wille

„Die höchste Weisheit ist zu ertragen, dass alle Menschen volle Freiheit haben, über alle Dinge auf ihre eigene Weise zu denken.“ – Oahspe
--

Kommentar

Wie das Bündnis das Konzept von freiem Willen präsentiert, erscheint es als eines der größten und unanfechtbaren Gesetze des Schöpfers.

Channelingauswahl

17. Januar 1974

Diejenigen der Menschen eures Planeten, die sich die Gedanken von uns, die nun um euren Planeten herum sind, nicht wünschen, sind nicht verpflichtet, sie zu empfangen. Das wäre ein großer Fehler aus unserer Seite. Jene der Menschen eures Planeten, die sich unsere Gedanken wünschen, erhalten sie. Ob sie in eine verbale Form übersetzt werden oder nicht, hat keine besondere Konsequenz.

26. Januar 1974

Die Illusion, die jetzt wegen euren Begrenzungen in einen physischen Zustand, wie ihr es nennt, auf euch aufgeprägt ist, sind Begrenzungen, die gar nicht normal sind. Sie sind Begrenzungen, die auf jene aufgeprägt werden, die sie für bestimmte Erfahrungen wünschen. Jedes Individuum in dieser Schöpfung kann genau auswählen, was es wünscht. Das ist genau der Plan des Schöpfers. Er gab dem Menschen nicht nur freien Willen, sondern er gab dem Menschen auch die Fähigkeit, genau auszuwählen, was er wünscht. Es gibt viele, viele Wege, die man durch diese Schöpfung nehmen kann – in Wahrheit, eine unendliche Zahl – und die Wahl ist immer dem Individuum überlassen.

Einige jener, die erforscht haben, haben in einer Richtung erforscht, die sie weggeführt hat vom all-wissenden Einen, all-liebenden Einen, dem Schöpfer. Beim Wegwandern wurde

Bedingungen begegnet, die zu dieser Zeit von dem Individuum gewünscht wurden, das wanderte. Aber während es immer weiterwanderte, tauchte es immer mehr in eine Illusion ein, die es erschuf. Diese Illusion ist gegenwärtig so sehr stark, dass sich Viele der Kinder des Schöpfers in einem Zustand der Verwirrung befinden und nicht fähig sind, den Weg zurück zum unendlichen Licht leicht zu finden.

Es ist notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, wie das geht, denn das Prinzip, das ihnen von ihrem Schöpfer gegeben wurde, ist immer noch völlig in Kraft. Es ermöglicht ihnen, genau das zu tun, was sie wünschen. Daher ist es notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, was sie wünschen, und dann ist es notwendig, dass sie diese Realisierung suchen. Um dies zu tun, ist es nötig, dass sie sich der Techniken bewusst werden, dieses Verständnis herbeizubringen. Das ist unser Zweck, zur jetzigen Zeit: jenen zu helfen, die gegenwärtig den Weg suchen, der sie zurück zu der Liebe und dem Licht bringt, das sie sich jetzt wünschen. Für uns ist es notwendig, jenen zu helfen, die dies wünschen, damit wir innerhalb des Plans der Schöpfung handeln. Es ist auch notwendig, dass wir diejenigen nicht übermäßig stören, die zur jetzigen Zeit solche Aktivität nicht wünschen.

23. März 1974

Unser Geschenk und unser Dienst an euch ist einfach unser Verständnis der Wahrheit. Wir suchen immer noch. Wir sind nicht aus der höchsten Autorität, noch würden wir jemals bei irgendjemandem darauf bestehen, dem zuzuhören, was wir zu sagen haben, falls ein anderer Denkmodus nützlicher erscheinen würde. Daher, meine Freundinnen und Freunde, ist Verstehen immer nur für eine Person zu einer Zeit möglich. Jede Person ist vollständig frei, zu jeder Zeit zu wählen. Deshalb sind wir indirekt. Wir mögen euch Dinge sagen, über die ihr in der

Privatheit eurer eigenen Gedanken nachdenken mögt, aber was ihr entscheidet zu tun, ist vollständig eure eigene Idee. Dies ist, wie es sein sollte, meine Lieben.

Der Geist

„Er, der dich lebendig erschuf, gab dir von Seinem Eigenen Wesen. Sei Ihm treu, und du wirst nicht irren, sondern für dich die Möglichkeit zu Irrtümern eliminieren.“
– Oahspe

Kommentar

Die Transzendentalisten des 19. Jahrhunderts hatten ein sicheres und gewisses Gefühl für das Konzept des vereinigten Geistes. Und die Vorstellung, dass der Schöpfer in jedem seiner Geschöpfe lebendig ist, ist so alt wie unsere bekannte Geschichte. Dieses Konzept von Geist ist eine Alternative zum Konzept des individuellen, intellektuellen Strebens, das unsere Gesellschaft, wie wir sie kennen, erschuf.

Channelingauswahl

13. Januar 1974

Ihr mögt einige Fragen darüber haben, wie wir jederzeit so für euren Kontakt zur Verfügung stehen. Wir sind uns über euer Denken bewusst, weil es auch unser Denken ist. Wenn ihr euren Geist, sagen wir, eingestimmt habt, so dass er auf der gleichen Schwingung wie unserer operiert, dann ist, wenn ihr etwas denkt, es ein beidseitiger Gedanke zwischen eurem Geist und unserem. Das ist der Weg, wie es sein sollte. Es war für den Geist nicht beabsichtigt, so individualisiert zu sein, wie er es auf eurem

Planeten ist. Dies führt zu viel Verwirrung und Schwierigkeiten in Kommunikation.

Individualisierung von Geist ist Etwas, das wir uns nicht wünschen. Viele der Menschen eures Planeten wünschen sich, sich selbst und ihr Denken von allen Anderen abzutrennen. Das ist ihre Wahlentscheidung. Es ist eine Wahl, die ihnen von ihrem Schöpfer gegeben wird. Doch jene von unserem Planeten sind nicht so individualisiert. Wir sind immer in der Lage, jene zu kontaktieren, die diese Gelegenheit nutzen, weil wir diese Gelegenheit ständig wahrnehmen, denn das ist unsere Mission und Zweck zu dieser Zeit. Eine große Zahl unserer Leute sind immer da, bereit und gewillt, euch zu senden, was ihr wünscht.

14. Januar 1974

Die Praxis der Menschen dieses Planeten ist es gewesen, ihr Denken vom Denken Anderer abzutrennen. Das ist keine übliche Situation. Es ist keine notwendige Situation. Es ist eine falsche Illusion. Es ist sehr einfach, meine Lieben, euch dieser Illusion, dass euer Geist ein getrenntes und einzigartiges Wesen ist, zu entledigen. Es ist sehr einfach, mit uns auf die gleiche Weise Kontakt herzustellen, wie dieses Instrument es hat. Dafür notwendig ist nur, dass ihr euch zuerst der Schöpfung in ihrer wahren Essenz bewusst werdet. Das verursacht eine Variation in der Eingestimmtheit eures Geistes.

14. Januar 1974

Ich und meine Brüder sind uns über euer Denken bewusst. Wir sind uns eures Denkens bewusst, weil es auch unser Denken ist, denn unser beider Geist ist wie einer. Doch sind wir uns nicht über alles in eurem Geist bewusst, denn manchmal werden eure Gedanken zu uns durch die Individualisierung, von der ich

vorher gesprochen habe, die bei euch Menschen so verbreitet ist, unterbrochen oder abgeschnitten.

17. Januar 1974

Wenn ich euch sage, dass ich bei euch bin, hat es mehr als eine Bedeutung. Ich bin bei diesem Instrument in einem direkten Sinn mit Hinblick auf seine Fähigkeit eine intellektuelle Kommunikation zu verstehen. Ich bin mit allen von euch auf eine gleiche Weise. Es ist nicht nötig, dass ihr in der Lage seid, meine Gedanken auf eine intellektuelle Weise zu verstehen. Das ist nur praktisch, falls sie auf eine verbale Weise weitergegeben sollen an Andere, wie ich es jetzt tue. Doch die gleichen Gedanken sind eure, denn sie gehören allen. Es kommt nur darauf an, ob ihr diese Gedanken wünscht.

17. Januar 1974

Tatsächlich haben wir euch Menschen nur eine Sache zu präsentieren. Und das ist Wahrheit, und sie ist sehr einfach. Wenn sie einfach lernen würden, diese Wahrheit anzunehmen und sie zu verwenden, wären sie frei von ihren Begrenzungen. Wir haben diese Wahrheit in unseren Kommunikationen viele Male ausgedrückt, auf viele verschiedene Weisen. Sie ist alles, was benötigt wird. Es gibt nichts Weiteres, das erforderlich ist, denn wenn ihr einmal in der Lage seid, dieses Wissen in euch aufzunehmen, dann seid ihr in der Position, alle Dinge zu wissen, weil ihr dann mit der ganzen Schöpfung eins seid. Auf diese Art und Weise wurdet ihr erschaffen. Nur durch, ich werde sagen, Fehler im Experimentieren mit freiem Willen hat der Mensch sein Denken begrenzt, und sich selbst von völligem Wissen abgeschnitten.

Der Geist des Menschen ist nicht geschaffen, um isoliert zu sein. Er ist geschaffen, um mit allem Bewusstsein zu allen Zeiten in

Kontakt zu sein. Es ist möglich, die einzelne Wahrheit durch Verständnis, nicht in intellektueller Form, zu verwirklichen, die dem Menschen der Erde erlaubt, diese Begrenzung oder Trennung vom unendlichen Geist zu entfernen. Es ist nur notwendig, dass das Individuum sich diesen unendlichen Geist durch die Praxis von täglicher Meditation zunutze macht. Manche der Menschen, die auf eurem Planeten weilen, haben es herausgefunden. Jedoch war es nötig für sie, diesen Geist durch Meditation zu suchen.

1. Februar 1974

Alles, was ihr erfahrt, wurde durch Geist erschaffen. In einigen Fällen ist es offensichtlich, dass dies wahr ist. In anderen ist es weniger offensichtlich. Wenn ihr die Schöpfungen des Menschen betrachtet, was immer sie sein mögen – seine Städte, seine Häuser oder Fabriken, oder Fahrzeuge zur Beförderung – all diese Dinge sind Ausdrücke seines Denkens. Sie wurden durch eine physikalische Manipulation seines physischen Körpers in Existenz gebracht. Dennoch sind sie nicht weniger eine direkte Manifestation von Gedanke. Wir haben gesagt, dass die ganze Schöpfung ein Ausdruck von Gedanke ist, dem ursprünglichen Gedanken des Schöpfers. Es ist möglich für euch, diese Aussage wertzuschätzen, indem ihr betrachtet, was um euch herum offensichtlich ist.

Um euch findet ihr die Ausdrücke und Manifestationen der Schöpfungen des Menschen. Dies nimmt die meisten Menschen dieses Planeten völlig in Anspruch. Zusätzlich zu diesen Schöpfungen findet ihr die Ausdrücke und Schöpfungen des Schöpfers. Jedoch, wenn ihr dies betrachtet, sollte angemerkt werden, dass der Mensch ein Ausdruck und eine Schöpfung des Schöpfers ist. Deswegen sind seine Schöpfungen nur eine

Erweiterung des ursprünglichen Gedankens und der ursprünglichen Schöpfung des Schöpfers.

KAPITEL 10: VOLLSTÄNDIGE BOTSCHAFTEN

„Wir werden nicht aufhören zu forschen
Und das Ende all unserer Erforschung
Wird sein, anzukommen, wo wir starteten,
Und diesen Ort zum ersten Mal zu kennen.“

– T. S. Eliot

Kommentar

Bis zu diesem letzten Kapitel, waren es Teile von Botschaften, die wir durch telepathischen Kontakt erhalten hatten, die Sie gelesen haben. Hier haben wir für Sie eine Zusammenstellung vollständiger Botschaften platziert. Sie können das typische Format ihrer Kontakte sehen, und die periodischen Schwierigkeiten, denen begegnet wird, aber Sie mögen vielleicht auch einen gewissen Reiz bemerken, den die vollständigen Botschaften durch ihr eigenständiges Format haben. Denn, obwohl es manchmal lose und verstreut erscheint, scheinen der Stil und der Inhalt der Botschaften auch sehr klar und leicht zu folgen zu sein.

Der Inhalt der Botschaften variiert entsprechend der Wünsche jener, die meditierten und Wissen suchten. Viele Male, nach einer Botschaft, wird jemand in dem Treffen darauf hinweisen, dass er diese Frage vor dem Treffen in seinen Gedanken hatte. Zu anderen Zeiten wird der Bündnis-Bruder, der spricht, das Treffen einfach für Fragen öffnen, entweder gesprochen oder nicht ausgesprochen. Sie freuen sich, Fragen zu beantworten, und aufgrund dieser Dienst-zentrierten Einstellung scheinen die Botschaften oft in ihrem Thema zu wandern. Verschiedene Fragen oder Teile von Fragen, werden beantwortet.

Das meist empfangene Wesen in der Louisville-Gruppe ist immer Hatonn³⁹ gewesen, was nicht der Name eines einzelnen Individuums ist, sondern einer ganzen Gemeinschaft von gleichgesinnten Menschen, die keine Individualisierung in ihrem Dienst an den Schöpfer wünschen. Hatonn scheint verschiedene andere Gruppen von Wesen in ihren kombinierten Bemühungen, jenen von Erde zu dienen, zu leiten. Zu diese anderen Wesen gehören Latui, Laitos, Oxal und verschiedene weitere. Dies sind alles Namen von Gruppen von Individuen, anstatt persönlicher Namen, was es für uns einfacher zu verstehen macht, wie das Bündnis immer in der Lage zu sein scheint, auf einen Ruf nach Kontakt zu reagieren, unabhängig von der Zeit oder den Umständen.

Channelingauswahl

18. Dezember 1973

Ich bin Hatonn. Ich bin sehr erfreut, heute Abend bei euch zu sein. Es ist immer eine große Freude, bei euch zu sein. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Ich und mein Bruder Laitos sind hier. Wir werden euch konditionieren, während ich zu euch spreche. Es ist sehr wichtig, meine Freundinnen und Freunde, Zeit in Meditation zu verbringen. Sehr wichtig.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Vaters sind bei euch, meine Freundinnen und Freunde, und ihr seid mit uns, in einer einzigen Anstrengung. Unsere Bemühung, wie ich zuvor gesagt habe, ist, die Menschen dieses Planeten zur Wahrheit zu erwecken. Dies ist viele, viele Male versucht worden.

³⁹ Anmerkung des Herausgebers 2009: Seit 1985 ist unser Hauptkontakt Q'uo, das ein Prinzip bestehend aus den Hatonn-, Latui- und Ra-Gruppen ist, die wie eine agieren.

Sie schlafen sehr, sehr tief. Ja, meine Freundinnen und Freunde, sie sind am Schlafen, und träumen einen Traum, der fantastisch ist. Es ist jenseits des Glaubens derjenigen, die Wahrheit kennen, dass ein solcher Traum ein Traum sein könnte, aber das ist der Fall. Viele eurer Leute haben, in sich, schlafend die Erinnerung an Wahrheit. Viele andere haben eine weniger genaue Erinnerung. Und einige wenige haben überhaupt keine Erinnerung. Die Wahrheit, jedoch, ist in ihnen, denn sie ist in allen Menschen, an allen Orten.

Für jene der ersten Kategorie, ist es relativ leicht, sie von ihrem Schlummer zu erwecken. Die zweite Kategorie ist viel, viel schwerer, und die dritte, für den Moment, wird für euch unmöglich zu erwecken sein. Sorgt euch nicht, falls ein Individuum einen Versuch ablehnt, den ihr unternehmen mögt, um diese Person aufzuwecken. Es bedeutet einfach, dass sie noch nicht dafür bereit ist, dass ihr diese Wahrheit gegeben wird. Kümmert euch um jene, welche die Wahrheit suchen möchten, und stellt sie ihnen in jeglicher Art zur Verfügung, die ihr könnt.

Es gibt viele Menschen auf eurem Planeten zu dieser Zeit, die versuchen, die Erinnerung an diese Wahrheit zu vernebeln. Sie sind sich nicht darüber bewusst, was sie tun. Das ist nicht ihr Fehler, aber es ist unglücklicherweise der Zustand. Es ist keine einfache Aufgabe, die wir skizziert haben, und ich befürchte, dass sie eine große Menge an Bemühung erfordern wird. Wir sind nicht so erfolgreich gewesen wie wir zu sein gehofft hatten, als wir dieses Projekt vor einigen Jahren initiierten. Die Menschen eures Planeten wünschen sich zum größten Teil eigentlich nicht, aufgeweckt zu werden. Diejenigen, die sehr, sehr leicht schlafen, sind allzu wenig. Doch ihr werden sie erkennen, wenn ihr sie findet, und ihr werdet ihren leichten Schlaf an ihren Aktivitäten erkennen, denn sie werden nicht so verstrickt sein in den

Wahnsinn, wenn wir es so nennen können, der so vorherrschend ist auf eurer Welt heute. Diese Menschen suchen bereits. In diesem Fall wird es nur eine einfache Angelegenheit für euch sein, ihnen das zu geben, was sie benötigen.

Es ist, jedoch, sehr wichtig, dass ihr in der Lage seid, ihnen zu geben, was sie brauchen. Aus diesem Grund schlagen wir vor, dass ihr fortfahrt zu meditieren, denn nur auf diese Weise könnt ihr vorbereitet werden ihnen zu dienen. Ich spreche nicht nur von der Vorbereitung so zu handeln wie dieses Instrument, als ein Vokal-Kanal, sondern auch eine Vorbereitung eures eigenen Denkens, damit ihr die Wahrheit wissen werdet ohne Zweifel oder Zögern, wenn ihr sie sprecht. Sie ist in euch, meine Freundinnen und Freunde, und wir werden sie wiedererwecken in euch, denn euer Schlummer ist nur sehr, sehr leicht. Es ist nur nötig, dass ihr euch durch Meditation für uns öffnet. Es gibt viele wundersame Dinge, die wir euch frei geben würden, wenn ihr euch uns gegenüber einfach öffnen würdet. Diese Geschenke werden frei gegeben.

Es ist nicht nur unsere Freude und unser Privileg, dies zu tun, sondern unsere Pflicht, wie es eure Pflicht ist, sie an Andere weiterzugeben, denn das ist der Plan der Schöpfung. Die Schöpfung ist ein einziges Wesen. Jeder Teil davon ist dafür geschaffen, allen anderen Teilen zu helfen und sie zu unterstützen. Das ist der ursprüngliche Plan. Es ist eine sehr einfache Sache für euch zu verstehen, falls ihr euch entspannen wollt und auf die ursprüngliche, wahre Schöpfung schauen und das vergessen, was von euren Mitmenschen auf der Oberfläche eures Planeten, den ihr jetzt genießt, erschaffen wurde, und über den Plan und die Arbeitsweise der ursprünglichen Schöpfung des Vaters nachdenkt. Es ist recht offensichtlich, dass jeder Teil

geplant wurde, um zu helfen und jedem anderen Teil nützlich zu sein.

Unglücklicherweise, aufgrund der Wirkung des freien Willens, den Er seinen Teilen gegeben hat, hat es einige, soll ich sagen, Fehler gegeben, die von einigen seiner Teile gemacht wurden, und sie sind vom ursprünglichen Plan abgekommen und haben sich selbst verwirrt und die Arbeitsweisen dieses Plans verwechselt. Es ist nur notwendig, die Wahrheit dieses Plans zu realisieren, um seine Arbeitsweisen zu verstehen. Es ist nur notwendig, dass ihr meditiert, damit euch all diese Dinge gegeben werden, oder wieder in euch erweckt werden, denn all dieses Wissen wurde ursprünglich allen Teilen dieser Schöpfung gegeben. Es weilt in jedem lebendigen Ding – und alles in dieser Schöpfung lebt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers leben so nahe an diesem Plan, wie wir möglicherweise können. Wir tun dies, weil wir wissen, dass es die einzige logische und rationale Lebensweise ist; euch selbst von diesem Plan zu trennen, bedeutet nur die wahren Arbeitsweisen von Natur zu verwechseln. Ihr Menschen seid euch im Moment über einen solchen Plan überhaupt nicht bewusst. Eure Wissenschaftstreibenden ignorieren ihn. Sie sind extrem an ihren eigenen Plänen interessiert. Unglücklicherweise folgen ihre Pläne nicht dem Plan des Schöpfers. Sie verschwenden daher viel ihrer Zeit und Energie, und bauen Geräte, die keinen wirklich werthaltigen Zweck haben. Ich kann euch versichern, sie sind vergänglich.

Eure Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollten realisieren, dass es einen Zweck für diese Schöpfung gibt, der weit übertrifft, was sie vermuten. Sie sollten von diesem Zweck in Meditation Gebrauch machen. Dann würden sie herausfinden,

dass sie anfangen würden, den Plan zu verstehen, und dadurch würden sie ihr Wissen nutzen können, um innerhalb des Plans [etwas] zu bauen, nicht so, wie sie es jetzt tun, ohne irgendeine Beachtung der Wahrheit, und mit ihren eigenen Plänen, die keine Beziehung zu Wahrheit haben.

Eure Regierungen machen den gleichen Fehler. Sie arbeiten nicht innerhalb des Plans. Sie sind sich des Plans nicht bewusst. Sie versuchen Recht zu schaffen, aber ihre Gesetze funktionieren nicht. Sie scheinen etwas Wert zu haben, aber sehr schnell wird viel Auseinandersetzung erzeugt, und das Resultat ist Krieg. Sie verstehen nicht, dass der Grund für diesen Kampf der ist, dass sie den natürlichen Schöpfungsplan ignoriert haben, die natürliche Ordnung der Dinge, und das Gesetz des Schöpfers, der dieses ausgegeben hat. Eure politischen Führungskräfte sollten in Meditation von der Wahrheit Gebrauch machen, wie wir es tun.

Wir sind uns bewusst, dass es zu dieser bestimmten Zeit für eure Wissenschaftstreibenden und politischen Führungskräfte unmöglich ist, solch eine Sache zu tun, denn sie sind in den weiten Tiefen von Schlummer, und können zu dieser Zeit nicht aufgeweckt werden, zum größten Teil. Es gibt nur einige Wenige, viel – viel zu wenig, die sehr leicht schlummern. Es wird, daher, notwendig sein, dass ihr euch mit denjenigen beschäftigt, die ihr in jeglichen und allen Wegen des Lebens kontaktiert, diejenigen, die leicht schlummern, diejenigen, die selbst suchen werden, nachdem sie auf die Möglichkeit des Suchens aufmerksam gemacht wurden.

Unser Plan ist, so viele dieser Menschen wie möglich zu alarmieren, damit, wenn es offensichtlich wird, für eure politischen Führungen und für eure Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, dass wir real sind, und wir das sind, was sie

vermuten, dass wir es sein könnten, dann wird es eine ausreichende Anzahl von erwachten Wesen auf eurem Planeten geben, damit eine Form von Kommunikation stattfinden kann, zwischen jenen, die bereits wach sind, und jenen, die in der Zukunft leicht schlummern werden. Denn, wie die Zeit vergeht, werden jene, die jetzt in den Tiefen von Schlummer sind, anfangen aufzuwachen. Jene, die ihr im Moment überhaupt nicht kontaktieren könnt, werden anfangen zu erwachen. Es wird ein selbst-generierender Vorgang sein, sodass großen Zahlen eurer Leute die Wahrheit gegeben werden wird. Es ist eine sehr, sehr große Aufgabe.

Es wird an euch sein, und jene wie ihr, uns zu helfen dies auszuführen. Wir haben bereits gesagt, dass wir sehr gerne auf eurer Oberfläche landen würden und eure Bevölkerungen direkt kontaktieren, aber wir haben erklärt, dass das überhaupt nicht machbar ist.

Ich bin mir über viele Planeten so wie diesen hier bewusst, die durch einen Zyklus des Erwachens gegangen sind. Viele Planeten haben diesen Übergang mit beachtlicher Leichtigkeit geschafft, weil sie dem Plan gefolgt sind. Leider ist dieser Planet zurückgefallen im natürlichen Schema der Dinge. Er ist das, worauf ihr euch als einen Grenzfall beziehen könnt. Es wird diejenigen von euren Leuten geben, die den Abschluss machen werden, und jene, die nicht.

Das ist nicht immer der Fall mit allen Planeten. In einigen Fällen sind alle Individuen bereit für den Abschluss, dem ihr euch jetzt annähert. In einigen unglücklichen Fällen ist niemand bereit. An eurem speziellen Ort, ist es eine Kombination aus beiden Fällen. Deshalb, seid nicht entmutigt, falls eure Ideen von Einigen total abgelehnt werden, denn das ist zu erwarten. Und das ist Hauptgrund, warum wir nicht unter euch kommen können, denn

es wäre eine direkte Verletzung eines der Gesetze, von denen ich vorher gesprochen habe. Aufgrund ihres Zustands, ist es für diejenigen von euch, die uns helfen würden, die auf der Oberfläche eures Planeten sind, notwendig uns zu helfen. Wir bitten darum, dass ihr meditiert. Das ist alles, was notwendig ist. Das ist die ganze Hilfe, die wir benötigen. Weil, wenn ihr meditiert, dann werdet ihr wissen, was zu tun ist. Und das ist ganze Hilfe, die wir benötigen, oder die ganze Hilfe, die wir uns wünschen würden, denn das ist auch Teil des Plans.

Es war ein Privileg, heute Abend bei euch zu sein. Ich bin Hatonn. Ich werde euch in Seiner Liebe und in Seinem Licht zurücklassen. Adonai. Adonai vasu.

7. Januar 1974

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und dem Licht des unendlichen Schöpfers. Es ist ein sehr großes Privileg an diesem Abend bei euch zu sein. Ich und meine Brüder sind hier. Wir sind seit vielen Jahren hier gewesen, und wir haben euch Menschen frei gegeben, was wir zu geben hatten, unser Wissen von Wahrheit. Leider gab es zu wenig Verbreitung. Die meisten eurer Leute sind sich nicht über Kontakte bewusst, und falls sie sich ihrer bewusst sind, wurden sie in die Irre geführt. Sie verstehen nicht, was wir für sie haben.

Ihr Menschen seid etwas speziell. Wir haben andere Planeten besucht, und Kontakte so wie diesen hier gemacht, und uns wird zugehört, denn sie erkennen Wahrheit, wenn sie sie hören. Die Menschen eures Planeten scheinen Wahrheit nicht so einfach zu erkennen wie die anderen Bevölkerungen, von denen ich gerade gesprochen habe. Die Völker eures Planeten sind recht hypnotisiert von einer falschen Illusion, die sie selbst geschaffen haben. Zu einem früheren Zeitpunkt in eurer Geschichte hätten viel mehr Menschen unseren Worten Aufmerksamkeit

geschenkt, denn sie waren, wie ihr sagen könntet, abergläubischer zu dieser Zeit.

Das Einzige, was nötig ist, ist, dass euren Leuten unsere Worte zugänglich gemacht werden. Jene, die sie als Wahrheit erkennen werden, werden das tun. Die, die sie nicht als Wahrheit erkennen können, nicht. So einfach ist es. Es gibt keine Notwendigkeit, diese Informationen euren Menschen weiter einzuprägen, als sie einfach damit bekannt zu machen. Dies wurde, jedoch, nicht in einer ausreichenden Menge weitergemacht. Aus diesem Grund versuchen wir nun, die Notwendigkeit für größere Verbreitung dieser Informationen, die wir euch Menschen zu präsentieren haben, Kanälen wie diesem hier einzuprägen.

Wir vom Bündnis der Planeten sind hier, und haben einen Job zu tun. Wir haben viele eurer Jahre lang sehr sorgfältig an dieser Aufgabe gearbeitet. Wir sind uns über die Probleme bewusst, die euch begegnen, wenn ihr versucht, mehr Menschen eures Planeten auf unsere Kommunikation aufmerksam zu machen, aber wir werden euch versichern, dass wir euch dabei unterstützen werden, dies zu tun. Wie die Zeit voranschreitet, kann mehr und mehr Hilfe gegeben werden.

Ihr werdet bemerkt haben, dass sich die Einstellungen in den letzten zwanzig Jahren beachtlich verändert haben. Dinge, über die es mit der allgemeinen Bevölkerung schwierig zu sprechen war, können nun relativ leicht besprochen werden. Ihre Akzeptanz unserer Anwesenheit ist viel größer als sie es in der Vergangenheit war. Eure eigenen Expeditionen in den Weltraum, wie klein auch immer, haben sehr beigetragen zur Akzeptanz der Einstellungen der allgemeinen Öffentlichkeit gegenüber Möglichkeiten des außerirdischen Kontakts.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst Unseres Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch jetzt zu kontaktieren. Wir müssen

dies betonen: Wir sind hier, um das zu tun. Das ist unsere Aufgabe. Wir müssen dies, jedoch, sehr, sehr vorsichtig machen, auf eine vorbestimmte Weise. Das ist, was in diesem Raum in diesem Moment passiert. Von dieser Technik kann es zu diesem Zeitpunkt keine Abweichung geben. Wir hatten viele Erfahrungen damit, Menschen zu kontaktieren. Es wurde immer empfunden, dass dies mit extremer Vorsicht gemacht werden muss. Es kommt zu schwerwiegenden Konsequenzen, wenn eine außerirdische Gesellschaft direkt auf eine andere Gesellschaft aufgeprägt wird, vor allem, wenn der technologische Abstand so riesig ist wie bei uns.

Eure Menschen würden überhaupt nicht verstehen. Sie würden uns nicht für das annehmen, was wir sind. Wir könnten nicht unter sie gehen und akzeptiert sein, und das ist, was wir erreichen möchten: akzeptiert zu werden. Denn, meine Freundinnen und Freunde, wir sind alle exakt das Gleiche. Wir könnten nicht direkt zu euren Menschen sprechen, so dass sie einen Nutzen aus unseren Lehren ziehen, meine Freundinnen und Freunde, denn sie würden empfinden, dass sie akzeptieren müssen, ohne zu hinterfragen, was wir sagen. Das hat keinen Nutzen, meine Freundinnen und Freunde.

Ihr seid hier, zu diesem Zeitpunkt, wie wir dort sind, wo wir sind, um in erster Linie zu suchen. Um in eurer eigenen Weise das zu suchen, was der Pfad zurück zum Schöpfer von uns allen ist. Eine Unterbrechung, die zu groß ist, in dieser persönlichen Suche, ist keine sehr gute Sache. Aus diesem Grund, sind wir nicht in der Lage, euch Menschen direkt zu kontaktieren. Wir müssen ihnen jedoch das zur Verfügung stellen, was sie benötigen. Und das ist, was wir tun, zum Besten unserer Fähigkeit. Es ist jedoch von höchster Wichtigkeit, dass jene von euch, die zu unserer Hilfe zur Verfügung stehen, diese tun.

Ihr werden feststellen, dass ihr, zu Beginn, beträchtliche Schwierigkeiten haben mögt, dies zu tun, weil, wie dieses Instrument gesagt hat, es ein schwieriges Geschäft ist. Ihr müsst euch immer daran erinnern, dass das Individuum suchen muss. Falls ihr Informationen anbietet, dann tut es so, dass sie verständlich sind, einfach und in keiner Weise dem Empfänger aufgedrängt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind immer bei euch. Wir dienen euch ständig. Das Einzige, was nötig ist, ist, dass ihr euch selbst für uns öffnet, und wir werden da sein. In der Zukunft, in der sehr, sehr nahen Zukunft, mögt ihr viel, viel mehr Unterstützung von uns erwarten, auf eine physische Art, denn die Zeit wird sehr, sehr knapp. Streckt euch nach euren Brüdern im Raum aus, so wie wir es zu euch tun.

Ich werde euch nun verlassen. Ich bin Hatonn. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Adonai vasu.

Ich bin Oxal. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein großes Privileg bei euch zu sein. Ich und meine Brüder sind hier. Dies habt ihr gehört, und es ist wahr. Wir sind hier, und wir werden hierbleiben, bis das ganze Programm auf eurer Erde abgeschlossen ist.

Wir sind für eine spezielle Aufgabe hier. Wir sind hier, um zu dienen. Denkt daran. Wir sind hier, um zu dienen. Das ist wichtig. Während ihr euch nun dem Ende eines großen Zyklus nähert, wird es zu Veränderungen in eurer physischen Welt kommen. Diese Veränderungen sollten nicht gefürchtet werden. Sie sollten begrüßt werden. Denn sie sind Signale für euch, dass ein neues Zeitalter anbricht. Falls ihr sie versteht, und furchtlos unter eure

Menschen geht, dann werdet ihr auch dienen. Denn sie werden in euch ein inneres Wissen sehen, mit dem wir euch ausstatten werden. Wir werden euch auch bis über die absoluten Grenzen unserer Fähigkeiten hinaus dienen.

Es gibt Kreisläufe in Zeit, und Kreisläufe in Raum, und alle Dinge funktionieren in Kreisläufen. Euer Planet nähert sich jetzt dem Ende eines großen, großen Zeit-Kreislaufes an. Es war eine Zeit des Lernens, eine Zeit der Entwicklung, eine Zeit des Wachsens. Und Viele der Menschen eures Planeten sind nun bereit für einen Übergang zu einer viel glorreicheren Existenz.

Aber sie werden diesen Übergang nicht verstehen, außer er wird ihnen erklärt. Es hat viele Kontakte gegeben, die von diesem Übergang gesprochen haben, aber zu wenige eurer Menschen sind sich jetzt darüber bewusst, was in Kürze stattfinden wird. Es wird notwendig sein, dass ihnen die Gründe für das zur Verfügung gestellt werden, was sie erleben. Das Einzige was nötig ist, ist, dass ihr die Gelegenheit der Meditation für euch nutzt, um verstehen und dadurch dienen zu können.

Dies ist euer Ruf. Darum seid ihr hier, wo ihr seid.

Wir vom Bündnis der Planeten sind uns all der Probleme bewusst, die euch konfrontieren, denn wir sind zu allen Zeiten mit euch in Kontakt. Eure Welt ist kein einfacher Ort, um zu existieren. Schenkt dem keine Beachtung, denn es ist keine dauerhafte Welt. Alles, was passiert und passieren wird, ist nicht wirklich wichtig. Es wird bald weg sein. Wir sprechen von einer dauerhaften Schöpfung. Einer sich nicht verändernden, aber unendlichen, Schöpfung.

Wir werden euch zu allen Zeiten dienen. Das ist unsere Pflicht. Wenn ihr meditiert, und euch die Wahrheit zunutze macht, werdet ihr eure wahre Position verstehen, und ihr werdet eure Pflicht kennen. Ich bin Oxal. Ich werde euch nun verlassen. Ich

verlasse euch in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Adonai vasu borragus.

12. Januar 1974

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Ich bin bei diesem Instrument. Es ist ein großes Privileg heute Abend bei euch zu sein. Ich bin zu dieser Zeit in einem Schiff hoch über eurem Haus. Ihr könntet mich nicht sehen, falls ihr schauen würdet, denn ich bin viel zu hoch. Ich bin mir darüber bewusst, dass ihr euch sehr wünscht, uns zu treffen. Wir werden versuchen, dies zu einer Zeit in der Zukunft zu arrangieren, aber für jetzt müsst ihr geduldig sein, denn wir können euch zu dieser Zeit nicht offen begrüßen.

Es tut uns leid, dass dies die Situation ist, aber es ist zu dieser Zeit unmöglich. Aber in der relativ nahen Zukunft, werden wir uns freuen, euch direkt zu begrüßen. Wir, das Bündnis der Planeten im Dienst des Einen Unendlichen Schöpfers, warten darauf, so viele der Menschen eures Planeten zu treffen, wie sich wünschen würden, uns zu treffen.

Die Reaktion der Menschen eures Planeten ist recht unterschiedlich hinsichtlich ihrer Realisierung unserer Anwesenheit. Einige von ihnen scheinen überzeugt davon, dass wir jetzt hier sind. Einige von ihnen glauben überhaupt nicht an uns. Das ist genau die Situation, die wir angestrebt haben. Es ist ein Zustand, der eine maximale Bemühung aufseiten des Individuums erzeugen wird, zu suchen: nach der Wahrheit unserer Existenz zu suchen, oder unserer Nicht-Existenz. Dieses Suchen wird das Individuum zu anderen Ideen führen. Diese Ideen sind in vielen Formen in eurer Literatur in den vergangenen, vielen Hunderten von Jahren präsentiert worden. In seiner Suche wird ein solches Individuum, falls die Dinge sich

auf richtige Weise weiterentwickeln, bestimmte Wahrheiten entdecken, die die ganze Zeit über zur Verfügung standen. Es wird auch, wenn es Glück hat, mit einigem Material in Kontakt kommen, das wir durch Kanäle wie diesen den Menschen eures Planeten verfügbar machen.

Den Zustand des Fragens, Suchens und Nachdenkens über Dinge ist genau der Zustand, den wir durch unseren recht nebulösen Kontakt zu erzeugen versucht haben. Es ist immer viel zufriedenstellender, wenn das Individuum etwas durch seine eigenen Bemühungen herausfindet, als es ist, wenn ihm ein Prinzip beigebracht wird. Die geistige Aktivität, die vom Individuum benötigt wird, um nach den grundlegenden Wahrheiten der Schöpfung zu suchen und sie herauszufinden, gibt ihm Zeit, um über jeden der Vorschläge, die ihm angeboten werden, aus seinem eigenen Standpunkt heraus zu reflektieren und zu untersuchen. Das führt zu einem Verständnis der Vorschläge, das jedes Verständnis übersteigt, das er erreichen könnte, wenn ihm diese Vorschläge im Verlauf einer kurzen Zeitspanne gemacht würden. Das wäre, natürlich, nötig gewesen, wenn wir auf eurer Oberfläche gelandet wären und direkt mit den Menschen dieses Planeten kommuniziert hätten.

Die Art und Weise, wie das Bündnis Kontakt mit einem Planeten herstellt, der kein Wissen von ihrer Anwesenheit oder dem galaktischen Bündnis oder einer seiner Bevölkerungen hat, ist nun recht standardisiert. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unsere Kontakte stark zu begrenzen. Es steht, jedoch, nur eine gewisse Zeit zur Verfügung, um einen Kontakt herzustellen und zu etablieren, der an so viele Menschen wie möglich die Wahrheit dieser unendlichen Schöpfung verbreiten wird, und die wahre Funktionsweise des Menschen in ihr.

Wir werden, daher, in der sehr nahen Zukunft sehr viel mehr nachweisbar sein in euren Himmeln. Wie ich zuvor gesagt habe, sind viel, viel mehr Menschen bereit für die Wahrheit, die wir bringen, als vor wenigen Jahren bereit waren. Wir erhöhen daher unsere Aktivität, in der Hoffnung, dass sie die Suche von Individuen in einem Versuch, uns zu verstehen, erhöhen wird. Wir müssen betonen, dass dieses Verständnis nur durch eine Bemühung kommen kann, die vom Individuum hervorgebracht wird, [das Verständnis sucht]. Ohne dies wird es zu wenig Fortschritt in seiner Entwicklung von Verständnis kommen.

Ich hoffe, dass ich etwas von Dienst gewesen bin, allen von euch unseren Zweck und unsere Motive zu verstehen zu helfen, hinsichtlich unserer relativ ungewöhnlichen Form, die Menschen eures Planeten zu kontaktieren. Es ist ein großes Privileg gewesen, euch diese Gedanken zu geben, und wir haben die Hoffnung, dass euch dies darin helfen wird, die Wichtigkeit eurer eigenen Suche zu verstehen, denn dies, meine Freundinnen und Freunde, ist eine große Wahrheit: dass es notwendig ist zu suchen, um zu finden. Es ist notwendig zu suchen, meine Freundinnen und Freunde, um zu wachsen. Vernachlässigt eure persönliche Suche nicht. Sie ist das Wichtigste, das ihr tut.

Ich hoffe, dass ich von Dienst gewesen bin. Ich werde euch nun verlassen, und werde diesem Instrument ermöglichen, für einen Kontakt durch einen meiner Brüder verwendet zu werden. Ich bin Hatonn. Adonai vasu.

(Pause)

Ich bin Latui. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein sehr großes Privileg, bei euch zu sein, meine Lieben, denn ich war vorher noch nicht bei euch. Ich bin früher schon bei diesem Instrument gewesen,

aber nicht mit euch, in einem Sinne, dass ich nicht zu euch gesprochen habe. In unserer Ganzheit können wir, natürlich, nicht getrennt sein.

Ich bin Latui. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers fühlen uns immer privilegiert, mit den Menschen eures Planeten zu sprechen. Wir bedauern, dass wir diese Methode verwenden müssen, aber der Grund für die Methode ist von meinem Bruder angemessen erklärt worden. Ich werde daher fortfahren und dieses Instrument verwenden, um euch gewisse Gedanken zu geben, von denen ich wirklich hoffe, dass sie euch bei eurer Suche helfen werden.

Dieser Planet, meine Lieben, ist ein Ball in Raum. Er ist eine Kugel aus Licht. Aber er erscheint euch nicht als das, was er wirklich ist. Der Grund dafür, meine Lieben, dass er eine Kugel aus Licht ist, ist, dass alle Dinge in der ganzen Schöpfung aus nichts außer Licht bestehen. Dies ist der Grundbaustein aller materiellen Schöpfung. Wenn wir euch in Seiner Liebe und Seinem Licht grüßen, grüßen wir euch in den einzig existierenden Bestandteilen der Schöpfung: Liebe, die formende Kraft, und Licht, der Baustein.

Ich bin mir darüber bewusst, dass es für euch schwer ist, Licht als Materie zu verstehen, aber das, meine Lieben, ist die tatsächliche Situation. Licht ist eines der zwei Dinge, die wir immer zu Beginn eines Kontakts erwähnen. Dafür gibt es einen guten Grund. Es gibt einen guten Grund für uns, euch in Seiner Liebe und Seinem Licht zu grüßen. Der Grund dafür ist, dass dies alles umfasst. Und das ist, was wir tun möchten: alles und jeden in diesen Gruß miteinschließen. Denn, wie wir euch gesagt haben, ist es wahr, dass alle diese Teile eine einzige Sache sind.

Stellt euch, falls ihr könnt, eine unendlich große Kugel aus reinem Licht vor. Darauf aufgeprägt ist absolute Liebe. Daraus, dann,

verdichtet sich die unvorstellbar große Zahl an erschaffenen Teilen, wobei jedes dieser Teile durch diese ursprüngliche Kraft verbunden ist, der Liebe unseres unendlichen Schöpfers. Alle von uns, meine Freundinnen und Freunde, und alles andere, besteht aus diesem einzigen Gewebe: Licht.

Es ist nur notwendig die Wahrheit dessen, was ich sage, in ihrer Totalität zu lernen, um zu diesem Platz und dieser Statur zurückkehren zu können, die vom Schöpfer für euch geplant wurde.

Licht, meine Freundinnen und Freunde, ist die Substanz, aus der ihr gemacht seid. Licht ist die Substanz, aus der ich gemacht bin. Licht ist die Substanz, aus der alles ist. Liebe ist die Substanz, welche Licht in die Formen formt, die ihr als Lebewesen, als Planeten, als Bäume, als Sterne, als Luft kennt. Es ist alles eine Substanz. Diese Substanz, meine Lieben, kann nur durch Liebe beeinflusst werden.

Liebe, meine Freunde, ist nicht, was ihr denkt, dass es ist. Das Wort in eurer Sprache hat eine Bedeutung, die verschiedene Interpretationen hat. Aber sie ist keines dieser Dinge. Wir verwenden das Wort, wenn wir zu euch sprechen, weil es so nahe an dem Konzept ist, wie wir kommen können, wenn wir eure Sprache verwenden. Liebe, meine Freundinnen und Freunde, ist die Kraft, die all die Dinge tut, die in der ganzen Schöpfung getan werden. Alle Dinge, meine Lieben, selbst jene, die ihr so interpretieren würdet, als seien sie ohne Liebe. Wäre es nicht für diese Liebe, meine Freunde, könnte die Freiheit zu wählen, diese Dinge zu tun, nicht existieren. Es ist nur notwendig, dass das Individuum die Wahrheit dessen versteht, was ich sage, um in der Lage zu sein, jene Dinge zu tun, die vom Schöpfer von uns allen ursprünglich dafür vorgesehen wurden, dass es sie verrichten kann.

Die Dinge, für die es vorgesehen war, dass es sie tun kann, sind recht überraschend. Sie reichen so weit über eure jetzigen Begrenzungen hinaus, dass ich euch die Bandbreite und die Stärke dieser Fähigkeit unmöglich vermitteln könnte. Es ist jedoch möglich, lasst mich euch versichern, durch richtige Methoden der Weiterentwicklung eures Verständnisses, hinsichtlich seiner jetzigen Begrenzungen, wiederzugewinnen, was rechtmäßig eures ist, das Wissen, das ihr vergraben in euch habt, das Wissen der Verwendung des Lichts unseres Schöpfers durch Liebe.

Es ist sehr, sehr wichtig, meine Lieben, dass ihr nach einem Verständnis von Liebe sucht. Seid nicht zufrieden mit eurer ersten Interpretation dieses Konzepts, denn es ist viel weiter in Umfang als ihr euch vorstellen könnt. Es umfasst alles, was es gibt.

Ich werde die Menschen eures Planeten in das Verwenden von Liebe einweisen. Dies wird auf eine ungewöhnliche Weise getan werden, aber bitte bleibt bei mir. Wir haben festgestellt, dass es notwendig ist, Dinge auf ungewöhnliche Weisen zu tun, so weit ihr betroffen seid. Es ist notwendig, euch einen Weg zu denken zu lehren, der für die Menschen eures Planeten unüblich ist, falls ihr schnell Verständnis der Konzepte gewinnen wollt, die von höchster Wichtigkeit in eurem jetzigen Fortschrittsstadium sind.

Es gibt drei Wege, um Wissen über Liebe zu erreichen. Der erste Weg ist, sich zu entspannen und euren Geist zur Ruhe kommen zu lassen. Das ist die Methode der Meditation. Wenn dies auf einer täglichen Basis getan wird, dann ist es nicht möglich, die Liebe auszusperren, die immer gegenwärtig ist. Ihr werdet euch der wahren Schöpfung und ihrer Bedeutung bewusstwerden.

Der zweite Weg besteht darin, unter die Menschen eures Planeten zu gehen und ihnen zu dienen. Sie werden euch Liebe

zurückgeben und ihr werdet diese Liebe aufnehmen und sie in eurem Wesen speichern. Ich muss euch zu diesem Zeitpunkt vorwarnen, dass dieser Dienst an euren Mitmenschen auf solche Weise erbracht werden muss, dass es Dienst ist, den sie wünschen. Macht nicht den Fehler, den so viele eurer Leute gemacht haben, indem sie versuchten, ihrem Nächsten einen ungewollten oder unerbetenen Dienst aufzudrücken. Hinzugehen und euren Mitmenschen zu dieser Zeit auf der Erde zu dienen, benötigt viel Sorgfalt und Planung, denn dies ist im Moment recht schwierig zu schaffen, weil die Interpretationen von Dienst sich stark unterscheiden, und es ist es notwendig, dass ihr versteht, was Dienst ist, damit eurer effektiv sein kann. Dies kann nur erreicht werden, indem man dem ersten Schritt oder Plan folgt, welcher Meditation ist.

Die dritte Technik besteht darin, alles, was ihr habt, an eure Mitmenschen zu geben. Falls dies getan wird, dann werdet ihr nicht von materiellen Besitztümern belastet werden. Dann werdet ihr nicht länger einen Teil eurer Liebe an materielle Besitztümer geben. Liebe an materielle Besitztümer zu geben, ist eine extreme Verschwendung eurer Fähigkeiten. Dies ist ein Fehler, der von den meisten Menschen dieses Planeten gemacht wird. Wenn man diese Methode, Liebe zu erreichen, versuchen möchte, ist es nötig, sich vom Verlangen für materielle Dinge zu trennen.

Jeder dieser drei Wege kann genutzt werden. Jeder davon wird Resultate erzeugen. Im Moment ist es jedoch sehr schwer, in einer Gesellschaft wie der euren zu arbeiten und zu leben, und jede dieser drei Methoden der Erkenntnis von Liebe zu ermöglichen. Deshalb wird von denjenigen von uns vom Bündnis der Planeten in Seinem Dienst empfohlen, dass ihr mit der ersten Methode beginnt. Meditation, meine Freundinnen und

Freunde, wird euch ermöglichen zu entscheiden, zu welchem Grad ihr die anderen beiden Methoden anwenden mögt, denn manchmal ist es etwas unpraktisch, diese beiden Vorschläge buchstäblich zu verfolgen zu versuchen, da diejenigen, denen ihr zu dienen sucht, [es] nicht verstehen werden. Es ist jedoch empfehlenswert, dass ihr euch an jede dieser Methoden erinnert, denn sie sind alle wichtig.

Viele der Auseinandersetzungen, die in der Geschichte eures Planeten stattgefunden haben, sind auf die Anhaftung der Menschen dieses Planeten an materielle Besitztümer zurückzuführen. Sie haben ein falsches Konzept, welches das Konzept von Besitz von Eigentum ist. Alles besteht aus Licht. All diese Besitztümer – alles, was existiert – ist das Eigentum des Schöpfers. Er hat ausreichend Materialien für die gesamte Bevölkerung im ganzen Weltraum zur Verfügung gestellt. Es ist nicht nötig, auf irgendeines dieser Materialien gierig zu sein, denn sie sind alle Teil von euch.

Gegenwärtig gibt es viele Auseinandersetzungen auf diesem Planeten. Es herrscht viel Neid um Besitztümer, aber dies nützt denjenigen nichts, die diese Besitztümer begehren, denn selbst wenn sie, wie sie denken, diese Besitztümer erlangen mögen, ist ihr scheinbares Eigentum sehr, sehr kurzlebig.

Ich bin Latui. Ich hoffe, dass ich von Dienst gewesen bin. Adonai vasu.

(Pause)

Ich bin Oxal. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein Privileg, mit euch zu sprechen, meine Lieben. Ich bin im Moment in einem Schiff, das sehr hoch in eurem Himmel ist. Es ist mehrere Hundert eurer Meilen hoch. Ich bin, wie ihr sagt, einer derjenigen, die in einer

fliegenden Untertasse weilen. Ich versuche aus einem bestimmten Grund, euch diese Tatsache einzuprägen, daher bleibt bitte bei mir.

Ich, Oxal, vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers, habe für viele eurer Jahre in einem Schiff gelebt, das euren Planeten umkreist. Das ist mein Dienst und meine Pflicht gewesen. Ich versuche, den Menschen eures Planeten etwas zu geben, das sie mehr als irgendeine andere Sache benötigen. Ich versuche ihnen Liebe zu geben.

Das zu tun, ist auf eurem Planeten keine einfache Sache. Was denkt ihr, was die Reaktion sein würde, falls ich eine Gruppe eurer Leute, auf der Straße, treffen würde und ihnen dies sagte? Ich fürchte, es wäre überhaupt nicht effektiv. Euch Menschen Liebe zu geben, ist ein ganz schönes Problem. Alle von uns vom Bündnis versuchen, das zu tun. Eure Leute scheinen unsere Liebe einfach nicht zu wollen. Oh, ja, einige Menschen nehmen uns an, aber die große Mehrheit ist nicht interessiert daran, unsere Liebe anzunehmen. Sie sind an uns interessiert, aber nicht an unserer Liebe. Was können wir tun, um diese Situation zu beheben? Was können wir tun, um in den Menschen eures Planeten einen Wunsch anzuregen, unsere Liebe zu empfangen? Warum ist es nötig, euch Menschen diese Liebe zu bringen?

Meine Freundinnen und Freunde, es ist euch gerade erklärt worden: Das ist, was ihr braucht. Das ist die einzige Sache, die ihr benötigt. Der Schöpfer hat von allem ausreichend für euch zur Verfügung gestellt. Wir versuchen einfach, diese Liebe wieder zu verteilen, die Er ursprünglich für euch vorgesehen habt, und die viele von euch Menschen abgelehnt haben.

Es ist eine lange und schwierige Aufgabe, aber wir werden erfolgreich sein, denn wir werden keinen Mangel an Fleiß für uns selbst tolerieren. Wir werden fortfahren, die Liebe des Schöpfers

zu euch zu bringen. Wenn ihr dies voll akzeptieren könnt, dann und nur dann können wir landen und die Menschen dieses Planeten allgemein kontaktieren. Es ist eine sehr einfache Angelegenheit, und könnte innerhalb weniger Minuten erreicht werden, falls ihr Menschen diese Liebe einfach annehmen würdet. Dies, wie ihr wisst, ist jedoch extrem unwahrscheinlich.

Wir müssen unser Programm beschleunigen, dies den Menschen dieses Planeten zu bringen. Es wird einen größeren Versuch in der Zukunft geben, um jene anzuregen, die etwas über unser Ziel erfahren möchten. Daher, bleibt bitte bei uns, während wir in unseren Bemühungen fortfahren, euch das einzige Geschenk zu bringen, das möglich ist, denn es gibt nichts anderes von Wert, das man geben kann.

Ich bin Oxal. Ich werde euch zu dieser Zeit verlassen. Ich lasse euch zurück in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Adonai vasu.

15. Januar 1974

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist wieder ein großes Privileg, bei euch zu sein. Ich und meine Brüder sind hier. Ich habe euch dies zuvor gesagt. Das ist Wahrheit. Wir sind hier.

Wir sind hier, um euch zu dienen. Wir werden hier sein, um euch zu dienen. Wir sind hier gewesen, um euch zu dienen. Wir sind hier, um all den Menschen zu dienen, die unseren Dienst wünschen. Wir können nicht davon ausgehen, dass unser Dienst für alle Menschen an allen Orten von Wert ist. Deswegen können wir nur anbieten, was wir haben. Ihr müsst annehmen oder ablehnen. Manchmal fragt ihr euch, warum wir euch geben, was ihr als relativ elementares Material betrachtet, oder sich

wiederholendes Material. Wir tun dies, weil es das ist, was benötigt wird. Tatsächlich ist es das Einzige, was benötigt wird. Es ist nur notwendig, zu lernen im ursprünglichen Weg zu denken, der vom Schöpfer von uns allen geplant wurde, um von all Seinen Geschenken voll zu profitieren. Aus diesem Grund ziehen wir es vor, in wie ihr es betrachten mögt, relativ elementaren oder einfachen Begriffen zu sprechen.

Meine Freundinnen und Freunde, Wahrheit ist sehr, sehr einfach. Der Plan des Schöpfers ist sehr, sehr einfach. Es ist nicht notwendig, dass wir ein komplexes Netz aus Umständen weben, um euch zum Schöpfer zu führen. Er ist in euch, und ihr seid Ihn. Es ist nur notwendig, dass ihr dies in seinem vollsten Verständnis realisiert, damit ihr euch über die ganze Weisheit des Schöpfers bewusst sein könnt. Die Menschen dieses Planeten haben ihren Geist von diesem Wissen blockiert. Wir versuchen den Menschen dieses Planeten beizubringen, wie man diese Blockade entfernt.

Es ist ein sehr einfacher Vorgang. Leider sind die Menschen dieses Planeten stärker an Komplexität gewöhnt, und würden sich daher intellektuelles Jonglieren von verschiedenen Thesen und Theorien wünschen. Das, meine Freundinnen und Freunde, ist nicht nötig. Um von dort, wo ihr seid, dorthin zu gelangen, wo ihr sein solltet, ist ein Verständnis notwendig, das nichts mit dem Intellekt zu tun hat. Es benötigt, einfach, ein Kennen der Wahrheit.

Diese Wahrheit ist extrem einfach. Was ich versuche zu sagen, ist, dass wenn ihr euch dieser einfachen Wahrheit ganz bewusst werdet, dann werdet ihr euch keiner intellektuellen Vorgänge bedienen, um irgendetwas zu verstehen, das ihr wissen möchtet. Dieses Wissen wird eures sein, denn alles Wissen im Universum des Schöpfers ist verbunden. Es gibt keine Trennung. Diese

Trennung geschieht nur, wenn der Mensch sie sich wünscht, durch Verwendung der Wahlfreiheit, die ihm von seinem Schöpfer gegeben wurde.

Kehrt, daher, um zum Schöpfer. Kommt zurück zum Wissen und der Weisheit und der Kraft, die eure sind. Macht dies, indem ihr nur Sein Licht und Seine Liebe herausgebt. Das ist, was beabsichtigt war. Anders zu handeln, und anders zu wissen, führt nur in die Isolation und Blockade, die ich erwähnte.

Betrachtet diese einfachen Lehren, die ich euch anbiete, sehr sorgfältig, denn diese einfachen Lehren sind alles, was benötigt wird. Es gibt nichts von komplexem Wesen, das benötigt wird. Wir werden fortfahren in einem Programm, das dafür geplant wurde, das Denken der Menschen dieses Planeten zurück zu dem zu bringen, was sie sich wünschen. Jene, die sich diese Lehren zunutze machen, werden stark davon profitieren, versichere ich euch.

Ich hoffe, dass ich in der Lage war, gewisse Dinge zu erklären. Es ist ein großes Privileg gewesen, mit euch zu sprechen. Adonai vasu.

(Eine Frage betreffend persönlicher, geschäftlicher Entscheidungen wird gestellt.)

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument und ich verwende Kontrolle. Es ist ein großes Privileg, dass eine Frage gestellt wird. Es ist ein Privileg, eine Frage gestellt zu bekommen. Ich werde sie in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers beantworten. Es ist ein sehr großes Privileg, und wir begrüßen alle Fragen. Ich fürchte jedoch, dass es für uns nicht möglich ist in die Pläne der Menschen eures Planeten einzugreifen. Das ist unsere Richtlinie. Wir möchten bitten, dass Fragen gestellt werden, die euer Verständnis des Wesens von Wahrheit involvieren, denn es ist uns nicht möglich, irgendetwas zu tun,

um zu verändern, was auf eurer Oberfläche zur jetzigen Zeit geschehen wird. Jedes Mal, wenn wir etwas tun – jedes Mal, wenn wir gesehen werden, jedes Mal, wenn etwas über uns in euren Zeitschriften geschrieben wird, alles, was wir tun, um zu verursachen, dass eure Leute ihre Einstellungen ändern – ist eine Beeinflussung. Wir versuchen, unseren Dienst auszugleichen, sodass die Beeinflussung, die geschieht, zumindest durch das Gute ausgeglichen werden wird, das erzeugt wird.

Daher können wir unsere Hilfe für unsere Lehren zur Bewusstheit von euch Menschen für uns nur soweit beschleunigen, wie sie es wünschen.

Ich hoffe, dass ich zu eurer Zufriedenheit geantwortet habe. Ich werde diesem Instrument gern alles geben, was ich kann, hinsichtlich Antworten auf Fragen, die ihr mir bringen mögt. Aber Fragen, die Veränderungen eurer Aktivitäten, vor allem einer physischen Art, sind völlig jenseits von dem, was wir tun möchten. Bitte ermöglicht mir, mich für meinen Mangel an Fähigkeit, in diesem Bereich zu handeln, zu entschuldigen, aber darauf haben sich jene von uns im Dienst des Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers geeinigt. Ich bin Hatonn.

(Pause)

Ich bin Latui. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein großes Privileg, am heutigen Abend bei euch zu sein. Ich bin Latui. Ich bin bis auf ein vorheriges Mal bislang nicht bei euch gewesen. Es ist ein großes Privileg mit euch zu sprechen. Dieses Instrument ist mit meinem Kontakt nicht so vertraut, wie es mit einigen anderen ist. Habt deshalb bitte ein wenig Geduld mit uns. Meine Lieben, ich bin, was ihr einen Weltraum-Menschen nennt. Aber das seid ihr auch. Denn wo weilt ihr außer im Weltraum?

Aus unserer Sicht seid ihr so sehr im Weltraum, wie wir es sind. Der einzige Unterschied ist, dass ihr in eurer Fähigkeit begrenzt seid, zu verschiedenen Punkten im Weltraum zu reisen; ihr seid an einem Ort im Weltraum zu dieser bestimmten Zeit.

Deswegen, ihr seid auch Weltraum-Menschen. Seht ihr, meine Freundinnen und Freunde, zwischen euch und uns gibt es wenig Unterschiede. Unser Transportsystem ist einfach ein wenig weiterentwickelter. Wir genießen auch gewisse andere Fähigkeiten, die wesentlich nützlicher sind als einfache Beförderungen. Sie stehen allen Menschen an allen Orten zur Verfügung. Alle Menschen sind im Weltraum, sie sind alle Weltraum-Menschen. Denn was ihr Weltraum nennt, ist unendlich, und es umgibt die ganze Schöpfung.

Wir sind nicht anders. Wir sind nur leicht separiert. Nicht durch Distanzen, meine Lieben. Durch Denken. Ihr habt gelernt, auf eine Weise zu denken, die euch isoliert. Es ist nicht notwendig, dass ihr in Isolation bleibt. Um dies zu bewerkstelligen, müsst ihr nur auf eine leicht andere Weise denken.

Es ist keine schwierige Sache zu tun. Es ist eine einfache Sache zu tun. Verwendet nicht die intellektuellen Prozesse, die ihr in der Vergangenheit verwendet habt. Lernt, es völlig zurechtzuweisen, in, was ihr eine logische Weise nennt, auf Schlussfolgerungen zu kommen, denn diese Schlussfolgerungen werden auf Annahmen beruhen, die mit sehr dünnem Gewebe gemacht sind, dem Gewebe der Schöpfung des Menschen auf Erden. Wenn ihr auf irgendeine Frage eine Antwort möchtet, ist es nur notwendig, dass euer Wissen auf Wahrheit beruht. Dies könnt ihr durch Meditation erreichen. Sie steht immer zur Verfügung. Es ist nicht notwendig, eine komplexe Analyse zu betreiben.

Für jedes Problem gibt es eine korrekte Lösung. Analysen, die auf dem falschen Gewebe eurer materiellen Welt basieren, sind kurzlebig, und der intellektuelle Vorgang, der so vorherrschend unter den Menschen eures Planeten ist, basiert ausnahmslos auf dieser Falschheit. Es ist gesagt worden: „Wisset die Wahrheit, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Frei wovon? Frei von vielen Dingen, meine Freundinnen und Freunde. Frei von vielen, vielen Dingen. Denn euch selbst von der Wahrheit abzuschneiden, fängt an euch immer mehr Begrenzungen aufzuerlegen. Es ist schwierig, euch diese Sache zu vermitteln, weil ihr eine andere Art zu denken gewohnt seid. Ihr habt euch an die These von Ursache und Wirkung gewöhnt.

Die Ursache, meine Freundinnen und Freunde, ist der Schöpfer. Die Wirkung ist Liebe. Das ist alles, was es gibt. Das ist die Einfachheit der Wahrheit. Hört meine Worte und versteht sie. Der Mensch wurde mit dieser Wahrheit in seinem Inneren geschaffen. Sie steht allen Menschen über alle Zeiten hinweg zur Verfügung. Sie kann durch Meditation erreicht werden.

Es ist nicht nötig zu versuchen zu verstehen, auf eine intellektuelle Weise. Es ist nur notwendig zu wissen. Es wurde gesagt, dass ihr die Wahrheit wissen sollt, um frei zu sein. Das Wort, das verwendet wird, ist „wissen“. Wisst, was die Wahrheit ist, meine Freundinnen und Freunde. Wisst es. Meditation wird dieses Wissen liefern.

Ich werde euch nun verlassen. Ich bin Latui. Adonai vasu borragus.

21. Januar 1974

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen

Schöpfers. Es ist ein großes Privileg, an diesem Abend wieder bei euch zu sein. Es ist immer ein sehr großes Privileg zu sprechen.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind für den Zweck hier, mit euch zu sprechen und euch unsere Gedanken direkt zu geben, wenn ihr meditiert. Diese Gedanken könnt ihr annehmen oder ablehnen. Sie stehen euch ständig zur Verfügung. Es ist nur notwendig, dass ihr sie euch wünscht, falls ihr sie wollt. Das ist unser Dienst an die Menschen des Planeten Erde zu dieser Zeit. Das ist nicht unser einziger Dienst, aber es ist unser wichtigster Dienst.

Warum sind eure Menschen zu dieser Zeit nicht sehr an unseren Worten interessiert? Wir haben gesagt, immer und immer wieder, dass die Menschen dieses Planeten Gedanken dieser Art benötigen. Und doch zeigen sie sehr wenig Interesse. Das hat uns zuerst vor ein Rätsel gestellt, bis wir mit den Gründen für das Denken der Bevölkerung im Allgemeinen dieses Planeten vertrauter wurden. Wir sind uns nun über einige der Probleme bewusst, die dabei bestehen, einer Bevölkerung Wahrheit und Verständnis zu bringen, die so sehr lange in der Dunkelheit ist, die von jenen erzeugt wurde, die in der Geschichte dieses Planeten vor ihnen gekommen sind.

Es ist eine sehr schwierige Sache, Tausende von Jahren irriges Denken in einer sehr kurzen Zeit zu ändern. Es ist etwas, das wir nicht vollständig erfolgreich schaffen werden zu tun. Doch werden wir, und waren wir, teilweise erfolgreich darin, gewisse [Informationen] an jene zu bringen, die sie sich wünschen. Das ist der Schlüssel, meine Lieben: Wünschen. Falls ein Individuum nicht wünscht, was wir zu bringen haben, dann wird es dies nicht empfangen. Genauso ist die Schöpfung konzipiert: so, dass jedes Wesen, egal wo es ist, oder wer es ist, oder was es ist, genau das bekommt, was es sich wünscht.

Leider erzeugen gewisse Handlungen eines Wesens in Bezug auf ein anderes an manchen Orten eine Übertretung, die von unserem Schöpfer nie geplant war. Das resultiert in einer Diskrepanz im Plan der Schöpfung und erzeugt unglückliche Situationen, wie es das auf eurem Planeten getan hat. Für den Menschen auf Planet Erde ist es nötig, dass er dies einsieht, und dass er sein Verständnis von sich selbst individuell korrigiert, damit er sich selbst wieder zurück in die Ausrichtung mit dem Plan und Konzept unseres Schöpfers bringt.

Jedes Individuum muss sich Gedanken machen, und muss das jetzt tun. Es muss entscheiden, ob es versuchen wird, zu verstehen und im Licht des Unendlichen zu dienen, oder ob es für sich selbst suchen wird, und einem Weg folgen, der vom Menschen der Erden für es niedergelegt wurde, anstatt des Weges, den der Schöpfer für uns alle zur Verfügung gestellt hat.

Es ist sehr notwendig, dass die Menschen dieses Planeten zu dieser Zeit über den Plan und das Design ihres Schöpfers bewusst gemacht werden. Ohne diese Bewusstheit, kann es sein, dass sie in ihren fehlerhaften und unintelligenten Wegen zu handeln weitermachen. Jedes Individuum wird Informationen, die ihm gegeben werden, auf eine leicht unterschiedliche Weise interpretieren, falls es von einer intellektuellen Art ist. Einige Individuen werden Informationen dieser Art überhaupt nicht interpretieren können.

Darum ist es so notwendig, dass der Mensch der Erde zur jetzigen Zeit meditiert und nach innen geht. Denn das, was er auf diese Weise erhält, werden Informationen sein, die nicht von einer intellektuellen Art sind. Sie werden die Wahrheit, das Verständnis, der ursprünglichen Schöpfung sein. In jedem einzelnen Wesen im Universum ist dieses Wissen. Es ist nur notwendig, es durch Meditation aufzusuchen. Wenn das getan

ist, wird es keine Frage im Geist des Individuums geben. Es wird keinen Bedarf nach Interpretation von Informationen geben, denn sie sind nicht von einer intellektuellen Art.

Der Mensch auf Erden denkt, dass er viele Probleme hat. Aber diese Probleme sind keine Realität. Sie sind eine Illusion, entwickelt durch sein Denken. Nichts in diesem Universum folgt den Gesetzen, die der Mensch auf Erden für die Gesetze der Erzeugung von Ereignissen hält. Ich habe bereits zuvor gesagt, dass die einzige Ursache der Schöpfer ist. Der Mensch auf Erden interpretiert Ursache und Wirkung auf eine sehr illusorische Weise. Das ist nicht die Art und Weise, mit der die Schöpfung gestaltet wird; es ist nicht die Weise, in der die Schöpfung arbeitet. Notwendig ist nur, dass ein Individuum Liebe und Licht heraus gibt. Falls das getan wird, wird ihm dies zurückgegeben werden. Es ist nicht notwendig, über komplexe Vorschläge und Pläne nachzudenken, um ein Ziel zu erreichen, von dem angenommen wird, dass es von großem Nutzen ist. Es ist nur notwendig, dass ihr die Liebe erzeugt, die in Fülle vom Schöpfer von uns allen zur Verfügung gestellt wird.

So war es gedacht, wie wir leben. Der Mensch auf Erden hat dieses sehr einfache Prinzip vergessen. Er glaubte, dass er, durch Pläne und Aktivitäten, große Freude erzeugen kann, die als ein Ergebnis dieser Pläne und Aktivitäten zu ihm kommen wird. Und dann schreitet er voran und tut diese Dinge in großer Komplexität. Und sehr selten erlangt er Ruhm in ihrem Ergebnis, sondern er lernt nicht, denn er meditiert nicht. Denn in ihm ist die Wahrheit, die Wahrheit des Weges zu der Ekstase, die ihn erwartet. Es ist kein komplexer Weg. Er ist nicht das Produkt seines Intellekts, oder seiner Fähigkeit, im Physischen zu agieren und große Veränderungen in den vielen Dingen hervorzubringen, die er sich für sein Vergnügen wünscht.

Der Weg, meine Freundinnen und Freunde, ist einfach Liebe, eine totale und universelle Liebe, ausgedrückt für alle Dinge und alle Menschen, und täglich in Aktivitäten und Gedanken gezeigt. Und dann, meine Lieben, wird alles zurückgegeben. Und diese Liebe, die er generiert, wird eintausend-fach zu ihm zurückgespiegelt. Denn das ist der Plan, das ist das Design. Das ist das Geschenk des Vaters. Es ist so sehr einfach, denn der Vater ist sehr einfach. Er hat für Seine Kinder nicht vorgesehen, dass sie es notwendig finden, Komplexitäten zu erzeugen, um den Zustand von Ekstase zu erreichen, den Er für sie geplant hat.

Nur der Mensch auf diesem Planeten ist verwirrt geworden und von diesem Wissen abgekommen. Dieses Wissen ist tief in euch. Es ist Teil von euch. Es ist Teil von allem, das existiert. Sucht dieses Wissen in euch selbst. Und dann, geht voran in euren täglichen Aktivitäten und demonstriert euren Mitmenschen dieses Wissen, und es wird ein tausend-fach reflektiert werden.

Es war mir ein sehr großes Privileg, an diesem Abend bei euch zu sein, und ich hoffe, dass ich in der Lage war, euch etwas Verständnis über das zu geben, was der Mensch auf Planet Erde so sehr wünscht und braucht, ein Verständnis des Prinzips von Liebe. Ich bin Hatonn. Adonai vasu.

26. Januar 1974

Ich bin Laitos. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Ich werde alle von euch konditionieren. Ich werde durch das Instrument, genannt R sprechen.

(Empfangen von R.)

Ich bin Laitos. Ich möchte zu dieser Zeit hinsichtlich eurer persönlichen, täglichen Meditationen zu euch sprechen. Dies wird zunehmend notwendig, während wir uns den kommenden Ereignissen auf eurem Planeten nähern. Ich werde auf Bitte bei

euch sein, denn das ist unsere Aufgabe, um zu dienen. Es gibt etwas Schwierigkeiten in diesem Kanal beim Empfangen meiner Gedanken.

(Pause)

(Empfangen von Unbekannt.)

Ich bin wieder bei diesem Instrument. Die Schwierigkeiten tun mir leid, aber es wird geregelt werden. Bitte bleibt bei mir.

(Pause)

(Empfangen von R.)

Ich bin wieder bei diesem Kanal. Eure tägliche Meditation ist notwendig, damit der Schleier gelüftet werden kann, und alle Dinge gezeigt werden, die euch versprochen wurden. Diese höhere Schwingung wird euch ermöglichen, solche Dinge wie Heilung mit wenig Schwierigkeiten zu tun. Wieder gibt es etwas Schwierigkeiten mit diesem Kanal.

(Empfangen von Don.)

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument. Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Es ist ein großes Privileg am heutigen Abend bei euch zu sein. Wir sind sehr froh zu sehen, dass ein weiterer Kanal entwickelt wird. Mein Bruder Laitos wird fortfahren mit demjenigen namens R zu arbeiten, bis er unsere Gedanken so klar empfängt wie dieser Kanal. Es ist eigentlich ein sehr einfacher Vorgang, und erfordert nur, dass ihr in eurer Meditation weitermacht und unseren Kontakt nutzt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind mit dieser Form von Kommunikation erfahren, und wir können zu dieser Zeit sagen, dass alle von euch in diesem Raum in der Lage sein werden, unsere Gedanken in der nahen Zukunft mit wenig Schwierigkeiten zu empfangen.

Ich würde heute gern mit euch über ein Thema sprechen, das eure sehr nahe Zukunft betrifft. Ich würde zuerst gerne über die Definition dieses Begriffs, „Zukunft“, zu euch sprechen. Ihr seht die Zukunft als etwas, das zu euch kommen wird. Wir sehen die Zukunft als ein Ereignis, das gegenwärtig hier ist. Dies ist eine schwierig in eure Sprache zu übersetzende Sache, aber ich werde versuchen, euch ein Verständnis von dem zu geben, was ihr als Zeit kennt.

Zeit, meine Lieben, ist eine Illusion. Die Schöpfung ist, tatsächlich, zeitlos. Ihr seid an einem bestimmten Punkt in der Evolution der Schöpfung. Es scheint es ein Voranschreiten von Zeit zu geben. Tatsächlich ist da aber ein fortgesetzter Strom von Bewusstsein. Es ist nur nötig, euch entlang dieses Stroms aus Bewusstsein umzusetzen, um an irgendeinem Punkt entlang des Stroms zu sein, den ihr Zeit nennt.

In anderen Worten: Es ist möglich, sich durch Zeit zu bewegen, wie ihr Bewegung durch Raum versteht. Jedes dieser Konzepte ist so real wie das andere. Wir haben euch bereits gesagt, dass es einen Ort gibt und es eine Zeit gibt. Dieser Ort und diese Zeit sind die Schöpfung. Wir können uns durch Raum bewegen. Wir können uns auch durch Zeit bewegen, denn tatsächlich sind diese Dinge dieselbe Sache: Sie sind die Schöpfung.

Die Illusion, die jetzt wegen euren Begrenzungen in einen physischen Zustand, wie ihr es nennt, auf euch aufgeprägt ist, sind Begrenzungen, die gar nicht normal sind. Sie sind Begrenzungen, die auf jene aufgeprägt werden, die sie für bestimmte Erfahrungen wünschen. Jedes Individuum in dieser Schöpfung kann genau auswählen, was es wünscht. Das ist genau der Plan des Schöpfers. Er gab dem Menschen nicht nur freien Willen, sondern er gab dem Menschen auch die Fähigkeit, genau auszuwählen, was er wünscht. Es gibt viele, viele Wege, die man

durch diese Schöpfung nehmen kann – in Wahrheit, eine unendliche Zahl – und die Wahl ist immer dem Individuum überlassen.

Einige jener, die erforscht haben, haben in einer Richtung erforscht, die sie weggeführt hat vom all-wissenden Einen, all-liebenden Einen, dem Schöpfer. Beim Wegwandern wurde Bedingungen begegnet, die zu dieser Zeit von dem Individuum gewünscht wurden, das wanderte. Aber während es immer weiterwanderte, tauchte es immer mehr in eine Illusion ein, die es erschuf. Diese Illusion ist gegenwärtig so sehr stark, dass sich Viele der Kinder des Schöpfers in einem Zustand der Verwirrung befinden und nicht fähig sind, den Weg zurück zum unendlichen Licht leicht zu finden.

Es ist notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, wie das geht, denn das Prinzip, das ihnen von ihrem Schöpfer gegeben wurde, ist immer noch völlig in Kraft. Es ermöglicht ihnen, genau das zu tun, was sie wünschen. Daher ist es notwendig, dass sie für sich selbst realisieren, was sie wünschen, und dann ist es notwendig, dass sie diese Realisierung suchen. Um dies zu tun, ist es nötig, dass sie sich der Techniken bewusst werden, dieses Verständnis herbeizubringen. Das ist unser Zweck, zur jetzigen Zeit: jenen zu helfen, die gegenwärtig den Weg suchen, der sie zurück zu der Liebe und dem Licht bringt, das sie sich jetzt wünschen. Für uns ist es notwendig, jenen zu helfen, die dies wünschen, damit wir innerhalb des Plans der Schöpfung handeln. Es ist auch notwendig, dass wir diejenigen nicht übermäßig stören, die zur jetzigen Zeit solche Aktivität nicht wünschen.

Aus diesem Grund sind wir in unseren Fähigkeiten, zu den Menschen dieses Planeten zur jetzigen Zeit hinauszureichen, etwas begrenzt. Es ist möglich für euch, gewisse Bedingungen, die ihr jetzt erlebt, zu eliminieren, und es ist für uns möglich, euch

dabei zu helfen, dies zu tun. Wir sind mit einigen Aspekten dessen vertraut, was ihr die Zukunft nennen würdet, aufgrund einer Fähigkeit, nicht nur in Raum zu reisen, sondern in Zeit. Jedoch ist es, aufgrund der Wirkung der Wunschfreiheit, die jedem der Kinder des Schöpfers gegeben wurde, möglich, dass sie Veränderungen im Bewusstseinsstrom verursachen, und deshalb verändern sich Ereignisse aufgrund dieser Wünsche, wie sie es in dem tun, was ihr als Gegenwart kennt, auch in dem, was ihr als die Zukunft kennt.

Es ist daher nicht möglich, in exakt dem gleichen Sinn durch Zeit zu reisen, wie ihr in Raum reist, denn sie hat Eigenschaften, die von der Wirkung von freiem Willen abhängen, genau wie spezielle Eigenschaften von dieser Wirkung abhängen. Zeit und Raum sind auf viele Weisen sehr ähnlich in ihren Eigenschaften, und wir sind uns über das Wesen von Wirkung bewusst, nicht nur in Raum, sondern auch in Zeit. Wir würden versuchen, euch Hilfe darin zu geben, zu verstehen, wie ihr euch von der Illusion befreien könnt, in einem fortgesetzten und sich nicht verändernden Strom aus Zeit gefangen zu sein, denn das ist eine Illusion, die von einer sehr großen Zahl von Individuen gesucht wurde.

Es ist schwierig, euch diese Konzepte zu vermitteln, denn sie sind innerhalb der Illusion, die ihr jetzt genießt, überhaupt nicht bekannt. Ich habe zu dieser Zeit davon gesprochen, um euch einige Hinweise auf das Problem zu geben, so zu leben, wie ihr es tut. Die Illusion ist so stark, dass ihr euch daran gewöhnt, Ereignisse auf eine Weise zu verstehen, die gar nicht real ist. Ihr gewöhnt euch an eine Beziehung zwischen der Illusion von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die eigentlich nicht real ist.

In der Vergangenheit sind viele eurer Leute in der Dimension von Zeit gereist. Viele erfahren diese Dimension nun in dem, was ihr als Träume kennt. Wir, die uns über die Möglichkeit des Reisens, sowohl in Raum als auch Zeit bewusst sind, stellen fest, dass ein zusätzliches Verständnis einen momentanen oder sofortigen Transport [eines Teils] der Schöpfung zu irgendeinem anderen ermöglicht. So wurdet ihr erschaffen, mit völligem freien Willen.

Ich werde euch zu dieser Zeit verlassen und einem weiteren meiner Brüder zu sprechen ermöglichen, indem er eines der Instrumente verwendet. Ich hoffe, dass ich etwas von Dienst gewesen bin, in dem Versuch, euch etwas Verständnis eines Themas zu bringen, das zurzeit für euch sehr schwierig zu verstehen ist.

Ich bin Hatonn. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers.

(Pause)

(Empfangen von Don.)

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch ein weiteres Mal, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein Privileg, ein weiteres Mal mit euch zu sprechen. Mein Bruder Laitos hat versucht, das Instrument namens R. zu verwenden. Es gab, jedoch, gewisse Schwierigkeiten.

Ich werde zu dieser Zeit über ein weiteres Thema sprechen. Ich bin zur jetzigen Zeit in einem Raumschiff, das weit über eurem Planeten ist. Ihr mögt euch fragen, warum wir Raumschiffe verwenden, wenn wir durch Raum und Zeit reisen können. Meine Lieben, in dieser Schöpfung gibt es viele Dinge zu erfahren. Es gibt viele Dinge verschiedener Arten, und wir, wie ihr, genießen Erfahrungen verschiedener Arten.

Wir können uns in Raum bewegen, wie ihr, indem wir Schiffe verwenden. Wir können uns in Zeit bewegen, wie ich es euch gerade gesagt habe, indem wir nichts als unser Verständnis verwenden. Beide dieser Konzepte oder Bereiche waren dafür gedacht, von den Kindern des Vaters verwendet zu werden. Darum gibt es so viele unserer Schiffe in der Nähe eures Planeten zu dieser Zeit. Es ist möglich, von woanders hierher zu kommen, indem man sich durch diese Dimension, die ihr als Zeit kennt, bewegt. Darum sagen wir, dass es nur einen Ort gibt, und der ist die Schöpfung, denn ihr könnt euch von einem Ort in der Schöpfung an irgendeinen anderen Ort bewegen, indem ihr die Dimension, die ihr als Zeit kennt, verwendet. Eigentlich seid ihr am selben Ort. Und eigentlich seid ihr auch an zwei verschiedenen Orten. Es hängt von eurer Bewusstheit ab.

Über Vieles der Schöpfung sind sich die Menschen dieses Planeten nicht bewusst. Ich habe gesagt, dass die Prinzipien sehr einfach sind. Für das Individuum wird alles zur Verfügung gestellt. Alles Wissen ist eures. Es ist nur notwendig, dass ihr es in euch aufsucht. Alles, was wir tun, ist innerhalb der Fähigkeiten von jedem anderen. Alle Menschen eures Planeten können all diese Dinge ebenfalls tun. Dafür notwendig ist nur, dass sie zu einer Bewusstheit über diese Fähigkeiten zurückkehren. Diese Bewusstheit ist eine Bewusstheit der Liebe und des Verständnisses, mit denen sie ursprünglich erschaffen wurden. Das ist die einzige Sache, die sie von ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen blockiert.

Deshalb ist zu empfehlen, dass es durch Meditation möglich ist, dieses Wissen und diese Fähigkeiten wiederzuerlangen. Aus diesem Grund prägen wir euch fortgesetzt den Bedarf nach Meditation ein, und den Bedarf danach, eure Mitmenschen zu

verstehen. Denn nur durch diesen Vorgang könnt ihr zu eurer rechtmäßigen Position zurückkehren.

Die Menschen eures Planeten sind sich nicht der Einfachheit dieses Vorgangs bewusst. Wenn sie lernen könnten, wie sehr einfach es ist, und dies nicht vergessen, dann würden sie nicht länger die Schwierigkeiten haben, die sie erfahren. Ich muss sehr empathisch diesbezüglich sein, dass der ganze Vorgang von einer extrem einfachen Art ist. Notwendig ist nur, dass das Individuum realisiert, dass es ein Teil der Schöpfung ist, und dass die Schöpfung eine einzige Sache ist, und dass, da sie so ist, es und alle seine Brüder und Schwestern über den ganzen Raum hinweg ein Wesen sind. Diese Realisierung wird zu einer Fähigkeit führen, nur eine Reaktion auf alles zu zeigen: Diese Reaktion wird Liebe sein.

Es ist extrem einfach. Zuerst ist es notwendig, dass ihr eure Beziehung mit allem, das existiert, realisiert. Es ist, dann, unmöglich, etwas anderes als Liebe zu realisieren. Das ist die Realisierung des Schöpfers. Das ist das Prinzip, nach dem alles erschaffen wurde. Dies ist die Orientierung von Geist, die notwendig ist, um alles Wissen zu kennen und all die Dinge zu demonstrieren, die dafür gedacht waren, dass ihr sie demonstriert, durch den Ausdruck der Liebe des Schöpfers.

Macht diese einfachen Dinge. Weicht nicht ab von diesem Verständnis und dieser Liebe. Macht dies, und nur dies, und ihr werdet einen Zustand von Ekstase erreichen, der von jenen der Kinder des Schöpfers genossen wird, die in Seinem Licht leben.

Ich kann diese einfache Wahrheit nicht überbetonen. Es ist einfach für ein Individuum, diese Wahrheit in seinen täglichen Aktivitäten zu vergessen, vor allem in einer Umgebung wie die, die ihr zur jetzigen Zeit erlebt. Es ist, jedoch, möglich, die Illusionen hinter euch zu lassen, die euch von eurer

gegenwärtigen Umgebung aufgeprägt werden, und wenn das geschafft ist, werdet ihr die intensive Liebe des Schöpfers kennen und fühlen, und dann werdet ihr wissen, dass ihr den Weg gefunden habt, der zu Ihm führt.

Dies wurde euch viele, viele Male gesagt. Dies wurde den Menschen dieses Planeten von vielen, vielen Lehrerinnen und Lehrern gegeben. Es wurde auf viele, viele Weisen gesagt. Und doch wird es so leicht vergessen. Vergesst es nicht. Es ist, was ihr euch wünscht. Wir sind in einer Position zu wissen, was ihr euch wünscht. Wenn ihr euch dies nicht wünschen würdet, könnten wir es euch nicht sagen. Wir könnten euch nicht sagen, dass ihr diese Dinge tun solltet, denn das wäre gegen den Willen des Schöpfers.

Erinnert euch an diese einfachen Lehren. Erinnert euch während jeden Moments eurer täglichen Aktivitäten und drückt das Prinzip von Liebe aus. Das ist alles, was nötig ist. Dies kann getan werden, falls ihr euch ständig des Bedarfs, es zu tun, bewusst bleibt. Damit ihr euch dieses Bedarfs bewusst bleibt, ist es notwendig zu meditieren. Macht dies, und kommt zu uns in das Königreich des Himmels, denn das ist, was für euch gedacht wurde. Das ist eure Bestimmung. Es ist, was ihr wollt.

Es gibt eine starke Illusion, die auf eine Weise ein Test eurer Fähigkeiten ist, und dieser Test wurde von euch geplant, denn ihr seid immer der Empfänger dessen, was ihr begehrt. Schwankt nicht und lehnt nicht ab, was ihr euch wünscht. Bleibt euch eures wahren Wunsches bewusst. Und drückt ihn durch Liebe aus.

Ich hoffe, dass ich von etwas Unterstützung darin gewesen bin, euch an das zu erinnern, was alle von euch suchen. Ich werde dieses Instrument zu dieser Zeit verlassen. Ich bin Hatonn. Adonai vasu.

3. Februar 1974

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Einmal mehr ist es ein großes Privileg, bei euch zu sein.

Ich bin mir über das Thema bewusst, von dem ihr erbeten habt, dass ich heute darüber spreche. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Einen Unendlichen Schöpfers stehen euch immer für Informationen und Anleitung über Themen dieser und anderer Arten zur Verfügung. Es ist ein großes Privileg im Versuch, euch unsere Standpunkte zu geben, in Dienst zu sein. Wir hoffen, dass diese Standpunkte von Nutzen sein werden in eurem Verständnis der Wahrheit, die in euch ist.

Daraus erhalten wir die Antworten auf Fragen wie diese, die ihr gefragt habt. Für euch, wie für uns, ist es möglich, diese Antworten direkt zu finden, denn sie sind in euch, wie sie in jedem sind. Doch wir realisieren, dass Bedingungen auf eurem Planeten es manchmal schwer machen, dieses Verständnis einfach zu erreichen das, in Fülle für alle von uns [vorhanden] ist.

Aus diesem Grund bemühen wir uns, Instrumente, so wie dieses, zu verwenden, um dabei zu helfen euch anzuleiten, sodass ihr, indem ihr die Informationen verwendet, die wir präsentieren, ähnliche Wahrheiten innerhalb eures eigenen Bewusstseins findet, denn diese Wahrheiten sind jene, die von großem Wert sind. Wir hoffen nur, euch daran zu erinnern, dass ihr sie in euch habt. Wir hoffen nur, euch dabei zu helfen euch zu einer Erinnerung dessen, was ihr sucht, zu leiten.

Es gibt keine Notwendigkeit, innerhalb des eigenen Denkens eine Hochschätzung des Selbst zu etablieren. Denn dies setzt voraus, dass es möglich ist, [das] Selbst von der ganzen Schöpfung zu trennen. Wenn man irgendeinen Teil der

Schöpfung wertschätzt, dann schätzt man Selbst wert, denn sie sind ein und dieselbe Sache. Die Eliminierung des Konzepts von Selbst ist ein wichtiger [Schritt] in eurem spirituellen Suchen. Es ist notwendig, nur den Schöpfer und sein Produkt, die Schöpfung, wertzuschätzen. Wenn man einen Teil der Schöpfung wertschätzt, muss man alle Teile wertschätzen, denn sie sind untrennbar.

Deshalb ist es wichtig, in Gleichklang mit der Schöpfung zu handeln, anstatt unharmonisch aufgrund eines Mangels an Vertrauen in einen Zustand von Einssein. Dieses Verständnis von Einssein kann von allen erreicht werden, indem ihr dieses Wissen und Verständnis durch den Vorgang von täglicher Meditation in Anspruch nehmt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des einen unendlichen Schöpfers reichen unsere Hände an die Menschen dieses Planeten. Es ist nicht nötig, dass wir uns in unseren Versuchen, zu dienen, selbst hochschätzen. Es ist lediglich notwendig, dass wir dienen. Dies wird vom Schöpfer selbst wertgeschätzt werden, denn, meine Freundinnen und Freunde, der Schöpfer ist alles, was ist. Es ist unmöglich, den Schöpfer von der Schöpfung zu trennen, so wie es unmöglich ist, euch selbst von der Schöpfung zu trennen.

Schätzt deshalb diese Einheit wert. Schätzt eure Einheit mit dem Schöpfer und der Schöpfung. Falls das getan wird, dann werden andere Ziele von sehr wenig Wert sein. Denn dies ist, was der Schöpfer für alle Teile der Schöpfung vorgesehen hat: so zu handeln, dass man dient. Er hat diesen Dienst nicht spezifiziert, und Er hat ihn nicht verlangt. Er hat einfach die Möglichkeit dazu geschaffen.

Es ist nicht nötig, dass ihr nach Gelegenheiten sucht, um zu dienen. Es ist nur nötig, dass ihr dient, so gut ihr könnt, wenn die

Gelegenheit sich präsentiert. Es ist unmöglich zu dienen, wenn man nicht weiß, wie der Dienst ausgeführt werden soll; und es ist in eurem speziellen Bewusstseinszustand nicht möglich, zu wissen, wie Dienst ausgeführt werden soll, wenn dieses Wissen nicht in täglicher Meditation gesucht wird.

Der Vorgang ist deshalb recht einfach. Es ist lediglich nötig, dass ein Individuum sich durch Meditation darüber bewusst wird, wie Dienst ausgeführt werden soll. Es ist dann lediglich nötig, dass es dient, wenn sich die Gelegenheit für Dienst präsentiert. Wenn diese einfachen Aufgaben erledigt werden, dann erfüllt es alle Anforderungen, die der Schöpfer vorgegeben hat.

Ich hoffe, dass ich heute Abend von Dienst gewesen bin. Ich hoffe, dass ich in der Lage war, zu handeln, wie die Gelegenheit sich selbst präsentiert hat. Ich bin Hatonn. Ich lasse euch zurück in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Adonai vasu.

(Pause)

(Empfangen von Don.)

Ich bin Hatonn. Ich bin wieder bei diesem Instrument. Ich grüße euch noch einmal in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist immer ein sehr großes Privileg, bei euch zu sein. Zögert nicht, mich und meine Brüder für Dienst zu rufen, denn das ist, warum wir hier sind. Wir sind hier, um euch zu dienen. Das ist unser einziger Zweck.

In den Feldern eures Planeten wachsen viele Dinge, die essbar sind. Diese Dinge werden euch von eurem Schöpfer gegeben. Sie werden euch gegeben, um Leben in eurer jetzigen, physischen Form aufrechtzuerhalten. Viel Weisheit liegt in dieser Arrangierung. Es ist notwendig für euch, falls ihr existieren wollt, auf eine körperliche Weise, wie ihr sie kennt, den Körper mit Nahrung zu unterhalten. Die Nahrung, die ihr auswählt, hängt

jedoch von euch ab. Es gibt einige Dinge in eurer Umwelt, die man nicht essen kann. Es gibt eine sehr große Vielfalt von Dingen, die gegessen werden können. Was gegessen wird, hängt jedoch vom Individuum ab. Auswahlen können getroffen werden, abhängig vom eigenen Verlangen. Der Schöpfer hat für die Erfüllung von Verlangen gesorgt, und es war Sein Plan, dass jedes Individuum genau das haben sollte, was es wünschen würde.

Wir haben euch gesagt, dass es notwendig ist zu meditieren, um zu verstehen. Dieses Verständnis beinhaltet das Verständnis von Verlangen.

Ich hoffe, dass ich von Dienst gewesen bin. Für mich ist es nur möglich zu sagen, dass mit einem Verständnis, das durch tägliche Meditation erreicht wurde, es möglich ist, Verlangen völlig zu verstehen. Ich werde dieses Instrument nun verlassen. Ich bin Hatonn. Adonai vasu.

Unbekanntes Datum 1974

(Anmerkung des Herausgebers: Dies ist offenbar eine Channeling-Sitzung, die nie in unserem Archiv eingespeichert wurde, da ich dort keine dazu passende Sitzung finden kann. Wir haben verschiedene Channeling-Sitzungen aufgrund unserer Angewohnheit verloren, als wir erstmalig begannen Channeling-Sitzungen aufzunehmen, die Kassetten wiederzuverwenden, wenn die Transkription des ursprünglichen Textes einmal gemacht war. Deswegen ist dies die einzige Version dieser bestimmten Sitzung, die existiert.)

Ich bin Hatonn. Ich bin bei diesem Instrument. Ich grüße euch, meine Lieben, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist wieder einmal ein sehr großes Privileg, bei euch zu sein.

Ich bin mir darüber bewusst, dass es schwierig ist, jede Nuance in diesem Programm von Selbst-Entwicklung zu verstehen. Es wird jedoch ein Versuch unternommen werden, einige Punkte zu erklären.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind genau das: im Dienst des Unendlichen Schöpfers. Den Dienst, den wir nun ausführen, anderen zu helfen, zu verstehen, wie sie bei ihrer Suche vorgehen sollen, ist der wichtigste Aspekt unseres Dienstes.

Ich bin mir bewusst, dass es einige Schwierigkeiten geben wird, gewisse Konzepte zu kommunizieren, wenn wir auf eine Sprache begrenzt sind, die nicht von diesen Konzepten ausgehend gebildet wurde. Es ist jedoch möglich, vieles von dem, was ihr zu wissen wünscht, zu kommunizieren, indem wir eure Sprache verwenden.

Es gibt viele Wege und viele Pfade zu letztendlicher Wahrheit und Verständnis. Wir haben viele Male gesagt, dass Meditation der Wichtigste dieser Wege ist, und das ist wahr. Jedoch ist es manchmal hilfreich, eine direkte Kommunikation in einem intellektuellen Verständnis zu haben, zum Nutzen einer Erhöhung der Bewusstheit, die ihr durch Meditation erreicht. Es gibt verschiedene Punkte, über die ich nun sprechen kann, hinsichtlich der Entwicklung der Seele.⁴⁰

Der erste davon ist die Entwicklung der Seele durch Selbsterkenntnis. Dies ist von extremer Wichtigkeit und kann auf eine intellektuelle Weise zusätzlich zum Gewinnen dieses Wissens durch Meditation erreicht werden. Jeder Gedanke, den ihr habt, und jede Reaktion, die ihr erfährt, als ein Resultat einer Handlung in eurer täglichen Erfahrung, ist wichtig.

⁴⁰ „Of spirit“ (Anm. d. Übers.).

Wenn ein Individuum schnellen Fortschritt in seiner spirituellen Suche machen soll, ist es wichtig, dass es jeden seiner Gedanken und jede seiner Reaktionen auf Erfahrung analysiert. Es gibt einen Test, der jedem Gedanken, den ihr habt, gegeben werden kann. Es hat viele Lehrer auf diesem Planeten gegeben. Derjenige, dessen Werke euch zur jetzigen Zeit am besten bekannt sind, ist der Lehrer, der euch als Jesus bekannt ist. Dieser Mensch demonstrierte eine Art zu denken, die notwendig ist, falls man sich zum gewünschten Zustand von spiritueller Evolution weiterentwickeln soll.

Die Demonstration für die Menschen dieses Planeten, die von diesem Lehrer gemacht wurde, war dafür gemeint, von jedem von ihnen genutzt zu werden. Sie kann von euch als eine Leitlinie verwendet werden, um euer Denken zu verstehen. Falls ihr eine Bewusstheit über eure Gedanken aufrechterhalten wollt, und dann jeden eurer Gedanken mit eurem Verständnis des Weges, in dem der Mann, genannt Jesus, dachte, vergleicht, dann werdet ihr großen Fortschritt in der Entwicklung eures Denkens in Richtung des Zustandes, den ihr wünscht, machen. Wenn ihr eine Reaktion in eurem Denken als ein Resultat jeglicher Aktivität während eurer täglichen Beschäftigung mit den Menschen dieses Planeten erlebt, dann solltet ihr dies mit dem Verständnis desjenigen, der euch als Jesus bekannt ist, vergleichen.

Auf diese Weise ist es euch möglich, Gedanken zu eliminieren, die ihr nicht zu erzeugen wünscht. Es ist euch möglich, Denk-Reaktionen zu eliminieren, die ihr euch nicht zu haben wünscht. Das war sein Dienst: ein Beispiel von Denken zu präsentieren, damit jene die wünschen würden, diesem Beispiel zu folgen, dies tun könnten, indem sie ihr Denken mit seinem vergleichen.

Dies wurde nicht von vielen Menschen dieses Planeten gemacht. Aber seine Lehren sind dennoch wertvoll, denn die

Demonstration, die er durchführte, war eine Demonstration von Wahrheit; der einfachen Wahrheit, dass es eine herrschende Kraft gibt. Diese herrschende Kraft ist Liebe.

Verwendet das Beispiel des Denkens dieses Mannes, damit ihr euer eigenes bewerten könnt. Es ist Einfachheit selbst, und für diesen Zweck wurde es zur Verfügung gestellt. Tut dies mit jedem Gedanken. Erhaltet eine konstante Bewusstheit darüber, und ihr werdet wahrlich schnellen Fortschritt zu dem Ziel, das ihr wünscht, machen. Dieser Fortschritt wird recht offensichtlich für euch sein.

Es gibt zusätzliche Techniken, um eure spirituelle Bewusstheit zu erhöhen. Ich habe euch die erste gegeben, und möglicherweise die einfachste, und möglicherweise die wichtigste zu diesem Zeitpunkt. Es liegt an euch, sie anzuwenden.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers können vorschlagen, wie eure Wünsche erfüllt werden können. Es ist jedoch immer die Sache des Individuums, diese Aktivität zu implementieren, und das Ziel zu erreichen, das es gewählt hat.

Ich werde nun über einen anderen Weg sprechen, den ihr verwenden könnt, um zu erreichen, was ihr wünscht. Und der ist die Herstellung des Zustands von Bewusstheit von Realität. Dies kann erreicht werden, indem ihr euch der Wahrheit durch Meditation zuwendet, und dann die Schöpfung beobachtet, die Realität ist. Zu dieser Zeit erlebt ihr zwei getrennte Schöpfungen. Ihr erfahrt die Schöpfung des Vaters, die ursprüngliche Schöpfung, die überall um euch ist. Ihr erfahrt auch die Schöpfung des Menschen auf der Erde, die, zu gewissem Grad, die Schöpfung des Vaters tarnt. Diese Tarnung ist extrem effektiv für viele der Menschen dieses Planeten. Es ist jedoch möglich,

durch sie hindurch zu sehen, und die Schöpfung zu identifizieren, die die ursprüngliche Schöpfung ist.

Es ist sehr hilfreich, sich dieser wahren Schöpfung bewusst zu werden. Sie besteht aus all jenen Dingen, die in eurer Existenz ihr erfährt, die nicht Schöpfungen des Menschen auf Erden sind. Wenn ihr eine Bewusstheit über die ursprüngliche Schöpfung aufrechterhaltet, wie ihr sie in euren täglichen Aktivitäten erlebt, und von eurem Denken die Konsequenzen und Effekte der Schöpfungen des Menschen auf Erden – all seiner Schöpfungen, sowohl einer mentalen als auch physischen Art – entfernt, werdet ihr durch diese Bewusstheit der natürlichen oder ursprünglichen Schöpfung eins mit ihr werden – wie ihr es wirklich seid. Denn dann werdet ihr, anstatt von dem irregeleitet zu werden, was sie versteckt, die Schöpfung, wie sie ist und immer sein wird, wiedererkennen.

Der Mensch auf diesem Planeten hat sich intensiv in seine eigenen Schöpfungen involviert, sowohl physische Schöpfungen als Schöpfungen im konzeptuellen Sinn. Sie besetzen sein Denken in einem solchen Ausmaß, dass er eine Bewusstheit über die Schöpfung des Vaters verloren hat.

Es ist hilfreich, zur Bewusstheit über diese ursprüngliche Schöpfung zurückzukehren, falls man wünscht, seine spirituelle Bewusstheit zu erhöhen.

Es gibt einen weiteren Weg, den ich zu dieser Zeit besprechen werde, um das Ziel zu erreichen, welches ihr sucht. Dieser Weg ist auch sehr einfach. Es ist der Weg des Dienstes. Der Mensch, der euch als Jesus bekannt ist, setzte ein Beispiel, wie es viele andere Lehrende taten, die auf diesem Planeten gelebt haben. Dieses Beispiel beinhaltete nicht nur eine Demonstration von Liebe durch seine Handlungen und sein Denken, sondern auch einen Dienst, den er seinen Mitmenschen frei gab.

Dienst ist in vielen Formen möglich. Es liegt am Individuum, seine Form von Dienst auszuwählen. Jedes Individuum kann dienen. Damit es dies tun kann, ist es zu empfehlen, dass es meditiert, denn es hat das Wissen in sich, wie man in dem Dienst vorgeht, den es auszuführen wünscht. Jedes Individuum hat dies in sich.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers identifizieren uns damit, im Dienst des Unendlichen Schöpfers zu sein. Denn das ist unsere Mission, in seiner Liebe und seinem Licht zu dienen. Für euch, die ihr auf der Oberfläche dieses Planeten weilt, ist es möglich, sogar auf eine größere Weise zu dienen als wir, denn wir sind begrenzt durch die Kenntnis der Wege des Schöpfers, hinsichtlich was wir tun können, um zu dienen. Ihr seid in vielerlei Hinsicht weniger begrenzt als wir.

Dienst muss jedoch immer mit Verständnis ausgeführt werden, und Verständnis kann durch Meditation erreicht werden. Sorgt euch nicht, dass euer Dienst zurzeit nicht angemessen ist. Es ist nun notwendig, dass ihr den Wunsch zu dienen habt, denn wie wir bereits gesagt haben, ist die Schöpfung so gestaltet, dass immer erfüllt wird, was man sich wünscht.

Ihr werdet genau so viel dienen, wie ihr zu dienen wünscht, und der Effekt eures Dienstes wird genau so groß sein, wie ihr diesen Effekt zu sein wünscht. Dies wird geschehen, aber Geduld und Verständnis, die durch Meditation erreicht werden können, sind notwendig, falls dieser Dienst effektiv sein soll. Denn euer Wunsch muss effektiv sein, und dieser Wunsch wird durch Verständnis erzeugt, und dieses Verständnis wird durch Meditation erzeugt.

Geht deshalb nach innen, denn hier liegt alles von dem, was ihr wünscht. Wir haben dies viele Male gesagt, denn es ist Wahrheit. Es ist Realität.

Zu dieser Zeit werde ich fragen, ob es irgendwelche Fragen gibt, die ich beantworten kann, indem ich dieses Instrument verwende.

(Pause)

Falls es keine Fragen gibt, werde ich dieses Instrument verlassen. Aber ich werde mit jedem von euch zu allen Zeiten bei euch sein, da wir eins sind. Adonai vasu.

12. Januar 1974

(Anmerkung des Herausgebers: Zwischen dem Text dieser Botschaft und dem Text der Botschaft, die mit 12. Januar 1974 im L/L Research-Archiv datiert ist, gibt es Diskrepanzen. Ich nehme an, dass dies geschah, weil es zwei Sitzungen gab, die an diesem Datum gehalten wurden, wovon eine nicht über die Erstellung dieses Manuskripts 1975 hinaus aufbewahrt wurde.)

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Einmal mehr ist es ein großes Privileg bei euch zu sein. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Schöpfers sind immer extrem privilegiert, direkt zu jenen zu sprechen, die auf der Oberfläche dieses Planeten weilen.

Wir würden bevorzugen, mit allen Menschen dieses Planeten zu sprechen. Jedoch gibt es viele, die sich nicht wünschen würden, uns zu hören. Sie würden sich nicht wünschen uns zu kennen. Und sie würden nichts von dem, was wir sagen würden, verstehen, auch wenn, meine Lieben, wir zu dieser Zeit in der Lage sind, jede eurer Sprachen fließend zu verwenden. Es benötigt eine beträchtliche Menge an Zeit, wie ihr wisst, um eine Basis für Kommunikation herzustellen, wenn das Konzept, von dem wir Ideen generieren, so weit von eurem entfernt ist, wie es unseres ist. Wenn ich "eures" sage, spreche ich von der

allgemeinen Basis für Konzepte der Mehrheit der Menschen eures Planeten.

Die Basis für unsere Konzepte ist was wir für universelle Wahrheiten halten; Wahrheiten, die sich nicht verändern, und die die Gründe für die Schöpfung sind, die überall um uns herum ist, und uns ist, und euch ist. Leider sind sich die Menschen des Planeten, auf dem ihr gegenwärtig weilt, nicht der Wahrheit hinter der Funktionsweise der Schöpfung, in welcher sie sich wiederfinden, bewusst. Dies ist keine abnormale Situation, aber normal ist sie auch nicht. Es gibt viele andere Bevölkerungen über die Schöpfung hinweg, die sich nicht über diese Wahrheiten bewusst sind. Es gibt jedoch eine sehr, sehr große Zahl, die es sind.

Es gibt einen gewissen Prozentanteil der Menschen innerhalb eurer Bevölkerung, die bereit sind instruiert zu werden, denn sie haben einen Zustand von Verständnis erreicht, sodass sie leicht das wenige zusätzliche Wissen, das sie benötigen, um die Wahrheit der Funktionsweise dieser Schöpfung zu verstehen, assimilieren können.

Das ist, was wir zu dieser Zeit versuchen zu tun, und an diesem Abend werden wir uns bemühen dies zu tun, sodass alle von euch in der Lage sein werden, einen weiteren Schritt in eurer Reise zu einem vollständigen Verständnis von Wahrheit zu machen. Die meisten Probleme, die euch dabei begegnen, diese Wahrheit zu verstehen, haben mit falschen Eindrücken zu tun, die euch durch die Gesellschaft, in der ihr euch jetzt befindet, gegeben wurden. Wenn ihr in einer Gesellschaft gelebt hättet, die sich immer über die Wahrheit und die wahre Natur der Schöpfung bewusst war, hättet ihr keine Schwierigkeiten die Wahrheiten anzuwenden, denn sie wären ein Teil eures Lebens. Es ist schwierig dies zu tun, wenn man in einer Gesellschaft lebt, die fortfährt, ihre

Aufmerksamkeit auf Dinge zu richten, die sehr weit vom Plan des Schöpfers entfernt sind.

Die Gesellschaft, wie ihr sie gegenwärtig kennt, hat ihre Aufmerksamkeit auf viele Dinge gerichtet. Sehr, sehr wenige dieser Dinge, für die sie sich interessiert, haben überhaupt irgendetwas mit der grundsätzlichen Wahrheit der Funktionsweise der Schöpfung in all ihren Wegen und all ihren Teilen zu tun.

Eure Menschen auf diesem Planeten suchen viele Dinge. Jedoch suchen sie diese Dinge auf eine, wie wir es betrachten würden, sehr seltsame Weise. Sie suchen die Resultate ihrer Wünsche fast ausschließlich innerhalb dessen, was sie als die physische Illusion kennen, die sie jetzt genießen. Da sie nicht in der Lage sind, in ihrem Wachzustand irgendetwas anderes als diese physische Illusion zu erfahren, denken sie dann, dass dies alles ist, was existiert und sie versuchen, Ausdruck ihrer Wünsche strikt innerhalb dieser Illusion zu finden.

Dies führt zur Erfüllung von falschen Verlangen. Die Menschen, die diese falschen Verlangen erfüllen, wundern sich, warum sie – nachdem sie sie erfüllt haben – nicht glücklich sind. Dies wurde auf eurem Planeten viele Male demonstriert, aber dem wurde wenig Beachtung geschenkt. Die Wünsche bleiben immer noch sehr stark, und die Menschen um euch streben mit viel Energie danach sie zu erfüllen.

Nachdem sie sie erfüllt haben, wundern sie sich dann, wie ich gesagt habe. Sie wundern sich, warum sie immer noch Wünsche haben, denn sobald sie sich einen erfüllt haben, haben sie einen anderen erzeugt.

Wir werden versuchen euch zu dieser Zeit Anweisungen über die richtige Verwendung von Wünschen zu geben, so dass ihr innerhalb der Wahrheit der Schöpfung arbeiten könnt und von

neuem ihre Funktion wisst. Es gibt gewisse Wünsche, die jedes Individuum in sich hat. Diese Wünsche sind ein natürlicher Zustand, und sie sollten erfüllt werden. Der Grund dafür, dass das Individuum diese natürlichen Wünsche hat, ist, dass es ein Teil der Schöpfung ist, und der Schöpfer hatte einen ursprünglichen Wunsch, welcher sich durch alle Zeit und allen Raum hinweg fortsetzt.

Dieser Wunsch des Schöpfers war, eine Erfahrung für all Seine Teile zu erschaffen, die in Gesamtheit die Wünsche all Seiner Teile erfüllen würde. Aber da all Seine Teile diesen selben Wunsch haben, sollte es dann offensichtlich sein, dass dieser Wunsch darin besteht, den anderen Teilen zu dienen. So haben wir die Funktionsweise der Schöpfung interpretiert. Deshalb weilt in jedem Wesen über die gesamte Schöpfung hinweg ein Verlangen inne, der Schöpfung auf jegliche Art zu dienen, in der es kann.

Dies wohnt allen Menschen inne, allen Wesen dieses Planeten, denn alle von ihnen sind Anteile des Schöpfers.

Es ist möglich, diesen Wunsch zu erfüllen. Der Schöpfer hat, wie wir gesagt haben, den Versuch unternommen, nur Gutes für all Seine Kinder zur Verfügung zu stellen. Aber da all Seine Kinder ein Teil des Schöpfers sind, und da wir alle, und alles, in Wahrheit eine Sache sind, kommt es dann zu diesem Bedürfnis in jedem einzelnen Wesen, in allen Anteilen der Schöpfung: einem Versuch zu dienen. Das ist natürlich. Der Planet, auf dem ihr jetzt steht, dient euch. Das Wachstum, das von diesem Planeten kommt, dient euch. Seine Atmosphäre dient euch. Sein Wasser dient euch. Die ganze Schöpfung dient euch. Ihr fühlt die Energie von eurer Sonne. Sie dient euch.

Dieses Prinzip ist einfach das ursprüngliche Konzept des Schöpfers, das durch all seine Teile ausgedrückt wird, denn dieses

Konzept bleibt ungeschmälert bestehen. Aus diesem Grund werdet ihr feststellen, dass ihr nur erreichen werdet, was ihr euch wirklich wünscht, wenn ihr dem Rest der Schöpfung dient. Dies ist ein Gesetz, das natürlich ist. Dieses Gesetz ist die Schöpfung. Die Menschen des Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind genau das: Wir sind in Dienst. Aber wir sind in unserem Dienst, und wir sind in eurem Dienst, und wir sind im Dienst der Schöpfung, denn wir haben anerkannt, dass – da wir ein Teil des Schöpfers sind und in uns den Ausdruck haben, der ursprünglich geschaffen wurde – es nur möglich ist, Wunsch durch Dienst zu erfüllen. Aus diesem Grund sind wir jetzt hier, um euch unseren Dienst zu geben. Dies erfüllt unseren Wunsch. Dies erfüllt den Wunsch des Schöpfers. Der ganze Vorgang ist Einfachheit selbst.

Meine Lieben, das ist die Schöpfung: Einfachheit. Es ist nur notwendig, dass ihr dies versteht, und dann auf eine solche Weise handelt, dass ihr eure Wünsche in seinem wahren Sinne ausführt, damit ihr euch von Neuem in Totalität mit der ursprünglichen und wahren Schöpfung vereinen könnt.

Wir haben viele mal gesagt, dass Meditation sehr notwendig ist. Wenn ihr verstehen sollt, was und wie ihr zu dieser Zeit dienen könnt, ist es nötig, dass ihr dieses Wissen durch Meditation findet, denn das ist der einzige Vorgang, der euch ermöglichen wird, diese Informationen in ihrer Ganzheit zu verstehen. Daher ist es notwendig, dass ihr jeden Tag Zeit in Meditation verbringt und euch der Technik bewusst werdet, euer Verlangen zu dienen zu erfüllen. Wenn ihr dies getan habt, werdet ihr feststellen, dass ihr etwas erlebt, das phänomenal ist. Es wird ein Ereignis sein, das jenseits eurer wildesten Träume liegt. Es wird von einer Art sein, die ihr jetzt für unmöglich halten mögt, aber es wird stattfinden. Viele der Menschen dieses Planeten dienen zur

jetzigen Zeit. Sie dienen auf viele verschiedene Arten. Jedoch erfüllt nur ein kleiner Prozentanteil von ihnen tatsächlich ihren Wunsch zu dienen. Denn, was ich "blinden" Dienst nennen werde, ist nicht so effektiv wie Dienst, der als ein Resultat des Wissens, das in Meditation gewonnen wurde, ausgeführt wird.

Es ist daher wichtig zu lernen, wie man dient und wem gedient werden sollte. Wie ich gesagt habe, würde es so scheinen, dass wir einen Dienst ausführen würden, wenn wir unter euch Menschen kämen und helfen würden. Unsere Meditation offenbart uns, dass dies eine falsche Annahme ist. Aus diesem Grund kontaktieren wir euch auf diese Weise. Wir bitten euch darum, dass ihr es so macht wie wir, falls ihr wissen sollt, wie man dient und wem zur jetzigen Zeit gedient werden sollte.

Ich hoffe, dass ich heute Abend von Dienst gewesen bin, denn das ist mein Ziel.

Ich werde dieses Instrument für eine kurze Zeit verlassen. Falls es irgendwelche Fragen gibt, werde ich kurz zurückkehren. Ich gehe in der Liebe und im Licht unseres unendlichen Schöpfers. Adonai vasu.

(Im Stillen wird, telepathisch, eine Frage direkt an Hatonn gestellt.)

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch wieder in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Ich würde versuchen zu einem Thema von Interesse zu sprechen. Das Thema ist Liebe.

Dies ist ein Thema, das zu verstehen notwendig ist, falls ihr effektiv darin sein sollt, euren Wunsch nach Dienst zu erfüllen. Wenn ihr euren Mitmenschen auf der Erde dient, ist es notwendig ihm Liebe zu geben. Dies ist manchmal in eurer jetzigen Gesellschaft schwer zu tun, denn diese Ausdrucksformen werden oft missverstanden.

Liebe wird unter euch Menschen sehr missverstanden. Wir drücken totale Liebe für alle von euch Menschen aus. Wir können nicht anders, als dies zu tun, denn wir drücken totale Liebe für die ganze Schöpfung aus. Es ist unmöglich, anders zu handeln, wenn man sich der Liebe bewusst ist, die durch die Schöpfung ausgedrückt wird. Um diese Bewusstheit zu erreichen, ist es nur notwendig zu meditieren, und dann zu dienen, denn mit jedem Dienst, der effektiv ausgeführt wird, wird Liebe reflektiert werden. Dies wird mehr Liebe in euch erzeugen, und der Vorgang wird sich wiederholen oder zu einem Kreislauf werden.

Dieser Vorgang wird selbst-generierend sein und wird sich fortgesetzt weiter aufbauen. Das ist, was mit dem Lehrer geschah, mit dem ihr am vertrautesten seid, demjenigen, der euch als Jesus bekannt ist. Warum war dieser Mensch viel effektiver darin, diese Liebe zu erzeugen, als andere, die dies kürzlich versucht haben? Der Grund dafür, meine Freundinnen und Freunde ist, dass er in der Lage war, seinen Wunsch nach Dienst auf intelligente Weise zu erfüllen. Er konnte dies auf eine intelligente Weise tun, weil er Antworten auf die Fragen, wie man seinen Wunsch nach Dienst erfüllt, durch Meditation suchte.

Viele von jenen auf eurem Planeten, die derzeit ihren Mitmenschen zu dienen suchen, suchen danach, ihnen auf Wegen zu dienen, die sie intellektuell gelernt haben, von anderen, oder durch etwas, das sie gelesen haben. Und sie stoßen in vielen Fällen auf Schwierigkeiten darin, den Dienst auszuführen, den sie so sehr zu geben wünschen. Und die Liebe, die sie sich wünschen und als eine Gegenleistung für ihren Dienst erwarten, wird nicht reflektiert, denn der Dienst, den sie versucht haben, ist nicht erwünscht, und ist deswegen kein Dienst.

Ein Dienst ist nur ein Dienst, falls er gewünscht wird. Der Mensch hat freien Willen. Er ist frei alles zu wählen, das er

wünscht. Es ist notwendig, falls ihr dienen wollt, dass ihr den Wunsch jener, denen ihr dient, versteht, nicht auf eine intellektuelle Weise, sondern in einem Verständnis, das ihr durch Meditation gewinnt; einem Wissen, das den Intellekt transzendiert; einem Wissen, das zu effektivem Dienst führt.

Ich hoffe, dass ich von Unterstützung darin war, diesen bestimmten Punkt zu erklären. Ich werde dieses Instrument verlassen. Ich bin Hatonn. Adonai vasu.

Der Kanal: War das eine Antwort auf deine Frage?

Fragesteller(in): Ja, das war eine spezifische Antwort auf meine Frage.

Unbekanntes Datum 1974

(Dieses Transkript konnte ich nicht im Archiv von L/L Research finden. Daher ist dies die einzige Stelle, wo diese Sitzung erscheint. Wahrscheinlich wurde das Tonband, das verwendet wurde, um diese Sitzung aufzunehmen, wiederverwendet, um eine andere Sitzung aufzuzeichnen, und daher war diese Sitzung bis jetzt verloren.)

Ich bin Hatonn. Ich grüße euch, meine Freundinnen und Freunde, in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist ein großes Privileg komme heute Abend bei euch zu sein. Es ist immer ein großes Privileg, jenen von Dienst zu sein, die den Dienst des Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers suchen. Ich werde dieses Instrument für eine kurze Zeitperiode konditionieren. Falls ihr bitte geduldig sein wollt, werden wir gleich mit diesem Kontakt fortfahren.

Ich bin Hatonn. Ich bin bei dem Instrument. Ich bin sehr glücklich bei euch zu sein. Ich grüße euch nochmals in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers. Es ist immer ein großes Privileg bei euch zu sein. Wir im Bündnis der Planeten im

Dienst des Unendlichen Schöpfers sind, hier um euch auf jegliche Weise zu unterstützen, in der wir können.

Ich bin mir darüber bewusst, dass es einige Fragen gibt, und dass diese Fragen beantwortet werden sollten. Wir werden sie zum Besten unserer Fähigkeit beantworten. Jedoch gibt es gewisse Begrenzungen. Dieses Instrument ist sich der Fragen nicht bewusst. Ich werde es jedoch verwenden, um euch unsere Meinungen darüber zu übermitteln, was Realität ist.

Realität ist genau, was ihr denkt, das sie ist. Unsere Realität ist verschieden. Unsere Realität ist, was wir sie zu sein wünschen. [Die] Bedingungen auf eurem Planeten sind nicht richtig dafür, dass Realität als eine Funktion von Wunsch resultiert.

Wir jedoch, die im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind, sind fähig, jede Realität wertzuschätzen, die wir wünschen. Das mag seltsam erscheinen, aber dies ist wahr. Dies ist, wie es für die Kinder des Schöpfers geplant wurde; dass sie die Realität, die sie wünschen, erleben.

Ein Resultat eures Wunsches erlebt ihr zu dieser Zeit. Dies werdet ihr weiterhin erfahren, bis ihr verlasst, was ihr euer körperliches Leben nennt. Wir versuchen euch zu zeigen, wie man Realität verändert, sodass sie innerhalb eurer jetzigen Begrenzung genau mit dem konform geht, was ihr wünscht. Dies ist euer Geburtsrecht. Es ist eine einfache Sache zu tun. Und sie ist dafür gedacht, von allen gemeistert zu werden.

Der Grund für den Mangel an Meisterschaft über dieses einfache Prinzip auf dem Planeten, auf dem ihr nun weilt, ist, dass seine Besatzung dieses Prinzip vergessen hat. Wir haben während dieser vergangenen Wochen versucht, euch dieses Prinzip auf viele Weisen auszudrücken. Es ist jedoch so sehr einfach, dass es schwierig ist, darauf in vielen verschiedenen Wegen für eine längere Zeit zu verweilen.

Es ist zu dieser Zeit schwierig für die Menschen eures Planeten zu verstehen, dass sie in eine Illusion eingeschlossen sind, die durch ihre Wünsche erschaffen wurde, und dass sie diese selbstverschuldete Illusion jederzeit entsperren können, wenn sie es wünschen; einfach, indem sie die Form ihres Wunsches verändern.

Meine Lieben, die meisten Individuen auf dem Planeten wünschen sich eigentlich fortgesetzt das, was sie gegenwärtig erleben. Dies wurde, wie ihr sagen könntet, in ihr Bewusstsein einprogrammiert, wie ihr es ausdrückt, und sie fahren mit ihren jetzigen Methoden, sich selbst auszudrücken und die Illusion, in welcher sie sich nun befinden, zu erleben, fort. Den Menschen dieses Planeten wurde in der Vergangenheit viele Male aufgezeigt, dass es möglich ist, die Türe zu dieser Illusion jederzeit aufzuschließen. Es ist nur notwendig, dass das Individuum lernt zu denken.

Auf eurem Planeten gibt es viele Institutionen, die die Lehre vom Denken unterrichten. Jedoch finden wir, dass sehr wenige von ihnen etwas lehren, das mit tatsächlichem Denken zu tun hat. Das Denken, das in diesen Institutionen gelehrt wird, ist durch die Illusion begrenzt, in welcher ihr gegenwärtig seid. Das versuchen wir zu durchbrechen. Wir versuchen euch dabei zu helfen, euch daraus herauszunehmen. Das ist unser einziger wahrer Dienst.

Es gibt Wege zu denken, um ein Ziel zu erreichen, dass ihr eigentlich wünscht, und es gibt Wege zu denken, um ein Ziel zu erreichen, das innerhalb der Grenzen eurer jetzigen Illusion ist. Falls ihr das Ziel erreichen wollt, das ihr tatsächlich wünscht, wird es für euch notwendig sein, auf eine Weise zu denken anzufangen, die dies erreichen wird. Es wird auch für euch

notwendig sein, alle Formen von Denken abzuweisen, die mit der Illusion assoziiert sind.

Dies wird sich, hauptsächlich, durch die Ablehnung der Komplexitäten und intellektuellen Bewertung der verschiedenen Manifestationen und Konsequenzen, die in eurem täglichen Leben geschehen, manifestieren. Alles, was notwendig ist, damit ihr das Denk-Stratum erreicht, das ihr eigentlich wünscht, ist, all diese intellektuellen Spielchen und vorausgesetzten Werte abzulehnen, und zu einem einfachen Verständnis der Einheit der Schöpfung und eurer Rolle als Teil davon zurückzukehren.

Dies erfordert keine komplexe, intellektuelle Bewertung oder Verständnis. Es erfordert nur, dass ihr euch bewusstwerdet, durch jeden Moment in eurem Wach-Leben, dass ihr ein Anteil von allem, was es gibt, seid; dass alles, was es gibt, die Schöpfung ist, und dass die Schöpfung Liebe ist.

Ist das möglich? Das ist möglich. Wir haben diese Frage beantwortet, weil wir oft gesehen haben, wie dies geschafft wurde. Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind hier, um euch zu helfen, diese Möglichkeit zu realisieren und dann zu demonstrieren. Es gibt nichts anderes, das von Wert ist. Es gibt viele Dinge, die von Wert zu sein scheinen in eurer Illusion. Sie haben jedoch keinen Wert.

Ihr mögt fragen, warum diese Dinge keinen Wert haben. Meine Freundinnen und Freunde, sie haben keinen Wert, weil sie nicht existieren. Sie existieren in Illusion, nicht Realität. Eure Illusion ist ein sehr, sehr kleiner Teil der Schöpfung, und sie dauert für eine Zeit an, die nicht einmal des Nachdenkens darüber wert ist.

Eure Illusion wird von euch und für euch geschaffen, für euren Ausdruck in einer gewissen Weise. Sie ist auch eine notwendige Illusion, damit ihr das Wachstum der Seele produziert, das ihr

wünscht. Jedoch kann dies willentlich beschleunigt werden, falls ihr es so wollt. Wir sind hier, um euch zu helfen, diese Beschleunigung zu erzeugen. Es ist nur notwendig, dass ihr um euch schaut. Es gibt gewisse [Menschen] in der Illusion, die dieses Wissen ausdrücken, und gewisse [Menschen], die dies nicht tun. Was wählt ihr – dieses Verständnis von Liebe und Einheit auszudrücken, oder es abzulehnen und innerhalb der Illusion zu bleiben?

Wir kennen die Antwort. Aus diesem Grund sind wir hier. Wir sind hier, um euch zu helfen, die Illusion zurückzuweisen und uns vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers beizutreten, in unserer Freude über die ganze Schöpfung des Vaters, nicht einer kleinen Illusion.

Es gibt Individuen über diese unendliche Schöpfung verstreut, die kleine und endliche Illusionen für sich geschaffen haben. Die Gründe, warum Individuen in Bedingungen der Illusion hineinfallen, sind zahlreich und unterschiedlich. Jedoch stellen wir fest, dass der tatsächliche Wunsch jedes Anteils der Schöpfung die Einheit ist, von der ich viele Male gesprochen habe.

Wir sind hier, euch zu helfen dies wieder zu finden. Das haben wir an anderen Orten in dieser Schöpfung gemacht, und wir werden fortfahren es zu tun, denn Dienst auf diese Weise ist die größte Belohnung, die wir erbitten könnten im Dienst des Schöpfers. Wir verstehen, dass es sehr schwierig ist, wenn man fortgesetzt von der Illusion hypnotisiert wird, die euch so konstant umgibt, aus diesem Zustand auszubrechen und das Verständnis zu erreichen, das ihr wünscht. Es ist jedoch gut möglich, dies in einer kurzen Zeit zu tun. Wie sieht der Weg dahin aus, meine Freundinnen und Freunde? Ich viele Male

immer wieder gesagt: Meditation. Meditation ist die Route zwischen euch und der Einheit, die ihr sucht.

Für viele jener, die innerhalb dieser Illusion gefangen sind, ist es schwierig, die Wichtigkeit von Meditation zu verstehen, und warum dies die Route sein sollte, welche die Tür ihres jetzigen Eingepfercht-Seins aufsperrt. Aber, meine Lieben, die Illusion ist eine Illusion des Geistes. Meditation ist eine Übung des Geistes, eine Übung In Umkehr zu dem, was ihr normalerweise [eine] mentale Übung in der Illusion betrachtet. Dies ist, was notwendig ist, um die Illusion zu löschen, die ihr erschaffen habt: die mentale Übung umzukehren, die diese Illusion erzeugt hat, und euch aus eurer Verstrickung herauszuziehen. Schaltet euren Geist aus, euren intellektuellen Geist. Lasst ihn von Neuem das Wissen des Schöpfers aufnehmen, welches tief in ihm ist. Lasst dies euer Denken sein, anstatt dasjenige, welches euch von den Vielen gegeben wird, die innerhalb der Illusion weitermachen. Dieser einfache Vorgang wird euch zu dem bringen, was ihr wünscht; was von allen Kindern des Schöpfers über das ganze Universum hinweg gewünscht wird: Liebe und Licht.

Viele der Kinder des Schöpfers haben sich weit von dieser Liebe und diesem Licht entfernt. Sie haben sich tief in ihre selbstgemachte Illusion eingegraben, und sich eng in die Gewänder dessen eingewickelt, was ihr Geist manifestiert hat. Sie haben dies getan, bis sie so tief innerhalb dieser Manifestation eingeschlossen wurden, dass wir nicht einmal mit ihnen kommunizieren können. Wenn wir auf eurer Oberfläche landen würden, und sie an die Schulter fassen, und direkt zu ihnen sprechen würden sie uns nicht hören. Ihre Illusion ist so stark, dass sie versuchen würden uns umzubringen.

Das ist extrem unglücklich. Für diese Individuen finden wir, zur Zeit, keinen Weg der Hilfe, und das macht uns traurig. Es wird

für sie eine längere Zeitperiode benötigen, um zur Herde zurückzukehren, denn sie werden das Ergebnis ihrer Illusion für einige Zeit zu erfahren haben, bevor es sie schlussendlich zurück zu dem Punkt hinaustreibt, wo sie anfangen können, mit der *einen* Intelligenz zu re-kommunizieren.

Jene wie ihr seid sehr von Glück begünstigt, da ihr nun die Gelegenheit haben, direkt mit jenen des Bündnisses zu kommunizieren, die euch die Hilfe bringen möchten, die ihr wünscht. Unser Raumschiff ist in euren Himmeln. Wir befinden uns in Schwärmen um euren Planeten. Aber wir halten in großen Distanzen Abstand.

Und warum ist das notwendig? Warum können wir nicht unter euch kommen, wie wir es so wünschen? Die Illusion, meine Lieben, die ihr geschaffen habt, ist zu stark. Sie muss geschwächt werden. Jedes unserer Schiffe, das von einem oder mehrerer eurer Menschen gesehen wird, hat seinen kleinen Effekt, in unserem Programm, euch zu helfen eure Illusion schwächer zu machen. Jede Botschaft wie diese, die von euch Menschen gehört oder gelesen wird, hat ihren kleinen Effekt darin, diese Illusion zu schwächen. Aber nur ihr, nur das Individuum, kann sie tatsächlich zu dem reduzieren, was sie ist: eine wahnsinnige und ungewollte Manifestation des Geistes von jenen, die auf eurem Planeten existieren. Ihre Stärke hält fast all jene in ihrem Griff, die auf dieser Oberfläche weilen. Der letzte große Lehrer, der zu euch kam, wurde in einem frühen Alter durch ihre Stärke aus dem Leben gerupft, denn die Illusion manifestiert sich mit physischer Kraft; Kraft innerhalb der Illusion.

Aber, meine Freundinnen und Freunde, sie ist so sehr begrenzt: begrenzt auf ein kleines Fleckchen in einer unendlichen Schöpfung. Und warum, meine Lieben, ist sie so begrenzt? Sie ist

durch sich selbst begrenzt. Denn in dieser Schöpfung sind Illusionen dieser Art immer begrenzt. Denn das ist ihr Wesen.

Weist diese Begrenzungen zurück. Vereinigt euch wieder mit euren Brüdern, die eins mit der ganzen Schöpfung sind. Schaut in euren Nachthimmel. Dort gibt es Milliarden und Milliarden von Sonnen und planetaren Systemen, in allen Richtungen von euch. Und doch begrenzt euch die Stärke der Illusion, die euch umgibt, darauf, sie als winzige Lichtpunkte zu sehen.

Der Schöpfer beabsichtigte nie, dass seine Kinder die Schöpfung, die ihre ist, als kleine Lichtpunkte in Schwärze sehen. Er beabsichtigte für sie, die totale Liebe und Licht zu erfahren, die die Schöpfung sind. Löscht dies von eurem Bewusstsein. Ihr seid nicht begrenzt. Ihr seid dieselben wie wir, und wir sind alle dieselben wie jeder andere, und wir alle sind die Schöpfung, und alle der Schöpfung sind wir, und sie ist ganz für uns gedacht, und wir sind alle für sie gedacht. Löscht die Illusion. Das ist unser Dienst an euch: euch zu lehren, euch nach dem auszustrecken, was ihr wünscht.

Ihr seid sehr von Glück begünstigt. Viele eurer Brüder [und Schwestern] auf diesem Planeten können nicht und werden uns nicht hören. Falls Sie uns hören, können Sie uns nicht verstehen. Nehmt diese Gelegenheit, um wieder zu gewinnen, was rechtmäßig eures ist: eine unendliche Schöpfung, erfüllt mit Liebe und Licht.

Ich bin Hatonn. Adonai vasu.